ont.
6

266 Bibl. Mont.

3904

<36634146350013

<36634146350013

Bayer. Staatsbibliothek

Chochemer Loschen.

Wörterbuch

der

Gauner- und Diebs-

vulgo

Jenischen Sprache,

nach

Criminalacten und den vorzüglichsten

Hülfsquellen

für

Justiz-, Polizei- und Mauthbeamte, Candidaten der Rechte, Landgerichtsdiener und Gemeindevorsteher

bearbeitet

von

J. K. von Train,
königl. bayr. quittirt. Hauptmann.

I. Abtheilung: Teutsch-Jenisch.
II. " Jenisch-Teutsch.
III. " Gaunerschriften.
IV. " Szene aus Räuberleben.

Zweite Auflage.

Die erste Auflage ist durch die k. bayr. Gendarmerie vergriffen.

Regensburg, 1832.

In Commission bei Friedrich Pustet.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorwort.

Schon seit Karl den Fünften (1500—1558) besteht eine Sprache, welche, ein Gemisch von gemeinen oberteutschen, jüdischteutschen, selbstgemachten, verdrehten und verstümmelten Worten, seit jenen Zeiten unter den europäischen Zigeunern, Dieben, Bettlern, Gaunerjuden immer gangbarer, und besonders bei ihrer Entstehung von den Gorden-Brüdern, — wie sich die abgedankten Soldaten nannten, die als Bettler umherzogen und dabei stahlen und raubten — sehr geläufig gesprochen wurde.

Diese Sprache, welche von dem Gesindel darum angenommen wurde, um von den Unkundigen nicht verstanden zu werden, hieß anfangs die Rothwälsche. Daß Gotsched diese Benennung vom kaiserlichen Kammergerichte zu Rothweil herleitete, weil dieses seine Urtheile ꝛc. in so schlecht teutscher, größtentheils unverständlicher Sprache verfaßt habe, war wohl nur ein unglücklicher Witz.

Es ward auch die Meinung geltend, daß Rothwälsch vom italienischen „rotto, gebrochen“ stamme, so daß es eine zerbrochene, kauderwälsche Sprache bedeute. Doch die Sprache selbst giebt die deutlichsten Winke, gerade aus ihr die richtigste Etimologie zu schöpfen. Im Rothwälschen heißt Rot ein Bettler und Rotbos *) eine Bettlerherberge; wälsch ist ausländisch, fremd überhaupt; rothwälsch wäre also ganz eigentlich die Sprache der Bettler und Landstreicher.

In der Folge erhielt diese Sprache den Namen: „die jenische.“ — Die Franzosen bezeichnen sie mit „Jargon“ — zu teutsch: „verderbte Sprachart, Kauderwälsch, Rothwälsch, unverständliche Sprache, Geschwätz“ — und die Gauner und die Räuberbanden nennen ihre Sprache: „Chochem Laschon“ das heißt: „die kluge Sprache,“ welches aber im allgemeinen: „Kochemer Loschen“ gesprochen wird.

Redensarten und Wörter, die aus den sogenannten Judenteutsch, nämlich so, wie es von dem gemeinen Mann gesprochen wird, entlehnt sind, ma-

*) Die Worte Rot und Rotbos sind in der Gaunersprache verloschen, so wie die meisten der Urwörter. Dem großherzoglich-sächsischen Criminalgerichtsrath Dr. Bischof, welcher sich durch seine sehr gelungene Schriften über Gauner- und Zigeunersprachen um Vermehrung der öffentlichen Sicherheit große Verdienste erwarb, versicherte ein Gauner über eine erschienene Sammlung der geläufigsten Gaunerworte: „Da sind gar viele darunter, die nicht mehr Mode sind.“ —

chen einen Hauptbestandtheil der jenischen Sprache aus, und beweisen so ziemlich sicher, daß diese Sprechart von Juden erfunden wurde. Es ist sehr schwer die erste richtige Leseart und Aussprache wieder herzustellen, und es ist eine äusserst schwierige Aufgabe, sie richtig schriftlich aufzuzeichnen, da die meisten Wörter ganz entstellt sind. So sagt z. B. der Sprachkundige Chelek, und der Gauner Keilich

jener	Derech,	dieser	Dirrach;
—	Jomm,	—	Jamm;
—	meschugge,	—	maschoker;
—	Schochermajim,	—	Schoklemajum;
—	Chavruse,	—	Kabrosche;
—	geschêmen,	—	gischêmen;
—	Chasser,	—	Kasser,
—	Gallach,	—	Gerlach;
—	Boser,	—	Bussert ꝛc.

Eine besonders schwierige Aufgabe für den Christen ist, das Ch so auszusprechen, wie es nach jüdischer Mundart ausgesprochen werden sollte, daher von dem christlichen Gauner immer das K gebraucht wird.

Gegen den großherzogl. badischen Stadtdirektor zu Heidelberg **Dr.** Pfister, welchem wir das beßte und ausführlichste, was wir bisher über die jenische Sprache hatten, zu danken haben, zog ein gewisser Br. zu Felde, und sprach sich tadelnd aus über feh-

lerhafte Etimologie und Orthographie in Pfisters Wörtersammlung.

Dieser Tadel bewog mich, in meinem Wörterbuche alle Wörter, welche aus dem Judenteutsch in die jenische Sprache übergegangen sind, ächt ebräisch zu geben. Durch Mitwirkung einiger sehr gediegener Sprachkundiger, besonders aber durch die des Markus Thalheimer, eines jungen gelehrten Juden, hatte ich die jüdischteutschen entlehnten Wörter in ihrer vollen Reinheit und deren richtigster Orthographie bearbeitet. Schon war das Werk beinahe vollendet, als ich, mit traurigen Hinblicken auf die viele, unnütz verschwendete Zeit, mich vollkommen überzeugte, daß mein Wörterbuch, ins praktische Leben tretend, eine höchst erbärmliche Rolle gespielt haben würde. Es ist in der Nähe von Regensburg eine Colonie, wo Zigeuner, Böhmen, Schwaben, Österreicher und Rheinländer leben. Fast alle dieser Colonisten sprechen die jenische Sprache sehr geläufig. Ich besuchte sie, sprach mit ihnen jenisch, und alle — gaften mich mit weitgeöffneten Munde an, die alten jenischen Bezeichnungen wohl verstehend, die jüdischteutschen Wörter aber für spanische haltend.

Die einstimmige Erklärung, daß diese meine jenische Sprache kein Gauner verstehe und derjenige, der nach meinem Wörterbuche spräche, auch gewiß keinen Gauner verstehen würde, veranlaßte mich unverzüglich, alles so niederzuschreiben wie es der ge-

wöhnliche Sprecher der jenischen Sprache ausspricht. Jedoch habe ich die reinebräischen Wörter nicht ausgemerzt, um den Criminalisten, Gendarmen und Gerichtsdienern, welche mit jüdischen Gaunern zu thun haben, so viel als möglich nützlich zu werden.

Sollte auch über mich von einem Herrn Br. ein solcher Tadel ausgesprochen werden, so entgegne ich nur mit Pfister; „daß solch eine Sammlung jenischer Wörter dem practischen peinlichen Richtern, den Polizeibeamten und ihren Unterorganen nur dann großen Nutzen gewähren kann, wenn diese Wörter nicht wie sie ausgesprochen werden sollten, sondern, wie sie wirklich von den Gaunern ausgesprochen werden, niedergeschrieben sind.“

Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich, da auch die Gaunersprache ihre Provinzialismen hat, welche oft den Gaunern aus andern Ländern unverständlich sind, keine Mühe scheute, durch Correspondenz und selbst durch kostspielige Reisen, dieses Wörterbuch zu einer reichen Sammlung der verschiedenartigsten Provinzialismen zu gestalten.

Mit eben einem solchen Eifer suchte ich auch alle die in dieser Sprache angenommenen Sprichwörter zu sammeln und in diesem Wörterbuche anzuführen. So findet man auch unter selben den prahlenden Ausdruck „Meolophim mein capore welcher nie wörtlich übersetzt wird. Z. B. „Mit'm sihg kann jet noch mischpeten, meolophim mein capore,

wer der scheft, bin jet balow. — „Mit diesem kann ich noch streiten, so reich bin ich noch, wer der ist, der bin ich auch.“ —

Die jenische Sprache gründet sich, wie schon in der Natur ihrer Entstehung und ihres Gebrauches liegt, auf sehr einfache Regeln, welche im wesentlichen folgende sind.

A. Aussprache.

Man spreche:

I. au in den vorkommenden, auch bei flüchtigem Durchsehen leicht zu erkennenden, ebräischen Wörtern immer wie ein langes o:

Rauphe (Rophe) auscher (oscher);

II. ch immer wie das teutsche ch, nie aber wie k:

Chawwer, choschof;

III. e mit dem Accent grave (è) wie ein doppeltes e:

Neféhle (Nefeele) Srèpho (Sreepho);

IV. e mit dem Accent circonflex (ê) wird schnell und kaum hörbar ausgesprochen, gleichsam verschlungen:

Sêchore, Sêchirus;

V. e vor den Endsylben nen, rer, sen rc., auch öfters mitten in Worte, wird schnell ausgesprochen, da der vorhergehende Vocal wegen Länge des Wortes immer den Nachdruck erfordert:

Baldowerer *), abmalvenen.

*) Die meisten dieser Wörter sind in diesem Wörterbuche mit dem Accent circonflex bezeichnet, um den Leser an die schnelle Aussprache zu erinnern.

B. Declination.

Die Declination der jenischen Redetheile ist mit der teutschen gleich, und weicht nur bei einigen ebräischen Hauptwörtern in der Mehrheit von den allgemeinen Regeln dahin ab, daß manche den Endungsbuchstaben s, manche aber die Endungssylben aus*) und im nachgesetzt erhalten und dabei den Stammlaut verändern. Z. B.

Einheit:	Mehrheit:
Goje,	Gojes;
Ette,	Ettes;
Litre,	Litres;
Maßlig,	Maßlogaus;
Ohr,	Ohraus;
Maloche,	Malochaus;
Baalboes,	Baalbattim;
Schekez,	Schkozim;
Meschores,	Meschorhim;
Och,	Achim. ꝛc.

C. Conjugation.

Die Conjugation der Zeitwörter weicht bei nachstehenden ebräischen Zeitwörtern ganz von der teutschen Regel ab, weshalb auch selbe, um daran zu erinnern, im Wörterbuche mit * bezeichnet sind.

*) Auf die Sylben aus endigen sich nur ebräische weibliche, so wie auf die Sylbe im meistenstheils nur ebräische männliche oder sächliche Hauptwörter.

Marages seyn,	erzürnen;
Mechaje seyn,	ernähren;
Mechane seyn,	erfreuen;
Mefayes seyn,	sehr bitten;
Mefayisch seyn,	beleidigen;
Mehane seyn,	verzeihen;
Oreph seyn,	verbürgen.

Eines dieser Wörter wird hier als Muster aufgeführt, nach welchem alle andere conjugirt werden.

Mochel seyn, verzeihen.

Thätige Gattung.*)

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit.	Verg. Zeit.	Zuk. Zeit.
Mochel seyn.	Mochel gewesen.	Werde mochel seyn.
Verzeihen.	Verzeiht haben.	Verzeihen werden.

Mittelart.

Mochelnd.	G'mochelt.
Verzeihend.	Verziehen.

Befehlende Art.

Einh. Sey du, er oder sie mochel;
Einh. Verzeihe du er oder sie;
Mehrh. Seyd ihr, seyen sie mochel.
Mehrh. Verzeiht ihr, verzeihen sie.

*) Die leidende Gattung ist wie im Teutschen.

Anzeig. Art.

Gegenw. Zeit. *)

Jet bin mochel ꝛc. Ich verzeihe ꝛc.

Erstverg. Zeit**).

Jet mochelte ꝛc. Ich verzieh ꝛc.

Längstverg. Zeit.

Ich habe mochel gewesen ꝛc. Ich habe verziehen ꝛc.

Völligverg. Zeit.

Ich hatte mochel gewesen ꝛc. Ich hatte verziehen ꝛc.

I. Zuk. Zeit.

Ich werde mochel seyn ꝛc. Ich werde verzeihen ꝛc.

II. Zuk. Zeit.

Jet werde mochel gewesen haben ꝛc.
Ich werde verziehen haben ꝛc.

D. Zahlen.

In der jenischen Sprache hat man bei den zusammengesetzten Zahlen besonders darauf zu merken, daß, nicht wie im teutschen die Einheiten vor

*) Hier wird blos die anzeigende Art abgeändert, da die verbindende sich dann schon von selbst giebt.

**) Die erstverg. Zeit wird im Jenischen nie gebraucht, statt dieser wird immer die längstverg. Zeit gesetzt.

den Zehnern, sondern jene immer nach diesen zu stehen kommen. Z. B.

Juhsoleph,	eilf,	eigentlich —	zehn eins
Juhsbees,	zwölf,	— —	zehn zwei
Juhsdribis,	dreizehn,	— —	zehn drei
Kaffalet,	ein und zwanzig,	—	zwanzig eins.
Dereswoof,	sechs und vierzig. ꝛc.	—	vierzig sechs.

Gaunerschriften.

Beide, hier mitgetheilte Gaunerschriften habe ich aus Criminalacten geschöpft, und mich überzeugt, daß die Schrift 1. gröstentheils von Bandeführern oder nur von Gaunern, welche bei mancher Gelegenheit die Stelle der Anführer vertreten und unter der Bande als krehnert, (gelehrt) gelten, angewendet wird, dagegen die Schrift 2 allgemein und besonders unter den Gaunern in Österreich, Teutschböhmen, Bayern und Schwaben herrschend ist. —

Wie nöthig die Kenntniß dieser Schriften den Polizeibeamten und deren Unterorganen ist, darf wohl nicht erleutert werden.

I. Abtheilung.

Teutsch-Jenisch.

A.

Aal, Schuckerflößling, Schuckerschwemmling, m.

Aas, Nefèle, Nivehlo, f.

Aasgeruch, Nefèlegemuff. m.

Ab, schiebes.

Abarbeiten, abschenalen, abschenegeln, abschienägeln.

Abbalgen, (Haut abziehen), abohren, aborren.

Abbeissen, abmürbeln.

Abbetteln, abdalfenen, abgeilen, abschnorren, abschnurren.

Abbinden, abreginen, pohr malochnen.

Abborgen, abmglvenen, abpumpen.

Abbrechen, abschabern, abschabbern, abschrobbern.

Abbrennen, abserfen.

Abbüssen, abtschuvenen.

Abdachen, abmanteln.

Abdanken (Jemand aus dem Dienste, aus der Arbeit entlassen), abnowisen.

Abdecker, Cafiller, Dalcher, Kafler, Koffler, Myschures. m.

Abdrucken (ein Gewehr), schnellen.

Abend, Chilles, m. Eref m. Killes, m. Leine, f. Tchilles, m. Tschilles, m.

Abenddiebe, Erefhalchener, Killesgänger, Leinegänger, Tchilleshalchener, Tschillesgänger, m.

Abendgebet. Leinpaternellen. n.

Abendglocke, Erefklongert, m. Leinefinchen, n.

Abendlied, Leineschall, m.

Abendmahl genießen, difteln.

Abendmusik, Leinelezahne, f.

Abendröthe. Erefrothing, n. Leineröthling, m.

Abendstern. Erefglanzer, Leineglanzer, Leinepinkert, m.

Aberglaube. Hevel, m.

Abermals, odpaam.

Abfärben, absudeln.

Abfahren, abrollen, abrollern, abrumpeln.

Abfeilen (eine Kette, ein Gitter, auch Kuhhörner und Pferdezähne zum Betrug) jitschen.

Abfeuern, abschnellen.

Abfressen, abacheln, abmanschen.

Abgeben (Geld für etwas) abnausen, abnossen, absticken.

Abgeführt (als Gefangener), abgerieben, abgerodelt.

Abgehen, abholchen, abreiben, abtritteln.

Abgelebt, abgechayest.

Abgelegen (ein Haus), abschochven.

Abgemergelt, lober.

Abgestumpft, abgekakt.

Abgrund, Gere, f. Thom, m.

Abhandeln (Einem etwas) abèchsèken.

Abheben (eine Thüre, einen Laden), ablokèhchen.

Abheilen, abfehlingen, abrauphen, abrophen.

Abhören, ablogen, ablugen, ablusen.

Abholen, abreissen.

Abhorchen, ablinsen.

Abhüten (ein Feld, eine Wiese), abmerren.

Abkochen, abfinkeln, absichern.

Ableugnen, net muhren.

Abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort) abreiben, abrodeln, abrumpeln.

Ablocken, abdifteln, abkaspern.

Abmähen, abchatchenen, abfebern.
Abmahlen, absudeln.
Abmarschieren, Schiebes machen.
Abnehmen (Abheben), ablokéhchen.
Abschneiden, abfezzen.
Abscheu, Bauser, Bausser, m.
Abseits, halb schiebes.
Abstehlen, abganfen, abhandeln.
Absteigquartier (in einem vertrauten Hause), Cochemerbenne, f. Cochemrecheder, n. Cochemerpenne, f.
Abtritt, Schunkkobel, m. Sefelbayes, n.
Abzaunen (einen Zaun einreissen), abgedern, abstangern.
Abzanken, abhamoren, abkappern.
Ach! Newich! Aeh! Oi!
Achsel, Runkel, m.
Advokat, Baalèhze, Diftler, Schretzjar, Linkmacher, m.
Aecht, choschof, tuft.
Aektern, Eitlische, Oltrische.
Aepfel, Balling, Pomhansen, Pommerling m.
Albernes Geschwätz, Giggesgagges, Hevlevulem, n.
Alles, hakel.
Alt, dofel, eitlisch, oltrisch.
Altar, Pappelmokum, n.
Alter (das), Doflam, Eitlisch, Oltrisch, n.
Ambos, Schlomersaster, m.
Amt, Ballent, n.
Amthaus, Keffes, Schiankelbayes, n.
Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter) Amtspink, Bockert, Kehr, Köhr, Kyr, Schiankel. m.
Amtmäninn, Kehrin, f.
Amtsactuar, Malloger.
Amtsdiener, Bieresfroh, Wetsch, m.
Amtsfrohn, Binnfaden, Fiselpeter, Schoder, Schoderer, m.
Anbinden, onreginen.
Anblasen, anduften.
Anbohren, anbruningen, anwurmen.

Anbrennen, anserfen.

Andere, aachere, zwiste, zwister.

Anders, aachre.

Anfressen, anacheln, anmanschen.

Anführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzug), Anstiebler, Baalmassematter, Kraller, Permassematter, Tufter, m.

Anfrieren, anbiebern.

Anfüllen, anpfebern.

Angabe, Muhre, f.

Angebrannt, angeserft.

Angel, Flößlingsfinchen, n. Flößlingskapp, m.

Angelangt, herrlà, herrles.

Angeln, Flößling kappern.

Angenehm, dowre.

Angränzen, angvullen.

Angst, Bauser, m. Chrode, Moore, f.

Aengstigen, abrachmenen.

Aengstlich, bauserich.

Anhalten (einen Entlaufenen, Pferde ꝛc.), kappen.

Anhauchen, anduften.

Anhören, anlogen.

Anketten, anschlangen.

Ankitten, anscheffen.

Anklagen, anfevern, muhrfreien.

Ankleiden, ankluften, anmàlbêschen.

Anklopfen, anbimbern, ankuffen.

Ankommen, anboen, anholchen, anreiben.

Anlachen, anfladern, anpflohnen.

Anlangen, anboen, anholchen, anreiben.

Anlegschloß (großes) Pferdethole, f. Pferdeduß, n.

Anlegschloß (kleines), Schneidethole, f. Schneideduß, n.

Anlehnen (eine Leiter an ein Haus), anscheften, anschlagen.

Anlocken, anchanfenen.

Anlocker, Fallenmacher, m.

Anmarschieren, anboen, anholchen, anreiben.

Anmelden, anmadibern, anmuhren, anbosidalen.

Anmessen, anjaskenen.

Annageln, anknäckern, anstiftlen.

Annähen, ansticheln.

Anpflanzen, grübeln.

Anrathen, anèhzen, ansturmen.

Anreden, anschmusen, anwaldiwern.

Anrichten (das Eßen), anorchen.

Ansäßig, anjoschefig.

Anschließen, anglitschen, anschlangen.

Anschneiden, anchatchenen, anfebern, anfezzen.

Anschreiben, anfackeln, anfefern, ankaßvenen, anmallogen.

Anschwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche), anschohchern.

Ansehen, anlensen, anlunsen, anrojenen, anspannen.

Anspeien, anspacheten.

Anständig, bekòhvet.

Anstrengen, abrachmenen.

Antheil (an einer Beute, einem Raube), Chelek, n. Keilich, n. Kippe, f. Schabol, m.

Anthun (Jemand behexen), finkelmoschen, finkelmußen.

Antlitz, Bonum, Ponim, Punim, n.

Antreffen, anzüpfen.

Antwort, Tschuve, f.

Anverwandte, Krauvim, Krovim.

Anwalt, Baalèhze, Diftler, Linkmacher, m. Echretzjar. m.

Anwerben (zum Militär), anlaunern.

—— zu einer Bande, anschuppen.

Anzeige, Muhre, f.

Anzeiger (eines Diebes, eines Einbruchs), Emmesgatsche, Muhrer.

Apfel, Balling, Pomhans, Pommerling, m.

Apfelbaum, Ballingsteber, m.

Apotheke, Bayes, wo mer Bejerschurg mebelt. — Bayes, wo mer Cholesechore mebelt.

Arbeit, Schenegel, Schienagel, Schienal, f.
Arbeiten, schenegeln, schienägeln, schienalen.
Arbeitshaus, Schenegelkitt, Schienägelbayes, n.
Arg, schofel.
Arm, bower, dalfes.
Arm (der), Fehme, f. Oberflügel, m.
Armer, Dalfen, Dalfer, m.
Armuth, Bowerei, f. Dalles, m.
Arrest, Dobes, Doves, m.
Arretiren, verschütten.
Arretirt, g'dobest, verschüttet.
Arschprügel, Kuffe, f.
Arznei, Fehling, m. Nephue, f.
Arzneikrämer (falscher), Kasperfehlinger, m.
Arzt, Fehlinger, Rauphe, Rophe, m.
Asche, Stäuber, m.
Athem, Bläser, m.
Attestat, Flebben, m. Pfeberei, f.
—— falsches, Linkerflebben, m. linke Pfeberei, f.
Attestatausstеller, Flebbenmalochner, m.
Auf! hosper.!
Aufbeißen, aufmürbeln.
Aufblicken, aufrojenen.
Aufbrechen, aufschabern, aufschabbern, aufschrobbern.
—— ein Gitter, Basil schwächen.
Aufenthalt, Benne, Penne, f.
—— in einem vertrauten Hause, Cochemebenne, Kochemepenne.
—— in einem Hause, wo der Wirth nicht weiß, wer seine Gäste sind, Wittischebenne.
Auffanger (eines Entflohenen), Fleischmann, m.
Aufgeräumt, firtuft.
Aufhängen, aufschnüren.
Aufheben (verwahren), aufschmieren.
Aufhelfen (einem Gefallenen), aufmehkenen.
Aufhorchen, auflinzen.
Aufknüpfen, aufschnüren.
Aufladen, auftefen.

Auflauern, aufbrankarten, auflampen.
Aufmachen (eine Thüre ꝛc.), aufpflanzen, aufpletzen, aufposgenen, Beesuch malochnen.
Aufmerken, auflinzen.
Aufmerksamkeit, Eschkoche, f.
Aufpassen (einem Diebe), auflampen.
Aufpasser, Lampen, m.
Aufrecht, ächt.
Aufrichtig, ächtig, emmessig.
Aufruhr, More, f.
Aufschließen, aufdolmen.
Aufschneiden (einen Sack ꝛc.), aufchatchenen, auffezzen.
Aufschneiden (lügen, sich groß machen), aufwirschen.
Aufseher, Auflinger, m.
Aufsuchen, auffinkern, aufmotten, aufnischen, aufstuttern.
Aufwachen, aufschmieren.
Aufwaschen, auffladern, aufflattern.
Auge, Linzer, Schein, Scheinling, Spannmichel, m.
Augen, Najum, m.
Augenbraunen, Scheinsträuber, m.
Ausbessern, austesten.
Ausblasen (das Licht), ausduften.
Ausbrechen (in einer Wand ein Gefach, eine Eisenstange), ausschabern, ausschabbern, ausschrobbern, Schild einlegen.
Ausbrechen (aus dem Gefängniß), plèhte hergen, schiebes machen.
Ausbürsten, auskrazen.
Ausgebegeld, kodem. Masummen, f. Pich, m.
Ausgekleidet, ausgekluft, ausgemalbescht.
Auskämmen, ausstrielen.
Auskehren, austesten.
Auskratzen, ausschewezen.
Auskundschaften, baldobern, baldovern.
Auskundschafter (für Diebe,) Baldoberer, Bal-doverer, m.

Auslachen, ausfladern, auspflohnen.

Ausland, zwiste Märtine, zwiste Medine, f.

Auslegen (einen Traum), ausposern.

Ausleihen, ausmälvenen, auspumpen.

Ausmachen (etwas vollenden), ausmalochnen, ausschienägeln.

Ausmelken, ausklahsen, austhutlen.

Ausmitteln, baldovern.

Ausmittler, Baldoverer, m.

Ausnehmen (Vögel, Eier etc.), auslakehchen, ausschuppen, auszopfen.

Auspeitschen, ausfezzen, auskuffen, ausregieren.

Auspfänden, ausmäschkenen.

Ausplündern, ausfegen.

Ausrauchen (eine Pfeife), ausschmorchen.

Ausrede, Pischenpäh, f.

Ausreissen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer etc.), auszopfen.

Ausreissen (entfliehen), plehte hergen, schiebes horten.

Ausreiten, ausjackeln, ausracheln.

Ausrotten, ausmachresen.

Ausschlachten, ausfezzen, auskafeln, auskazefen.

Ausschlafen, ausgoschenen, ausjosten, ausschlaunen.

Ausschlag, Schewez, m. Schikaz, f.

Ausschöpfen, austessen

Ausschütten, ausschakklen.

Ausschweifen (liederlich seyn), klunden.

Aussehen, Bonum, Ponim, Punim. n.

Aussehen (Der hat kein empfehlendes), Der hot kan Punim un ka Zure.

Aussicht (in eine Gegend), Guggerei, Spannerei, f.

Ausspäher (für Diebe), Baldowerer, m.

Ausspielen, ausschwubbgen.
Aussterben, auspeekern, auspegèrn.
Austreten (aus einen Dienst, einer Bande), ausholchen, schiebes machen.
Austrinken, ausschaskenen, ausschwächen.
Auswachsen, ausmomen.
Auswandern, ausreiben, ausscheften.
Auswanderung, Gèhrisch, m. Gèhrusch, m.
Auswaschen, ausfladern, ausflattern.
Auszanken, aushamoren, auskappern.
Axt, Dower, m. Hackfinchen, n.
Azel (Perüke), Kaschkerak, m. Linkhärling, m.

B.

Baarschaft, Dèhkefmesummen, f. Duppelkies m.
Bach, Floß, Flossert, Flussert, m.
Backen, schiffern.
Backofen, Backhitz, f. Hitzling, Tennehezzer, m.
Backstein, Backkies, m.
Bäcker, Lechemschieber, Lechemschupfer, Lègemschieber, Legumschieber, Lehmschupfer, m.
Bänder, Därme. m.
Bahn, Derech, Strebo m.
Bahre, Ohren, m. Teefe, f.
Balg, Ohr, n. Sturz, m.
Balsam, Bsum, n.
Band, Flader, m. Geflieder, n.
Bande (Diebes- — Räuber-), Chavruse, Chawweruscheh, Chewruse, Kabrosche, Kawweruscheh, f.
Bandit, Kawohler, m.

Bandkrämer, Fladersaucher, Fladersöger, Gefliedersocher, Gefliedersöger, m.
Bank, Hirtling, m.
Bankerut machen, plèhte malochnen.
Barbierer, Roschfeverer, m.
Barchent, Streiferich m.
Barfuß, laschelos.
Barmherzig, merachem.
Barmherziger Mensch, Baalmerachem, m.
Baron, Oberschenkel, m.
Base, Mimmle, f.
Baßgeige, Brummer, m. Fumm, m. Hanfrolle, f. Summsumm, m.
Batzen (Münze), Klalschker, Mahlbeah, Roll, m.
Bau, Binjen, m.
Bauch, Perr, m.
Bauer, Gatsche, Gotsche, Kaffer, Kaffre, Kaphre, Kauz, Ruch, Ruech, Ruoch, m.
Bauern (ein Trupp), Kafferium, n.
Bauerngut, Kafferskandig, Ruechkanding, n.
Bauerhaus, Gatschebayes, Kaffrekandig, Ruchkit, n. Ruechekobel m. Ruochkusch, n.
Bauernjunge, Kafferscheegs, Kaffreschekez, m.
Bauernkittel, Kaffermalmsch, m.
Bauernknecht, Halbscheegs, m. Halbschegez, m.
Bauernmädchen, Kafferschikse, f.
Bauernmagd, Halbschikse, f.
Bauernschenke, Kafferschwäche, f.
Bauernweib, Kaffriète, Ruechgoje, f.
Baum, Stanghanns, Steber, Stämmerling, m.
Baumfrucht, Stebergral, f.
Baumgarten, Stanghannsringling, Stebergrünling, Steberringling, m.
Baumreihe, Steberschuhre, f.
Baumwolle, Härling, m.
Becher, Koß, m.

Bedienter, Meschores, Walet, m.

Beere, Rundhaube, f.

Befallen (Angst, Krankheit), bestieben.

Befehlshaber, Oberschiankel, Pauket, Poket, m.

Begraben, verkattgenen.

Begrüßung, Godelkommerei, f.

Beichte, Lehmerei, Paternelle, Pfeiferei, f.

Beichten, lèhmern, paternellen, pfeifen.

Beichtvater, Gallach, Kruftkrehner, Lehwerl, m.

Beil, Dower, m. Häckerling, n.

Bein, Stamhans, Stämmerling, m.

Beinkleider, Buksen, Weidling, f.

Beiname, Schemmkinne, f.

Beisammen, bejachtof.

Beischläferin, Klunde, Nafke, f.

Beissen, mürbeln.

Bekannt, bekneist, betneist, makker, moker, muker.

Bekannter, Bekneister, Betneister, m.

Bekennen (im Verhör) muhren, pfeifen.

Bekennen (mit Verrath Anderer), schliechenen.

Bekommen, bestieben.

Beleibt, gebossert, gebussert.

*Beleidigen, mefayisch seyn.

Bellen, morren.

Belohnung, Matohne, Zeinerei, f.

Belügen, bekaspern, bekaschpern, linkmuhren.

Bengel, Cholperjokel, m.

Bequem, mephanig.

Berauben, begänfen, beschuppen.

Berg, Dumba, f. Gipfel, m. Montane, f. Monter, m.

Besaufen, bekaskern, beschwächen.

*Beschimpfen, mefayisch seyn.

Beschlafen (fleischlich gebrauchen), schiebern.

Besen, Reiserich, n.

Besinne dich! Mischeti!
Besoffen, bekaskert, sternig.
Besonders, abarte.
Bestehlen, beschuppen, die Lichte bringen.
—— (einen Kram), Soch malochnen.
Bestohlener, Baalbost, Lampenfreier, m.
Beten, benschen, dabnen, noppeln, oren, paternelen, paternollen.
Bethaus, Dume, Gaske, Jaske, Kruft, Tiphe, f.
*Betrüben, mezaer seyn.
Betrügen, bekaspern, beschunden, schwindeln.
Betrug, Beschund, Schwindel, m.
Betrüger, Kasper, Schwindler, m.
Betrunken, bekaskert, beschwocht, schikker.
Betrunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.
Bett, Mette, f. Metten, m. Mitte, f. Pfläumling, m. Senfte, f. Senftling, m.
Bettuch, Spreitling, m.
Bettelbrod, Dalfersmäro, Dichelehm, Schnorrlechem, Schnürrmaro, n.
Bettelherberge, Dalfersfade, f.
Betteljunge, Dalferscheegs, Schnorrschekez, m.
Betteleute, Derger, Dichegutzen, Schnorrers, m.
Bettelmann, Dalferjalcher, Schnorrer, Schnurrer, m.
Bettelmädchen, Schnorrschikse, f.
Betteln, dalfenne, dichenen, mangen, schnorren, schnurren.
—— gehen, dalfene hergen, dalfern, dichene holchen.
Bettler, Dalfener, Dichner, Manger, Schnorrer, Schnurrer, m.
Bettelvogt, Dichezvogel, Putz, Schnorrhanns, m.
Bettelweib, Schnorrern, Schnurrgoje, f.
Beule, Makle, f.
Beutel, Kiß, Kodemerkiß, m. Rande, Rende, f.

Beutelschneiden, bemutten, kieslen, schorterfellen, schottenfellen.

Beutelschneider, Bemutter, Kiesler, Schortenfeller, Schottenfeller, m.

Bezahlen, bereimen, blechen, meschulmen, nosseln.

Bezahlung, Blechen, n. Bereimung, f.

Bibel, godel Pille, f. kohdel Flittermänche, n.

Biene, Bum, m.

Bienenkorb, Bumbayes, n. Bumbeutel, m. Bumkandig, n. Ottfaß, n. Susett, m.

Bienenstock, Ottchen, Süßerle, n. Süßerling, m. Süßhaus, n.

Bier, Bembel, Blembel, Brant, m. Scheeger, Schehcher, n.

Bierbrauer, Blembelmalochner, Brantfeberer, m. Schehgermalochner, m.

Bierhaus, Blembelbayes, m. Schehcherkobel, m.

Bierkanne, Blembelkèhle, f. Brantfluthchen n. Schehcherfinchen, n.

Bierkessel, Blembelgordel, Brantgordel, Schèchergordel, Scheegergordel, m.

Bierschenke, Spiese, Schwäche, f.

Bierschenker, Kober, Wallbos, m.

Biersuppe, Blembelbolifte, Brantbolifte, Scheegerbolifte, f.

Bild, Zuhre, f.

Binde, (Leib=), Thorine, f.

Binden, kabolen, kebelen, narvoten, reginen.

Bindfaden, Fitz, Strom, Strum, m.

Birke, Giblenz, m.

Birne, Stieling, m.

—— gekochte, gefinkte Stieling, gefunkte Stieling.

Birnbaum, Stielingsstämmerling, Stielingssteber, m.

Bißen (Mund), Maatle, n.

Bitte, Manga, f.

Bitten, mangen.

Bitten (Jemand zu Tische), prayen.

Bitter, karb.

Bittschrift, Mangaksav, n.

Blähung, Naphicho, f.

Blase (Taback=), Dowerichkiß, Tinefkiß, m.

Blasebalg, Tuftling, m.

Blasrohr, Tuftrida, f.

Blatt, Flug, m.

Blech, Parrost, n.

Blei, Mulve, Walze, f.

Blei (an den Fenstern), Fest, n.

Bleikugel, Bohne, Walze, f.

Bleiweiß, Mulveparne, n.

Blind, scheinlos, spannlos.

Blitz, Felheschen, Zikzak, m.

Blume, Flörte, f. Reichert, m.

Blumengarten, Flörtegrünling, Riechertgrünling, m.

Blumenstrauß, Schmeck, m.

Blut, Damm, Pfahsch, Röthling, n.

Blutigel, Röthlingzapfer, m.

Blutsfreund, Kohrov, m.

Blutwurst*), Längling, Ringling, m.

Boden (Haus=), Himmel, Oberkünftig, m.

Bock (Ziegen=), Corporal, m.

Bohnen, Fettchen, n. Fizling, f. Langhälse, Lirannägel, m.

Bohren, brulljen, brunnigen, wurmen.

Bohrer, Brullje, Brunniger, Wurmer, m.

Borgen, malvenen, pumpen.

Born, Flossert, m.

Börse, Kiser, Kissert, m.

---

*) Alle Arten Würste werden mit Längling oder Ringling bezeichnet.

Bös, brooges, keppisch, nivèhlo, rah.

Böse (der Satan), Sodon, m.

Bösewicht, Rosche, m. Schett, m.

Bosheit, Nisches, n.

Bote, Schliach, Schliech m.

Bottich, Pirin, m.

Bouteille, Schaßkenglänze, Schwächglänze, f.

Brand, Flagger, m. Srèpho, f.

Brandbrief, Serffinchen, n. Serfgeflieder, n. Serfschurich, m.

Brandstifter, Flaggermakler, m.

Brandstiftung, Flaggerfahrt, f.

Brantwein, Gfinkelterjole, Finkeljochen, Fusel, Jainsorf, Jajinsorf, Jochel, Sorf, m.

Brantweinbrenner, Fuselmalochner, Sorfserfer, m.

Brantweinkessel, Fuselgordel, Katschedi-Maygor, Sorfgordel, m.

Brantweinschenke, Fuselkitt, Jochelbayes, n.

Braten, serven, sichern.

Braten (der), gesichert Maß, n.

Braut, Kalle, f.

Brautband, Kalleslader, m.

Brautbett, Kallemette, Kallemitte, f.

Brautführer, Kalletufter, m.

Bräutigam, Binger, Chosen, m.

Brautjungfer, Kalleschikse, f.

Brautleute, Kallejent.

Brautlied, Kalleschall, m.

Brautnacht, Kalleleile, f.

Brautring, Kallebodbůs, m.

Brautschatz, Netunie, f.

Brautschmuck, Kallegschmeid, n.

Brautwerber, Kalleschupper, m.

Brecheisen, Chlamones, Schaberbarsel, Schaberbartel, Schrobberbasil, m.

Brechen, schabbern, schabern, schrobbern.
Brennen, sarfen, sarphenen, serfen.
Brennglas, Serfenglänze, f.
Brennholz, Krachet, Sorfkrachet, n.
Brett, Weichert, n.
Bretterwand, Ballertsgumme, Weichertlahn, f.
Bretzel, Drohtlehm, n.
Brief, Finchen, n. Gfließer n. Ksav, n.
Briefpost, Trararum, n.
Brieftasche, Finchenwaider, m.
Brod, Leachem, Lechem, Lehm, Maro, Märe, Marum, n.
Broddieb, Maroschupper, m.
Brodkuchen, Marokalätschen, m.
Brodrinde, Lehmsof, n.
Brodsack, Lechemwaider, Marokiß, m.
Brodschrank, Lechemnikel, m. Marofinchen, n.
Brodsuppe, Marobolifte, f.
Bruch, Chassbren, m.
Brücke, Ekbre, Jkpre, f.
Brückenholz, Jkpreweichert, n.
Brückenzoll, Jkpremeches' m.
Bruder, Brah, Brahl, Brisge, Och, Oger, Prische, m.
Bruderkind, Ochschratz, Ogerkoden, Prischegallin, m.
Brudersssohn, Brahfiesel, m.
Bruderstochter, Ogerschikse, f.
Bruderweib, Ogergoje, f.
Brühe, Salchen, f.
Brunnen, Blombert, tufter Flossert, m.
Brunnenröhre, Blombertengst, m.
Brunnenwasser, Blombertmajim, n.
Brust, Groberle, n.
Brüste (weibliche), Chlayeshäuse, Milchkasse, f.
Brustlatz, Mittelfinchen, n.

Brusttuch, Klemmerle, Klemserle, n.

Bübchen, Scheegsle, Schekezle, n.

Bube, Scheegs, Schekez, Stegen, m.

Buch, Flittermänche, n. Pille, f.

Buchbinder, Flittermalochner, Pillemalochner, m.

Buchdieb, Flitterganef, m. Pilletschor, m.

Bücherschrank, Flitternikel, m. Pillenfinchen, n.

Bücherschreiber, Sohfer, m.

Büchse (um etwas aufzubewahren), Semm, Semme, f.

Büchse (Gewehr), Klasajum, Klèsajum, n.

Büchsenkugel, Bohne, Walze, f.

Büchsenmacher, Klèsajummalochner, m.

Bude, Bline, Chembene, f.

Bündel, Raupe, f.

Burg, Bolent, Srohrebayes, n.

Bürge, Oreph, m.

Bürgen, orephen.

Bürger, Fuhryer, Tuftsteinhäufler, m.

Bürgereid, Fuhryerpaternelle, Fuhryerschvue, f.

Bürgerfest, Fuhryerfeierschein, m.

Bürgerhaus, Fuhryerkandig. n.

Bürgerin, Fuhryern, f.

Bürgerkrieg, Fuhryermalchyme, f.

Bürgermädchen, Fuhryerschikse, f.

Bürgermeister, Gollo, m.

Bürgerwache, Fuhryerschmier, f.

Buße, Tschuve, Tschuwe, f.

Bürstenbinder, Testemalochner, m.

Busch, Grünling, m.

Büschel, Raupe, f.

Büttel, Schoder, Wesch, Wetsch, m.

Butter, Chemme, Kemme, Schmierling, Schmunk, m.

Butterbrod, Chemmelehm n.

Butterbůchse, Schmierlingssemme, f.

Butterfaß, Chemmefinchen, n.

Buttermarkt, Chemmeschok, m.

Buttermilch, Chemmethut, Chemeklayes, Chemmekleis, f.

Buttertopf, Schmierlingsminz, Schmunkterminzel, m.

Butterweck, Chemmebåckerling, Schmunkbåkkerling, m.

C.

Cabinett, Kanzleilche, n.

Cadett, kodne Launinger, m.

Camerad, Chaver, Kavehr, Tuftbingel, m.

Cameraden, Kamerusche.

Cameradschaft, Chavruse, Chawweruſche, Kabrosche, Khewruse, Tuftbingerlei, f.

Canapee, Senfte, f. Senftling, m.

Candelzucker, Lutscher, Sůßling, m.

Canditat, Bochor, Bucher, m.

Canone, Stucker, m.

Cantor, Doveschaller, Duftschaller, m.

Cantorei, Doveschallerei, Duftschallerei, f.

Capelle, kodne Dumme, f.

Capellmeister, grandig Lèhzen, Lèhzenfreier, m.

Capital, Neschech, n.

Carolin (Münze), Kèhfel, f.

Caserne, Launigerkitt, n.

Casse, Maßummetiese, f.

Cassendiebstahl, Lovigenehve, f. Masummenmassematten, f.

Ceder, Behohle, Behuhle, f.

Centner, Kikker, m.

Ceremonie, Minhog, Minnig, m.

Chaise, Charrette, f. Nädle, n. Nädling, m. Redling, m.

Chaisendach, Nädlemantel, m.

Chaussee, Strähle, f.

Chausseegeld, Strählekies, n.

Chef, Tufter, m.

Chirurg, Fladerer, m.

Christ, Ohrel, Goi, m.

Christen, Gojnim.

Citrone, Pompelmüßling, m.

Coffer, Igel, Kracher, m. Tehva, Tiefe, f.

Collectant (falscher), Stappler.

Commisbrod, Rukuflehm, n.

Commodität, Phanhoge, f.

Communiziren, paternellen.

Copuliren, krejinen, krönen.

Criminalgericht, godle Simserei, f.

D.

Da (da hast du), bekahn, köng.

Dach, Mantel, m.

Dachfenster, Mantelchalon, n. Mantelgallon, n.

Dahin, schom.

Dämmerung, bal' Leine, f.

Darleihen, malvenen, pumpen.

Darleiher, Malvener, Pumper, m.

Därme, B'nemajim, n.

Das ist geschwätzt! Lau boko, velau noko.

Das ist unsinnig geschwätzt. Das hot ka Daam un ka Naam.

Das sey fern von mir,

von uns: — chas vochalile, chas wechalilo.

Daumen, Obergriffling, m.

Deckel, Plattling, m.

Degen, Kehrum, Langmichel, Spaden, Spadig, m.

Delinquent, Baaltvise, m.

Der hat nichts Empfehlendes. Der hot ka Punim, un ka Zure.

Derb, choschof, tuft.

Desto eher, bemonefschach.

Diamant, Tofbachkatz, Tuftkies, m.

Dieb, Achebrosch, Achbrosch, Broschemblatter, Ganof, Sibacher, Schor, Schupper, T'schor, m.

—, welcher bei Tage stiehlt, Jammakener, Schaispringer, m,

—, welcher Frachtwagen bestiehlt, Laatschefezzer, m.

—, welcher im Gedränge stiehlt, Dorfdrucker, m.

—, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind, Trillermakler, Zigweil, m.

Dieb, welcher zur Aerndtezeit die leerstehenden Häuser ausstiehlt, Aerndtemakkener, m. Scheinspringer, m.

—, welcher das Diebshandwerk ins Große treibt, und jeden Widerstand durch Mord und Brand zu beseitigen sucht, Kawohler, m.

—, welcher in abgelegenen Gebäuden stiehlt, und bei dem geringsten Widerstande entflieht, Stänkerer, m.

—, welcher die Kaufläden, öffentliche Orte, besonders Messen besucht, und auf eine sehr schlaue Weise stiehlt, G'schockgänger, m. Schottenfeller, m.

—, welcher meistentheils Waare auf eine sehr listige Art aus den Kaufläden und Buden stiehlt, Aufruher, m.

—, welcher, zum Scheine mit Kleinigkeiten handelt, z. B. Nähnadeln, Seifenkugeln ꝛc. und bei dieser

Gelegenheit zu stehlen und auszukundschaften sucht, Hockweiler, Treppenschleicher, m.

Dieberei, Ganferei, T'schorei, f.

Diebin, Ganifte, Schupperin, T'schorin, f.

Diebsgesellschaft, Chavruse, Kabrousche, f.

Diebsgesellschafter, Chaver, Chawwer, Kabber, m.

Diebshandwerk, chochemer Kunst, kochemer Kunst, f.

Diebshehler, chochemer Kaffer, kochemer Baysser, m.

Diebsherberge, Chochemerkandig, n. Keßepenne, f. Kochemerbayes, Schorkitt, n. T'schorkusch, m.

Diebspfeife, Schurch, f.

Diebssack, Leilekiß, Schwarzkiß, n.

Diebsschlüssel, Claffern, Dollm, Tolkels, Tolkes, m.

Diebssprache, kochemer Loschen, n.

Diebstahl, Genèhve, f. Massematten, f. Schupperei, f.

—— (gewaltsam) begehen, Massematten haben.

—— verübt, während die Leute schlafen, Zeruhmassematten, f.

—— während des Bettelns und besonders zur Aerndtezeit, Scheinsprung, m.

—— während die Leute beim Spinnen beisammen sind, Trillermakelei, Zigweilerei, f.

Diebstähle verübt haben. Mooren auf sich haben.

Diener, Maschores, Wallet, m.

Dieterich, Claffern, Clamones, Dollm, m.

Ding, Dovor, Gusche, n.

Dinte, Black, m. Febberschwärze, Flebberschwärze, f. Lack, m.

Dirne, Schikse, f.

Doctor, Fehlinger, m.

Dolch, Sakkum, m. Schmerzen, m.

Dolchstich, Plumpert, m.

Donner, Roller, m.

Doppelt, zwiefach.

Dorf, Ballar, Gas, Gefahr, G'fahr, Kepharr, Kfarr, Steinhäufel, n.
Dorfprediger, Gerlach, m.
Dorfschule, Cheder, n.
Dorf, worin Juden wohnen, Jüschef, Jüschuf, n.
Dörrfleisch, Schohchermaß, Schwarzbossert, Schwarzmaß, n.
Dose, Semm, Semme, f.
Draht, Biegert, m.
Dreck, Schund, Schunk, m.
Dreckig, schundig, schunkig.
Dreier, Tripser, m.
Dreinschlagen, dalken.
Du bekommst nichts, Du kriegst die Tinne von Pesach. (spöttischer Ausdruck.)
Ducaten, Blüthe, f.
Dumm, wittisch.
Dummehrlich, witsch, wittisch.
Dummkopf, Amhorez, Hamboretz, m.
Dumpfig, chamimig.
Dunkel, chauschech, choschech, koschech, koschuf, leine, schwärz.
Dünn, dak.
Durchbrechen, durchschabern, durchschrobbern, schiebes machen.
Durchgehen (entfliehen), krauten, schiebes machen.
Durchschlagen, durchkuffen.
Durchstechen, durchpumpen.
Durchstreichen (eine Gegend), strohmen.
Durchwischen, schiebes machen.
Durchzählen, durchschiefern.
Dür, joschpes.
Dürftig, bower.
Durst, Schwächer, m.

E.

Eber, Morsch, m.
Ebräer, Chaim, Kaim, m.
Ebräische Sprache, Chaime Loschen, n.
Ecke, Gundschi, f.
Eckhaus, Gundschikitt, n.
Eckstein, Gundschikies, m.
Edel, tuft.
Edeldame, Nabelsgoje, f.
Edelknabe, Nabelsscheegs, Nabelsschekez, m.
Edelmann, Nabels, m.
Edelstein, tufter Kies, m.
Ehefrau, Goje, gekrejinte Goje, gekrönte Goje-Ische, f.
Ehemann, gekrejinter Kaffer, gekrönter Kaffer, Kaffer, m.
Eheleute, gekrejinte Jent, gekrönte Jent, Kaffer un Goje.
Ehegestern, schimsel.
Ehre, Kohvet, Tufte, f.
Ehrbar, tuft.
Ehrerbietig, bekohvet.
Ehrenmann, Baalkohvet, m.
Ehrlich, tuft.
Ehrlos, schofel.
Ei, ei, oeh! oi!
Ei (das), Bäzchen, Betzen, Beze, Bezke, Bitzchen, n. Dikmann, m. Weißbirn, f.
Eiche, Stämmerling *), Stangelhans.
Eid, Paternelle, Schvoe, Schvue, f.
Eidam, Machutten, m.
Eidbruch begehen, schofel paternellen.
Eidechse, Lisarte, f.
Eierkuchen, Betzenkolätschen, Bitzchezicheri, m.
Eigenthum, Netgeschuppt, n.
Eile, Horte, f.
Eimer, Finchen, n. Kado, Krummer, m.
Einbrechen, einschabern,

*) So werden beinahe die meisten Bäume genannt.

einschabbern, einschawwern, einschrobbern, guggeschabern.
—— bei Nacht, kettenschieben, schränken.
—— mit Sturm, Chas malochnen, Chaßne malochnen.
Einbruch zur Nachtzeit, Kettenschub.
—— mit Sturm, Chas malochne, f. mit d' Drohne schenegeln.
Eine, Einer, Eache, Eacher.
Einerlei, chad.
Einfach, ajekt.
Einfältig, schofel.
Einfältiger Mensch, Schode, m.
Einfangen (einen Dieb), krank zopfen, verschütten.
Eingestehen (mit Verrath Anderer) zegmen, schliechenen.
Eingeweide, Bnemajim, Sudling, f.
Einig, tuft.
Einkaufen, einköngen.
Einkehr, Benne, Penne, f.
Einkochen, einsechern, einsichern.
Einkriechen, einfahren.
Einpacken, einschenegeln, einschienägeln, einschienalen.
Einschlafen, einjosten, einschlaunen.
Einschleichen früh Morgens und stehlen, kittenschieben.
Einschlüpfen, einfahren,
Einschmeissen, einkuffen.
Einschmelzen, einselbeln.
Einschneiden, einfezzen.
Einschwärzen, paschen.
Einsiedelei, anzechte Buchte, f.
Einst, lohsit.
Einstecken, in d'Mulde schuppen.
Einsteigen, einfahren.
Eintauschen, einhojen.
Einwechseln, einchilefen, einschiefern.
Einwilligen, einrozeren.
Eis, Pags, n.

Eisen, Barsel, Basel, Basil, n. Rost, m.

Eisengitter, Eisenstäbe, Eisenstange, Bastel.

Eiter (Kuh=), Klayeshaus, n. Thutklumwik, m.

Eckel, Ladsch, m.

Eckelhaft, ladschig.

Elend, machulle, mechulle, schofel.

Elfenbein, Pillstang, f.

Ellbogen, Krumflügel, m.

Elle, Jamme, f.

Empor, lameile, lemeilo.

Engel, Malach, m.

Enkel, Inikle, n.

Entdecken, baldovern, baldowern.

Ente, Teichgräbert, m. Wackelin, f.

Entfernt, rochok.

Entfliehen, viefrach malochnen.

Enthaupten, heimthun, kiebesen, mollmalochnen.

Entlaufen, Platte (die) buzen, plèthe hergen, schiebes machen.

Entrüstet, merägest.

Entschlafen, begern, beekern.

Entseelt, gebegert, gebeekert, gemèsent.

Entweder, oder, bemonisschach.

Entweichen, plèhte hergen, schiebes machen.

Entzwei, (geschnitten), gechèzient.

Er, sihg.

Erbgrind, Schofelschorges, m.

Erbsen, Nellerchen, Nillcher, Kellerlinge, Nellinge, Nollert.

Erdboden, Schund, m.

Erde, Bohle, Erez, Trabbe, f.

Erdbeben, Bolechrode, f.

Erdbeere, Trabbrundslich. n.

Erdäpfel, Erezpomling, Schumbollen, m.

Erdäpfelsuppe, Schumbollenboliefte, f.

Ereigniß, Dermehr, n.

Erfahren, kneisen, mak=

ken, makker werden, mukern.

*Erfreuen (sich), mechane seyn, mehane seyn.

*Erfreuen (jemand zum Scheine oder aus Interesse), mechane spise, mehane spiese.

Ergreifen, kappen.

Erker, Amutt, m.

Ermorden, beekern, heimthun, kawohlen.

*Ernähren, mechaje seyn.

Eröffnen, aufschenegeln, aufschienägeln, aufschienalen, aufschrenken.

Ersaufen, erschwächen.

Erschießen, erschnellen.

Erschlagen, erkuffen.

Erst, kaudem, kodem.

Erstechen, erpumpen, verdupfen.

Ersticken, moll schnüren.

Erwachen, ausjoschenen, erschmieren.

Erz (das), Bedill, n.

Erzählen (etwas Wahres), dibbern, diwern, kohlen,

—— etwas Unwahres, bekohlen.

Erzählung, Kohl, m.

Erzbösewicht, Godelrosche, Kohdelrusche, m.

Erzdieb, Godelachberosch, Kohdelschor, m.

Erzspieler, Godelschwubbger.

*Erzürnen, marages seyn.

Erzürnt, brooges.

Es läßt sich nichts anfangen, nichts unternehmen, lau gigges, lau gagges.

Esel, Bork, m.

Eselsohr, Borklatsche, n.

Eseltreiber, Borkstammerer, m.

Esse (Schornstein), Schwarzarsch, Schwarzwall, m.

Esse das! dagalles! mantscha sihg!

Essen, acheln, buttementen, butten, kippen, manschen.

Essen (das), Achill, Achillo, n. Manscherei, f. Piken, n.
Essig, Säuerling, m.
Eßlöffel, Heine, Loschkes, Schnabel, m. Schnabelholz, Schnobelholz, n.
Eßwaare, Achelséchore, Achelsore, Kipperei, f.
Etwas, dovor.
Eule *), Leineflüchtling, m.
Ewig, ohlemvoet, ohlemvuet.

F.

Fackel, Hochschein, m.
Faden, Durchzug, Fitz, Strom, Strum, m.
Fahren, rumpeln, rollern.
Fahrweg, Derech, m. Schmähle, Strade, Strähle, Strahle, f.
Fallen, dippeln.
Fallende Sucht, Sèhsek, n.
Falsch, link, locker, schosel, sieph.
Falscher Spieler, Freischupfer, Freischupper, m.
Fanghund, Fiselquien.
Farbe, Sudel, Sudelei f.
Färber, Sudler, m.
Faß, Flutte, f.
Fastnacht, Purim, m.
Faust, Knolle, f.
Federn, Bläumling, Pfläumling, f.
Federbett, Bläumlingmette, Bläumlingmitte, f.
Fehlen, chosorn.
Fehler, Chasoren, m. Kreiß, f.
Feind, Sauhne, Sohne, m.

*) So nennt man alle Nachtvögel.

Feindschaft, Sinne, Sino, f.
Feld, Eldfeld, Flatsch, n. Raden, Sarden, m.
Feldscheerer, Fladerer, m.
Feldschütze, Sardenhergener, m.
Feiertag, Choze, f. Feierschein, m.
—— jüdischer, Jomtof, Junduf, m.
Fell, Ohr, f. Sturtz, Sturz, m.
Fels, Zurr, m.
Fenster (das), Chaln, Feneter, Gallon, Schiebeling, n.
Fenster (die), Chalonaus, Chaloms, Kahlaumuß, Kalones, n.
Fensterladen (von Innen), Blinne, f. Gefellig, m. Gefölk, n. Mantel, m. Schiebmantel, m.
—— (von Außen), Stechmantel, m.
Ferkel, Chasserle, n. kodemer Krunikel, m.
Fern, rochok, ruchek.
Ferse, Kuhr, f.
Fessel, Glitscher, m. Schlangerei, f.
Fesseln (mit Ketten belegen), glitschen, schlangen.
Fest, glitsch, tuft.
Fest (das), Chogo, f. Feierschein, m.
Fett (das), Chelef, n. Chemme, Kemme, f. Schmunk, m.
Feucht, lang, netz.
Feuchtigkeit, Langerei, Netzerei, f.
Feuer, Chysch, Flunkert, Funkert, Jack, Serf, n. Sorf, m.
—— anlegen, flaggern,
Feuersbrunst, Srèpho, f.
Feuereimer, Flunkertsfinchen, n. Serfkrummer, m.
Feuerherd, Funkemes, m.
Feuerlärm, Funkertsmuhre, f.
Feuerplatz, Funkertsems, m. Platte, f.
Feuerstahl, Glutz, m.
Feuerstein, Funkensprizzer, Sorfkies, m.

Feuerzeug, Funkertschurich, n.
Finden, bestieben, jatschen, mozenen.
Finger, Griffling, m.
Fingerringe, Kaiderlinge, m.
Finke, *) Flüchtling, m.
Finster. chauschech, choschech, leine.
Finsterniß, Chaschèhche, Leine, f.
Fisch, Flößling, Letschewig, Matsche, Schwimmerling, m.
Fischangel, Flößlingskapp, m., Matschefinchen, n.
Fischdieb, Flößlingsschupper, m.
Fischen, matschen.
Fischer, Flößlingskaffer, Parigotsche, Parigotscho, Schwimmerlingsmebler, m.
Fischerei, Flößelei, Matscherei, f.
Fischergarn, Flößlingsschurich, n. Letschewitzschurich, n.
Fischerhütte, Parigotschebuchte, f.
Fischteich, Flößlingstitschert, m.
Flachs, Flakert, Härling, m,
Flächsenes Garn, Flakertschlings, n.
Flamme, Funk, m. Lahaff.
Flasche, Glanzettchen, n.
Flegel (Dresch), Gralfinchen, n.
Fleisch, Boser, Bossert, Bussert, Maß, n.
Fleischbank, Bussertfinchen, n.
Fleischer, Bussertsfezzer, Kazef, Kazof, m.
Fleischgewölb, Bussertsklamine, f.
Fleischerhund, Fezzersqui, Fezzersquien, m.
Fleischhaus, Bussertkandig, Kazòfes, n,

---

*) Mit diesem Worte werden die meisten Vögel bezeichnet.

Fleischkammer, Bussertsklamine, f.
Fleischlich sich vermischen, dabbelen, kammeln.
Fleißig, testig.
Fliege, Mazin, f.
Flink, maharig, tuft.
Flinte, Glasaium, n. Glaße, f. lange Buschge, f. Putschge, f.
Flöhe, Schogerhaine, Schwarzreiter, m.
Flor, Schein, m.
Fluchen, schlitzen.
Flucht, Kraut, Fieferach, Vieferach, n.
Flüchten, fieferach holchen, krauten, plèhto hergen, schiebes machen, vieferach holchen.
Flügel, Pak. m.
Flurschütze, Flurmichel, Sardenhergener, m.
Fluß, Flossert, m. Majim, Majum, n.
Förster, Wehscher, m.
Folgsam, tuft.
Folter, Jna, Jnne. f.
Forst, Wehsch, m.
Forstmeister, Wehschodon, m.
Fort, bleete, eschèwene, fieferach, plèhto, schiebes, vieferach.
Fortgegangen, eschèwene gehergend, fieferach gehalchend, plèhto gehalchend.
Fortgehen, eschèwene hergen, fieferach holchen, plèhto halchenen.
Fortziehen (heimlicher Weise), die Platte buzen.
Frachtwagen, Laatsche, f.
—— plündern, Laatsche fezzen.
Frachtwagendieb, Laatschefezzer, m.
Frage, Lakesch, f.
Fragen, laschoren, loscharen.
Frack, Kodenmalmsch, n. Kodonmalbosch, m.
Französische Sprache, Zarvis Loschen, n.
Frau, Goje, Golle, Hische, Jsche, Mik, Moß, Muß, Nakle, Numinie, Numini, Schey, f.

Frauen, Gojes, Mikmer

Frauenbruder, Mechutten, m.

Frauenzimmer, Dille, Schikse, f.

Fräulein, Nabelsschikse, f.

Frei (vom Gefängniß, von Ketten), boder, pohder, puhder.

Freier (der auf die Heirath geht), Klopfhengst, m.

Freiheit, Bleete, Plèhto, f.

Freilich, pschito.

Freimaurer (falscher), Massestappler, m.

Fremder, kan Bekneister, Orech, m.

Fresser, Achelpeter, m.

Freude, Semete, f.

Freund, Auhev, Ohef, m.

Freundschaft, Ahaive, Aivo, f.

Friede, Scholem, m.

Friede mit euch! Scholem alehchem!

Frieren, biebern.

Fromm, zaddik.

Fromme, der, Zaddik, m.

Fröhlich, firtuft.

Frosch, Schampa, m.

Frost, Hutzer, m.

Frucht, Gral, Greal, m.

Früh, beschkomo.

Fuchs, Schuhl, Schuol, m.

Führen, rodeln.

Führer, Tufter, m.

Fuhrmann, Agler, Fuhrrätschke, Laatschekaffer, m.

Furcht, Bauser, m. Gral, Mor, Moore, f.

Furchtsam, bauserich, gralich, moorich.

Furchtsamer, (ein) Pähden, m.

Fürst, Dukes, Senz, m.

Fürstenthum, Dukesmedine, Senzmärtine, f.

Fuß, Regel, Stammerling, Trittling, m.

Fußboden, Schund, m.

Füße, Raglajim, Reglajim, Stammerlinge, m.

Fußgestell, Stamhansenbasil, n.

Fußkette, Rosenkranz, m.

Fußpfad, Dirrach, m.

Fußweg, kodeme Strähle f.

Futter, Mispe, f. Schnitle.

Futtern, mispen, schnitlen.

G.

Gabe, Alche, f.
Gabel, Maßlig, f., Tupfer, m.
Galanteriehändler, kodemer Schurichsfoger, m.
Galgen, Dollm, Dollme, Dullme, Nelle, Tulm, m.
Gans, Babing, Blatte. Buzen, Gene, f. Strohbuzer, m.
Gänsebraten, Blattenbussert, n. Buzenmaß, n.
Gänsefett, Blattenschmunk, m.
Gänsefleisch, Blattenbussert, n.
Gar (völlig ausgekocht, ausgebraten), tuft gesechert.
Garbe, Band, n.
Garküche, Achelbayes, n.
Garn, Fitz, Schlings, Zug, m.
—— von Flachs, Flackertschlings, m.
Garten, Grünling, Ringeling, m.
Gärtner, Grünlingsschenegler, Ringelingsschienaler, m.
Gaße, Strudel, m.
Gast, Orech, m.
Gäste, Orchim, Schwächgenter.
Gastfreundlich, machnesorech.
Gasthof, Benne, Penne, Schwäche, f. Uschbesbayes, n.
——, wo der Wirth mit Dieben umgehet, sie kennt, und beherbergt, chesse Penne, kesse Benne, f.
Gaststube, Schwächschrende, m. Uschbescheder, n.
Gaukler, Possenmalochner, m.
Gaul, Sum, Susem, Suß, Sußchen, n.
Gauner, Chochem, Kochem, m.

Gebackenes, Schupferſechore, f.

Gebären, beſtieben.

Geben, nauſen, noſen, teken.

Gebet (das), Paternelle, Tephilo, f.

Gebetbuch, Paternellfinchen, n. Tphille, f.

Gebirgig, gipflig, hiebeſig.

Gebiß, Gemürbel, n.

Geblüt, Damm, Röthling, n.

Gebürtig, beſtiebig, g'eitleſchig.

Geburtsbrief, Eitliſchfinchen, n.

Gebüſch, Grünling, kodemer Ballert, kodener Iner, m.

Gefach (in einer Wand), Schild, m.

Gefahr, Beeker, Zappel, m:

Gefährlich, beekerſch, zappelich.

Gefällig, toflefſig, tuftleffig.

Gefälligkeit, Doſe, Toſe, f.

Gefangen, dobes, krank, toves.

Gefangen nehmen, dobeſen, krank zopfen, toveſen.

Gefängniß, Kittgen, n. Kitte, f. Dobes, Toves, m. Tſchukanti, n.

Gefäß, Finchen, Kehle, n.

Gefecht, Mechlaukaus, Mechlokos, m.

Gefrieren, biebern.

Gefüllter Sack, Klumwick, m.

Gegend, Swiwo, f.

Gegner, Novesbingert, Sauhne, Sohne, m.

Gegenverhör, Gegenverlinz, m.

Gegitter, Baſteln, Makleſbaſil, n.

Gehangen, geſchnürt.

Gehängt, geſchnürt.

Gehäus (einer Uhr), Bayes, n.

Geheim, beſtehke, beſtieke, beducht.

Geheimer Vertrauter der Polizei, Fleiſchmann, m.

Gehen, halchênen, her-

gen, holchen, holschen, naschen, scheften, strohmen.

Geheule, Geblanchen, n.

Gehirn, Moach, n.

Gehölz, Ballert, Sprauß, Wehsch, m.

Gehör, Gelug, Geluns, n.

Geifer, Spachet, m.

Geige, Lethsem, Luzen, Schaller, m.

Geise, Schawitt, Schowitt, f.

Geist (böser), Schett, m.

Geistlicher, Gallach, Gerlach, Kolb, Gruftkrehner, Schwarzfärber, m.

Geitzig, schofel.

Gekreuzigter (Jesus), Tohle, m.

Gekrähe, Gekritsch, n.

Gelächter, Flohnerei, f. Geflader, Gepflohn, n.

Gelag, Tof Achilė, n.

Geläute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.

Gelbe Rüben, Galgennägel, Schewerling, m.

Geld, Horn, Kies, n. Lowi, Massumme, Masfummen, Mesummen, Missummen, f. Moes, Moos, Mues, n. Münze, Münze, f.

Geld (in Menge), Kieschen, n.

Geldbeutel, Moeskiß, Münzewaider, m.

Geldmünzer, Hornschenegler, Massummennalochner, Münzeschienaler, m.

Geldstrafe, Knaß, n.

Geldwechsel, Chilf, m. Schieferei, f.

Geldwechsler, Masummenchelfener, Münzeschieferer, m.

Gelegen, johdze.

—— (was ist dir daran —?) was johdze? —

Gelehrt, chochem, kochem, krehnert, tuft.

Geleite, Strählemasumme, f.

Geliebte, Esche, f.

Gemach (das), Cheder, n Hitz, f.

Gemäuer, Gumme, f.

Gemeinde, Ehde, Ehdo, f. Kahl, n.

Gemeinschaft machen, Kippe malochnen.
Gemüß, Kipperei, f.
Gemüth, Leff, n.
Gemurmel, G'hanfroll, n.
Gensd'armes, Noweslauninger, Schintesser, m.
Gensd'armerie, Schintesserei, f.
Genick, Mèhn, n.
Genug, dajeno, doje.
Gepäck, Naupe, f.
Gerade zu (Jemand gerade zu etwas ins Gesicht sagen), belau Chanose madibern.
Geräth, Finchen, Kehle, n. Schurich, m.
Geräusch, G'hanfroll, n.
Gerber, Ohresmalochner, Sturzschienaler, m.
Gericht, Mischbet, Mischpet, n. Oberschenklerei, Simserei, f.
Gerichtsdiener, Fiselpeter, Schammes, Schommes, Schauter, Schoder, Schoter, Wönsch, m.
Gerichtsschöppe, Bellpink, m.
Gerichtsschreiber, Malloger, Mischbetkaswenner, Mischpetkasvener, m.
Gerichtsschreiberei, Mallogerei, f.
Gerichtsschulze, Klemmser, m.
Gerste, Spitznase, f.
Gerstensuppe, Spitznasenbolifte, f.
Gerte (zum Schlagen), Hauteufel, m.
Gerüst, Dollm, Nelle, m.
Gesang, Schal, Schall, m.
Gesangbuch, Schallpille, f.
Geschäfte (im Handel), Chsek, n. Massematten, m.
Gescheit, cheß, chochem, keß, kochem.
Geschickt, berje, tuft.
Geschlagen, gekufft, gepuft, gezupft.
Geschlecht, Mischpache, Mischpoche, f.
Geschmeide, Schlangerei, f.
Geschoß, Schnellerei, f.
Geschoßen, geschnellt.
Geschrei, Zaike, Zainke, f.

Geschwängert, gekammelt.
Geschind, gewandt, hortig, mahrig.
Geschwister, Brisge, Prische.
Geselle, Pfeffing, m.
Gesellschaft, Bingertei, Chavruse, Kabrosche, Mischpache, Mischpoche, Scholemachey, f.
Gesetz, Dinn, Plapper, m.
Gesicht, Bonum, Ponim, Ponum, n.
Gesinde, Meschorsches, n.
Gesindel, Zores, n.
Gespenst, Barderle, Kohnel, Schaberle, Schochwor, Schuberle, Schuhwer, Spukenelle, n.
Gesperrt, verklitscht.
Gespräch, Schmuserei, f.
Geständiger (Einer, der im Verhöre eingesteht), Kabazel, m.
Gestalt, Zuhre, f.
Geständniß, Muhre, f.
Gestank, Müfferei, f. Noweswnuff, m.
Gestehen, einrinnen, muhren, zegmen, zikmen.
Gestern, mitmol.
Gestohlen, geganft, geschornt, geschuppt.
Gestohlenes Gut, geganfter Schurich, m. geschuppte Sechore, f.
Gestohlenes Gut verkaufen, schärfen.
Gestorben, gebegert, geniftert.
Gesträuch, Grünling, kodemer Ballert, kodener Iner, m.
Gesund, tuft.
Getraide, Auchel, Ochel, n. Spitzling, m.
Getränk, Geschaßken, Geschwäch, n.
Gevatter, Kreppler, m.
Gevatterbrief, Kregglerfinche, n.
Gevatterin, Kregglern, f.
Gevatterschaft, Kreppserei, f.
Gewahr werden, erlinzen, mucker werden.
Gewahrsam (die), Debes, Doves, Toves, m.
Gewaltig, koachig.

Gewaltsam, beekogh, beekug, bekoach.

Gewaltsamer Einbruch mit Sturm, Chaßne, f.

Gewand, (das), Kluftterei, Ksaunes, Ksones, Malbesch, Weitlisch, f.

Gewicht, Mischkel, n.

Gewinn, Revech, Rewich, Rewwig, m. Sohre, f.

Gewiß (zuverlässig) bschiede, pschiete, pschito, uhser, uscher, usher.

Gewissen, Leff, n.

Gewissenhaft, tuft.

Gewitter, Raasch, m.

Gewölbe, Kiesklamine, f.

Gewölke, G'schwärz, n.

Gewürm, G'schleichers, m. Remes, n.

Gewürz, *) Bsum, n.

Gewürzkrämer, Klappersog, m.

Gicht, Sèhsek, n.

Gichtbeulen, Sehsekers.

Gift, Beeker, Saam, Samm, m.

Gitter, Basil, n. Bastern, n.

—— ausbrechen, Basil schwächen, Basteln schabern.

Gitterfenster, Basilfeneter, Bastelnchalon, n.

Gitterthor, Basilswinde, f. Bastelnschaar, n.

Glas, Chiv, Glanz, m. Schwächfinchen, n.

Glatt, tuft.

Glied (männliches), Gari, m. Pehzem, m. Schieber, m.

Glocke, Glinkete, Klonkert, f. Schallfinchen, n.

Glockengeleute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.

Glockengießer, Glinketemalochner, Klonkertschienägler, Schallfinchenschenegler, m.

Glockenseil, Glinketekabol, Jaskekabol, m.

---

*) So werden in dieser Sprache alle Gewürzarten genannt.

Glück, Massel, Tuft, n.
Glück auf! Massel tof!
Glücklich, maßlich, tuftig.
Glühend, funkerig.
Gluth, Funkert, n.
Gnade, Cheset, Chiset, m.
Gnädig, chesetig, chisetig, marachem, marachum.
Gold, Fuchs, m.
Golden, fuchsig.
Goldene Halskette, fuchsene Chilgesschlange, f.
Goldener Ring, fuchsiger Kaiderling, m.
Goldschmied, Fuchsfezzer, Fuchsfreier, Fuchsmalochner, m,
Goldstück, Blete, f.
Gott, Godelmelach, Gurre, Kohdelmelach, m.
Gott bewahre! Cholile!
Gotteshaus, Dove, Dufe, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.
Gottloser Mensch, Koferbiker, Schfal, Schwal, m.
Grab, Gere, f. Kehver, n.
Graben, kattgen.
Grabstätte, Chif, f. Chover, m.
Gränze, Gful, Gvul, m.
Graeve, Scharrle, m.
Gras, Wiras, n.
Graupen, Girschste, f.
Greifen, schatten.
Greis, Eitlischer, Sokon, Sukon, m.
Griff, Schatt, m.
Grind, Barach, Schorges, m.
Grindskopf, Baresch, m.
Grob, nowes.
Groschen, Bachen, Drischling, m.
Groß, baro, godel, grand, grandig, kohdel.
Größe, Gedulle, f.
Großmutter, alte Mosch, Frahle, f.
Großvater, alter Potris, Herrle, m.
Grube, Gere, f.
Gruft, Tuftechiv, m.
Grund (der), Emmes, m.
Gulden, Soft, Sohf,

Sohof, Suhof, m. Pfund, n. Zosch, m.
Gurgel, Rochler, m.
Gurke, Kümmerling, m.
Gurt, Lilleschlang, f.
Gut, gajo, tof, tuft.
Gute Nacht! gajo Natte!
Gutherzig, tofleffig, tuftleffig.
Gutsprechen, oreph seyn.

H.

Haar, Sträuber, m.
Haarzopf, Sträuberbarra, m.
Habe, Neschieres, n.
Haber, Spitzling, m.
Hacke, siehe Axt.
Hacken (der), Schardbuß, m.
Hafen (zum Kochen), Aules, Dremes, Drems, Rolle, Ohrhansel, m.
Haft (Arrest), Dobes, Toves, m.
Haften (für Jemand), orephen.
Hagel, Grados, m.
Hahn, Geger, m.
Hain, Ballert, m.
Halb, chotze, choze, chuzet, fachohdze, kozer.
Halbstiefel, Godellasche, Kohdellasche, m.
Hals, Chilges, Killges, Killjes, Langert, m.
Halseisen, Chilgesbasil, n.
Halskette, Chilgesschlange, f.
Halstuch, Chilgesbeget, Flammert, Langertbegert, Langertschneechen, n.
Halt! Mette! Omet!
Halunke, Nowesbingert, Schfall, Schval, m.
Hammel, Bißri, Pissert, m.
Hammelfleisch, Bißribossert, Pissertmaß, n.
Hammer, Kuffinchen, n. Wischt, m.

Hand, Breitgriffling, m. Fehme, Jad, Jat, f.
—— geben, Fehme stecken.
Handbeil, Hackfinchen, n.
Handeisen, Fehmebasil, Jadbarsel.
Handel, Ehsek, Massematten, Soch, Sog, m.
Händel (Streit), Balbulim, Ballbure, m. Hamore, f. Pilpulim, m.
Handeln (mit Waare), askenen.
Handelsfrau, Socherte, Sogersgoje, f.
Handelshaus, Socherskitt, Sogerskandig, n.
Handelsmann, Socher, Soger, m.
Handmühle, Fehmerolle, Jadrachajim, f.
Handschelle, Jadbarsel, n.
Handschuh, Jadlasche, m.
Handwerksbursch, Handwasser, Pfiffes, m.
Hängen, schnüren.
Hängschloß, Thole. f.
Hängschloß, großes, Pferdethole, f.
—— kleines, Schneidethole, f.
Hanswurst, Gagelspringer.
Handtieren, schenegeln, schienägeln, schienalen.
Harnen, flösseln.
Harren, scheffen, schlemmen.
Hart, kosche, koschet, kusche, nowes.
Hase, Langohr, m.
Hasenscharte, Langohrriß, m.
Häßlich, mieß.
Hatschier, Grandscharle, Schopper, m.
Haube, Obeke, f. Obermann, m.
Hauen, bogäen, kuffen, magayenen, zuffen.
Haupt, Hiebes, Kiebes, Rosch, Roscher, m.
Hauptdieb, grandiger Kochemer, m.
Hauptmann, Pauket, Poget, m.

Hauptverräther, schofler Massern, m.

Haus, Bayes, Bays, n. Kandig, Kitt, n. Kobel, Kòr, Kusch, m.

Hausarme, Muckeln, Mucken, m.

Hausboden, Himmel.

Hausfrau, Baalboeste, Baalbueste, f.

Hausherr, Baalboes, Baalbues, m.

Haushund, Qui, Quien, m.

Hausiren, trephe askenen.

Hausknecht, Meschores, Wallet, m.

Hausmagd, Benzel, Bilsel, Bilzel, f.

Hausmiethe, Benne, f.

—— bezahlen, d'Benne bereimen.

Hausmutter, Mammer, Memme, Oltrischmuß, Ulmsche, f.

Hausrath, Klèhbayes, n.

Hausschlüssel, Bayesdallm, m.

Hausthüre, Bayeswinde, f.

Hausvater, Dada, Ette, Oltrischkaffer, Patris, Patrosch, Potris, Ulmscher, m.

Haut, Ohr, f, Sturz, m.

—— abziehen, abschenegeln, kawweren.

Hecke, Grünling, m.

Hehler (Diebs-), Chochemerbayser, Kincher, Kochemerkaffer, Kochemerbayser, Pascher, m.

Heiland, Thole.

Heiliger, Kodescher, m.

Heilmittel, Rephue, Rephuo, f.

Heimlich, besott.

Heirath, Schittich, m.

Heiß, chomm, chumm.

Heißhunger, Grandigkol, m.

Heitzen, Funkert malochnen.

Hell, schein.

Heller, Dalm, Dauber, Daul, Spalten, m.

Hemd, Gemsel, Kasones, g.

Hemden, Kehmseber.

Hengst, Sochor, Suchor, m.
Henken, schnüren.
Henker, Dalcher, Kafler, Kofler, m.
Henne, Stierchen, n.
Herab, lamatte.
Herauf, lameile.
Herausziehen, zopfen.
Herbei, bekahn.
Herberge, Benne, Fade, Pene, f.
—— (Diebs-), Chochemerbayes, Kochemerbays, Tschorbayes, n. Tschorkitt, m.
Hereinstreichen, hereinruachen.
Hering, Sprenkertslößling, Sprunkertschwimmerling, m.
Herr (Dienst-), Balbos, Baltues, Palpoff, m.
—— (gebietender), Oberschenkel, Odon, m. Rohre, m. Senz, m. Srohr, m.
Herren (große), godle Kyre, kohdle Kyre.
Herrschaft, Köhrei, Senzerei, Sinzerei, Srohre, f.

Herumstreichen, herumruachen.
Herunter, lamatte.
Herz, Leff, n.
Heu, Kaß, Kupfer, Putz, n.
Heuboden, Kaßhimmel, Pußoberkönge, m.
Heuärndte, Kaßfeberei, f.
Heucheln, chanfenen.
Heuchler, Chanfener, m.
Heugabel, Kupfermaßlig, m. Pußtupfer, m.
Heulen, blanchenen, trinnägeln, weinnägeln, wienägeln.
Heuschrecke, Dewelskère, m.
Heute, hajim, hajom, hajum.
Hexe, Finkelmosch, Finkelmuß, Machaschèfe, f.
Hexenmeister, Finkelmoscher, Finkelmusser, Machaschef, m.
Hexerei, Finkelmoscherei, Finkermusserei, f. Kischef, n.
Hieb, Makke, f.
Hieber, Langmichel, Spadig, m.

Hieher, bekahn.
Hier, bekahn, heroles, herrles, köng.
Hier oben, oberkönge, oberkönig.
Hier unten, unterkönge, unterkönig.
Himmel, Balloch, Lunza, Seaglemeh, m.
Hin (dort), schom.
Hineinleuchten, Hochschein einfahren lassen.
Hineinpacken, einschenegeln, einschienalen.
Hineinschlagen, zerkuffen.
Hinken, knappen.
Hinreiten, hinjackeln, hinracheln.
Hinrichten, dalchen, dalchenen, dalken, dolken, heimthun, moll malochnen.
Hinschießen, hinschnellen.
Hinschleichen, beducht hinholchen.
Hinsehen, hinguggen, hinlunsen, hinrojenen, hinspannen.
Hinsetzen, hinscheffen, hinschemmen.
Hinten, acher.
Hintere, (der), Doches, Dohkes, Schonnboos, Schundkandig, Toches, Tuches, m.
Hintergebäude, Hinterkandig, n.
Hinterhalt, Aurev, Orev, m.
Hinterhaus, Hinterkandig, m.
Hinweg, dutters.
Hinwegbringen, duttersteppchen, wegbuckeln.
Hinwegprügeln, dutterszuffen, wegkuffen.
Hinwegschneiden, duttersfebern, wegfezzen.
Hippe, Hackfinchen, n.
Hirn, Mauach, Moach, n,
Hirnschale, Gulgole, f, Moachbayes, n.
Hirsch, Läufling, Schmahlfuß, Serf, m.
Hirschfänger, Charo, Spadig, m.
Hirschkalb, Serfegelche, n.

Hirschkuh, Serfpohre, f.
Hirse, Gelbeling.
Hirt, Bomser, Bumser, m.
Hirtenhaus, Bomserbayes, n. Bumserkandig, n.
Hitze, Chamihme, Chemihme, f.
Hoch, godel, grandig, okdel, himmel.
Hochschwanger, godelbatterschig, grandigbatterschig.
Hochzeit, Chassne, Graunerei, Krönung, f.
Hockeln (auf dem Rücken tragen), buckeln, steppchen.
Hof (Bauernhof, auch Hofraum), Chozer, Kosche, Kotscher, m.
Hofthor, Hofwinde, f.
Hofthüre, Chozerwinde, f.
Hohl, lehg.
Höhle, Lehge, f.
Holen, kekeln, rodeln.
Holz, Ballert, Krachet, n. Sprauß, m.
Holzart, Krachetdower, m.
Holzdieb, Ballertsganef, Krachetschupper, Spraußtschor, m.
Holzschoppe, Ballertskandig, m.
Holzwaare, Ballertsêchore, Spraußsohre, Spraußsêchore, f.
Honig, Ottchen, n. Süßling, m.
Horchen, linsen, lusen.
Horde, Chavruse, Kabrosche, f.
Hören, logen, lugen.
Horn, Grümpling, m.
Hosen, Buckſen, Butschgäjum, Weidling, m.
Hosentasche, Buckſenrende, Butschgajumrande, Weidlingsmulde, f.
Huf, Grazer, m.
Hufeisen, Grazerbasil, Trappertbarsel, n.
Huschmied, Funkenstieber, Grazerbembler, m.
Huhn, Gachène, f. Stärchen, Stierchen, n.
Hühner, Stiere.
Hühnerfleisch, Stierebossert, n.
Hühnerei, Stierebäzchen, n.

Hühnerhaus, Stierchenskandig, n.
Hühnerstall, Stierchenstänkert, m.
Hühnerträger, Stierbuckler, m.
Hügel, Gipfel, m.
Hülfsmittel zum Entfliehen, Krautsupp, f.
Hummel, Godelhanikel, m.
Hund, Beller, Bömes, Kèhlev, Kèhlof, Kipp, Kloben, Kohluf, Ler, Qui, Quien, Schukel, Tschukel, m.
Hundshütte, Bellerbuchte, Kippbuchte, f.
Hunger, Buttlak, Kipper, Koler, m.
Hungerig, butterich, buttlakig, kipperig, kolerig.
Hure, Glunt, Klunde, Nafke, Naftine, f.
Huren, glunten, klunden, nafkenen.
Hurenhaus, Gluntbayes, n. Klundkandig, Nafkekobel, m.
Hurer, Nafkener, m.
Hurerei, Glunterei, Klunderei, Nafkerei, f.
Hurkind, Gluntenschratz, m. Klundenschrätzen, n. Mamser, m.
Husar, Hußkiefel, Hußkopf, Spitzkapp, Suschenbalm, m.
Hut, Gische, Obermann, m.
Hutmacher, Gischemalochner, Obermanscheneg-ler, m.
Hüte dich! (thue es ja nicht), hischomer.
Hüten, sich, eschkochen.
Hütte, Buchte, f.

J.

Ich, anih, jet.
Igel, Stachlinger, m.
Igel (Blut-), Röthlingzapfer, m.

Im großen Tone sprechen (prahlen), Meolophim mein capore, Miolophim mein capore. *)

Immer, todir.

Inbrunst, Kfohne, Kvuhne, f.

Inbrünstig, bekfohne, bekvuhne.

Infanterist, Regelhergener, m.

Inhalt, Ehsek, m.

Inland, segh Medine, sigh Mártine, f.

Inländer, Tauschef, Toschef, m.

Innig, beleff.

Inschrift, Fackel, f. Ksav, n. Mallogerei, f.

Insel, Langmedine, f.

Insgeheim, beducht, besott.

Instrument zum Ein- und Ausbrechen, Krumkopf, Rebemoosche, m.

—— welches zum Diebstahl und zum Ausbruche gebraucht wird, Schrobberzeug, n.

Irren (herum), ruachen.

Irrlicht, Leilemännchen, n

Ist, jet, scheft.

J.

Ja, jau, jo, t'schi.

Jacke, Klüftlei, f. Mittelfinchen, n.

Jagd, Grünwedelei, Spechterei, f.

Jagdbedienter, Specht, m. Spechtmeschores, m.

Jagdflinte, Glassajum, Klèhsajum, n.

Jagdgeschrei, Spechtzaike, Spechtzainke, f.

Jagdhaus, Spechtkandig, n.

Jagdhund, Spechtbeller, m.

---

*) Die Belehrung über den Gebrauch dieses Satzes ist im Vorwort aufgeführt.

Jagdtasche, Spechtwaider, m.
Jagdzeug, Spechtschurich, m.
Jagen, grünwedeln, spechten.
Jäger, Grünspecht, Grünwedel, Schneller, Sprausseknaller, m.
Jägerbursch, Spechtscheegs, Spechtschekez, m.
Jägergarn, Spechtschlings, n.
Jägerhorn, Spechtgrümpling, m.
Jägerei, Grünwedlerei, Spechterei, f.
Jahr, Gann, Jann, Schohne, Schuhne, n.
Jahrbuch, Jannpille, f.
Jahrgeld, Jannlowi, f. Jannmoes, f.
Jahrlohn, Jannsêchires, m.
Jahrmarkt, Bede, f. G'schock, Schok, Schuk, m.
Jammer, Zaike, Zainke, f.
Jammern, zaikenen, zainkenen.
Jauchzen, hurraren, tufte schallen.
Jederzeit, tobir.
Jemand zum Besten halten, uzen.
Jener, sehg, sihg.
Jenische Sprache, Chochemer Loschen, n.
Jenseits, ebert.
Jesus, Tohle.
Jubel, Godelsimche, Kohdelsimche, f. Nachmones, n. Tuftschall, m.
Jubeln, rachmonesen, sèmåechen, tuftschallen.
Jude, Baboldе, Chaim, Jehude, Kaim, m.
Judenfeind, Sauhne Jehude, Sohne Jisroel, m.
Judenfreund, Auhef Jisroel, Ohef Jehude, m.
Judenschule, Chaimejaske, Kaimegaske, f.
Jüdin, Baboldin, Chaime, Kaime, f.
Jugend, Gimpert, f.
Jugendjahre, Gimpertjann, n.
Jung, koden, kuden.
Junge (der), Scheegs, Schekez, m.
Jungfer, Model, n. Schikse, tufte Schikse, f.

Jungfernraub, Modelgenehfe, Schikseschupperei, f.
Junggesell, tufter Scheegs, tufter Schekez, m.
Juwelen, Avonim toves, Awone taubes.
Juwelenhandel, Avonim tovessog, m.
Juwelenkästchen, Avvone taubesfinche, n.

K.

Kacken, säbeln, schunden.
Käfer, Schwab, m.
Käse, Kaffene, Karnet, Wenerisch, m.
Kaffee, Schochermajim, Schokkelmajum, Schokker, Schoklemajum, Schwärzling, m.
Kaffeekanne, Schochermajimfinche, n. Schokkerkèhle, n.
Kaffeekessel, Schokkergordel, m.
Kaffeemühle, Schokkerklapper, Schwärzlingsrolle, f.
Kaffeetrinken, Schokkelmajum schaskenen, Schokkermajum schwächen.
Kahn, Majimflosch, m.
Kaiser, Godeloberschenkel, Melach, m.
Kalb, Egel, Egelche, n. kodemer Harbogen, m.
Kälberbraten, Egelgesichert, n.
Kälberkuh, Egelpohre, f.
Kalbfell, Egelohr, f. Egelchesturz, m.
Kalbfleisch, Egelbossert, n.
Kalbleder, Egelschwamm, Harbogenschwamm, m.
Kalk, Sitt, m.
Kalkbrenner, Sittserfer, m.

Kalkbrennerei, Sittserferei, f.

Kalkofen, Sitthizling, m.

Kalkstein, Sittkies, m.

Kalt, bieber, biwers, wachs.

Kälte, Bieberei, Wachsserei, f.

Kamin, Hochland, Schwarzarsch, Schwarzmantel, m.

Kamisol, Malms, Malves, Ozemir, n.

Kamm, Lausangel, m.

Kammer, Klamine, f.

Kammerdiener, Kaschper, m.

Kammerjäger, Klaminenspecht, m.

Kaninchen, Hasenkihle, n.

Kanne, Fluthche, Schaßkenkèhle, Schwächfinche, n.

Kannengießer, Fluthchenmalochner, Schwächfinchenschienaler, m.

Kanzel, Darschenamutt, m. Plappermokum, f.

Kapelle, Dumme, f.

Kappe, Obeke, f. Obermann, m.

Karbatsche, Hauteufel, m. Regierung, f.

Karre, Gohle, f Rollcher, Roller, m.

Karren (Strafarbeit für Gefangene), gohlen.

Karte, Blättel, n. Gaune, Jaune, Kamore, Schwubb, f.

Karte spielen, blätteln, gaunen, jaunern, ratschen.

Kartenschlägerin, Finkelmosch, Finkelmuß, Machaschèfe, f.

Kartenspieler, Gauner, Jauner, Ratscher, m.

Kartoffel, Buse, Knollen, Matrelchen, Schokelcher, Schumbollen, Schundmuckel, m.

Kartoffelbrei, Schuftig, Schumbollenstampfer, m.

Kartoffelsuppe, Busenschnelle, Knollenbolifte, Matrelchenpolende, Schumbollenbolifke, f.

Kasten, Hansel, m. Lehre, Tiefe, f.
Katholik, Dosfemone, Wahne, m.
Katholisch, dosfemonisch, wahnisch.
Kattun, Banderich, Bonderich, Buntrich, m.
Katze, Rauert, Schmahler, Schmahlert, m.
Kaufen, kinjenen, königen, kohnen, küngen.
Kaufen (mit Betrug), paschen.
Käufer, Kaune, Kohne, m.
Käufer gestohlener Waaren, Scherfenspieler, m.
Kaufladen, Soch, Sog, m.
—— (mit Schnittwaaren), Schnittsoch, m.
—— (mit Spezereiwaaren), Klappersoch, m.
Kaufleute, Sochrim, Sogere.
Kaufmann, Chenvener, Saucher, Socher, Soger, m.
Kebsweib, Klundengoje, Raffengoje, f.
Kegel, Rankel, m.
Kelch, Koß, n.
Keller, Mattel, Mattof, Mattor, Mattuf, m.
Kennen, kneisen, mackern, tneisen.
Kenntlich, mackert.
Kerker, Dobes, Doves, Leck, Lehgementer, Schofelleck, Toves, m.
Kerze, Schein, m.
Kessel, Gordel, Ruseling, m.
Kesselflicker, Gordelschenegler, Klumesmalochner, Rufelingschienägler, m.
Kette, Bassel, m. Schlange, f.
Kettenhund, Basselqui, Schlangenkehlev, m.
Ketzer, Kohferbiker, m.
Kind, Galm, Gambeser, Kodem, Koden, Kuden, Schratz, m. Schrätzchen, n.
Kind (uneheliches), Mamser, n.
Kindbett, Gambesmette, Gambesmitte, f.

Kindbetterin, Gambesgoje, Gambesmettern, f.
Kindeskind, Inikle, n.
Kindtaufe, Schmatt, Wasserei, f.
Kirche, Dove, Dufe, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.
—— berauben, Dumme beschuppen, Gaske malochnen, Tiphle beganfen ꝛc.
Kirchendieb, Dummeschupper, Jaskeganef, Tiphleschor ꝛc. m.
Kirchengebot, Dinn, m.
Kirchengeräthe, Dufeschurich, Gaskenséchore, Jaskensohre, f.
Kirchhof, Jaskenchozer, Gruftkoscher, m.
Kirchleute, Gaskenjent, Tiphlogenter.
Kirchner, Gottslästerer, m.
Kirchthurm, Grufthiebes, m.
Kirchweihe, Rispe, Tripse, f.
Kirschen, Knippling, Säuerling, f.
Kissen, Butel, Kiebesmettel, n.
Kissenüberzüge, Butelstürzer, m.
Kiste, Drefe, Krachert, Tehve, Teiwe, Tiefe, f.
Kittel, Malmsch, Malves, m.
Klage (vor Gericht), Kowesch, Muhre, f.
Klagen, koweschen, muhren.
Kläger, Kowescher, Muhrfreier, m.
Klaue, Parse, f.
Klause, Buchte, f.
Klee, Junker, m.
Kleid, Kluft, m. Malbosch, n.
Kleiderbürste, Kluftteste, f.
Kleiderdiebstahl, Kluftenschupperei, f. Makel, m.
Kleiderkammer, Kluftenklamine, f.
Kleiderschrank, Hochhansel, m. Kluftenkapelle, f.
Kleidung, Klufterei, Klüfterei, f.
Kleidungsstücke, Kluf-

tenschurich, m. Malboschim, n.

Klein, glendisch, kodem, koden, kuden.

Kleinigkeit, Dovorschibes, n. Stuß, m.

Klein wenig, maatle, matche.

Klingel, Bimbam, Klinket, Klonkert, f.

Klingeln, zinken.

Klopfen, kuffen, zuffen.

Klöse, Knollfinken, m.

Kloster, Bolent, n.

Klosterfrau, Bolentkrehnern, Tohleachlern, f.

Klostergarten, Bolentringeling, m.

Klosterhof, Bolentchozer, m.

Klosterkirche, Bolentgruft, f.

Klostermauer, Bolentgumme, f.

Klosterpriester, Bolentkrehner, m.

Klosterschule, Bolentglinkete, f.

Klosterzelle, Bolentschrendchen, n.

Kloz, Chammer, Kammer, m.

Klug, cheß, chochem, keß, kochem, tuft.

Klugheit, Chochme, Kochme, f.

Knabe, Fiesel, Gotschem, m.

Knackwurst, Längling, Ringling, m.

Knall, Koll, n.

Knallfeuer, Kollfunkert, m.

Knallen, kollen.

Knaster, tufter Dowerich, m.

Knebeln, kabolen, kawohlen.

Knecht, Halbscheegs, Halbschekez, Maschores, Schienägelsbing, Schienägelskoschem, m.

Knie, Krumknocher, m.

Knittel, grandiger Makel, kohdel Stenz, m.

Knochen, Krächling, m.

Knopf, Flachert, m. Walse, f.

Knopfmacher, Flachertmalochner, Walseschienaler, m.

Knoten, Kehscher, m.
Knotenstock, Schofelstenz, m.
Koch, Fusch, Sarfer, Serfer, m.
Kochen, finkeln, funken, fuschen, sechern, sichern, serfen.
Kochkessel, Balifkergordel, Sechergordel, m.
Kochtopf, Funkaules, Terrminzel, m.
Köchin, Fuschin, Sarfern, Serfern, f.
Kofent, Schabenack, m.
Kohle, Gachli, f.
Kohlenbrenner, Gachliserfer, m.
Kohlenfeuer, Gachlijak, n.
Kommen, boèn, holchen, reiben.
Komödiant, Schnukel, m.
König, Godeloberschenkel, Melach, m.
Kopf, Hiebes, Kiebes, Rosch, Roscher, m.
Köpfen, heimthun, kietêsen, moll malochnen.
Kopfhaar, Härling, Sträuber, m.
Kopfkissen, Butel, Kiebesmettel, n.
Kopflaus, Jokelcher, Kimm, Kinnim, f.
Kopfsteuer, Kiebesglan, Roschmeches, m. Roschmassumen, n.
Kopfstück (eine Münze), Kasch, m. Kiebesfinchen, n.
—— halbes, choze Kasch, kohzer Kiebesfinchen.
Korb, Gräbert, Kniffge, Zeintling, m.
Korbmacher, Gräbertschenegler, Kniffgemalochner, Zeintlingschienägler, m.
Korn, Gral, Spitz, m.
Kornboden, Graloberkünftig, Spitzhimmel, m.
Kornhaus, Gralkandig, Spitzbayes, n.
Kornjude, Gralkaim, Spitzbabolde, m.
Kornkammer, Gralklamine, Spitzklamine, f.
Kornmarkt, Gralg'schock, Spitzschuk, m.

Kornsack, Gralraupe, f. Spitzkiß, m.

Körper, Lille, Nepheſch, m.

Körperkraft, Lillegebure, Lillegfure, f.

Koſt, Kipperei, Manſch, f.

Koſtbar, jauker, joker.

Koſten (Ausgaben), Jezues.

Koth, Kefel, Schund, Schunk, m.

Kothig, ſchundig, ſchunkig.

Kraft, Grapp, Koach, m.

Kräftig, grappig, koachig.

Krähen, kritſchen.

Krähenauge, Bellerbeeker, Quibeger, m.

Kram, Chembene, Soch. Sog, m.

Kramdiebe, Schortenfeller, m.

Krämer, Saucher, Socher, Sochter, Soger, m.

Krampf, Zwang, m.

Krämpfig, zwangig.

Krank, bekeriſch, chaule, chole, machule, mechulle.

Kranker, Chaule, Choler, Kohler, m.

Kränk, Dippel, m. Sehſek, n.

—— krieg die, b'ſtieb'n Dippel, b'ſtiebs Sehſek.

Kränkelnder, Chaulebutt, m.

Krankenhaus, Bekerkitt, m. Chaulebayes, n.

Krankenſtube, Bekerhitz, Chauleſchrende, m.

Krätze, Borach, Schewez, Schibaz, Schikaz, m.

Krätzig, borachig, ſchewezig, ſchibazig, ſchikazig.

Kraut, Grunert, Schoch, n.

Krebs, Schneider, m.

Krebſen, Schneidere flöſſeln.

Kreide, Schreiber, m.

Kreuz, Zehlem, n.

Kreuzer, Etſch, Nitſcherl, Salm, Salmen, Zall, Zalme, m.

Kreuzweg, Zehlemſträhle, f.

Kriechen, ſchleichen.

Krieg, Malchome, f.

Krieg (bekommen), die Schwerenoth, b'ſtieb die Miſemeſchine.

Kriegen, bestieben, stecken.

Kriegsmann, Balm, Balmachome, Launinger, Rekuf, m.

Krone, Keser, f.

Kronenthaler, Barotrome, Godelratt, Keserratt, Kronfinchen, Lohm, m.

Kropf, Kramp, m.

Krücke, Stölzer, m.

Krug, Kähnling, Kanno, Krumm, Schwächaules, m. Schwächfinchen, n.

Krüppel, Haurig, Horig, m.

Kuchen, Gehechelte, Kolätschen, Zicheri, m.

—— vergiftete, Päger, m.

Küche, Finkelei, Kitte, Sicherei, Zicherei, f.

Küchendiebe, Kitteschieber, m.

Kuchengeschirr, Finkeleifinchen, Kittenkehlim, n.

Kugel, Walze, f.

Kugelbüchse, godles Klehsajum, grandiges Giassajum, m.

Kugeln (das), Walzen.

Kuh, Bohre, f. Haarbogen, Hornnickel, m. Pohro, f.

Kuhfleisch, Bohrebussert, Haarbogenbossert, Hornnickelmaß, Poroboſor, n.

Kuhhaut, Haarbogensturz, m. Poroohr, f.

Kuhhirt, Haarbogenbomser, Pohrobumser, m.

Kuhjunge, Haarbogenfiesel, m.

Kuhkäse, Venneriche, m.

Kuhmarkt, Hornnickelschok, Pohroschuk.

Kuhmilch, Klayes, Kleis, Thut, m.

Kühl, halbwachs.

Kümmel, Streu, m.

Kundschafter, Baldoberer, Baldoverer, Kanof, Kanuf, m.

Kunst, Skorne, f.

Kupfer, Bläres, n.

Kupfergeld, Bläresmasummen, n.

Kupferschmied, Bläresmalochner, Gordelmalochner, m.

Kürbis, Grünhiebes, m.
Kürschner, Pätzfreier, m.
Kurz (gesprochen), bekizer.
Kuß, Batscher, m.
Küßen, batschern.
Kutsche, Charette, Gole, f.
Kutschpferd, Trappert, m. Suschen, n.
Kurzgewehr, Langmichel, Spadig, m.
Kurzsichtig seyn, schofel rojenen.

L.

Lachen, fladern, flohnen, pflohnen.
Lächerlich, fladerig, flohnig, pflohnig.
Lade (Schub=, Tisch=), Teefe, f.
Laden, der, Blinne, m.
Laden (ein Gewehr), pfeffern.
—— (Jemand ein=) prayen.
Ladendiener, Sochwallet, m.
Lahm, schofel.
Laib (Brod), Scheinlöwen, m.
Lambertsnuß, Knäckerling, Kracherling, m.
Lamm, kodemer Bissert, Mebben, m.
Lämmerfell, Bissertstänkert, Mebbensturz, m.
Lampe, Hochscheinsfinchen, n.
Land, Erez, n. Märtine, Medine, f.
Landbettler, Dalferjalcher, Schnorrer, Schnurrer, m.
Landjäger, Märtinespecht, m. Medinespecht, m.
Landknecht (Gerichtsdiener), Schauter, Schoder, Schoter, Wönsch, m.
Landkutsche, Landcharette, Landgeil, f.

Landleute, Märtinegenter, Medinejent.
Landregen, Märtinemajim, Medinegeschem, m.
Landrichter, Märtineschophet, Medineschauphet, m.
Landschaft, Märtine, Medine, f.
Landschulmeister, G'fahrschaller, Kfarrschaller, m.
Landstrasse, Strade, Strahle, Strähle, f.
Landstreicher, Medineruacher, m.
Landsturm, Medinechaßne, f.
Landesherr, Medineodon, Melach, m.
Lang, orech.
Langes Messer (Dolch), Dollmen, m.
Langsam, zierlich.
Lärm, Hamore, More, m.
Laß es bleiben! lolohne! loluhne!
Laß ihn gehen! loß'n holchen!
Lassen, lossen.
Laterne, Hänenehres, f.
Laub, Blättel, n.
Laubfrosch, Blättelschampa, m.
Lauern, brankarten,
Laufen, hergen, holchen.
Läugnen, net muhren.
Laus, Jokelcher, Kienum, Kimm, Kinnim, f.
Lauschen, linsen, lusen.
Läusekamm, Kimmfinchen, n. Strihl, m.
Lauten, schallen.
Leben (das), Chayes, Hayes, n.
Lebendig, chayesig, hayesig.
Lebensmittel, Chayesschurich, m. Manschsêchore, f.
Leber, Kovet, f.
Leberwurst, Längling, Ringling, m.
Lebkuchen, Ottchengehechelte, m.
Leblos, beeker, beger.
Leder, Ohres, n. Schwamm, m.
Lederer, Ohresmalochner, Sturzschienaler, m.
Lederhändler, Ohres-

sauchet, Schwammsoger, m.

Legen, goschen.

Lehren, lampen.

Lehrjunge, Lampschekez, m.

Lehrmeister, Lampfreier, m.

Lehm, Schund, Schunk, m.

Lehmwand, Schundlahn, Schunkgomme, f.

Leib, Lille, Nephesch, m.

Leibschaden, Chassoren.

Leiche, Beeker, Beger, Peger, m.

Leichenbegängniß, Lavaye, Schuhlere, Schullere, f.

Leichenbegleiter, Begerhergener, m.

Leichentuch, Begerbeget, n.

Leicht, kasch.

Leider! newich!

Leihen, malvenen, pumpen.

Leihhaus, Malvenbayes, n. Pumpenkobel, m.

Leiltuch, Spreitling, m.

Leine, Regierung, f.

Leinewand, Bockdamm, Lohvenbechert, m.

Leinweber, Schlingsschmayler, Schwartenrutscher, Wansenpuffer, m.

Leise, beducht.

Leiter, Frapine, Nawine, Solm, Sulm, f.

Lesen, lajenen, lisanen.

Leuchter, Hochscheinsfinchen, n.

Leute, Gaies, Gais, Gasche, Gatsche, Genter, Jent.

Licht (das), Chandel, Hochschein, m. Nehr, Nehres, n.

Lichter, Hochscheine, Nehraus.

Liebe, Ahaivo, Eive, f.

Lied, Schal, Schall, m.

Liederlich, schofel.

Liegen, josten.

Linie, Schuhre, f.

Link, quenk.

Linsen, Blätterling, Hülsenplättling, m.

Lippe, Schfoso, f.

Listig, nivehlo.

Loch, Gugge, Lehge, f. Nekuf, Pesech, Peseg, m.

Löffel, Heine, Loschkes, Schnabel, m. Schnabelholz, Schnobelholz, n.

—— von Silber, kesuver Heine ꝛc.

Lohn, Löhnung, Sachirus, Sechires, m.

Los (von Fesseln, von einem Zudringlichen), boder, pohder, puder.

Losbrechen, losschenegeln, losschabbern.

Loskommen, boderreiben.

Losmachen, boderpflanzen.

Losschießen, losschnellen.

Louisd'or, Fuchs, m. Kehfel, f.

Löwe, Arièh, m.

Luder (Aas), Nivehlo, f.

Luft, Bläselt, m.

Lüge, Kohlesrüb, Schäker, Schehker, Skorum, m.

Lügen, kaspern, schäkern, schkohrum schmusen.

Lügner, Schakern, m.

Lump (als Schimpfwort), Chattes, m.

Lumpen, Chattèsim.

Lumpenvolk, Chattesgenter.

Lustgarten, Wirscheringeling, m.

Lustig, wirschi.

Lutheraner, Chattischamone, Grille, m.

Lutherisch, chattischamonisch, grillisch.

M.

Machen, malochnen, pflanzen, schenegeln, schienägeln, schienalen.

Macht, Gvuhre, f.

Mächtig, giberig, gvuhrig.

Mädchen, Dille, Schikse, f. Schiksele, Schiksgen, n.

Magd, Benzel, Bilsel, Bilzel, Halbschikse, Schienägelsdill, f.
Magen, Lilles, Spalter, m.
Mager, lober, schofel.
Mahlschatz, Netunie, f.
Mahlzeit, Kipperei, Suhde, f.
Mangel, Chassoren, m.
Mann, Baal, Bal, Eitlischer, Gatscho, Kaffer, m.
Mannskleid, Gatschomalbosch, Kafferkluft, n.
Mannsleute, Freierim.
Mannsmütze, Kafferbonnochel, Kafferobeke, f.
Mannsrock, Gatschomalbesch, Kaffermalmsch, n.
Mantel, Windfang, m.
Markt, G'schok, Schuk, m.
Marktdieb, G'schokgänger, Schortenfeller, Schottenfeller, m.
Marktplatz, G'schok, Schuk, m.
Marsch, hollo.
Maß, Mälterche, Mälterle, n.
Matratze, Haarbeutel, m.

Mauer, Chomm, Gumme, Kohm, Marel, f.
Mauerer, Kobeldesterer, m.
Maul, Merkelspiel, Schmecker, m.
Maulesel, Schmeckerbork, m.
Maulthier, Bonumrankert, m.
Maus, Schlupfkatz, f.
Mäusegift, Beeker, m.
Mausfalle, Schlupfkatzkapp, f.
Meer, Godelmajim, Jamm, n.
Mehl, Forene, f. Staub, Staubert, m. Vorene, f.
Mehlbrei, Forenestampfer, Staubertbingel, m.
Mehlfaß, Staubertfluthchen, Vorenefinchen, n.
Mehr, harbener.
Mehrmals, grandig.
Mein, emmin, mi.
Meine, emmine.
Meineid, Schofelpaternelle, f.
Meineidig werden, schofel paternellen.

Meisel, Jatschawwer, Schaberer, Schroberle, m.
Meister, Freier, m.
Melden, muhren.
Melkfaß, Klayesfinchen, Thutfluthchen, n.
Menge (die), Ohlem, Schirres, m.
Mensch, Freier, Odom, m.
Messe (Früh-), Jaske, Bete, f.
Messe (Jahrmarkt), Geritt, m. Kalle, f.
Messer, Hirtling, Saken, Sakkum, Schnei, Schuri, Schurig, Tschuri, Zaken, Zakum, m.
Messerschmied, Schneimalochner, Zakenschienaler, m.
Meßgewand, Jaskenmalbesch, Tiphlemalmsch, n.
Messing, Blank, n.
Messingdraht, Blankbiegert, m.
Meßner, Gotteslästerer, m.
Metzger, Fezzer, Kazef, Kazof, m.
Miene, Bonum, Ponim, Ponum, n.
Milch, Cholof, Klayes, Kleis, Kolof, Thut, f.
Milchbrod, Klayesmäro, Thutlehm, n.
Milchtopf, Cholofinchen, n. Kleisterrminzel, m.
Milchweib, Kolofmuß, Thutgoje, f.
Mißgeburt, Krabonder, m.
Mißgeschick, Schlamassel, n.
Mist, Schund, Schunk, m.
Misten, schunden, schunken.
Miststätte, Schundems, m.
Miteinander, bechavruse.
Mitleidsvoll, zurrig.
Mit Sturm einbrechen, auf Chaßne handeln.
Mitternacht, Chozeleine, Kozerlaile, Kuzefichte, f.
Möhren, Galgennägel, Schäbeling.
Mohn, Streu, f.
Monat, Chodesch, m.

Mönch, Krehner, Lehwerl, Tohleachler, m.

Mond, Mondhell, Gallon, m. Labohne, f. Lasum, m. Lavone, Lavone, f.

Montur, Malbosch, Malbesch, n.

Morast, Schund, Schunk, m.

Mordbrenner, Serfer, m.

Morden, beekern, kawohlen.

Morgen, mattin, mocher.

Morgen (der), Boker, Schein, m.

Morgendiebe, Kaudemaker, Kaudemion, m.

Morgenroth, Scheinröthling, m.

Müde, keno.

Mühle, Klapper, Nachajim, Roll, Rolle, f.

Mühlstein, Klapperkies, Rollbachkatz, m.

Müller, Nachajimer, Roller, Rollo, m.

Müllerknecht, Halbroller, m.

Mund, Bonum, Morf, Päh, Pay, Ponim, Schmecker, m.

Munter, wirschi.

Münze, Mahlbeah, Matbeah, f. Mues, n.

Musik, Lethsame, Lezane, f.

Musikant, Klinge, Lèhzen, m.

Musikanten, Klinges, Lèhzannim.

Musikantenpfeiffe, Lèhzenkehle, f. Lèhzenschurg, Lethsamkehle, f. Lethsamkeyle, f. Lethsamschurg, n.

Mutter, Mammer, Memme, Oltrischmuß, Ulmsche, f.

Mütze, Dippelbären, Nutzekingen, Obeke, Oberkinge, Oberkopf, Obermann, m.

N.

Nabel, Stang, f.
Nabelschnur, Stangstrom, m.
Nach, acher.
Nacheile (einem Entsprungenen), Lampen, m.
Nachen, Flosch, Majimflosch, m.
Nächster, Glimpert, Schauchen, Schochen, m.
Nacht, Ficht, Laile, Leili, Ratte, Schwärz, Schwarz, f.
Nachtdieb, Leiligänger, Rattegänger, Schränker, Schwarzboster, m.
Nachtessen, Fichtkipperei, Lailebutterei, Ratteachile, Schwarzmanscherei, f.
Nachtherberge, Benne, Fade, Penne, f.
Nachtlager, Leilimette, n.
Nachtquartiermachen unter freiem Himmel, platte Penne machen.
Nachtsack, Leilikiß, Schwarzwaider, m.
Nachtstuhl, Schundfinchen, n.
Nachtwache, Fichtschmier, Laileschmier, f.
Nachtwächter, Leilischmierer, Rikenerfer, m.
Nacken, Platten, m.
Nadel, Stangel, n.
Nadler, Stangelmalochner, m.
Nägel, Knäckerling, Stiftling, m.
Nagelschmied, Knäckerlingschenegler, Stiftlingmalochner, m.
Nahrung, Mechie, Michio, f.
Name, Schemm, Zinken, m.
Napf, Aules, Dremes, Drems, Nolle, Ohrhansel, Terrminzel, m.
Narr, Hegel, Nille, m. Schode, m.
Närrchen, Schode, m.
Narrenhaus, Nillenbayes, n.

Närrisch, maschoker, meschugge.
Närrischer Kerl, maschokire Kaffer, meschuggener Kaffer, m.
Nase, Muffer, Riechert, Schmecker, m.
Nasenloch, Schmeckernekuf, m.
Nasentuch, Wischling, n.
Naseweis (der ist ein), Chuzpeponim, m.
Naß, tuftelang.
Nebenstube, Nebencheder, n.
Nebenweg, Nebenstrahle, f.
Nebenzimmer, Nebencheder, n.
Necken, Uzen.
Nehmen, lakeachen, lakehchen, nampen.
Nehmen, auch herausziehen, zopfen.
Neige, Kez, n.
Nein, lahne, lau, lav, lo, nenta.
Nett, tuft.
Netz, Kapperzug, m.
Neu, chattisch, kittisch.
Neujahr, Chattischschone, Katteschschonum, n.
Neuigkeit, Chittisch, Kittisch, n.
Neulich, chattischig.
Nicht, lau, lo, nenta.
Nichts, hebel, hevel, nenta.
—— ist die Welt! Hevel!
Nie, nenta.
Nieder, land.
Niederreissen, landschabern, landschrobbern.
Niedrig, landig.
Niemand, nentajent.
Niere, Kloje, f.
Nieße, Kimm, Kinnim, f.
Noch, od.
Noch ein Mal, odpaam, odpum.
Nonne, Krehnern, Tohleachlern, f.
Nuß, Knäckerling, Kracherling, m.
Nußbaum, Kracherlingsteber, m.
Nützlich, tof, tuft.
Nutzlos, schofel.

O.

O! Oi!
Obacht, Kfohne, Kvuhne, f.
Obdach, Bene, Fade, Penne, f.
Oben, lameyle, oberköng.
Oberamtmann, Baroschiankel, m.
Oberbefehlshaber, Baropauket, Baropoket, m.
Oberbein, Barostämmerling, m.
Oberbett, Baromette, f.
Oberchirurgus, Barosladerer, m.
Oberförster, Barospecht, m.
Oberforstmeister, Barospraußpalpoff, m.
Oberfuß, Barotrittling, m.
Obergericht, Barosimserei, f.
Obergesell, Baropfeffing, m.
Oberkleid, Baromalmsch, n.
Oberleib, Barolille, m.
Oberpfarrer, Barogallach, m.
Oberrock, Baromalmsch, m.
Oberstube, Barohitz, f.
Obrigkeit, Simserei, Srohre, Verschmäh, f.
Obst, Gral, Grell, f.
Obstbaum, Gralsteber, m.
Obstbrecher (Werkzeug zum Obstabnehmen), Gralschaberer, m.
Obstdieb, Gralganef, m.
Obstessig, Gralsäuerling, m.
Obstgarten, Gralringeling, m.
Obsthandel, Gralsog, m.
Obsthändler, Gralsoger, m.
Obsthüter, Gralschomer, m.
Obstkammer, Gralklamine, f.
Obstkorb, Gralkniffge, n.
Obstmarkt, Gralschok, m.

Ochs, Burr, Haarbogen, Hanikel, Parr, Schorge, Schorr, Schorrem, m.

Ochsenfleisch, Hanikelbossert, Schorrboser, Schorremmaß, n.

Ochsenhändler, Burrmassemattner, m.

Ochsenhaut, Haarbogenohr, f. Parrsturz, m.

Ochsenhirt, Schorrbumser, m.

Ochsenkalb, Schorregelche, n.

Ochsenmarkt, Hanikelschuk, m.

Ochsenstall, Parrstänkert, m.

Ofen, Funkertskrachert, Hezer, Hitzer, Hitzling, m.

Ofenbank, Hezerhirtling, m.

Ofengabel, Hitzlingstupfer, m.

Ofenloch, Hezerlehge, f.

Ofenthüre, Herzerwinde, f.

Offen, pesech.

Offenherzig, tuft.

Offizier, Balmtufter, m.

Oeffnen, pesechen, posechen.

Oeffnung, Beesug, Pesech, m.

Oft, grandig, harbe, kiesig.

Oehl, Laufer, f.

Oehlfarbe, Laufersubel, f.

Oehlflasche, Lauferglanzettchen, n.

Oehlhändler, Laufersocher, m.

Oehlkuchen, Lauferkalätschen, m.

Oehlmühle, Lauferklapper, f.

Ohne, levat.

Ohr, Latschen, Luser, m.

Ohrlöffel, Luserschnabel, m.

Ohrenbeichte, Latschenpaternelle, f.

Ohrring, Latschenboddüs, m.

Opferstock, Jakel, Kalmas, m.

—— plündern, Jakel schlecken, Jakel schröpfen, Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen.

Ort, Ems, m. Mokem, f.

Ostern, Beysag, Feierschein, Pesach, m.

Osternbeichte, Pesachmuhre, f.

Oesterreichische Soldaten, lohdene Baalmaker.

Otter, Phiphan, f.

O weh! Oi schmayes!

O weh Jude! Oi schmay Jisroel!

P.

Paar, Zwist, n.

Pack, Kies, n.

Packen, raupen.

Pallast, Bolent, n.

Pantoffeln, Halblasche, m.

Papier, Geslitter, n. Schnee, m.

Papiermühle, Geslitterrolle, Schneeklapper, f.

Papiermüller, Geslittermalochner, Schneeschenegler, m.

Paß, Flebben, Fleppen, m. G'flieder, Ksav, n.

—— falscher, linker Flebben.

Paßaussteller, Flebbenmalochner, m.

Pastor, Gallach, m.

Pathe, Kreppler, m.

Patrontasche, Pfefferfuhre, f.

Pauke, Schreihans, m.

Peitsche, Hauteufel, m. Regierung, f.

Peitschen, regieren, teufeln.

Pelz, Pätz, m.

Perle, Margolaus, Margules, f.

Perücke, Kaschkerak, Linksträuber, m.

Pest, Beeker, m. Dever, f.

Pettschaft, Zinke, f.

Pfand, Maschken, n.

Pfandhaus, Maschkenbayes, n.

Pfanne, Bratfinchen, n. Nitschering, m.

Pfarrer, Gallach, Gerlach, Kolb, Gruftkrehner, Schwarzfärber, m.

Pfarrersfrau, Gallachin, Gallechte, Schwarzfärbern, f.

Pfarrhaus, Gallachbayes, n.

Pfarrhof, Kolbkitt, m.

Pfeife (Tabaks), Schmogfinchen, n. Schmorch. Tinefkehle, n.

—— (Diebs-), Ganefkehle, f. Tschorkeyle, n.

Pfeifen auf einem Blasinstrument, lehzenen.

Pfeifen auf dem Finger, oder auf der Diebspfeife, gellern.

Pfeifenraumer, Abstecher, m.

Pfenning, Bohsch, Bohschet, Mumel, m.

Pferch, Lambetane, Pandela, f. Stiebel, Stiebisch, m.

Pferchen, lambetanen, stiebischen.

Pferd, Krey, Suß, Sußchen, Susem, Trappert, Zosken, Zusem, n.

Pferddecke, Kreyspreitling, n.

Pferddieb, Sußt'schor, Trappertsganef, Zoskenhändler, m.

Pferdgeschirr, Trappertschurich, m.

Pferdhaar, Trappertsträuber, m.

Pferdhändler, Kreymassemattner, Sußkamm, m.

Pferdstall, Suschenstänker, m.

Pfiff auf dem Finger, oder der Diebspfeife, Geller, m.

Pfiffig, chochem, kochem.

Pfingsten, Schvues, m.

Pflaumen, Blauhosen, f.

Pflug, Feldschaberer, m.

Pflaumenbaum, Blauhosensteber, m.

Pforte, Winde, f,

Pfui Teufel! Pfuze kapore!

Pfund, Litre, n.

Pissen, flösseln, nösseln.

Pistole, kurze Buschge, f. Luppert, m. kurze Puschge, f. Schnellfinchen, n.
Plagen, pfetzen, pfezzen.
Platte, Schofelkiebes, m.
Platzregen, Platzgeschem, m.
Plaudern, bosidalen, madibern, madiwwern, schmusen, waldiwern.
Polizei, Simserei, Srohre, f.
Polizeiarrest, (auch Polizeigefängniß), Srohredobes, m.
Polizeidiener, Polizeisoldat, Putz, Schlamasselvogel, Schuker, m.
Polizeiofficiant, Lampen, m.
Polizeispion, Fleischmann.
Polster, Buchtel, m.
Poltergeist, Meschuggehansel, m.
Portion, Fumm, Fuß, m.
Porzellan, Schonkerschurg, n.
Post, Trararum, n.
Postdiebe, Trararumgänger, m.
Postknecht, Postjokel, m.
Postpferde, Trararumsußchen, n.
Postwagen, Landcharette, f.
Prächtig, tuft.
Predigen, paternellen, tarschnen.
Prediger, Patereller.
Preußische Soldaten, blaue Ballmaker, m.
Priester, Gerlach ꝛc. m.
Protestant, Chattischemone, Grille, m.
Protestantisch, chattischemonisch, grillisch.
Prozeß, Mischpet, m.
Prügel (der), Stens, Stenz, m.
Prügel (Schläge), Heiges, Hieges, Kuff.
Prügel bekommen, Kuffen bestieben.
Prügeln, kuffen.
Pult, Tresser, m.
Pulver (Schieß-) Kimmel, m.
Pulverhorn, Kimmelfinchen, Kimmelkehren, n.
Pulvermühle, Kimmelklapper, f.
Pulverwagen, Kimmelgole, m.

Q.

Qual, Inna, Inne, f.
Quälen, innen.
Quark, Schofelvennerich, m.
Quartier, Bene, Fade, f. Penne, f.
Quartieren, benen, faden, pennen.
Quartiergeld, Benemoos, Fademasummen, Pennekies, n.
Quartiermeister, Benefreier, Fadeschienaler, m.
Quartierzettel, Penneblett, f.
Quaste, Tolle, f.
Quelle, Fludchen, n.
Quer, gorne, schrieg.
Quersack, Gornkiß, m.
Quergasse, Gornstrudel, m.
Quetschen, rumpfen.

R.

Rabbiner, Rebbe, m.
Rabe, Kosak, m.
Rabenmutter (Schimpfwort), Stäpchenskalle, f.
Rabenstein, Dolm, m. Mollmokem, n.
Rächen, nokėmen.
Rad, Rill, n.
Rädern, dellern.
Rädelsführer, Kraller, m.
Rahm, Klayesschmunk, Obersmann, m.
Rand, Sphaß, m.
Ranzen, Kiß, Waider, m.
Rasch, hort.
Rasen (der), Jerekems, m.
Rasen (wüthend seyn), meschuggenen.

Rath, Ehze, f.
Rathgeber, Baalehze, m.
Rathhaus, Ehzebayes, n. Sturmbayes, n. Sturmkitt, n.
Räthsel, Moschel, n.
Raub, Genehfe, f. Massematten, m. Schupperei, f.
Rauben, strählekehren.
Räuber, Chaßnemalochner ꝛc. m.
Räuberhauptmann, Tschorkraller, m.
Raubnest, chochemer Penne, kochemer Benne, f.
Rauch, Sticker, m.
Rauchen, stickern.
Rauchen (Tabak-), schmorchen, Doverich schwogen, Dowre schmächen.
Rauchtabak, Dowen, Dowerich, Dowre, Esuf, m.
Raufen, machlokêsen.
Rausch, Schikker, Schwoch, m.
Rebe, Strich, m.
Rechnen, chesbenen, cheschbenen.
Rechnung, Cheschben, Kesben, m.
Recht (das), Dinn, m.
Rechts, jômon.
Rede (die), Schmuserei, f.
Reden, madibern, schmusen, waldiwern.
Regen, Flösselei, f. Geschem, Gischem, Majim, m.
Regnen, flösseln, geschêmen, gischêmen, majimen.
Regierung, Malches, n.
Reich, auscher, oscher.
Reicher, ein, Koozen, Kuzen, m.
Reichsthaler, Medineratt, m.
Reihe, Schuhre, f.
Rein, kauscher, koscher.
Reinigung (monatliche), Tripse, f.
Reise, Derech, m.
Reisen, holchen, reiben.
Reiten, jackeln, racheln.
Reiter, Jackler, Rachler, m.
Reiterei (Cavallerie), Rechev, f.

Reitpferd, Jackelsuß, Rachelzusem, n.

Reizen (Jemand zum Zorn), anhezzen.

Rennen, horthergen.

Rennbaum, Drohne, f.

Retten, mazeln.

Retter, Mazel, m.

Reuen, charoden.

Ribbe, Zèhle, f.

Ribbenstoß, Zèhlekuff, m.

Richter, Baalehze, Balläze, m. Esrohre, f. Oberschenkel, Schauphet, Schiankel, Schophet, m.

Richtig, joschor, juscher.

Riechen, muffen.

Riegel, Schiebert, m.

Rindvieh, Bokor, Haarbogen, m.

Rindfleisch, Bokormaß, Haarbogenbossert, n.

Rindviehmarkt, Haarbogenschok, m.

Ring, Boddûs, Gaierling, Kaiderling, m.

Ringen, ikfen.

Rinne, Laufer, m.

Riß (im Kleide), Krio, f.

Rock, Malbosch, Malmsch, m.

Rohr, Hengst, spanischer Fittel, m.

Rose, Vered, f.

Rosenkranz, Paternolle, m.

Roth, edem.

Rotte, Chavruse, Kabrosche, f.

Rotz, Mast, m.

Rüben, weiße, Lovling, Scheeling, Schehling.

—— gelbe, Schewerling,

Rücken (der), Platte, f.

Rücken (heran), heranreiben.

Rückgängig geworden (ein Geschäft, ein Einbruch 2c.), choser gewesen.

Rücklings, achranis.

Rufen, kriênen.

Ruhe, Menohche, Menuhche, f.

Ruheplatz, Funkertems, m. Mokemmenusche, f.

Ruhig, heim.
Ruhm, Schemm, m.
Ruhr, Schunklaufer, m.
Ruthe, Hauteufel, m. Regierung, f.
Rutschen, zarren.
Rütteln, schielechen.

S.

Saal, Godelhitz, Kohdelschrende, f.
Saame, Sehra, m.
Säbel, Spaden, Spadig, m.
Sachte, heim.
Sack, Kiß, m. Mulde, Rande, Rende, f. Waider, m.
—— gefüllter, Klumwik, m.
Sackuhr, Lope, Lopper, Lupper, f.
Säge, Raschper, Schniedling, m.
Sagen, bosidalen, madibern, schmusen, stecken, waldiwern.
Saite, Schalstrom, m.
Sakristei, Palasch, m,
Salat, Blätling, m.
Salbe, Papfehling, f.
Salz, Sprenkert, Sprunkert, n.
Salzfaß, Sprenkertfluthchen, Sprunkertfinchen, n.
Salzhändler, Sprenkertsoger, Sprunkertsocher, m.
Salzwasser, Sprenkertmajim, Sprunkertflossert, n.
Salzen, sprenkerten.
Sammeln, rotten.
Sand, Grillet, m.
Sanft, tuft.
Sarg, Ohren, m. Teefe, f.
Satt, sof.
Sattel, Jackelfinchen, n.
Sattelknopf, Jackelfinchenwalse, f.
Sättigen, soften.

Sau, Balo, Bato, m. Chasser, Kasser, Kronikel, Krunikel, n.
Sauisch, chasserisch.
Sauber, thor.
Säubern, methairen.
Sauer, schukel, tschukle, tukle.
Sauerkraut, Schukelschoch, Tschukelschoch, Tukleschoch, n.
Sauermilch, Schukelthut, Tschukleklais, Tukleklaies, f.
Sauerteig, Schukelisso, m.
Säuerlich, schuklich, tschuklich, tuklich.
Saufen, schaßkenen, schwächen.
Saufbruder, Schaßkenchaver, Schwächkaber, m.
Säugamme, Minekes, f.
Säule, Amutt, m.
Säumen, zierlich seyn.
Schachern, rupfen.
Schachtel, Raupfinchen, n.
Schächter, Chassen, Schauchet, Schochet, m.
Schade! Nekehre!
Schaden, hessiken.
Schaden (der), Hessik, m.
Schädlich, nowes.
Schaf, Backer, Bisser, Bissert, m. Laasel, n.
Schafbock, Laaselkorporal, m.
Schäfer, Bissersfreier, Bumser, m.
Schäferei, Backerei, Bisserei, Laaslerei, f.
Schäferin, Bissertsfreiern, Bumsern, f.
Schäferhütte, Bumsersbuchte, f.
Schaffen (machen), scheneglen, schienäglen, schienalen.
Schafhirte, Laaselbumser, m.
Schafstall, Laaselstänker, m.
Schafwolle, Bissertshärling, m.
Schäle, Schonkerfinchen, n.
Schalk, Baalchochem. m.
Schall, Koll, n.
Schallen, kollen.

Scham (weibliche), Humse, Knull, Miesch, Minsch, Schmue, Schoje, f.
Schämen, charpenen.
Schande, Busche, f.
Schanzarbeit, Gohle, f.
Schanze, Gohlet, m.
Schanzen (arbeiten auf einem Festungsbau), gohlen.
Schanzkarren, Gohleroll, m.
Scharf, choschof.
Scharfrichter, Dalljen, Dalljone, Kafler, Kofler, Kohler, m.
Schatten, Zell, n.
Schattig, zellig.
Schatulle, Tiefchen, n.
Schatz (viel Geld), Kieschen, n.
Schauen, guggen, lensen, lunsen, rojenen, spannen.
Schaufel, Stupffinchen, n.
Schaum, Gafer, m.
Schauspieler, Tuftschnukel, m.
Schauspielerin, Tuftschnukelte, f.
Scheel (falsch Jemand ansehen), schilch.
Scheere, Fezzerine, f. Schniedling, m.
Scheermesser, Thaar, m.
Scheerenschleifer, Fezzerinsmalochner, Schniedlingsschenegler, m.
Scheiden (sich vom Ehebette), getten.
Schein (Schuld-), Ksav, n.
Schein (der vom Auge), Mare, f.
Scheinen, marênen.
Scheitel, Wirbling, m.
Scheitern (ein Einbruch, ein Raub rc. nicht zu Stand kommen), kliebern.
Schelle (Glocken-), Bimbam, m. Glinkete, f.
Schelm, Nefèle, Nivèhlo, m.
Schelten (Fluchen), juolen, mamsen, ohrern.
Schenke, Schwäche, Spiese, f.
Schergenhaus, Tschukanti, n.
Scherzen, schmollen.
Scheuen, charpenen.

Scheuern (reinigen), methairen.

Scheune, Rauschertskandig, m. Schambutter, Schorne, Schowelle, f.

Scheußlich, (gräßlich), trakſche.

Schicken, schalchen.

Schieben, stammern.

Schiebkarren, kedeme Gole, f. Trallarum, m.

*) Schierling, (Giftpflanze), Beekerschoch, n.

Schießen, schnellen.

Schießpulver, Kimmel, m.

Schiff, Flosch, Majimflosch, Majumflosch, m.

Schiffen, floschen.

Schiffer, Floschkaffer, m.

Schild, Mogonter, m

Schildwache, Schmier, f.

Schilf, Suff, m.

Schimpf, Charpe, f.

Schimpf und Schande, a Charpe un a Busche.

Schimpfen, juolen, mamsen.

Schindanger, Kafelems, m.

Schinden (plagen, martern beim Rauben ꝛc.), mèhzêrn.

Schinder, Dalcher, Daljen, Kafler, Kofler, m.

Schinderei (Wasenmeisterei), Dalcherei, Kaflerei, f.

Schinken, Schohchermaß, Schohgermaß, n.

Schlacht, Malchome, f.

Schlachten, ausfezzen, kazufen, schauchêten.

Schlächter, Chassen, Fezzer, Kazef, Kazuf, Schauchet, Schochet, m.

Schlachthaus, Kazohfes, n.

Schlachtvieh, Haarbogen, m.

Schlaf, Dorme, Schlaune, m.

---

*) Mit diesem Namen werden in dieser Sprache alle Giftpflanzen bezeichnet.

Schlafen, dormen, dur-men, joschen, josten, schlaunen.
Schläferig, dormig, jo-stig, schlaunig.
Schläge, Heiges, Kuffen, Makkes, Makoles.
Schlagen, bogáen, bö-gren, keilen, kuffen, ma-gayenen, zuffen.
Schlange, Nachesch, f.
Schlauheit, Chochme, Kochme, f.
Schlauch, Lugel, m.
Schlecht, locker, schofel.
Schleichen, beducht hol-schen.
Schleier, Zohof, Zoof, m.
Schleifer, Schniedlings-schenegler, m.
Schleppen, bucklen.
Schleunig, hort.
Schließen, glitschen, schlangen.
Schlimm, nowes, scho-fel.
Schlingel, Schfall, m.
Schloß (Gebäude), Bo-lent, n.
Schloß (an Thüren), Dal-merei, f. Duß, n.
Schlosser, Dussenmaloch-ner, Dussenschienaler, m.
Schlösser öffnen, bos-genen.
Schluchzen, greinen.
Schluck (ein Schluck Was-ser, Brantwein ꝛc.), Bi-wer, m.
Schlupfwinkel, Sof-jos, m.
Schlüssel, Dalm, Dal-me, m.
Schlüsselloch, Dalme-leage, Dalmenêkuf, n.
Schmal, lotsch.
Schmalz, Schmunk, m.
Schmalzen, schmunken.
Schmarre (Narbe, Wun-de), Makke, f.
Schmaus, Chaßne, tof Achile, f.
Schmecken, muffen.
Schmer, Schmunk, m.
Schmeicheln, chanfê-nen, chanifen.
Schmeichler, Chanfê-ner, Chanifer, m.
Schmeißen, bohlen, schlämpern, friknen.
Schmerz, Zohre. f.

Schmied, Baßler, Bembler, Bempler, Beßler, Flammert, Funkgestieber, Funkenstieber, Schlangemer, Schlohmer, m.

Schmiede, Baßlerei, Funkstieberei, Schlohmerei, f.

Schmuck, Gschmeidig, n.

Schmutzig, schundig, schunkig.

Schnabel, Beißer, Nakler, m.

Schnalle, Knorde, Spange, f.

Schnallen (etwas an-), knorden.

Schnee, Schimmel, m.

Schneegans, Schimmelbabing, f.

Schneegestöber, Schimmelraasch, m.

Schneiden, chatchenen, fezzen.

Schneider, Chait, Chatchener, Finadel, Stichler, Stupfer, m.

Schneien, schimmeln.

Schnepfe, Langbeißer, m.

Schnitter, Chaiter, m.

Schnupfen (Tabak), schnudeln.

Schnupftabak, Schnudeldowerich, m.

Schnupftuch, Wischling, m.

Schnüren, kavohlen, reginen.

Schnurbart, Schnabesträuber, m.

Schonen, nerken.

Schornstein, Hochland, Hohlarsch, Schwarzarsch, Schwarzmantel, Schwarzwall, m.

Schornsteinfeger, Schwarzwallschenegler, m.

Schrank, Mickel, Schränkert, Tresser, Tressor, m.

Schrecken, Chrode, m.

Schreiben, fackeln, federn, flebbern, gußfajenen, kaßfajenen, kaßfênen, mallogen.

Schreiber, Fackler, Federer, Flebberer, Kaßfêner, Malloger, m.

Schreibepult, Fackeltreson, m. Krumkläpchen, n.

Schreibpapier, Fackelschnee, Mallogschnee, m.
Schreibstube, Fackelhitz, f. Mallogcheder, n.
Schreibtisch, Fackelglätterling, n. Malloggkleppert, m.
Schreiten, holchen, naschen, reiben.
Schrift, Ksav, n.
Schrot (zum Schießen), Bohnen, Pillen, Walzen, f.
Schub, Rumpel, m.
Auf dem Schub Einen fortführen, rumpeln.
Schubsack, Kiß, m. Mulde, Rande, Rende, f. Waider, m.
Schuhe, Ehlemer, Lasche, Nuschen, Trittlinge, m.
Schuhbürste, Laschekratze, f.
Schuhflicker, Nehlimer, m. Nehlimar.
Schuhmacher, Ehlemerglucker, Ehlemerpflanzer, Nuschenfreier, Nuschhammer, Nuschtritscher, Trittlingmalochner, m.
Schuld, Chov, Kov, m.
Schuldig, chaif.
Schuldschein, Chaifksav, n.
Schule, Glinkête, f.
Schulmeister, Doveschaller, Duftschaller, m.
Schulter, Runkel, f.
Schultheiß, Schulze, Barnes, Klemmser, Scharrle, Schohfet, m.
Schürze, Vorflamme, f.
Schuß, Schneller, m.
Schüssel, Schaffel, Schuttel, n.
Schuster, s. Schuhmacher.
Schütteln, waklen.
Schütze, Flurmichel, Oelhauz, Wetsch, m.
Schutz, Mogon, m.
Schützen, mogênen.
Schwager, Jengert, m.
Schwägerin, Jengertin, f.
Schwamm (zum Essen), Häubling, Pfifferling, m.
Schwamm (zum Feuer schlagen) Fangling.

Schwanger, batterisch, batters.
Schwängern, batterschen.
Schwanz, Sonof, m.
Schwärmen, ruachen.
Schwärmer, Ruacher, m.
Schwarz, schohchor.
Schwarzbrod, Schohchorlehm, n.
Schwarzkünstler, Finkelkaffer, Kaschperer, m.
Schwarzkünstlerei, Finklerei, Kaschperei, f.
Schwarzkünstlerin, Finkelmosch, Finkelmuß, Kaschperin, f.
Schwärzen (das Gesicht beim Einbruch), schohchorn.
Schwärzen, (verbotene Waare über die Gränze schaffen), paschen.
Schwärzer, Pascher.
Schwätzen, diwwern, madibern, madiwwern, waldiwern, schmusen.
Schwätzer, Massik, Schmuser, m.
Schwefel, Geilfaden, m.
Schwefelfaden, Dampf, m.
Schweif, Sonof, m.
Schweig! Heim dich, Stiken!
Schweigen, stikenen.
Schweigen (das), Stiko, f.
Schwein, Balo, Bato, Chasser, Kasser, n. Kronikel, Krunikel, m.
Schweinfleisch, Chasserbossert, Kasserbosor, n.
Schweinpelz, Chasserjokel,
Schweinstall, Krunikelstänkert, m.
Schweintreiber, Balostammerer, m.
Schwemme, Floschter, f.
Schwer, koft.
Schwerenoth, Misemaschine, Misemeschine, f.
Schwert, Spaden, Spadig, m.
Schwester, Brisge, Glanbrisge, Pehn, Pohn, f.
Schwierig, koftig.
Schwimmen, floschen.
Schwören, gabeln, paternellen.

Sechser (Münze), Sesterer, Spies, m.
Seele, Neschomme, Schomme, f.
Segen, Brocho, m.
Segnen, benschen.
Sehen, guggen, lensen, lunsen, rojènen, spannen.
Sehr, mêod.
*Sehr bitten, mefayes seyn.
Seidenes Tuch, Baschnecke, Schneiche, n.
Seife, Tchil, f.
Seil, Kabol, m.
Seiltänzer, Kabolnickler, m.
Seite, Zehle, f.
Seitengewehr, Langmiches, m.
Seitenstechen, Zehlepumpen, n.
Seitwärts, halb schiebes.
Semmel, Kechelderleagem, n. Weißling, m.
Sengen, brandeln.
Sense, Schniedling, m.
Setzen, scheffen.
Sey ruhig! Sey still! Heim dich!
Seyn, scheften.
Sichel, Schniedling, m.
Sicher, bètach, petacht.
*Sich erfreuen, mechane seyn, mehane seyn.
Sich hüten, eschkochen.
Sieden, sechern.
Sieg, Koppesch, m.
Siegel, Chosem, n. Zinken, m.
Siegeln, chaßmênen, zinknen.
Silber, Kesev, Kesuv, Kisuv, n.
Silbergeld, Kies, Püß, m.
Silberner Löffel, kesuver Heine, m.
Silberschmied, Kesuvmalochner, Kisuvschenegler, m.
Singen, schalen, schallen.
Sitte, Minhog, m.
Sittlichkeit, Darbes, Derecherez, m.
Sitzen, scheffen.
Sogar, afile, afilu.
Sohn, Benn, Fiesel, m.
Soldat, Baalmachome, Ballm, Balmaker, Batt-

maker, Ischmagore, Ischmalchome, Laniger, Launinger, Machome, Pahm, Palm, Rekuf, Rukuf, Sandhase, m.

Sommer, Kaiz, m.

Sonne, Hitz, f. Hitzling, m. Schemesch, f.

Sonntag, Feierschein, m.

So wahr ich lebe! Chaye naphsche!

Spalte, Kliebe, f.

Spaß, Schtuß, Skorum, m.

Spaßmacher, Schtußvogel, m.

Speck, Gerne, Schnunk, m.

Speichel, Gafer, m.

Speien, gafern.

Speicher, Obermann, Oberkünftig, m.

Speise, Achill, n. Kipperei, f.

Speisekammer, Freiklamine, Kippereiklamine, f.

Spezereikram (kleiner), Grindskopf, m.

Spiegel, Marrenglänze, f.

Spiel, Jaunerei, f. Schwubb, n.

Spielen, jaunen, schwubbgen.

Spieler, Jauner, Schwubbger, m.

Spießruthen laufen, durch d'Hauteufel hergen.

Spinnen, trillern.

Spinnhaus, Trillerkandig, n.

Spinnstube, Trillerhitz, m.

Spitzbube, Blatter, Ganof, Genofer, Kannohr, Schupper, m.

Spitze, Roschert, f.

Sporn, Stupfer, m.

Spotten, gallen.

Sprache, Far, f. Loschen, n.

Sprachkundig, farmaker, farmuker.

Sprechen, bosidalen, madibern, schmusen, schranzen, waldiwern.

Springen, holchen.

Spuck, Skorum, m.

Spur, Linz, f.

Stab, Makel, Stens, Stenz, m.

Stadel, s. Scheune.
Stadt, Fuhry, f. Mokem, Mokum, Tuftsteinhäusel, n.
——, worin Juden wohnen, Kihlo, f.
Stahl (Feuer-), Funkenpflanzer, m.
Stall, Stänkert, Stenker, m.
Stammeln, pappeln.
Stange, Hiebel, m.
Stark, grandig.
Staub, Ofor, Upor, m.
Stechen, dupfen, pumpen.
Steckbrief, Moorflebben, m. Steckfinchen, n.
Stecken, scheften.
Stehen, ometen.
Stehlen, ganefen, ganfenen, handeln, latgenen, quinten, schornen, schuppen, t'schornen.
——, zur Abendzeit, Chilles gehen, Tchilles handeln.
——, mit besonderer List, skolen.
——, beim Geldaussuchen, zusführen.
Stehlen, bei Tag, jamm lekichern.
——, in Kaufmannsbuden, Kaufläden, auf Jahrmärkten, schottenfellen.
Steigen, holchen.
Stein, Bachkatz, f. Kies, n.
Stein (zum Feuerschlagen), Funkenspritzer, m.
Steiß, s. Hintere.
Stemmeisen, Parforseschaber, Satter, Sattor, m. Schaberbartle, n.
Sterben, beekern, begern, pegern.
Stern, Glanzer, Pinkert, m.
Stich, Dupf, Pumper, m.
Stiefbruder, Halbogger &c. m.
Stiefeln, Buschette, f. Langehlmer, Langhelmer, Langnuschen, m.
Stiefmutter, Halbmammer, f.
Stiefsohn, Halbfiesel &c., m.
Stiefvater, Halbulmscher &c., m.

Stier, Parr, m.
Still, beducht, stegem, stiege.
Stille (die), Menoche, Stiego, f.
Stillschweigen (das), Stiegnen, n.
Stimme, Kohl, Koll, n.
Stinken, müffen.
Stock, Makel, Nenus, Stens, Stenz, m.
Stockfisch, s. Fisch.
Stockschläge, Zibisheichus.
Stolz, Gaife, f.
Storch, Chastor, m.
Stoß, Naggech, m.
Stossen, naggêchen.
Strafe, Knaß, f.
Strafen, kanzen, knassen.
Strang, Kabol, m.
Strapaze, Maloche, f.
Strasse, Bohle, Strade, Strähle, f.
Strassenraub, Stradekehren, Strählekehren, n.
Strassenräuber, Stradekehrer, Strählekehrer.
Strauß (Blumen-), Schmeck, f.

Streifbettler, Buttschnurr, Hochfeller, Hochstappler, m.
Streifen, fickeln, mischen.
Streifer, Fickler, Mischer, m.
Streifzug, Fickelei, Mischerei, f.
Streit, Ballbure, f. Hamore, m.
Streitigkeiten, Ballbures, f. Hamores, Machlaukaus.
Streitsüchtiger, Baalmachlaukaus, m.
Sreng, choschof.
Streu (von Stroh oder Blättern zum Nachtlager), Schofelmetten, n.
Strick, Chevel, Kabol, m.
Stricken, Streifling malochnen.
Sroh, Lahmert, Rauscher, Rauschert, m.
Strohdach, Rauschertmantel, m.
Strohhütte, Lahmertbuchte rc., f.
Strohsack, Rauschertkiß, m.

Strom, Majum, m.

Strumpf, Streifling, Ströfling, m.

Stube, Cheder, Cheuder, Gender, n. Hez, Hitz, Schrende, f.

Stube ausleeren, Schrende fegen.

Stubenkammer, Hitzklamine, f.

Stubenthüre, Hezwinde, Schrendewinde, f.

Stubenthürschloß, Blattbesig, n.

Stück Rindvieh, Gotter, Haarbogen, m.

Stuhl, Ritscher, m.

Stunde, Scheh, Schih, Schleak, Schoè, Schoh, Schu, Seh, f.

Sturm, Hollmusch, m.

Stürmen gegen ein Haus zum Einbruche, chaßnen, hollmuschen.

—— mit den Glocken bei Feuer, bei Erscheinung einer Räuberbande, klangern.

Stürzen, tippeln.

Suchen, finkern, motten, nieschen, stutleren, stutteren.

Sühnopfer, Capore, Kapore, f.

Suppe, Balifen, Bolifke, Bolifte, Manifere, Manistere, Polende, Schnelle, f.

Süß, rank.

T.

Taback, Dowen, Dowerich, Esuf, m.

Taback rauchen, Dowerich schmogen, Dowerich schmorgen, Dowerich schwächen.

Tabacksbeutel, Dowerichkiß, m.

Tabacksbüchse, Dowerich semme, f.
Tabackspfeise, Dowerichkling, Esufskehle, Schmochfinchen, Schmorg, Schürf, Tinefkehle, n.
Tabackschnupfen, schnudeln.
Tafel, Luch, f.
Tag, Jamm, Jomm, Schein, m.
Tagdieb, Baalschofel, m.
Täglich, jammjomm.
Taglöhner, Ruachbingel, m.
Tagwächter, Schmierpoz, m.
Tannenzapfen, Moklen, n.
Tante, Mimle, f.
Tanz, Nickel, Ringel, m.
Tanzboden, Nickelcheder, n.
Tanzen, nicklen, ringeln, treppeln.
Tänzer, Nickler.
Tapfer, gibêrig.
Tasche, Mulde, Rande, Nende, Waider, f.
Taschendieb, Dorfdrücker, m.
Taschenmesser, Randeschuri, n.
Taschenspieler, Nendeschwubbger, m.
Taschenuhr, Muldetik, f.
Taub, lusenlos.
Taube, Flatter, Jaune, Jone, f.
Taubenschlag, Flatterkit, Jaunekobel, m.
Taufe, Schmatt, f.
Taufen, schmatten, wässern.
Taufpathe, Kreppler, m.
Taufschein, Schmattksav, n.
Taugen, grampen.
Taumeln, tartêmen.
Tauschen, schechern.
Teich, Titschert, m.
Teig, Jsso, m.
Teller, Blättling, Plättling, m.
Tempel, Mischkanti, m.
Teppich, Spreitling, m.
Teppichhändler, Spreitlingsocher, m.
Teufel, Aschmêthei, Bingo, Brigß, So=

don, m. Stäpchen, n. Suden, m.

Teutsch, galches.

Teutsche Sprache, galches Loschen.

Thal, Gere, f.

Thaler, Ratt, m.

——, preußischer, Tromme, m.

Thau, Langert, m.

Theil, Chelek, Fum, Füß, Kelek, n. Schabol, m.

Theilen, chelkènen, fumen, schabolen.

Theuer (die Sache ist), jauker, jooker.

Thier, Chaja, Kaja, f.

Thräne, Blanch, f.

Thron, Kisse, m.

Thue es nicht! Lolohne!

Thüre, Winde, f.

Thurm, Grufthiebes, m.

Tief, ger.

Tiefe, Gere, f.

Tiefsinnig, gerchochmig.

Tiegel, Ohrhäusel, m.

Tisch, Blädert, Glätterling, Kleppert, m.

Tischlade, Teefe, m.

Tischler, Blädertsmalochmer, Glätterlingsschenegler, Kleppertsschienaler, m.

Tischtuch, Blädertsschneechen, n.

Tochter, Baß, f.

Töchterchen, Baßli, n.

Tochtermann, Machutten, m.

Tod, Beekur, Moves, m.

Todesangst, Behohle, f.

Todt, beger, kapores.

Tödten, moll malochnen.

Todtengräber, Begerkattgener, m. Kaffer, der die Begern beducht malochent.

Todter Mensch, Beger, m. Meß, n.

Tödtlich, begerig.

Todtschein, Begerksav, n.

Todtschlagen, kaporen.

Toll, (wahnsinnig), meschugge.

Toller (vor Zorn ausser sich), Massik, m.

Tollhaus, Meschuggekitt, m.

Topf, s. Hafen.

Töpfer, Dormesschupfer, Terrminzelmalochner, m.

Torf, Funkofer, f.
Tornister, Klumwiklauning, m.
Torschen, Feldschorten, f.
Trächtig, batterschig.
Tragen, buckeln, stäphen, steppchen.
Träger, Buckler, Stäpher, Steppcher, m.
Tragkorb, Horde, Zeintling, m.
Traube, Kugel, f.
Trauen (zu Jemand Vertrauen haben), nêmonêsen.
Trauer, Evèhles, n.
Trauring, Chuppebodsdûs, Krönungskaiderling, m.
Trauung, Chuppe, Krezjin, Krönung, f.
Traum, Cholem, Kolem, m.
Träume, Cholaumes, Kolomos.
Träumer (ein Mensch, der immer in tiefen Gedanken umhergeht), Baalcholem, m.
Treffen, mozen.
Treiben, stammern.
Treppe, Trapine, f.
Tresse, Tuftslader, m.
Tressenkleid, Tuftsladermalmsch, n.
Treten, trittlen.
Treu, tuft.
Treulos, nowes.
Triefen, laufen.
Trinken, schaskênen, schwächen.
Trinkgeld, Schwächlowi, n.
Tringeschirr, Schaskenschurich, m. Schwächfinchen, n.
Trinkglas, Glanzettchen, n. Schwächglänze, f.
Trocken, glunk.
Trocknen, glunknen.
Trödel, Pascherei, f.
Trog, Hansel, m.
Trommel, Schrei, f.
Trommelschläger, Schreikeiler, m.
Trompete, Grümpling, m.
Trösten, menachêmen, schlampern.
Trotzen, schmollen.
Trotzig, schmollig.
Trumpf, Schrank, m.
Trumpfen, schranken.

Trunken, schikker, schwoch.
Trunkenbold, Baalschikker, Schikkerer, Schwocher, m.
Trunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.
Tuch von Wolle, Bockdamm, Blocker, Fiz, Pflocken, n.
Tückisch, soser.
Tünchen, sitten.
Tüte, Gug, f.

U.

Uebel, schofel.
Ueben (sich in einer Sache), chassern.
Ueberbieten, überziffenen.
Uebereilen, überhorten.
Uebereinander, überjachtof.
Uebereinkommen, übereinreiben.
Uebereinstimmen, einkolen.
Ueberfahren (über ein Wasser), überfloschen.
Ueberfallen, überdippeln.
Uebergeben, übernosnen, überteken.
Uebergewicht, Ueberglock, f.
Ueberladen (ein Gewehr), überpfeffern.
Ueberlegen, überjoschfênen.
Uebermüthig, wirschig.
Uebernachten, überlailen, überpennen.
Ueberraschen, überhorten.
Ueberreden, bekaschpern.
Ueberrock, Obermalmsch, Oebermalbesch.
Ueberschnappen, dilmisch scheften.
Ueberwinden, überkovêschen.
Ueberzeugen, verkappen.

Ueberzug (eines Bettes), Mettensturz, m,
Uebung, Chasserey, f.
Ufer, Schfaß, n.
Uhr, Cumpani, Hologe, Holosche, Horlosche, Lope, Lupper, Offene, Schnapper, Tik, Zwiebel, f.
Uhrkette, Lupperschlängchen, Tikschschlängchen, Zwiebelschlängchen ꝛc. f.
Uhrmacher, Hologemalochner, Tikschenegler, Offeneschienaler, Schnapperschienägler, m.
Uhrschlüssel, Lopendallme, Tikdallme, Zwiebeldallme, n.
Uhren stehlen, Lupper ganfen, Tik zopfen, Zwiebel handeln.
Umbringen, beekern, kaporen, nehrigen.
Umfallen, umdippeln.
Umgang, Ehsek, m.
Umgeben, umnosend.
Umgebracht werden, kaporen holchen.
Umkleiden, umkluften.
Umkehren, umchosern.
Umkommen, beekern, kaporen, genehrigt.
Umpacken, umschienalen.
Umschauen, ummarènen.
Umschneiden das Schloß, die Riegel ꝛc an einer Thüre halbzirkelförmig, kozer Lawone Nekuf fezzen.
Um so eher, aderabe.
Um Verzeihung bitten, Machile prayen.
Ummweg, Umsträhle. f.
Unbaß, s. krank.
Unbedeckt, ungeplatt.
Unbekannt, net makker.
Unbewohnt, net bemoscheft.
Unbewußt (die Sache ist mir), lau jode.
Unehlich, net gekrejint, ungekrönt, net verschittícht.
Unerbittlich, koschleffig.
Unersättlicher (ein), Achelpeter, Saalvesophe, m.
Unfall, Schlamassel, n.

Unflat, Schund, Schunk, m.

Ungelehrig, amhorêzig.

Ungelehrter, Amhorez, m.

Ungeschickter Mensch, Schlamiel, m.

Ungestraft, ungekanst, net geknaßt.

Ungesund, s. krank.

Ungeziefer, Gschmas, n. Kimm, f.

Unglück, Dalles, m. Schlamassel, n. Zohre, Zohres, Zoro, f.

Unglücklicher Mensch, Baalschlamassel, m.

Ungnädig, unchesêdig, unrachmig.

Unheilbar, unrophig.

Unkenntlich, unmakker.

Unkeusch, schnall.

Unklug, s. dumm.

Unkraut, Krummet, n.

Unrath, Schund, Schunk, Tinef, f.

Unrein, trehfe, trephe.

Unrichtig, unjoscher.

Unschuldig (dieser ist), koscher.

Unsicher (diese Strasse ist), trehfe, trephe.

Unten, lamatte, unterkönge.

Unterbringen, untermehvenen.

Unterdrücken, unterinnêgen.

Untergraben (eine Mauer, ein Gefängniß), uuterkattgenen.

Unterhandeln (bei einem Geschäfte), schmusen.

Unterhändler, Sassern, Schmuser, m.

Unterleib, Unterlille, m.

Untern Preis verkaufen, geruachen, ruachen.

Unterpfand, Maschken, n.

Unterrichten (von einem vorzunehmenden Einbruche, Raube rc.), unterlohmten.

Untersagen, verziffênen.

Unterschied, Chilik, m.

Unterschlagen, untermakllen.

Unterschreiben, unterkaßfênen, untermallogen, unterzinken.

Unterrock, Untermalmsch, n.

Untersuchen, untermotten.

Untersuchung, Untermotterei, f.

Unterthan, Zweig, m.

Untröstlich, unmênachmig.

Unüberwindlich, unbekovêschig.

Unversehens, unvermarent.

Unverzagt, unbauserig.

Unwahr, schkorum.

Unzucht, Schnallerei, f.

Urin, Flößel, Neßel, m.

Urlaub, Rêschuß, m.

Uralt, urdofel.

Urtheil, Knaß, n. Luhche, f.

V.

Vagant, Strohmer, m. Stromer, m.

Vater, Dada, Ette, Oltrischkaffer, Patris, Patrosch, Ulmscher, m.

Vaterland, Patrismedine.

Vatersbruder, Patroschoger.

Vatersschwester, Ulmschersbrisge.

Vaterstadt, Patrisfuhry.

Verabreden, verwaldiwern.

Verabsäumen (ein Geschäft), verbennen.

Verabscheuen, vermamsen.

Verachsen, vermamsen.

Veränderlich, verchibbêschig.

Verändern (einen Aufenthalt), verchibbêschen.

Veraltet, verdofelt.

Verband einer Gesellschaft, Zunft, f.
—— einer Wunde, Kescher, m.
Verbessern, vertuften.
Verbergen, rojênen, verkabborn.
Verbinden (sich mit einer Bande), verchawernen.
Verborgne Taschen, Fuhren, f.
Verbinden (eine Wunde), reginen.
Verbluten, verpfoschen.
Verborgen (verstecken), beduchênet, verschabert.
Verbrannt, verserft.
Verbrechen (ein), Vorsprung, m.
Verbrennen, verserfen.
Verbringen, rodeln.
* Verbürgen (sich für eine Person, eine Sache), oreph seyn, verorêphen.
Verdacht, Cheschode, f.
Verdächtig, trèhfe, treife, trèphe.
Verdorben (arm geworden), machule, mechulle.
Verdorben (der Handel, die Sache), kapore.
Vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch), Kalges malochnen.
Verfälschen (einen Paß), verlinken.
Verfault, verschunkt.
Verfluchen, verschlitzen.
Verfolgen (einen Entsprungenen), lampen.
Verfolger, Lampen, Moorenkaffer, m.
Verfolgt werden, In die Moore kommen.
Vergessen, mangeln.
Vergiften, besaamen, versammen.
Vergiftete Wurst, besaamter Längling rc., m.
Vergittert, verbarselt, verbasilt, verbastelt, vergramißt.
Vergleich, Pschore, f.
—— machen, Pschore malochnen.
Vergnügen, Hanoè, f.
—— großes, Nachasruach.
Vergolden, verfuchsen.

Vergraben, bekure legen, Kawwer legen, Kfure legen, verkawwern, verkayen, verschabern.

Vergrössern, grandig malochnen, grandigern.

Verhaftet, bedobest, verkappt, verschüttet.

Verhandeln, veraskênen.

Verhärtet, verkuschet.

Verhehlen, net muhren, schehkern.

Verhöhnen, vergallen.

Verhör, Verlenz, Verlinz, n.

Verhören, verlenzen, verlinzen.

Verhungern, verkolen.

Verhüten, verschmieren, verschomern.

Verjagen (verscheuen), verwedeln.

Verirren, vorspringen.

Verkälten, verwachsen.

Verkauf falscher Waare für Gute, Viaschma, m.

Verkennen, vermakkern.

Verkaufen, verkewênen, verkimmeln.

Verkaufen, falsche Waare, neppen.

Verkennen, vermakkern.

Verklagen, verkowêschen, vermuhren.

Verkleiden, verkluften.

Verkostigen, verkippern.

Verkriechen, verschleichen.

Verkürzen, verschwindeln.

Verlachen, verfladern, verpflohnen.

Verlangen, bikschen.

Verlängern, verlungern.

Verlassen, soften.

Verlaufen, verhergen.

Verletzen, fezzen.

Verleugnen, net muhren, verschehkern.

Verleumden, vermuhren.

Verlieben (sich), vereivênen.

Verlobte, Kalle, f.

Verlöschen (das Licht), verduften.

Verlust, Hessik, m.

Vermiethen, versimmê-den.
Vermodern, vermulmassen.
Vermögen, Neschieres, n.
Vermögend, betuach.
Vernageln, verstiftlen.
Vernaschen, verkippen.
Verneinen, verlahnen.
Verpachten, versimmê-den.
Verrammeln (eine Thür), rangsen.
Verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst), verkappen, vermuhren, zegmen, zikmen.
—— (zu Gunsten der Diebe), baldobern, schlichenen.
Verräther (im Verhöre oder sonst), Emmesgatsche, Wittischermassik, Zikemhans, Zikmer, m.
Verräther (zu Gunsten der Diebe), Baldoberer, Schliechener, m.
Verrätherisch, emmessig.
Verrecke! Krio über dich!
Versalzen, versprenkerten, versprunkerten.
Versammeln, verèhdênen.
Versammlung, Ehde, Kahl, n.
Versaufen, verschaskênen, verschwächen.
Verschanzen, vergohlen.
Verschicken, verschalchenen.
Verschieden, s. todt.
Verschlafen, verjosten, verschlaunen.
Verschlagen (ein Fenster mit Brettern), schenegeln, schienalen.
Verschließen (eine Thüre rc.), verdolmen.
Verschlimmern (sich eine Sache), vernowêsen, verschofeln.
Verschlossen, verdolmt, verklitscht.
Verschmieren, versitten.
Verschneien, verschimmeln.
Verschwätzen, vermuhren.

Verschweigen, net muhren.

Verschwenden (sein Geld, oder eine Sache unter dem Preise verkaufen), geruachen, verruachen.

Verschwinden, Blöde scheffen, Pláhto scheffen.

Verschwören (sich gegen Jemand), verpaternellen.

Versenden, verschalchenen.

Versetzen (von einem Orte zum andern), verschefften.

Versichern, verpètachen.

Versiegeln, verzinken.

Versilbern, verkesêven.

Versperren, verdolmen.

Verspielen, verjaunen, verschwubbgen.

Verspotten, vergallen.

Verstand, Seggel, Sehchel, m.

Verstándg, s. klug.

Verstecken, beduchênen, verschabern.

Versteckte Wache, beduchêne Schmier.

Verstèhen, verométen.

Verstellen (sich), verométen.

Verstockt, koschert.

Verstohlen (heimlich), bêsott.

Verstossen, vernaggêchen.

Versuch machen zu stehlen, Stánkern gehen.

Versuchen (eine Speise, ein Getránk), vermuffen.

Versüßen, verranken.

Vertauschen, verschechern.

Verteutschen, verdüpfeln.

Vertheidigen, loskuffen.

Vertheilen, verchelkênen, verfüßen.

Vertiefen, verchorren.

Vertilgen, kapores machen.

Vetrauen (das), Nemones, n.

Vertrauen, memonêsen.

Vertraute Frau, Kesserschiks, Kochemergoje, f.

Vertrauter, Kesserfreier, Kochemerfreier, m.

Vertauter Jude, Kochemerchaim, m.

— Mann, Kesserkaffer, m.

Vertrautes Haus, Kessebenne, f. Kochemerbayes, m.

Vertrocknet, verglunkt.

Vertrödelt, verkimmicht, verpascht.

Verüben (einen Diebstahl ꝛc.), scheneglen, schienäglen.

Verunreinigen, vertrehfènen.

Verunglückt, schlamasselt.

Verwachen (einen Gefangenen), verschmieren.

Verwahren, verschmieren.

Verwalter, Rey, Reyo, m.

Verwaltersfrau, Reysgolle, f.

Verwechseln (eine Person mit der Andern), verschechern.

Verweilen, verbennen.

Verweis, Kapperei, f.

Verwiesen (des Landes), verschränkt.

Verwunden, fezzen, schnellen.

Verzagt, bauserich.

Verzählen, verschiefern.

Verzehren, verkippen.

*Verzeihen, mochel seyn.

Verzeihung, Machile, f.

Verzeihung erbitten, Machile prayen.

Vettel, schofle Klunde, schofle Mosch, f.

Vetter, Dode, m.

Vieh, Behème, Behèmes, f. Haarbogen, m.

Viehdieb, Behèmeschupper, m.

Viehmarkt, Behèmesschok, m.

Viehstall, Behèmesstänkert, m.

Viel, grandig, harbe.

Vierschrötig, kiebig.

Viertelstunde, Viertelscheh, f.

Vierundzwanzger, doppelte Nase, f.

Violine, s. Geige.

Bayerische Staatsbibliothek München

Visitiren (die Gefangenen), bekibbischen, bekiwwischen, nieschen.
Vogel, Flüchtling, m.
Vogelbauer, Flüchtlingskandig, n.
Vogelfänger, Flüchtlingskapper, m.
Vogt, Scharrle, m.
Volk, Amm, n. Genter, m.
Vollmacht, Godelsohr, f.
Vollsaufen, vollschwächen.
Vorbedeutung, Simmen, m.
Vorbeireiten, vorüberracheln.
Vorbringen, vormehvênen.
Vorführen, vorrollen.
Vorgang (Begebenheit, Ereigniß), Dermehr, m.
Vorgeben, vorteken.
Vorgegangen (was ist?) Was is dermehr?
Vorgreifen, vorschatten.
Vorhängschloß, Pferdethole, Schneideduß, n.
Vorhersagen, vorparlen.
Vorhersehen, vorlinsen.
Vorlaufen, vorhergen.
Vorlegen (ein Schloß, einen Balken 2c. vor eine Thüre), vorgoschênen.
Vorlegeisen, Barseilum, n.
Vorlesen, vorlajenen.
Vorname, Vorzinken, m.
Vornehmen, vorlekèhchen.
Vorreiten, vorracheln.
Vorsänger, Chassen, Kassen, Vorschaller, m.
Vorschlag, Kohl, m.
Vorschlagen, kohlen.
Vorschneiden, vorfezzen.
Vorsehen (sich hüten), fürspannen, vorrojênen.
Vorstadt, Vormokum, n.
Vorsteher, Parnes, Scharrle. m.
Vorstellen (sich etwas), voromêten.
—— (Jemand ermahnen), voromêten.
Vortanzen, vornickeln, vorringeln.

Vortuch, Vorflamme, f.
Vorwand, Vorgume, Vorlahn ꝛc., f.
Vorwärts, avanti, hurah.
Vorwerfen, vorschlämpern.
Vorwurf, Pilpel, m.
Vorzimmer, Vorcheder, n. Vorhitz, m.

W.

Waare, Schurg, Schurich, m. Sêchore, Sohre, f.
Waarenlager, grandiger Sog, Schurgkobel, m.
Wache, Rikenerf, Schemir, Schmier, f.
Wachen, rikenerfen, schmieren.
Wachfeuer, Schmierfunkert, n.
Wachhaus, Schmierfinchen, Schmierkandig, n.
Wachsam (ist die Nachtwache), schmierig, tuft.
Wachs, Gilbeling, m.
Wachskerze, Hochschein, m.
Wachsstock, Gilbelingsstabel, Wachsfakel, Wachsstabel, m.
Wächter, Lampen, Rikenerfer, Schmierer, m.
Wage (die), Masnatti, f.
Wagen (der), Gole, Rädling, Rollert, Scharutte, m.
Wagner, Golenschienaler, Rädlingmalochner, m.
Wahn, Hebel, m.
Wahnsinnig, dilmisch.
Wahr, Wahrhaft, uhser, usher.
Wahrheit, Emmes, m.
Wahrsagen, kaschpern.
Wahrsager, Kaschperer, m.
Wahrsagerin, Kaschperin, f.
Waitzen, Gilbling, Gillwerling, Gillwert, Lovengreal, m.

Waitzenmehl, Gillwertpuder, m.
Waitzenstroh, Gilblingsrauschert, m.
Wald, Bali, Ballert, Inner, Jaar, Jaare, m. Sprauß, Wehsch, m.
Wand, Gumme, Lahn, f.
—— von Holz, Ballertsgumme, f.
—— von Lehm, Stiklahn, f.
—— von Stein, Kiesgumme, f.
Wanderer, Stradeschefter, m.
Wanne, Fladerfinchen, n.
Warm, schatter.
Wärme, Schatterei, f.
Wärmen, zum Funkert holchen.
Warnen, massern.
Warten, ometen.
Warum, mipne.
Was, mah.
Was für Unterschied? Mah Schue?
Was giebts? Was scheft dermehr?
Was ist daran gelegen? Was johdze?
Was liegt daran, Was nechschaf?
Wasche, Fladerei, Flatter, f. Flatterding, n.
Waschen, fladern, flattern.
Waschbecken, Fladertinf, Fladerfinchen, n.
Waschhaus, Fladerskitt, Flatterskandig, n.
Waschkessel, Fladersgordel, Flattersgordel, m.
Waschkorb, Fladerszeintling, Flattersgräbert, m.
Waschleine, Fladersregierung, f.
Wasser, Banni, Flossert, Flude, Majim, n.
Wassereimer, Bannikrummer, m. Flossertsfinchen, n.
Wasserfaß, Flossertsfinchen, Fudefluthchen, n.
Wasserkrug, Banninolling, m.
Wassermühle, s. Mühle.
Wassersuppe, Bannischuppe, Majimbolifte, f.
Weben, schlingschmaplen, wansenpuffen.

Weber, Schlingsschienaler, Schlingsschmayler, Wansenpuffer, m.

Weberei, Schlingsschmaylerei, Wansenpufferei, f.

Wechselbank, Chelfenkitt, Schiefereikandig, n.

Wechseln, chelfênen, chilêfen, schiefern.

Wechsler, Chelfêner, Schieferer, m.

—— falscher, Chilfer, Stipper, Tipper, m.

Weck (Brod), Bäckerling, m.

Weg (der), Bohle, f. Derrech, Dirrach, m. Schmähle, Strade, Strahle, Strähle, f.

—— heimlicher, verbothener, Lieche, m.

Wegfahren, weggolen, wegrumpeln.

Wegfeilen, wegjitschen.

Weggehen, kratten, weghotteln.

Weggeld, Schmählemoos, Strählemehches, m.

Wegmarschiren, schiebes bohlen, wegreiben.

Wegradiren, ausmallogen.

Wegreissen, wegzopfen.

Wegstecken, bebuchênen, verschabern.

Wegtragen, wegbuckeln.

Wegwaschen, wegfladern.

Wegweiser, Stradetuffter, m.

Wegwerfen, schiebes bohlen.

Weib, s. Frau.

Weiberbrust, Klayeshäusse, Milchkasse, f.

Weibsbild (ledige Person), Hische, Model, Schikse, f.

Weiberfreund, Klundenkaffer, Nafkenschlepper, m.

Weiberhaube, s. Haube und Mütze.

Weiberhemd, Gojengemsel, n.

Weibermantel, Windfang, m.

Weiberrock, Gojenmalmsch, m.

Weibliche Scham, s. Scham weibliche.

Weich, mollet.
Weichen, schiebes machen.
Weide, Stämmerling, Steber, m.
Weihkessel, Paternellgordel, m.
Weihnachten, Change, Kange, Feierschein, m.
Wein, Blankert, Jaim, Jain, Jajin, Koarles, Malain, m.
Weinberg, Blankertgipfel, Jaimmonter 2c. m.
Weinen, flösseln, trinnägeln, wienägeln.
Weinessig, Jainsäuerling, m.
Weinfaß, Blankertsfluthchen, Malainfinchen, n.
Weinflasche, Jainglänze, f. Koarlesfinchen, n.
Weingarten, Blankertsringling, Jaimgrünling, m.
Weinglas, Jainglänzchen, Jajinschwächfinchen, n.
Weinhändler, Blankertsfocher, Jainfoger, m.
Weinhaus, Blankertskandig.
Weinkeller, Blankertsmattel, m.
Weinlager, godler Blankertsmattel, m.
Weinrausch, Jainschwoch, m.
Weinschenke, Blankertsschwäche, f.
Weinstock, Blankertsstabel, m.
Weintraube, Koarlskugel, f.
Weiser Mann, Chochem, Kochem, m.
Weiß, loven.
Weissagen, kaschpern.
Weissager, Kaschperer, m.
Weißbrod, Köchelderleagem, Lovenlehm, Tuftmäro, n.
Weißkraut, Grunert, m.
Weiße Rüben, Lowling, m.
Weißpfenning, Lobon, m.
Weißzeug, Lohvenschurich, m.
Weit, luft.
Welk, lober.
Welt, Ohlem, Ohlom, m

Wem liegt daran? Wim is nechschef?

Wenden (sich), strohmen.

Wenig, fachodze lo, halblau, maat, mêat.

Werben, s. anwerben.

Werfen, bohlen, schlämpern, sriknen.

Werg, Rovesschlings, m.

Weste, Brustfleck, m. Mitelfinchen, n.

Wetter, Schein, m.

Widder, Corporal, m.

Wie viel? Wie harbe?

Wieder, od.

Wiedersagen, odschmusen.

Wiederzahlen, odblechen.

Wiese, G'scherr, Rangert, Ringet, f.

Wild (zornig), massik.

Wilddieb, Chajasschupper, Kaiswetsch, m.

Wildschwein, Borasch, m.

Wille, Rozon, Ruzen, m.

Williger Mensch, Baalchoser, Baaltofe, m.

Wind, Bläselt, Ruach, m.

Windbeutl, Gaivenik, m.

Windbüchse, Bläselts-klassajum, n.

Windmühle, Ruachrolle, f.

Windstille, Ruachsliefe, f.

Wink, Zinke, m.

Winken, zinken.

Winter, Choreph, m.

Wirkstuhl, Wansenpuffersschurich, m.

Wirth, Balbos, Bayser, Gritschimari, Kober, Kocherer, Schächer, Spissert, Uschbes, Wallbos, m.

Wirthin, Spissertgoje, Uschbeste, Wallbosen, f.

Wirthshaus, Bays, n. Gritschimme, Gschwäche, f. Spieß, Uschbesbayes, n.

Wissend, (um einen Einbruch) jodea,

Wittwe, Almone, f.

Wittwer, Almen, m.

Witzig, chatif.

Woche, Schvoè, Schvuè, Schvuh, f.

Wochenmarkt, s. Markt.

Wohlauf, wirschi.

Wohlfeil, soll.
Wohlgelitten, dakkes, dakkus.
Wohlhabend, beduach.
Wohlleben, (das) Tuftchayes, n.
Wohnhaus, s. Haus.
Wohnstube, s. Stube.
Wolke, Schwärze f.
Wolle, Härling, m.
Wollengarn, Härlingschlings, n.
Wollentuch, s. Tuch.
Wollkrämer, Härlingsoger, m.
Wort, Dovor, n.
Wörter, Dêvorim.
Wörterbuch, Dêvorimpille.
Wortstreit, Kapperei, f. Pilpel, m.
Wuchs, Grand, m.
Wund, makkig.
Wunde, Makke, f.
Wundarzt, Fladerer, m.
Wundern, chittischen, m.
Wunsch, Pann. m.
Wurf, Bohle, Schlämper, m. Srike, f.
Würgen, faßern.
Wurm, Rihmo, Schleicher, m.
Wurst, Längling, Ringling, m.
—— vergiftete, besaamter, besammter Ringling.
Wurstsuppe, Länglingsbolifte, f,
Wurzel, Greim, f.
Würzen, bsumen.
Wüthend, meschugge un metorf.

Z.

Zagen, bausern, 'grallen.
Zaghaft, bauserich, moorig.
Zahl, Schieber, Schiefer, Summ, f.
Zahlen, blechen, meschulmen.
Zählen, schiebern, schiefern, summen.

Zähler, Schieberer, Schieferer, Summer, m.

Zahlpfenning, linke Masumme, f.

Zahm, gaut.

Zahn, Knäckerling, Krächling, m.

Zahnarzt, Krächlingsfehlinger m.

Zahnfleisch, Krächlingsbossert, n.

Zahnlücke, Knäckerlingsnekuf, f.

Zahnschmerzen, Krächlingszohres, n.

Zange, Eisenbeisser, m. Packin, f.

Zank, Hamore, m. Kapperei, f.

Zanken, hamoren, kappern.

Zänker, Baalhamor, Baalmachlaukaus, Kapper, m.

Zappeln, jatschen.

Zart, tuft.

Zauberei, Kaschperei, f.

Zauberer, Kaschperer, m.

Zaubern, kaschpern.

Zaubertrunk, Kaschperbiben, m.

Zaun, Geder, m. Spraußbastelei, f.

Zausen, kuffen.

Zech, (Rechnung) Chaif, Cheschpen, m.

Zechbruder, Schwächprische, m.

Zechen, schwächen.

Zechstube, Uschbescheder, n.

Zehe, Stammerlingsgriffling, m.

Zehrgeld, Kippereimoos, n.

Zeichen, Zinken, m.

—— geben, Zinken stecken.

Zeit, Ehs, f.

Zelt, Ohelt, n.

Zentner, Lüwerle, n.

Zerbeißen, zermürbeln.

Zerbrechen, zerpfotschen, zerschabbern.

Zerbrechlich, pfotschig, schabberig.

Zerfleischen, zerbossern,.

Zersägen, zerfezzen,

Zerschlagen, zerkuffen.

Zerschneiden, zerfezzen.

Zersprengen, zerpfotschen, zerschabbern.

Zerstossen, zernaggê=chen,
Zertheilen, zerfüssen.
Zertreten, zertschappen.
Zettel, G'flieder, n.
Zeugmacher, Schnäblingsfreier, m.
Zeug, Schuhry, Schurg, Schurich, n.
Zeuge, Verkapper, m.
Zeugen, verkappen.
Zeugniß, (falsches) Waaremokum, n.
Ziege, Sawitt, Schawitt, Schowitt, f.
Ziegel, Backkies, m. Nase, f.
Ziegelbrenner, Backkiesfreier, Nasenmacher, Nasenpflanzer, m.
Ziegelbrennerei, Nasenmalochnerei, f.
Zügelhütte, Nasenbuchte, f.
Ziegenbock, Corporal, m.
Ziegenfell, Schowittensturz, m.
Ziegenhirt, Sawitten bomser, m.
Ziegenkäse, Sawittenveneriche, m.
Ziegenmilch, Sawittenkleis, m.
Ziegenstall, Sawittenstänkert, m.
Ziehen, surten.
Zieren (necken) dilmen.
Zigeuner, Manische, Schwählemer, Sende, m.
Zimmer, Cheder n. Hitz, m.
—— worin eine Kasse steht, Pichtgender, m.
Zimmerart, Hackfinchen, n.
Zimmermann, Ballertsfezzer, Kobelfreier, m.
Zimmern, ballertsfezzen, kobeln.
Zinn, Bodill, Brettil, Plumb. n.
Zinngießer, Brettilfreier, Plumbfreier, m.
Zins (Rabbat) Revochim.
Zins, (Steuer) Maß, n.
Zitter (die) Ugov, f.
Zittern, bausern.
Ziz, Banderich, m.
Zögern, *zierlich seyn.
Zoll, (Strassen) Mehches, m.

Zollbedienter, Auskätscher, m.

Zollhaus, Mehcheshays, n.

Zopf, Bara, m.

Zorn, Roges, m.

Zornig, brooges.

Zorniger Mensch, Ragsen, m.

Zottig, vielsträubisch.

Zubereiten (eine Speise) serfen.

Zuber, Flutte, m.

Zucht, Darbes, m.

Zuchthaus, Bollerhays, Darbeshays, Derecherezhays, Kittchen, Manaschwereköhre, Schofelkitt, n.

Züchtigen, kuffen, magayenen.

Zuchtknecht, Schoder, Schoter, m.

Züchtling, Darbeskranker, Kittlinger, m.

Zuchtmeister, Darbesfreier, m.

Zuchtruthe, s. Ruthe.

Zucker, Lutscher, Süßling, m.

Zuckerbrod, Süßlingslehm, n.

Zuckerdose, Lutscherfinchen, n. Süßlingssemme, f.

Zuckerhut, Lutschergische, m.

Zudecken, zuplattlen.

Zufall, Mikrè, m.

Zufallen, zudippeln.

Zufluchtsort, chochemer Benne, kesse Penne.

Zufrieren, zubiebern.

Zugeben, einrozênen.

Zugemüse, Kipperei, f.

Zugesellen, mithotteln.

Zugestehen, einmuhren.

Zugpferd, Rädlingstrappert.

Zugreifen, zufaßern.

Zuhälterin, Klunde, Rafke, f.

Zuheilen, zurophênen.

Zuhören, zulogen.

Zuketteln, zuschlangen.

Zulauf, More, f.

Zuname, Mischpocheschemm, m.

Zunder, Blimbel, Lumpert, m.

Zunderkrämer, Blimbelsoger, Lumpertsocher, m.

Zunge, Laller, Lalles m.

Zunehmen (vermehren) verharbênen.

Zureden, einmadibern.

Zürnen, meragêsen.

Zurückbleiben, schemmbleiben.

Zurückhalten, schemmzopfen.

Zurückschicken, schemmschalchenen,

Zurufen, zumickern.

Zusagen (etwas) zubschiedern.

Zusammenbringen, zusammenmehvênen.

Zusammenhängen, zusammenschnüren.

Zusammenkunftsort, Viehazoff. m.

Zusammensetzen, zusammenscheften.

Znsehen, zulensen.

Zuschlagen, zukuffen.

Zuschliessen, zudolmen, zupflanzen.

Zutragen, (eine Sache sich ereignen) mikren.

Zutrauen, (das) Nemones, n.

Zu viel, zu harbe.

Zuvorkommen, vorreiben.

Zuwintern, zuschimmeln.

Zuziehen, zuschnüren.

Zweiering, G'spalt, m.

Zweite (der) Zwiste, m.

Zwetschgen, Blauhosen, Bläuling. f.

Zwetschgenbaum, Bläulingssteber, m.

Zwiebel, Beeskaule, f. Sauerhans, m.

Zwingen, bekovêschen.

Zwirn, Durchzug, Fitz 2c. m.

Zwist, Kapperei, Sinne, f.

Zwölfer, Nasel, n. Nasen f.

Zahlen.

Eins, alet, oleph.
Zwei, bees.
Drei, dribis, gimmel, trips.
Vier, dohlet.
Fünf, heh.
Sechs, vuf, woof.
Sieben, sojin.
Acht, cheß, keß.
Neun, deß.
Zehn, juhs.
Eilf, juhsalet, juhsoleph.
Zwölf, juhsbees.
Dreizehn, juhsdribis, juhsgimmel, juhstips.
Vierzehn, juhsdohlet.
Fünfzehn, deßwoof.
Sechzehn, deßsojin.
Siebzehn, juhssojin.
Achtzehn, juhscheß, juhskeß.
Neunzehn, juhsdeß.
Zwanzig, kaff.
Ein und zwanzig rc., kaffalet, kaffoleph rc.
Dreissig, lamet.
Ein und dreissig rc., lametalet, lametoleph rc.
Vierzig, deres, memm.
Ein und vierig rc., deresalet, deresoleph, memmalet, memmoleph rc.
Fünfzig, noon.
Ein und fünfzig rc., noonalet, noonoleph rc.
Sechzig, samech, sutrár.
Ein und sechzig rc., samechalet, samecholeph, sutráralet, sutráreoleph rc.
Siebzig, ajin, susáe.
Ein und siebzig rc., ajinalet, ajinoleph, susáealet, susáeoleph rc.
Achtzig, athoor.
Ein und achtzig rc., athooralet, athooroleph rc.

Neunzig, näß, nineer, zaddig.

Ein und neunzig rc., näßalet, nineeralet, zaddigoleph rc.

Hundert, mejis, meo, mio.

Tausend*), åleph, alophim.

Hunderttausend, meolophim, miolophim.

---

*) Ist dem Worte tausend kein anderes Zahlwort vorausgesetzt, so heißt es immer „åleph", steht ihm aber ein anderes Zahlwort voran, so heißt es „alophim"; z. B. „Aeleph Knäckerlinge schuken juhscheß Salmen, sohin bees alophim lametwoof Salmen". Tausend Nägel kosten 18 Kreuzer, sohin zwei tausend 36 Kreuzer.

Namen von Ländern.

Baden, Stangenmedine.

Bayern, Chassermedine.

Böhmen, grüne Medine.

Frankreich, Zarves, Zerves.

Hessen (Großherzogthum), Löwchenmedine.

Hessen (Churfürstenthum), Schlehamedine.

Oesterreich, Kirrischmedine.

Polen, Planche, schwarze Medine.

Preussen, blaue Medine, Päsersche.

Sachsen, weisse Märtine.

Schwaben, Gausermärtine, Käfermedine.

Schwarzburg, schwarze Märtine, Stillerlindchen.

Schweiz, Bomm, Pohres, Pohresmedine.

Würtemberg, Ringelchesmedine.

Namen von Städten.

Augsburg, Medinemokum.
Basel, Glockenmokum.
Berlin, Behßmokum.
Braunschweig, Knakmokum.
Cassel, Kufmokum.
Darmstadt, Löwchensmokum.
Dresden, Dohletmokum.
Frankfurt am Main, Melachsmokum.
Frankfurt a. d. O., Bärmokum.
Freyburg, Freymokum.
Fürth, s'Hikelskille.
Hannover, Hehmokum.
Hildesheim, Heeringmokum.
Leipzig, Lametmokum.
Mainz, Miau, Servischmokum.
München, Memm.
Nürnberg, s'Hikelsmokum.
Peina, Knochenmokum.
Regensburg, Rehschmokum.
Schafhausen, Bockmokum.
Schweinfurt, Chassermokum.
Straßburg, Strohmokum.
Stuttgart, Schinnmokum.
Würzburg, Grod- oder Krautmokum.
Zell, Zaddigmokum.

II. Abtheilung.

Jenisch = Teutsch.

A.

Aacher, anders.
Aachere, andere.
Aacherer, ein Anderer.
Abacheln, abfressen.
Abarte, besonders.
Abchatchênen, abmähen.
Abdalfênen, abbetteln.
Abdifteln, ablocken.
Abèhsêken, abhandeln (Einem etwas).
Abfebern, abmähen.
Abfehlingen, abheilen.
Abfezzen, abschneiden.
Abfinkeln, abkochen.
Abganfen, abstehlen.
Abgechayest, abgelebt.
Abgedern, abzaunen (einen Zaun abreissen).
Abgeilen, abbetteln.
Abgekakt, abgestumpft.
Abgerieben, abgeführt (als Gefangener).
Abgerodelt, abgeführt (als Gefangener).
Abhamoren, abzanken.
Abhandeln, abstehlen.
Abholchen, abgehen.
Abjachtênen, ängstigen, anstrengen.
Abkafeln, abschlachten.
Abkappern, abzanken.
Abkaschpern, ablocken.
Abkaspern, ablocken.
Ablinsen, abhorchen.
Ablogen, abhören.
Ablokèhchen, abheben (eine Thüre, einen Laden), abnehmen.
Ablugen, abhören.
Ablusen, abhören.
Abmalvônen, abborgen.

Abmanschen, abfressen.
Abmanteln, abdachen.
Abmerren, abhüten (ein Feld, eine Wiese).
Abmürbeln, abbeißen.
Abnausen, abgeben (Geld für etwas).
Abnosênen, abgeben (Geld für etwas).
Abnowisen, abdanken (Jemand aus dem Dienste, aus der Arbeit entlassen).
Abohren, abbalgen (Haut abziehen).
Abpfläumeln, rupfen (Hühner ꝛc.).
Abpumpen, abborgen.
Abrachmenen, änstigen, anstrengen.
Abrauphen, abheilen.
Abreginen, abbinden.
Abreiben, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort), davon gehen.
Abreissen, abholen.
Abrodeln, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort).
Abrollen, abfahren.
Abrollern, abfahren.
Abrophen, abheilen.
Abrosch m., Dieb.
Abrumpeln, abfahren.
Abschabbern, abbrechen.
Abschabern, abbrechen.
Abschenegeln, abarbeiten, abziehen (eine Haut).
Abschienägeln, abarbeiten, abziehen (eine Haut).
Abschinalen, abarbeiten, abziehen (eine Hant).
Abschnorren, abbetteln.
Abschnurren, abbetteln.
Abschochven, abgelegen (ein Haus).
Abschrobbern, abbrechen.
Abserfen, abbrennen.
Absichern, abkochen.
Abstangern, abzaunen.
Abstecher m., Pfeiffenraumer.
Absticken, abgeben (Geld für etwas).
Absudeln, abfärben, abmahlen.
Abtritteln, abgehen.

Abtschuvenen, abbüßen.
Achberosch m., Dieb.
Achelbayes n., Garküche.
Acheln, essen.
Achelpeter m., Fresser, Unersättlicher, Vielfraß.
Achelsêchore f., Eßwaare.
Achelsore f., Eßwaare.
Acher, hinten, nach.
Achill n., das Essen, Speise.
Achilo f., das Essen, Speise.
Achranis, rücklings.
Aderabe, um so eher.
Aecht, aufrecht.
Aechtig, aufrichtig.
Aerndtemakkenerm., Dieb, welcher zur Aerndtezeit die leerstehenden Häuser ausstiehlt.
Afile, sogar.
Afilu, sogar.
Agler m., Fuhrmann.
Ahaivo f., Freundschaft, Liebe.
Aivo f., Freundschaft, Liebe.
Ajekt, einfach.
Ajin n., Auge.
Alche f., Gabe.
Almen m., Wittwer.
Almone f., Wittwe.
Alte Mosch f., Großmutter.
Alter Potris m., Großvater.
Amhorez m., Dummkopf, Ungelehrter.
Amm n., Volk.
Amtspink m., Amtmann.
Amutt m., Erker, Säule.
Anacheln, anfressen.
Anbiebern, anfrieren.
Anbimbern, anklopfen.
Anboên, ankommen, anlangen, anmarschieren.
Anbrunningen, anbohren.
Anchanfênen, anlokken.
Anchatchênen, anschneiden.
Andere Märtine f., Ausland.
Anduften, anblasen, anhauchen.
Anehzen, anrathen.

Anfackeln, anschreiben.
Anfebern, anschreiben.
Anfevern, anklagen.
Anfezzen, anschneiden.
Anfladern, anlachen.
Angeserft, angebrannt.
Anglitschen, anschliessen.
Angvullen, angränzen.
Anhezzen, Jemand zum Zorn reitzen.
Anholchen, ankommen, anlangen, anmarschieren.
Anih, ich.
Anjaskênen, anmessen.
Anjoschefig, ansässig.
Ankassênen, anschreiben.
Ankluften, ankleiden.
Anknäckern, annageln.
Ankuffen, anklopfen.
Anlaunern, anwerben (zum Militair).
Anlensen, ansehen.
Anlogen, anhören.
Anlunsen, ansehen.
Anmadibern, anmelden.
Anmalbösschen, ankleiden.
Anmallogen, anschreiben.
Anmuhren, anmelden.
Anorchen, anrichten (das Essen ꝛc.).
Anpfebern, anfüllen.
Anpflohnen, anlachen.
Anreginen, anbinden.
Anreiben, ankommen, anlangen, anmarschieren.
Anrojênen, ansehen.
Anscheffen, ankitten.
Anscheften, anlehnen (eine Leiter an ein Haus).
Anschlagen, anlehnen (eine Leiter an ein Haus).
Anschlangen, anketten, anschließen.
Anschmusen, anreden.
Anschochern, anschwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche ꝛc.).
Anschuppen, anwerben (zu einer Bande).
Anserven, anbrennen.
Anspachêten, anspeien.
Anspannen, ansehen.
Ansticheln, annähen.
Anstiebler m., Anführer (bei einem Einbruch, bei einem Streifzuge).
Anstiftlen, annageln.
Antesten, anrühren.

Anwaldiwern, anreden.

Anwurmen, anbohren.

Anzechte Buchte f., Einsiedelei.

Anzupfen, antreffen.

Apart, abseits, besonders.

Aphle f., Gewaltthätigkeit, Gewaltthat.

Arièh m., Löwe.

Aschmetheim m., Teufel.

Askênen, ein Geschäft unternehmen, handeln mit Waaren.

Auchel n., Getreid.

Aufbrankarten, auflauern.

Auf Chasne handeln, mit Sturm einbrechen.

Aufchatchênen, aufschneiden.

Aufdolmen, aufschliessen.

Auf Drehrum handeln, mittels Nachschlüssel stehlen.

Auffezzen, aufschneiden.

Auffinkern, aufsuchen.

Auffladern, aufwaschen.

Aufflattern, aufwaschen.

Aufgelinzt, aufgehorcht.

Auflampen, auflauern.

Auflinzen, aufhorchen, aufmerken.

Auflinzer m., Aufseher.

Aufmehlmen, aufhelfen (einen Gefallenen).

Aufmotten, aufsuchen.

Aufmürbeln, aufbeissen.

Aufnieschen, aufsuchen.

Aufplanzen, aufmachen (eine Thüre ꝛc.).

Aufpletzen, aufmachen (eine Thüre ꝛc.).

Aufposgênen, aufmachen (eine Thüre ꝛc.).

Aufrojênen, aufblicken.

Aufruher m., Dieb, welcher meistentheils Waare auf eine sehr listige Weise aus den Kaufläden und Buden stiehlt.

Aufschabbern, aufbrechen.

Aufschenegeln, eröffnen.

Aufschienägeln, eröffnen.

Aufschienalen, eröffnen.

Aufschmieren, aufheben (verwahren), aufwachen.

Aufschnüren, aufhängen, aufknüpfen.

Aufschrenken, eröffnen.

Aufstoß m., Störung bei einem Unternehmen.

Aufstuttern, aufsuchen.

Aufteken, aufladen.

Aufwirschen, aufschneiden (Lügen, sich groß machen).

Auhef m., Freund.

Auhef Jisroelm., Judenfreund.

Aules m., Hafen, Napf, Topf.

Aurech m., Fremder.

Aurev m., Hinterhalt.

Auscher, reich.

Ausduften, ausblasen (das Licht).

Ausfegen, ausplündern.

Ausfezzen, auspeitschen, ausschlachten, schlachten.

Ausfladern, auslachen, auswaschen.

Ausflatten, auswaschen.

Ausgekluft, ausgekleidet.

Ausgemalbeschſt, ausgekleidet.

Ausgoschênen, ausschlafen.

Aushamoren, auszanken.

Ausholchen, ausgehen, austreten (aus einem Dienste, aus einer Bande).

Ausjackeln, ausreiten.

Ausjosten, ausschlafen.

Auskätscher m., Zollbeamter, Zolldiener.

Auskafeln, ausschlachten.

Auskappern, auszanken.

Auskazêfen, ausschlachten.

Ausklaysen, ausmelken.

Auskratzen, ausbürsten.
Auskuffen, auspeitschen.
Auslakèhchen, ausnehmen (Eier, Vögel ꝛc.).
Ausmachrêsen, ausrotten.
Ausmallogen, wegradiren.
Ausmalochnen, ausmachen.
Ausmalvênen, ausleihen.
Ausmaschkênen, auspfänden.
Ausmomen, auswachsen.
Auspeekern, aussterben.
Auspegern, aussterben.
Auspflohnen, auslachen.
Ausposern, auslegen (einen Traum).
Auspumpen, ausleihen.
Ausracheln, ausreiten.
Ausregieren, auspeitschen.
Ausreiben, auswandern.
Ausschabbern, ausbrechen (aus einem Gefängnisse).
Ausschabern, ausbrechen (aus einem Gefängnisse).
Ausschallen, ausschütten.
Ausschaßkênen, austrinken.
Ausscheften, auswandern.
Ausschewezen, auskratzen.
Ausschienägeln, ausmachen.
Ausschlaunen, ausschlafen.
Ausschmorchen, ausrauchen (eine Pfeiffe).
Ausschrobbern, ausbrechen (aus einem Gefängnisse).
Ausschuppen, ausnehmen (Eier, Vögel ꝛc.).
Ausschwächen, austrinken.
Ausschwubbgen, ausspielen.
Ausstrielen, auskämmen.

Austessen, ausschöpfen.

Austesten, ausbessern, auskehren.

Austhutlen, ausmelken.

Auszopfen, ausnehmen (Eier, Vögel ꝛc.), ausreissen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer).

Avanti, vorwärts.

Avonimtofes, Juwelen.

Avonimtovessog m., Juwelenhandel.

Awonetaubes, Juwelen.

Awonetaubesfinchen n., Juwelenkästchen.

B.

Baal, m. Mann, Mensch.

Baalboès, m. Hausherr.

Baalboèste, f. Hausfrau.

Baalbost, m. ein Bestohlener.

Baalbuès, m. Hausherr.

Baalbuèste, f. Hausfrau.

Baalchochem, m. Schalk, (pfiffiger Mensch.)

Baalcholem, m. Träumer (ein Mensch, der immer in tiefen Gedanken umhergehet).

Baalchoser, m. williger Mensch.

Baalehze, m. Advokat, Anwald, Rathgeber, Richter.

Baalhamor, m. Zänker.

Baalkinne, m. ein Neidhals.

Baalkohvet, m. Ehrenmann.

Baalmachlaukaus, m. Streitsüchtiger, Zänker.

Baalmachnesorech, m. Gastfreundlicher.

Baalmachome, m. Soldat.

Baalmassematten, m. Handelsmann, auch ein

Gauner, der einen reichen oder vornehmen Mann vorstellt.

Baalmassematter, m. Anführer (bei einem Einbruch, bei einem Streifzuge).

Baalmerachem, m. ein barmherziger Mensch, gnädiger Mann.

Baalmoore, m. ein Furchsamer.

Baalpachten, m. ein Furchtsamer.

Baalschikker, m. Trunkenbold.

Baalschlamassel, m. unglücklicher Mensch.

Baalschofel, m. Tagdieb.

Baaltofe, m. williger Mensch.

Baaltvise, m. Delinquent.

Babing, f. Gans.

Babolde, m. Jude.

Baboldin, f. Jüdin.

Bachen, m. Groschen.

Bachkaz, m. Stein.

Backer, m. Schaf.

Backerei, f. Schäferei.

Backhiz, m. Backofen.

Backkies, m. Backstein, Ziegel.

Backkiesfreier, Ziegelbrenner.

Baeckerling, m. Weck (Brod).

Bätzchen, n. Ei (das).

Bal, m. Mann.

Balbos, m. Dienstherr, Herr, Wirth.

Balbuès, m. Dienstherr.

Balbulim, m. Händel, Streit.

Balderle, n. Gespenst.

Baldoberer, m. Auskundschafter, Ausmittler, Ausspäher, Verräther (zu Gunsten der Diebe).

Baldobern, auskundschaften, ausmitteln, ausspähen, entdecken, verrathen (zu Gunsten der Diebe).

Baldoverer, m. s. Baldoberer.

Baldovern, s. Baldobern.

Bali, m. Wald.

Balifke, f. Suppe.

Balifkergordel, m. Kochkessel.
Ballar, n. Dorf.
Balláze, m. Richter.
Ballbure, f. Händel, Streit.
Balbures, f. Streitigkeiten.
Bal Leine, f. Dämmerung.
Ballent, n. Amt.
Ballert, m. Gehölz, Hain, Holz, Wald.
Ballertsfezzen, zimmern.
Ballertsfezzer, m. Zimmermann.
Ballertsganef, m. Holzdieb.
Ballertsgumme, f. Wand von Holz.
Ballertskandig, n. Holzschoppe.
Ballertsschupper, m. Holzdieb.
Ballertssêchore, f. Holzwaare.
Balling, m. Apfel.
Ballingsteber, m. Apfelbaum.
Ballm, Kriegsmann, Soldat.
Ballmakker, m. Soldat.
Ballmtufter, m. Officier.
Balloch, m. Himmel.
Balmachome, m. Kriegsmann, Soldat.
Balo, m. Sau, Schwein.
Balostammerer, m. Schweintreiber.
Band, n. Garbe.
Banderich, m. Kattun, Ziz.
Banni, n. Wasser.
Bannikrummer m., Wassereimer.
Banninolling, m. Wasserkrug.
Bannischuppe, f. Wassersuppe.
Barach, m. Grind.
Barderle, n. Gespenst.
Barnes, m. Schultheiß, Vorsteher.
Baro, groß.
Barofladerer, m. Oberchirurg.
Barogallach, m. Oberpfarrer.
Barohitz, m. Oberstube.
Barolille, m. Oberleib.

Baromalmsch, n. Oberkleid, Oberrock.

Baromette, n. Oberbett.

Baropauket, m. Oberbefehlshaber.

Baropfeffing, m. Obergesell.

Baropoket, m. Oberbefehlshaber.

Baroschiankel, m. Oberamtmann.

Barosimserei, f. Obergericht.

Barospecht, m. Oberförster.

Barospraußpalpoff, m. Oberforstmeister.

Barostammerling, m. Oberbein.

Barotrittling, m. Oberfuß.

Barotrome, m. Kronenthaler.

Barra, m. Zopf.

Barresch, m. Grindskopf.

Barseilum, n. Vorlegeisen.

Barsel, m. Eisen.

Baschneke, f. Tuch von Seide.

Basel, n. Eisen.

Basil, n. Eisen, Gitter.

Basilfeneter, n. Gitterfenster.

Basil schwächen, Gitter ausbrechen.

Basilswinde, f. Gitterthor.

Baß, f. Tochter.

Baßel, m. Kette.

Baßelqui, m. Kettenhund.

Baßler, m. Schmied.

Baßlerei, f. Schmiede.

Baßli, n. Töchterchen.

Bastel, m. Eisengitter, Eisenstab.

Basteln, Gegitter.

Bastelnchalon, n. Gitterfenster.

Bastelnschaar, n. Gitterthor.

Bastern, n. Gitter.

Bastern schabern, Gitter ausbrechen.

Bato, m. Sau, Schwein.

Batscher, m. Kuß.

Batschern, küßen.

Batterisch, schwanger.

Batters, schwanger.

Batterschen, schwängern

Batterschig, trächtig.
Battmaker, m. Soldat.
Baudek un menusse, genau geprüft.
Bauschet, m. Pfenning.
Bauser, m. Abscheu, Angst, Furcht.
Bauserich, ängstlich, furchtsam, verzagt, zaghaft.
Bayes, n. Haus, Wirthshaus.
Bayesdalme, n. Hausschlüssel.
Bayeswinde, f. Hausthüre.
Bayes, wo mer Bejerschurg mebelt, Apotheke.
—— wo mer Cholesêchore mebelt, Apo, theke.
Bays, Haus, Wirthshaus.
Bayser, m. Hausbesitzer, Wirth.
Bechavruse, mit einander (in Gesellschaft).
Bechaye Roschi, so wahr ich lebe.
Bechert, n. Tuch.
Bede, m. Jahrmarkt.

Bedill, Erz.
Bedobest, verhaftet.
Beduach, vermögend, wohlhabend.
Beduchênen, verstecken, wegstecken.
Beduchêne Schmier, f. versteckte Schildwache.
Beduchênet, verborgen,
Beducht, geheim, insgeheim, leise, still, verschwiegen.
Beducht holchen, hinschleichen, schleichen.
Beeker, leblos, todt.
Beeker, m. Gefahr, Gift, Leiche, Mäusegift, Pest.
Beekerisch, krank, unbaß.
Beekern, entschlafen, morden, sterben, umbringen, umkommen.
Beekersch, gefährlich.
Beekerschoch, n. Schierling (Giftpflanze)
Beekohg, gewaltsam.
Beekug, gewaltsam.
Beekur, m. tod.
Beeskaule, f. Zwiebel.
Beesuch, m. Oeffnung.
Beesuch malochnen,

aufmachen (eine Thüre, einen Laden)
Beganfen, berauben.
Beger, leblos, todt.
Beger, m. Leiche, todter Mensch.
Begerbeget, n. Leichentuch.
Begerhergener, m. Leichenbegleiter.
Begerig, tödtlich.
Begerkaberner, m. Todtengräber.
Begerkattgener, m. Todtengräber.
Begerksav, n. Todschein.
Begern, entschlafen, sterben.
Behème, f. Vieh.
Behèmes, f. Vieh.
Behémesschok, m. Viehmarkt.
Behèmesschupper, m. Viehdieb.
Behémesstänkert, m. Viehstall.
Behohle, f. Eeder, Todesangst.
Behule, f. Eeder, Todesangst.
Beißer, m. Schnabel.
Bejachtof, beisammen, miteinander.
Bekahn, da (hast du) heran, hieher, hier.
Bekanum, hier.
Bekarschpern, belügen, betrügen, (Jemand zu seinem Schaden zu etwas überreden.)
Bekaskern, besaufen, betrinken.
Bekaskert, besoffen, betrunken.
Bekaspern, belügen, betrügen, (Jemand zu seinem Schaden zu etwas überreden.)
Beker, krank, unbaß.
Bekerhitz, m. Krankenstube.
Bekerisch, krank, unbaß,
Bekerkitt, n. Krankenhaus.
Bekers, krank, unbaß.
Bekfohne, inbrünstig
Bekibbischen, visitiren, (die Gefangenen)
Bekiwwischen, visitiren (die Gefangenen)
Bekizer, kurz.
Bekneist, bekannt.

Bekneister, m. Bekannter.
Bekoach, gewaltsam.
Bekohlen, Jemanden etwas Unwahres erzählen.
Bekohwet, anständig.
Bekovêschen, bezwingen, zwingen.
Bekure legen, vergraben.
Bekvuhne, inbrünstig.
Belau Chanofe madibern, Jemand geradezu etwas ins Gesicht sagen.
Beleff, innig.
Beller, m. Hund,
Bellerbeeker, m. Krähenauge.
Bellerbuchte, f. Hundshütte.
Bellpink, m. Gerichtsschöppe.
Bembel, m. Bier.
Bembler, m. Schmied.
Bemonifschach, desto eher, entweder oder
Bempler, m. Schmied.
Bemutten, beutelschneiden.
Bemutter, m. Beutelschneider.
Benn, m. Sohn.
Benne, f. Aufenthalt, Einkehr, Gasthof, Hausmiethe, Herberge, Nachtherberge, Quartier.
Bennefreier, m. Quartiermeister.
Bennemoos, n. Quatiergeld.
Bennen, quatieren.
Benschen, beten, segnen.
Benzel, f. Hausmagd, Magd.
Bereimen, bezahlen.
Bereimung, f. Bezahlung.
Berje, geschickt.
Berje, m. ein Geschickter (Gelehrter).
Besaamen, vergiften.
Besaamter Längling, m. vergiftete Wurst.
Besammen, vergiften.
Besammter Ringling, m. vergiftete Wurst.
Beschkomo, früh.
Beschumpen, bestehlen.
Beschund, m. Betrug.

Beschunden, betrügen.
Beschuppen, berauben.
Beschwächen, besaufen, betrinken.
Beschwocht, besoffen, betrunken.
Beserling, m. Zwiebel.
Bêsott, heimlich, insgeheim, verstohlen.
Beßler, m. Schmied.
Bestehke, geheim, im Geheimen.
Besteke, geheim, im Geheimen.
Bestieben, befallen (eine Angst, Krankheit) bekommen, finden, gebären, kriegen.
Bestieke, geheim, im Geheimen.
Betach, sicher.
Bete, f. Messe.
Betneist, bekannt.
Betneister, m. Bekannter.
Betuach, vermögend, wohlhabend.
Betzen, m. Ei (das)
Beyer, n. Tuch.
Beysag, m. Ostern.
Beze, n. Ei (das)
Bezenkolätschen, m. Eierkuchen.
Bezke, n. Ei (das)
Bieber, kalt.
Bieberei, f. Kälte.
Biebern, frieren, gefrieren.
Biebers, kalt.
Biegert, m. Draht.
Biereskroh, m. Amts= oder Gerichtsdiener.
Bikschen, verlangen.
Bilbel, m. Beschuldigung, Vorwurf.
Bilsel, f. Hausmagd, Magd.
Bilzel, f. Hausmagd, Magd.
Bimbam, m. Klingel, Schelle.
Binfaden, m. Amtsfrohn, Gerichtsdiener.
Binger, m. Bräutigam.
Bingertei, f. Gesellschaft.
Bingo, m. Teufel.
Binjen, m. Bau.
Bißer, m. Schaf.
Bißerbumser, Schafhirt.
Bißerei, f. Schäferei.
Bissersfreier, m. Schafhirt.

Bissert, n. Schaf.
Bissertsfreiern, f. Schäferin.
Bissertshärling, n. Schafwolle.
Bissertsohres, f. Lämmerfell, Schaffell.
Bissertsstänkert, m. Lämmerfell, Schafstal.
Bißri, m. Hammel.
Bißribossert, n. Hammelfleisch.
Bitzche, n. Ei (das).
Bitzchezicheri, m. Eierkuchen.
Bivri, m. Schluck (Branntwein, Wasser rc.).
Black, m. Dinte.
Blädert, m. Tisch.
Blädertsmalochner, m. Tischler.
Blädertsschneechen, n. Tischtuch.
Blanch, f. Thräne.
Blanchênen, heulen.
Blank, n. Messing.
Blankbiegert, m. Messingdraht.
Blankert, m. Wein.
Blankertsfinchen, n. Weinfaß.
Blankertsfluthchen, n. Weinfaß.
Blankertsgipfel, m. Weinberg.
Blankertsgrünling, m. Weinberg, Weingarten.
Blankertskandig, n. Weinhaus.
Blankertsmattel, m. Weinkeller.
Blankertsringeling, m. Weingarten.
Blankertsschwäche, f. Weinschenke.
Blankertsschwoch, m. Weinrausch.
Blankertssocher, m. Weinhändler.
Blankertsstabel, m. Weinstock.
Bläresmalochner, m. Kupferschmied.
Bläresmasummen, n. Kupfergeld.
Bläse, m. Luft, Wind.
Bläselt, m. Luft, Wind.
Bläseltklassajum, n. Windbüchse.
Bläseltracheim, f. Windmühle.

Bläser, m. Wind.
Blätling, m. Salat.
Blattbesig, n. Stubenthürschloß.
Blatte, f. Gans.
Blättel, n. Laub, Spielkarte.
Blätteln, kartenspielen.
Blättelschampa, m. Laubfrosch.
Blattenbussert, n. Gänsebraten, Gansfleisch.
Blattenschmunk, m. Gansfett.
Blatter, m. Spitzbube.
Blätterling, Linsen.
Blattfussen, tanzen.
Blättling, m. Salat, Teller.
Blaue Ballmaker, m. preußische Soldaten.
Blauhosen, f. Pflaumen, Zwetschgen.
Blauhosensteber, m. Pflaumenbaum, Zwetschgenbaum.
Bläuling, f. Zwetschgen.
Bläulingssteber, m. Zwetschgenbaum.
Bläumling, f. Federn.
Bläumlingmette, n. Federbett.
Bläumlingmitte, n. Federbett.
Blechen, bezahlen, zahlen.
Blechen, n. Bezahlung.
Bleete, fort.
Blembel, m. Bier.
Blembelbayes, n. Bierhaus.
Blembelbolifte, f. Biersuppe.
Blembelgordel, m. Bierkessel.
Blembelkèhle, n. Bierkanne.
Blembelmalochner, m. Bierbrauer.
Blete, f. Goldstücke.
Blimbel, m. Zunder.
Blimbelsoger, m. Zunderkrämer.
Blinne, m. Bude, Laden, Fensterladen von Innen.
Blocker, m. Wollentuch.
Blöde scheffen, verschwinden.
Blombert, m. Brunnen.
Blomberthengst, m. Brunnenröhre.

Blombertmajim, n. Brunnenwasser.
Blüthe, f. Dukaten.
Bnemajim, n. Därme.
Bochor, m. Candidat.
Bockdamm, m. Leinwand.
Boddûs, m. Ring.
Boder, frei, los (von Fesseln, von einem Zudringlichen).
Boderreiben, loskommen.
Bodill, n. Zinn.
Boèn, kommen.
Bofidalen, anmelden, plaudern, sagen, sprechen.
Bogåen, hauen, schlagen.
Bógern, schlagen.
Bohisch, m. Pfenning.
Bohle, f. Erde, Straße, Weg.
Bohle, m. Wurf.
Bolechrode, f. Erdbeben.
Bohlen, schmeissen, werfen.
Bohne, f. Bleikugel, Kugel (zum Schießen), Schrott.
Bohre, f. Kuh.
Bohrebussert, n. Kuhfleisch.
Boker, m. der Morgen.
Bokert, m. Amtmann (Vorsteher eines Bezirks).
Bokor, n. Rindvieh.
Bokormaß, n. Rindfleisch.
Bolent, n. Burg, Kloster, Pallast, Schloßgebäude.
Bolentchozer, m. Burghof, Klosterhof, Schloßhof.
Bolentglinkete, f. Klosterschule.
Bolentgruft, f. Klosterkirche, Schloßkirche.
Bolentgumme, f. Burgmauer, Klostermauer, Schloßmauer.
Bohlentkrehner, m. Burgpfaffe, Klosterpriester.
Bolentkrehnern, f. Klosterfrau.
Bolentringeling, m. Burggarten, Klostergarten, Schloßgarten.
Bolentschrendchen, n. Klosterzelle.
Bolifke, f. Suppe.
Bokifte, f. Suppe.

Bollerbayes, n. Zuchthaus.
Bömes, m. Hund.
Bomser, m. Hirt.
Bomserbayes, n. Hirtenhaus.
Bomserkandig, n. Hirtenhaus.
Bonderich, m. Kattun.
Bonherr, m. Anführer.
Bonum, n. Antlitz, Aussehen, Gesicht, Maul, Miene, Mund.
Bonumrankert, m. Maulthier.
Borach, m. Krätze.
Borachig, krätzig.
Borasch, m. Wildschwein.
Bork, m. Esel.
Borklatsche, n. Eselsohr.
Borkstammerer, m. Eseltreiber.
Boser, n. Fleisch.
Bosgênen, Schlösser öffnen.
Bossert, n. Fleisch.
Bower, arm, dürftig.
Bowerei, f. Armuth.
Brah m., Bruder.
Brahfiesel, m. Brudersssohn.
Brahl, m. Bruder.
Brand, m. Bier.
Brandeln, sengen.
Brandgordel, m. Bierkessel.
Brankarten, lauern.
Brant, m. Bier.
Brantbolifte, f. Biersuppe.
Brantfeber, m. Bierbrauer.
Brantfluthchen, n. Bierkanne.
Bratfinchen, n. Pfanne.
Breitgriffling, m. Hand.
Brettil, n. Zinn.
Brettilfreier, m. Zinngießer.
Brigß, m. Teufel.
Brisge, Bruder, Geschwister, Schwester.
Brocho, f. Segen.
Brooges, böse, erzürnt, feind, zornig.
Broschemblatter, m. Dieb.
Brullje, m. Bohrer.
Brulljen, bohren.
Brummer, m. Baßgeige.
Brunningen, bohren.

Brunninger, m. Bohrer.
Brustfleck, m. Weste.
Bschiede, gewiß, zuverlässig.
B'stieb die Misemeschine! Bekomme die Schwerenoth!
B'stieb'n Dippel! Krieg die Kränk!
B'stieb's Sehsek! Krieg die Kränk!
Bsum*), n. Balsam, Gewürz.
Bsumen, würzen.
Bucher, m. Candidat.
Buchte, f. Hütte, Klause.
Buchtel, m. Polster.
Buckeln, schleppen, tragen.
Buckler, m. Träger.
Bucksen, f. Beinkleider, Hosen.
Bucksenrende, f. Hosentasche.
Bum, m. Biene.
Bumbayes, n. Bienenkorb.
Bumbeutel, m. Bienenkorb.
Bumkandig, n. Bienenkorb.
Bumser, m. Hirt, Schäfer.
Bumsersbuchte, f. Hirtenhaus, Schäferhütte.
Bumsern, f. Schäferin.
Buntrich, m. Kattun.
Burr, m. Ochs.
Burrmassematter, m. Ochsenhändler.
Busche, f. Schande.
Buschette, f. Halbstiefel, Stiefel.
Buschge, f. Flinte, Pistole.
Buse, m. Kartoffel.
Busenschnelle, f. Kartoffelsuppe.
Bussert, n. Fleisch.
Bussertsfezzer, m. Fleischer, Metzger.
Bussertskandig, n. Fleischhaus, Schlachthaus.

---

*) So werden in dieser Sprache alle Gewürzarten genannt.

Bussertsklamine, f. Fleischgewölb, Fleischkammer.
Butel, n. Kissen, Kopfkissen.
Butelstürzer, m. Kissenüberzüge.
Butschgajum, m. Hosen.
Butschgajumrande, f. Hosentasche.
Buttementen, essen.
Butten, essen.
Butterich, hungerig.
Buttlak, m. Hunger.
Buttlakig, hungerig.
Butscheuer, m. Streifbettler.
Buzen, f. Gans.
Buzenmaß, n. Gansfleisch.

C.

Caffiler, m. Abdecker.
Capore, f. Sühnopfer.
Capore teken, Sühnopfer darbringen.
Caporen, umbringen.
Capores, todt.
Chad, einerlei.
Chaif, m. Zeche.
Chaif, schuldig.
Chaifksav, n. Schuldschein.
Chaim, m. Jude.
Chaime, f. Jüdin.
Chaimejaske, f. Judenschule.
Chaime Loschen, n. ebräische Sprache.
Chait, m. Schneider.
Chaiter, m. Schnitter.
Chaja, f. Thier.
Chajasschupper, m. Wilddieb.
Chajes, n. Leben.
Chajesig, lebendig.
Chajesschurich, m. Lebensmittel.
Chalfen, m. Wechsler (Banquier).
Chalfênen, wechseln (Geld).

Chaln, n. Fenster (das)
Chaloms, n. Fenster (die)
Chalonaus, n. Fenster (die)
Chamihme, f. Hitze.
Chamimig, dumpfig.
Chammer, m. Klotz.
Chandel, n. Licht (das)
Chanfênen, heuchlen, schmeicheln.
Chanfêner, m. Heuchler, Schmeichler.
Change, m. Weihnachten.
Chanifen, heuchlen, schmeichlen.
Chanifer, m. Heuchler, Schmeichler.
Charette, f. Chaise, Kutsche.
Charo, m. Hirschfänger.
Charoden, reuen.
Charpe, f. Schande, Schimpf.
Charpênen, schämen,
Charpo, f. Schande, Schimpf.
—— A Charpe un a Busche, Schimpf und Schande.
Chaschèche, f. Finsterniß.
Chasimen, Vertausch (diebischer) von eingewickelten und versiegelten Golde oder Pretiosen gegen andere äusserlich ähnliche, mit Kupfer oder Blei gefüllte Päckchen, auf sehr schnelle Weise.
Chasmaloche, f. Einbruch mit Sturm.
Chas malochnen, einbrechen mit Sturm.
Chasoren, m. Bruch, Fehler, Leibschaden, Mangel, Schaden.
Chassen, Schächter, Schlächter, Vorsänger.
Chasser, n. Sau, Schwein,
Chasserbossert, n. Schweinfleisch.
Chasserei, f. Uebung.
Chasserisch, sauisch, schmutzig.
Chasserjockel, m. Schweinpelz.
Chasserle, n. Ferkel.
Chassern, üben (sich in einer Sache.)
Chaßmênen, siegeln.
Chaßne malochnen, mit Sturm einbrechen.
Chaßnemalochner, m. Räuber.

Chaßnen, stürmen gegen ein Haus zum Einbruche.

Chaßoren, m. s. Chasoren.

Chastor, m. Storch.

Chasvochalile! Das sey fern von uns, von mir!

Chaswechalilo! Das sey fern von mir, von uns!

Chatchênen, schneiden.

Chatchêner, m. Schneider.

Chatchen dir a Krio! Sey unglücklich.

Chatèhsim, m. Lumpen, (als Schimpfwort)

Chates, m. Lump.

Chatesgenter, Lumpenvolk.

Chatif, witzig.

Chatisch, neu.

Chatischemone, m. Lutheraner.

Chatischerratt, m. neuer Thaler.

Chattischig, neulich.

Chattischschohne, Neujahr.

Chaule, krank.

Chaule, m. Kranker.

Chaulebayes, n. Krankenhaus.

Chaulebutt, m. Kränkelnder.

Chauleschrende, f. Krankenstube.

Chausched, dunkel, finster.

Chaver, m. Kamerad, Diebsgesellschafter.

Chavruse, f. Kameradschaft, Diebesbande, Diebsgesellschaft, Gesellschaft, Horde, Rotte.

Chawwer, m. s. Chaver.

Chawerusche, f. s. Chavruse.

Chaye naphsche! So wahr ich lebe!

Chayes, n. Leben.

Cheder, n. Dorfschule, Gemach, Stube, Zimmer.

Chelef, n. Fett (das)

Chelek, m. Antheil (an einer Beute, einem Raube) Theil.

Chelfêner, m. Wechsler.

Chelfenkitt, n. Wechselbank.

Chelkênen, theilen.

Chemihme, f. Hitze.

Chemme, m. Butter, Fett.

Chemmebäckerling, m. Butterweck.

Chemmefinchen, n. Butterfaß.

Chemmekllayes, f. Buttermilch.

Chemmekleis, f. Buttermilch.

Chemmelehm, n. Butterbrod.

Chemmeschok, m. Buttermarkt.

Chemmethut, f. Buttermilch.

Chenvene, m. Bude, Kram, Laden.

Chen'vener, m. Kaufmann (in der Diebsbezeichnung, großer Krämer).

Chesbênen, rechnen.

Cheschben, m. Rechnung, Zeche.

Cheschbênen, rechnen.

Cheschode, f. Verdacht.

Cheschpen, m. Rechnung, Zeche.

Cheset, m. Gnade.

Chesêtig, gnädig.

Cheß, Gescheit, klug, vertraut, (mit Dieben).

Chesse Penne, f. Gasthaus, wo der Wirth mit Dieben umgehet, sie kennt und beherbergt.

Cheuder, n. Stube, Zimmer.

Chevel, m. Strick.

Chevruse, f. s. Chavruse.

Chilf, m. Geldwechsel.

Chilfen, stehlen beim Geldaussuchen, wechseln.

Chilfer, m. falscher Wechsler.

Chilges, m. Hals.

Chilgesbasil, n. Halseisen.

Chilgesbeget, n. Halstuch.

Chilgesschlange, f. Halskette.

Chilik, m. Unterschied.

Chillesgehen, zur Abendzeit stehlen.

Chiset, m. Gnade.

Chisêtig, gnädig.

Chittisch, n. Neuigkeit.

Chittischen, wundern.

Chiv, m. Glas.

Chiv, f. Grabstätte.

Chlamones, n. Instru-

ment zum Einbrechen, auch sich frei zu machen.

Chlayes, f. Milch.

Chlayeshäuße, weibliche Brüste.

Chochem, gelehrt, gescheit, klug, pfiffig, vertraut (mit Dieben).

Chochem, m. Gauner, weiser Mann.

Chochemer, m. Dieb, Vertrauter mit einer Bande.

Chochemerbayser, m. Diebshehler.

Chochemerbenne, f. Absteigquartier, Aufenthalt, Diebsherberge, (in einem vertrauten Hause) Zufluchtsort, Raubnest.

Chochemercheder, n. s. Chochemerbene.

Chochemerkaffer, m. Diebshehler.

Chochemerkandig, s. Chochemerbenne.

Chochemerkunst, f. Diebshandwerk.

Chochemerpenne, f. s. Chochemerbenne.

Chochme, Klugheit, Schlauheit.

Chodesch, m. Monat.

Choge, f. Feiertag, Fest.

Cholaumes, m. Träume.

Chole, krank.

Chole, m. Kranker.

Cholem, m. Traum.

Choler, m. Kranker.

Cholile! Gott bewahre!

Cholof, f. Milch.

Choloffinchen, n. Milchtopf.

Cholperjockel, m. Bengel.

Chom, heiß.

Chomm, f. Mauer.

Choreph, m. Winter.

Choschech, dunkel.

Choschef, ächt, derb, gut, scharf, streng.

Chosen, m. Bräutigam.

Choser, rückgängig (ein Geschäft, ein Handel, ein Unternehmen.

Chosorn, fehlen.

Chotze, halb.

Chov, m. Schuld.

Chover, m. Grabstätte.

Choze, halb.

Choze Kasch, n. halbes Kopfstück.

Choze Kehvel, m. halbe Karolin.

Choze Lavone (Lavune) Rekuf fezzen, Schloß, Riegel, Schrauben rc. rc. an einem Laden, einer Thüre halbmondförmig umschneiden, so daß die Thüre, der Laden rc. ungeachtet des Schloßes, Riegels rc. geöffnet werden kann.

Chozeleine, f. Mitternacht.

Chozer, m. Bauernhof, Hofraum.

Chrode, m. Schrecken.

Chilles handeln, Abends in die Häuser schleichen uud stehlen.

Chum, heiß.

Chuppe, f. Trauung.

Chuppeboddûs, m. Trauring.

Chuzer, m. Bauernhof, Hofraum.

Chuzerwinde, f. Hofthüre.

Chuzet, halb.

Chuzpeponim, m. Naseweiß.

Claffern, m. Diebsschlüssel, Dieterich.

Corporal, m. Geisbock, Widder, Ziegenbock.

Cumpani, f. Uhr.

D.

Dabbeln, beschlafen, fleischlich gebrauchen.

Dabnen, beten.

Dada, m. Hausvater, Vater.

Dagales! Esse!

Dajen, genug.

Dajeno, genug.

Dak, dünn.

Dakkef, Dakkuf, wohl gelitten.

Dalchen, Dalchênen, hinrichten.

Dalchêner, m. Abdecker, Henker, Schinder.

Dalfen, arm.

Dalfêne hergen, betteln gehen.

Dalfer, m. Bettler.

Dalfern, betteln.

Dalfersbenne, f. Bettelherberge.

Dalferschaim, m. Betteljude.

Dalfersfade, f. Bettelherberge.

Dalfersgoje, f. Bettelweib.

Dalfersmáro, Bettelbrod.

Dalfersscheegs, m. Betteljunge.

Dalfes, arm.

Dalles, m. Armuth, Unglück.

Dalljen, Dalljone, m. Scharfrichter, Schinder.

Dallken, dareinschlagen, hinrichten.

Dalm, m. Heller.

Dallm, m. Schlüßel.

Dalmeleage, Dalmenekuf, n. Schlüßelloch.

Dalmerei, f. Schloß- (Kasten-Schrankthür- ꝛc.)

Damm, n. Blut, Geblüt.

Dampf, m. Schwefelfaden.

Dange, f. Sorge.

Darbes, m. Sittlichkeit, Zucht.

Darbesbayes, n. Zuchthaus.

Darbesfreier, m. Zuchtmeister.

Darbeskranker, m. Züchtling.

Darm, m. Band.

Darschenammutt, m. Kanzel.

Das hat kan Daam un kan Raam, Das ist unsinnig geschwätzt.

Dauber, Daul, m. Heller.

Dehkef Mesummen, f. Baarschaft.

Dellern, rädern.

Der hat ka Punim un ka Zuhre, Der hat nichts Empfehlendes.

Derecherez, m. Sitte, Zucht, Züchtigung.

Derecherezkitt, n. Zuchthaus.

Derger, Bettelleute.

Dermehr, n. Begebenheit, Ereigniß, Vorgang.

Derech, m. Bahn, Fahrtweg, Reise, Straße, Weg.

Dever, f. Pest.

Dêvleskère, f. Heuschrecke.

Dêvorim, Wörter.

Dêvorimpille, f. Wörterbuch.

Dêvorimpille des chochemer Loschen, Wörterbuch der jenischen Sprache.

Dibbern, erzählen, reden, schwätzen.

Dicheguтzen, Bettelleute.

Dichelehm, n. Bettelbrod.

Dichênen, betteln.

Dichezvogel, m. Bettelvogt.

Dichnen holchen, betteln gehen.

Dichner, m. Bettler.

Die Lichte bringen, bestehlen, z. B. „Der Blatter hat seinem tofsten Kavehr die Lichte gebracht.“ — Der Spitzbube hat seinen besten Kameraden bestohlen.

Die Platte buzen, entlaufen, fortziehen aus einer Gegend, z. B. „Hätte uns nicht d'grandig Bauser vor den Schinteßern bestiebt, so würden wir lau die Platte gebuzt haben.“ — Hätte uns nicht eine große Furcht vor den Gensd'armen befallen, so würden wir nicht fortgezogen seyn.

Difteln, Abendmahl genießen.

Diftler, m. Advocat, Anwalt.

Dikmann, m. Ei (das).

Dille, f. Frauenzimmer, Mädchen,

Dilmen, necken, sich zieren.

Dilmisch, wahnsinnig.
Dilmisch scheften, überschnappen (den Verstand verliehren).
Dinn, m. Gesetz, Kirchengebot, Recht.
Dippel, m. hinfallende Krankheit, Kränk, z. B. „daß du n' Dippel bestiebst!" — Daß du die Kränk bekommst!
Dippelbären, m. Mütze.
Dippeln, fallen.
Dirrach, m. Fußpfad, Fußweg, Weg.
Diwern, erzählen, reden, schwätzen.
Dobes, gefangen.
Dobes, m. Arrest, Gefängniß, Gewahrsam, Haft, Kerker.
Dobêsen, gefangen nehmen.
Dobesfreier, m. Kerkermeister.
Dobesschuppen, einem Entsprungenen nachstellen. Z. B. „Der Brigß soll den Schlamasselvogel redeln, der meine Klunde dobesg'schuppt und in der kochêmer Penne g'dobest hat." Der Teufel soll den Polizeidiener holen, der meiner Zuhälterin nachgestellt, und sie in der Diebsherberge gefangen hat.
Doches, m. Hintere.
Dode, m. Vetter.
Dofe, f. Gefälligkeit.
Dofel, alt.
Doflam, n. Alter (das).
Doflemone, m. Katholik.
Doflemonisch, katholisch.
Dohkes, m. Hintere.
Doje, genug.
Dolken, hinrichten.
Dollm, m. Diebsschlüssel, Dietrich, Galgen, Rabenstein.
Dollmen, m. Dolch, langes Messer.
Doppelte Nasen, f. Vier und Zwanziger.
Dorfdrucker, m. Dieb, der im Gedränge stiehlt, Taschendieb.
Dorme, f. Schlaf.

Dormen, schlafen.
Dormes, Töpfe.
Dormesschupfer, m. Töpfer.
Dormig, schläfrig.
Dove, f. Gotteshaus, Kirche.
Doves, m. s. Dobes.
Doveschaller, m. Cantor, Schulmeister.
Doveschallerei, f. Cantorei, Kirchengesang, Kirchenmusik.
Dovor, n. Ding, Etwas, Wort.
Dovorschibes, n. Kleinigkeit.
Dowen, m. Rauchtaback, Taback.
Dowerichkiß, m. Tabacksbeutel, Tabackblase.
Dowerichkling, n. Tabackspfeife.
Dowerich schmogen, Taback rauchen.
Dowerich schwächen, Taback rauchen.
Dowre, angenehm, gut.
Drefe, f. Kiste.
Drehrum, m. Nachschlüssel.
Dremes, m. Hafen, Napf, Topf.
Drems, m. Hafen, Napf, Topf.
Drischling, m. Groschen.
Drohne, f. Rennbaum (Balken, Baumstrunk zum Einstoßen der Läden, Thore, Thüren ꝛc.).
Drohnen, mit dem Rennbaum einsprengen.
Drothlehm, n. Brezel.
Dufe, f. s. Dove.
Dufeschaller, s. Doveschaller.
Dufeschurich, m. Kirchengeräth.
Dukes, m. Fürst, Herzog.
Dukesmedine, f. Fürstenthum, Herzogthum.
Du kriegst die Tinne von Pesach. Du bekommst nichts. (Spöttischer Ausdruck.)
Dullme, f. Galgen.
Dumba, f. Berg.
Dumme, f. Bethaus, Gotteshaus, Kapelle, Kirche.
Dumme beschuppen, Kirche berauben.

Dummeschupper, m. Kirchendieb, Kirchenräuber.

Dummeschupperei, f. Kirchenraub.

Dummeschurich, m. Kirchengeräth.

Durch d'Hauteufel holchen, Spießruthen laufen.

Dupf, m. Stich.

Dupfen, stechen.

Durchkuffen, durchprügeln, durchschlagen.

Durchpumpen, durchstechen.

Durchschabern, durchbrechen.

Durchschiefern, durchzählen.

Durchschrobbern, durchbrechen.

Durchzug, m. Faden, Zwirn.

Durmen, schlafen.

Duß, n. Schloß (Kasten-, Schrank-, Thür-).

Dußmalochner, m. Schlosser.

Dußscheneglер, m. Schlosser.

Dutters, fort, hinweg, weg.

Dutters buckeln, hinwegtragen.

Dutters fezzen, wegschneiden.

Dutterszuffen, fortprügeln.

Duve, s. Dufe.

Duveschallerei, s. Dufeschallerei.

E.

Eache, Eacher, eine, einer.

Ebert, jenseits.

Echrezjar, m. Advokat, Anwalt.

Edem, roth.

Egel, Egelchen, n. Kalb.

Egelbossert, n. Kalbfleisch.

Egelohr, f. Kalbfell.
Egelpohre, f. Kälberkuh.
Egelschwamm, m. Kalbleder.
Egelsichert, m. Kälberbraten.
Egelsturz, m. Kalbfell.
Ehde, f. Gemeinde, Versammlung.
Ehdeparnes, m. Gemeindevorsteher.
Ehdo, f. Gemeinde.
Ehlemer, m. Schuhe, Stiefel.
Ehlemerglucker, Ehlemerpflanzer, m. Schuhmacher, Schuster.
Ehref, m. Abend.
Ehrefglanzer, m. Abendstern.
Ehrefhalchenener, m. Abenddieb, Abendgänger.
Ehrefglonkert, m. Abendglocke.
Ehrefrothing, n. Abendröthe.
Ehs, f. Zeit.
Ehsch, n. Feuer.
Ehsch! Feuer und Noth!
Ehsek, n. Geschäft, Handel, Inhalt, Umgang.

Ehze f., Rath.
Ehzebayes n., Rathhaus.
Einchilfênen, einwechseln.
Eindrohnen, mit dem Rennbaum einbrechen.
Einfahren, einkriechen, einschlüpfen, einsteigen.
Einfezzen, einschneiden.
Einhojen, eintauschen.
Einjosten, einschlafen.
Einkolen, übereinstimmen.
Einkuffen, einschlagen, einschmeißen.
Eininadibern, zureden.
Einmuhren, zugestehen.
Einpaschen, einkaufen, einschwärzen.
Einrinnen, im Verhöre eingestehen.
Einrozênen, einwilligen, zugeben.
Einschabbern, einbrechen.
Einschabern, einbrechen.
Einschrobbern, einbrechen.
Einschiefern, einwechseln.
Einschlaunen, einschlafen.

Einsechern, einkochen.
Einselbeln, einschmelzen.
Einsichern, einkochen.
Eisenbeisser m., Zange.
Eitlisch, alt.
Eitlisch n., Alter (das).
Eitlisch f., Ehefrau, Ehweib.
Eitlische, Eltern.
Eitlischer m., Ehemann, Greis, Mann.
Eitlischfinchen n., Geburtsbrief.
Eive f., Liebe.
Ekbreh f., Brücke.
Eldfeld n., Feld.
Emesch, gestern.
Emin, Emine, mein, meine.
Emmes m., Grund (Bekräftigung einer Sache), Wahrheit.
Emmesgatsche m., Anzeiger, Verräther eines Diebes, eines Einbruchs rc.
Emmessig, aufrichtig, verrätherisch, wahr.
Ems m., Ort.
Erez f., Erde, Land.
Erezpomling m., Erdäpfel.
Erkuffen, erschlagen.
Erlinzen, gewahr werden.
Erndtemakener m., Dieb, welcher zur Erndtezeit in die Häuser schleicht, wenn die Leute auf dem Felde sind.
Erpumpen, erstechen.
Erschmieren, erwachen.
Erschnellen, erschießen.
Erschwächen, ersaufen.
Esche f., Geliebte.
Eschèwene, fort.
Eschèwene geherchend, fortgegangen.
Eschèwene hergen, schleunig fortgehen.
Eschkoche f., Aufmerksamkeit.
Eschkochen (sich), sich hüten.
Esrohre m., Richter.
Esuf m., Rauchtaback, Taback.
Esufskehle n., Tabackspfeife.
Etsch m., Kreuzer.
Ette m., Vater.
Evèhles n., Trauer.

F.

Fachhodze, halb.
Fachodze lo, wenig.
Fackel, f. Inschrift.
Fackelglätterling, m. Schreibtisch.
Fackelhitz, f. Schreibstube.
Fackeln, schreiben.
Fackelschnee, m. Schreibpapier.
Fackeltreson, m. Schreibpult.
Fackler, m. Schreiber.
Fade, f. Herberge, Nachtherberge, Obdach, Quartier.
Fademassumen, n. Quartiergeld.
Faden, quartieren.
Fadeschienaler, m. Quartiermeister.
Fangling, m. Schwamm (zum Feuerschlagen.
Far, f. Sprache.
Farmaker, Sprachkundig.
Farmuker, sprachkundig.
Fassern, würgen.
Febbeschwärze, f. Dinte.
Feberer, m. Schreiber.
Febern, schreiben.
Fechten, betteln.
Fegen, plündern.
Fehling, m. Arznei.
Fehlinger, m. Arzneikrämer, Arzt, Doktor.
Fehme, f. Arm, Hand.
Fehmebasil, n. Handeisen.
Fehmerolle, f. Handmühle.
Fehme stecken, die Hand geben.
Feierschein,*) m. Feier=

---

*) Mit „Feierschein" werden auch alle hohen Kirchenfesttage bezeichnet.

tag, Sonntag, Weihnachten.

Feldschaberer, m. Pflug, Pflugsegge.

Feldschorten, f. Torschen.

Felheschen, m. Blitz.

Feneter, n. Fenster.

Fest, n. Fensterblei.

Fetchen, Bohnen.

Fezzen, aufschneiden (einen Pack, Sack), verlezzen, verwunden.

Fezzer, m. Metzger, Schlachter.

Fezzerine, f. Scheere.

Fezzerinsmalochner, m. Scheerenschleifer.

Fezzersqwi, m. Fleischerhund.

Fezzersquien, m. Fleischerhund.

Ficht, Nacht.

Fichtkipperei, f. Nachtessen.

Fichtschmier, f. Nachtwache.

Fickelei, f. Streifzug.

Fickeln, streifen.

Fickler, m. Streifer.

Fiesel, m. Knabe, Sohn.

Fieselpeter, Gerichtsdiener, Scherge.

Fiferach, fort.

Fiferach gehalchend, fortgegangen.

Fiferach holchen, fortgehen.

Finadel, m. Schneider.

Finchen, n. Brief, Gefäß, Geräth.

Finchenwaider, m. Brieftasche.

Finkelei, f. Küche.

Finkeleifinchen, n. Küchengeschirr.

Finkeljochem, m. Branntwein.

Finkelkaffer, m. Hexenmeister, Schwarzkünstler.

Finkelmosch, f. Hexe, Kartenschlagerin, Schwarzkünstlerin.

Finkelmoschen, anthun (Jemand behexen).

Finkelmoscherei, f. Hexenmeisterei, Schwarzkünstlerei.

Finkelmosser, m. Hexenmeister, Schwarzkünstler.

Finkelmusch, f. Finkelmosch.
Finkelmuß, f. f. Finkelmosch.
Finkeln, kochen.
Finkern, suchen.
Finklerei, f. Schwarzkünstlerei.
Firtuft, aufgeräumt, fröhlich.
Fiselpeter, m. Gerichtsdiener, Scherge.
Fiselquien, m. Fanghund.
Fiverach, fort.
Fiverach halchenen, fortgehen.
Fiz, n. Tuch von Wolle.
Fizling, Bohnen.
Flachert, m. Knopf.
Flachertmalochner, m. Knopfmacher.
Flackert, m. Flachs.
Flackertschlings, n. Garn von Flachs.
Flade, n. Band.
Flader, n. Band.
Fladerei, f. Wäsche.
Fladerer, m. Chirurg, Feldscheerer, Wundarzt.
Fladerfinchen, n. Waschbecken.
Fladerig, lächerlich.
Fladerkitt, n. Waschhaus.
Fladersaucher, m. Bandkrämer.
Fladersgordel, m. Waschkessel.
Fladersoger, m. Bandkrämer.
Fladersregierung, f. Waschleine.
Fladerszeintling, m. Waschkorb.
Fladertinf, m. Waschbecken.
Flagger, m. Brand.
Flaggerfahrt, f. Brandstiftung.
Flaggermakler, m. Brandstifter.
Flaggern, brennen, Feuer anlegen.
Flamert, n. Halstuch.
Flammert, m. Schmied.
Flatsch, n. Feld.
Flatter, f. Taube, Wäsche.
Flatterding, n. Wäsche.

Flatterkitt, n. Taubenschlag.
Flattern, waschen.
Flattersgordel, m. Waschkessel.
Flattersgräbert, m. Waschkorb.
Flatterskandig, n. Waschhaus.
Flebben, m. Attest, Paß.
Flebbermalochner, m. Attest: auch Paßaussteller.
Flebberer, m. Schreiber.
Flebbern, schreiben.
Flebberschwärze, f. Dinte.
Fleischmann, m. Auffanger eines Entflohenen, gehemer Vertrauter der Polzei, Polizeispion, Veräther der Diebe.
Fleppen, m. Paß.
Flitterganef, m. Buchdieb.
Flittermalochner, m. Buchbinder.
Flittermänche, n. Buch.
Flitternikel, m. Bücherschrank.
Flohnen, lachen.
Flohnerei, f. Gelächter.
Flohnig, lächerlich.
Flörte, f. Blume.
Flörtegrünling, m. Blumengarten.
Flosch, m. Nachen, Schiff.
Floschen, schiffen, schwimmen.
Floschkaffer, m. Schiffer.
Floschter, f. Schwemme.
Floß, m. Bach.
Flößel, m. Urin.
Flösselei f., Fischerei, Regen.
Flösseln, harnen, pissen, regnen, weinen.
Flossert m., Bach, Born, Fluß, Wasser.
Flossertsfinchen n., Wassereimer, Wasserfaß.
Flößling m., Fisch.
Flößling kappern, angeln.
Flößlingsfinchen n., Angel, Fischangel.
Flößlingskaffer m., Fischer.
Flößlingskapp m., Angel, Fischangel.

Flößlingskapper, m. Fischer.
Flößlingsschupper, m. Fischdieb.
Flößlingsschurich, n. Fischergarn.
Flößlingstitschert, m. Fischteich.
Fludchen, n. Quelle.
Flude, n. Wasser.
Fludefluthchen, n. Wasserfaß.
Flüchtling*), m. Finke.
Flug, m. Blatt (Baum=).
Flunkert, n. Feuer.
Flunkert auswerfen, Feuer anlegen.
Flurmichel, m. Feldschütze, Schütze.
Flussert, m. Bach.
Flutche, n. Faß, Kanne.
Flutchemalochner, m. Kannengießer.
Fluthche, n. Faß, Kanne.
Flutte, m. Faß, Zuber.
Forene, f. Mehl.
Forenestampfer, m. Mehlbrei.
Frahle, f. Großmutter.
Frapine, f. Leiter.
Freier, m. Meister, Mensch.
Freierim, Mannsleute.
Freiklamine, f. Speisekammer.
Freischupfer, m. falscher Spieler.
Freischupper, m. falscher Spieler.
Fuchs, n. Gold, Louisd'or.
Fuchsene Chilgesschlange, f. goldene Halskette.
Fuchsfezzer, m. Goldschmied.
Fuchsig, golden.
Fuchsiger Boddüs, m. goldner Ring.
Fuchsiger Kaiberling, m. goldner Ring.
Fuchsmalochner, m. Goldschmied.
Fuhren, f. verbogene Taschen.
Fuhrätschke, m. Fuhrmann.

---

*) Mit diesem Worte werden die meisten Vögel bezeichnet.

Fuhry, f. Stadt.
Fuhryer, m. Bürger.
Fuhryerfeierschein, m. Bürgerfest.
Fuhryerkandig, n. Bürgerhaus.
Fuhryermalchome, f. Bürgerkrieg.
Fuhryern, f. Bürgerin.
Fuhryerpaternelle, f. Bürgereid.
Fuhryerscheegs, m. Bürgerssohn.
Fuhryerschickse, f. Bürgermädchen.
Fuhryerschmier, f. Bürgerwache.
Fuhryerschvue, f. Bürgereid.
Fumm, m. Baßgeige, Portion, Theil.
Fummen, theilen.
Funk, m. Flamme.
Funkaules, m. Kochtopf.
Funkemes, m. Feuerherd.
Funken, kochen.
Funkenpflanzer, m. Feuerstahl.
Funkenspritzer, m. Feuerstein.
Funkenstieber, m. Hufschmied, Schmied.
Funkenstieberei, f. Schmiede.
Funkert, n. Feuer.
Funkertems, m. Feuerplatz.
Funkert malochnen, heitzen.
Funkertschurich, n. Feuerzeug.
Funkertsfinchen, n. Feuereimer.
Funkertskracher, m. Ofen.
Funkofer, f. Torf.
Fürspannen, vorsehen (sich hüten.
Füß, m. Portion, Theil.
Fusch, m. Koch.
Fuschen, kochen.
Fuschin, f. Köchin.
Fusel, m. Branntwein.
Fuselgordel, m. Branntweinkessel.
Fuselkitt, n. Branntweinschenke.
Fuselmalochner, m. Branntweinbrenner.

G.

Gabeln, schwören.
Gachene, m. Huhn.
Gachli, m. Kohle.
Gachlijak, n. Kohlenfeuer.
Gachliserfer, m. Kohlenbrenner, Köhler.
Gachliserferskandig, n. Köhlerhütte.
Gafer, m. Schaum, Speichel.
Gafern, schäumen, speien.
Gagelspringer, m. Hanswurst.
Gaierling, m. Ring.
Gaies, Leute.
Gaise, f. Stolz.
Gaisenik, m. Windbeutel.
Gais, Leute.
Gaive, f. Stolz.
Gaivenik, m. Windbeutel.
Gajo, gut.
Galches, teutsch.
Galches Loschen, n. teutsche Sprache.
Galgennägel, m. gelbe Rüben, Möhren.
Gallach, Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger.
Gallachbayes, n. Pfarrhaus.
Gallachin, f. Pfarrersfrau.
Gallachte, f. Pfarrersfrau.
Gallen, spotten.
Gallin, n. Kind.
Gallon, m. Fenster, Mond, Mondhell.
Gambeser, m. Kinder.
Gambesgoje, f. Kindbetterin.
Gambesmette, f. Kindbett, Wochenbett.
Gambesmettern, f. Kindbetterin.

Gambesmitte, f. Kindbett, Wochenbett.
Gamfen, Gampfen, rauben, stehlen.
Ganêfen, rauben, stehlen.
Ganefkehle, n. Diebspfeife.
Ganfênen, rauben stehlen.
Ganferei, Dieberei.
Ganifte, f. Diebin.
Gann, n. Jahr.
Ganof, Dieb, Räuber, Spitzbube.
Ganofer, m. Spitzbube.
Gari, n. männliches Glied.
Gas, n. Dorf.
Gasche, Leute.
Gaske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Gaske malochnen, Kirche berauben.
Gaskenjent, Kirchenleite.
Gaskenſêchore, f. Kirchengeräthe.
Gaßfajênen, schreiben.
Gatsche, Gatscho, m. Bauer, Leute.
Gatschebayes, n. Bauernhaus.
Gatschomalbosche, m. Mannsrock.
Gatschomalbosch, n. Mannskleid.
Gaune, f. Karte.
Gaunen, Karte spielen.
Gauner, m. Kartenspieler.
Gaut, zahm.
Gebenkert, Gebegert, entseelt, gestorben.
Geblanchen, n. Geheule,
Gebossert, beleibt.
Gebussert, beleibt.
Gechezient, entzwei geschnitten.
Geder, m. Zaun.
Gedulle, f. Größe.
Gefahr, n. Dorf.
Gesellig, m. Fensterladen.
Gefinkelgordel, m. Brantweinkessel.
Gefinkte Stieling, gekochte Birnen.
Geflader, n. Gelächter.
Geflieder, n. Band.
Gefliedersocher, Gefliedersoger, m. Landkrämmer.
Geflitter, n. Papier.

Geflittermalochner, m. Papiermüller.

Geflitterrolle, f. Papiermühle.

Gefölk, m. Fensterladen.

Gefunkte Stieling, gekochte Birnen.

Geganft, gestohlen.

Geganfter Schurich, m. gestohlenes Gut.

Gegenverlinz, m. Gegenverhör.

Geger, m. Hahn.

Gehalchend, fortgegangen.

Gehanfroll, n. Gemurmel, Geräusch.

Gehechelte, m. Kuchen.

Gehrisch, m. Auswanderung.

Geilfaden, m. Schwefel.

Geitleschig, gebürtig.

Gekammelt, geschwängert.

Geklinket, Geklonkert, n. Geläute, Glokkengeläute.

Gekrejinte Goje, f. Eheweib.

Gekrejinte Jent, Eheleute.

Gekrejinter Kaffer, m. Ehemann.

Gekritsch, n. Gekrähe.

Gekrönte Goje, f. Ehefrau.

Gekrönte Jent, Eheleute.

Gekrönter Kaffer, m. Ehemann.

Gekufft, geschlagen.

Gelbeling, n. Hirse.

Geller, m. Pfiff auf dem Finger oder der Diebspfeife.

Gellern, pfeifen auf dem Finger, oder der Diebspfeife.

Gelug, n. Gehör.

Geluns, n. Gehör.

Gemèhsent, entseelt.

Gemsel, n. Hemd.

Gemürbel, n. Gebiß.

Gender, n. Stube.

Gene, m. Gans.

Genehfe, f. Diebstahl Raub.

Genehrigt, umkommen.

Geniftert, gestorben.

Genofer, m. Spitzbube.

Genter, m. Leute, Volk.

Gepflohn, n. Gelächter.
Ger, tief.
Gerchochmig, tiefsinnig.
Gere, f. Abgrund, Grab, Grube, Thal.
Gerisch, m. Auswanderung.
Geritt, m. Messe.
Gerlach, m. Dorfpfarrer, Dorfprediger, Geistlicher, Pfarrer, Priester.
Gerne, n. Speck.
Gerschte, f. Graupen.
Geruachen, untern Preis verkaufen, verschwenden (sein Geld).
Gerusch, m. Auswanderung.
Geschem, m. Regen.
Geschêmen, regnen.
Geschnellt, geschoßen.
Geschnúrt, gehangen, gehängt.
Geschornt, gestohlen.
Geschuppt, gestohlen.
Geschuppte Sêchore, f. gestohlenes Gut.
Geschwärz, n. Gewölke.
Gesichert Maß, n. Braten.
Getten, scheiden (sich vom Ehebette.)
Gewandt, geschwind.
Gezuft, geschlagen.
Gezupft, geschlagen.
G'fahr, n. Dorf.
Gfellig, m. Fensterladen.
Gfinkelterjole, m. Brantwein.
Gflieder, n. Brief, Paß, Zettel.
Gful, m. Gränze.
Giberig, mächtig, stark, tapfer.
Giblenz, m. Birke.
Giggesgagges, n. albernes Zeug.
Gihnim, n. Hölle.
Gilbeling, m. Wachs.
Gilbelingsstabel, m. Wachsstock.
Gilbling, m. Waitzen.
Giblingsrauschert, n. Waitzenstroh.
Gillwerling, m. Waitzen.
Gillwert, m. Waitzen.
Gillwertpuder, m. Waitzenmehl.
Gimpert, f. Jugend.

Gimpertjann, n. Jugendjahre.
Gipfek, m. Berg, Hügel.
Gipflig, gebirgig.
Gische, f. Hut.
Gischem, m. Regen.
Gischemalocher, n. Hutmacher.
Gischêmen, regnen.
Glanbrisge, f. Schwester.
Glanz, m. Glas.
Glanzer, m. Stern.
Glanzettchen, n. Bouteille, Trinkglas.
Glassajum, n. Flinte, Jagdflinte.
Glasse, f. Flinte.
Glätterling, m. Tisch.
Glätterlingsschenegler, m. Tischler.
Glendisch, klein.
Glimbert, m. Nächster.
Glinkete, f. Glocke, Schelle, Schule.
Glinketekabol, m. Glockenseil.
Glinketemalochner, m. Glockengießer.
Glitsch, fest.
Glitschen, fesseln, schließen (einen Delinquenten).
Glitscher, m. Fessel.
Glunk, trocken.
Glunknen, trocknen.
Glunt, f. Hure.
Gluntbayes, n. Hurenhaus.
Glunten, huren.
Gluntenschratz, m. Hurenkind.
Glunterei, f. Hurerei.
Glutz, m. Feuerstahl.
Godel, groß, hoch.
Godelachberosch, m. Erzdieb.
Godelbatterschig, hochschwanger.
Godelflittermänche, n. Bibel.
Godelhanikel, m. Hummel.
Godelhitz, m. Saal.
Godelkomm! Sey willkommen!
Godelkommerei, f. Begrüßung.
Godelkyre, große Herren.
Godellasche, m. Halbstiefel.

Godelmajim, n. Meer.
Godelmajum, n. der Rhein.
Godelmelach, m. Gott.
Godeloberschenkel, m. Kaiser, König.
Godelpille, f. Bibel.
Godelratt, m. Kronenthaler.
Godelrosche, m. Erzbösewicht.
Godelschwubbger, m. Erzspieler.
Godelsimche, f. Jubel.
Godelsohr, f. Vollmacht.
Godelsrohre, f. Landesherr.
Godle Simserei, f. Kriminalgericht.
Godler Glankertsmattel, m. Weinlager.
Godles Klehsajum, n. Kugelbüchse.
Gohle, f. Karre, Schanzarbeit, Schanzkarren, (das).
Gohlen, karren (Strafarbeit für Gefangene).
Gohleroll, m. Schanzkarren.
Gohlet, m. Schanze, Wagen.
Goi, m. Christ.
Goje, f. Ehefrau, Weib,
Gojenmalmsch, m. Weiberrock.
Gojes, Frauen, Weiber.
Gojesgemsel, m. Weiberhemd.
Gojim, Christen.
Gole, m. Kutsche Wagen.
Golenschienaler, m. Wagner.
Golle, f. Frau.
Gollo, m. Bürgermeister.
Gordel, m. Kessel.
Gordelmalochner, m Kupferschmied.
Gordelschenegler, m. Kesselflicker.
Gorne, quer.
Gornkiß, m. Quersack.
Gornstrudel, m. Quergasse.
Goschen, legen, schlafen.
Gotsche, m. Bauer.
Gotschem, m. Knabe.
Gotter, m. Stück, Rindvieh.
Gotteslästerer, m. Kirchner, Meßner

Gräbert, m. Korb.
Gräbertschenegler, m. Korbmacher.
Grados, m. Hagel.
Gral, n. Frucht, Furcht, Korn, Obst.
Gralen, n. Frucht einsammeln.
Gralfinchen, n. Dreschflegel.
Gralganef, m. Obstdieb.
Gralg'schock, m. Kornmarkt, Obstmarkt.
Gralig, furchtsam.
Gralkaim, m. Kornjude.
Gralkandig, n. Kornhaus.
Gralklamine, f. Kornkammer, Obstkammer.
Gralgniffge, m. Obstkorb.
Grallen, zagen.
Graloberkünftig, m. Kornboden.
Gralraupe, f. Kornsack.
Gralringeling, m. Obstgarten.
Gralsäuerling, m. Obstessig.
Gralschaberer, m. Obstbrecher (Werkzeug zum Obstabnehmen.
Gralschomer, m. Obsthüter.
Gralsog, m. Kornhandel, Obsthandel.
Gralsoger, m. Obsthändler
Gralsteber, m. Obstbaum.
Grampen, taugen.
Grand, groß.
Grand, m. Wuchs.
Grandig, groß, hoch, mehrmals, oft, stark, viel.
Grandigbattersch, hochschwanger.
Grandiger Kochemer, m. Hauptdieb.
Grandiger Mackel, m. Knittel.
Grandiger Sog, m. Waarenlager.
Grandiges Glassajum, n. Kugelbüchse.
Grandigkol, m. Heißhunger.
Grandig malochnen, vergrößern.

Grandscharrle, m. Hatschier.
Grapp, m. Kraft.
Grappig, kräftig.
Graunerei, f. Hochzeit.
Grazer, m. Huf.
Grazerbasil, n, Hufeisen.
Grazerbembler, m. Hufschmied.
Greal, n. Frucht, Obst.
Greim, f. Wurzel.
Greinen, schluchzen, weinen.
Grifling, m. Finger.
Grill, m. Wagen.
Grille, m. Lutheraner, Protestant.
Grillet, m. Sand.
Grillisch, lutherisch.
Grindskopf, kleiner Spezereikram.
Gritschimari, m. Wirth.
Gritschimme, f. Wirthshaus.
Groberle, n. Brust.
Grübeln, anpflanzen, pflanzen.
Gruft, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Gruftkrehner, m. Beichtvater, Geistlicher, Pfarrer, Prediger.
Grümpling, m. Horn, Trompete.
Grunert, n. Kraut, Kohl, Weißkraut.
Grünhiebes, m. Kürbis.
Grünling, m. Busch, Garten, Gebüsch, Gesträuch, Hecke, Strauch.
Grünlingsschenegler, m. Gärtner.
Grünspecht, Grünwedel, m. Jäger.
Grünwedelei, f. Jagd.
Grünwedeln, jagen.
Grünwedlerei, f. Jägerei.
Gschaßken, n. Getränk.
Gscherr, Wiese.
Gschleichers, m. Gewürm.
Gschmas, n. Ungeziefer.
Gschmeidig, n. Schmuck.
Gschock, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.
Gschockgänger, m. Dieb, welcher die Kaufläden, öffentliche Orte, besonders die Messen be=

sucht, und auf eine sehr schlaue Weise stiehlt, Marktdieb.
Gschwäch, n. Getränk.
Gsehre, f. Verhängniß (böses).
Gspalt, m. Zweiering.
Gug, f. Tüte.
Gugge, f. Loch.
Guggen, beschauen, umherschauen, schauen, sehen.
Guggerei, f. Aussicht (in eine Gegend).
Guggeschabern, einbrechen, ein Loch ausbrechen.
Gulgole, f. Hirnschale.
Gumme, f. Gemäuer, Mauer, Wand.
Gundschi, f. Ecke.
Gundschikies, m. Eckstein.
Gundschikitt, n. Eckhaus.
Gurre, m. Gott.
Gusche, n. Ding.
Gvuhre, f. Macht, Stärke.
Gvuhrig, mächtig, stark.
Gvul, m. Gränze.

H.

Haarbeutel, m. Matratze.
Haarbogen, m. Kuh, Ochs, Rindvieh, Schlachtvieh.
Haarbogenbomser, m. Viehhirt.
Haarbogenbossert, n. Kuhfleisch, Rindfleisch.
Haarbogenfiesel, m. Kuhjunge.
Haarbogenschock, m. Rindviehmarkt.
Haarbogenohr, f.
Haarbogensturz, m. Kuhhaut, Ochsenhaut, Rindshaut.
Hackfinchen, n. Axt, Handbeil, Hippe, Zimmeraxt.
Häckerling, m. Beil.

Hajim, Hajom, heute.
Hakel, alles.
Halbfiesel, m. Stiefsohn.
Halblasche, m. Pantoffel.
Halblau, wenig.
Halbmammer, f. Stiefmutter.
Halboger, m. Halbbruder.
Halbroller, m. Mühlknecht.
Halbscheegs, m. Bauernknecht, Knecht.
Halbschekez, m. Bauernknecht, Knecht.
Halbschiebes, abseits, seitwärts.
Halbschikse, f. Bauernmagd, Magd.
Halbulmscher, m. Stiefvater.
Halbwachs, kühl.
Halchênen, gehen.
Hamhoretz, m. Dummkopf.
Hamore, m. Händel, Lärm, Streit, Zank.
Hamoren, lärmen, streiten, zanken.
Hamores, Streitigkeiten, Zänkereien.
Handeln, stehlen.
Handwasser, m. Handwerksbursch.
Hänenehres, f. Laterne.
Hanfrolle, f. Baßgeige.
Hanikel, m. Ochs.
Hanikelbossert, n. Ochsenfleisch.
Hanikelschok, m. Ochsenmarkt.
Hanoė, f. Vergnügen.
Hansel, m. Kasten, Trog.
Harbe, oft, viel.
Harbêner, mehr.
Harbogen, m. Rindvieh.
Harbogenbumser, m. Viehhirt.
Harbogenschwamm, m. Kalbleder.
Härling, m. Baumwolle, Flachs, Kopfhaar, Wolle.
Härlingschlings, n. Wollengarn.
Härlingsoger, m. Wollkrämer.
Hasenkihle, n. Kaninchen.
Häubling, m. Schwamm (zum Essen).

Haurig, m. Krüppel.
Hauteufel, m. Gerte (zum Schlagen), Karbatsche, Peitsche, Ruthe.
Hayes, n. Leben (das).
Hayesig, lebendig.
Hebel, nichts.
Hebel, m. Wahn.
Hegel, m. Narr.
Heiges, Prügel, Schläge.
Heim, ruhig, sachte.
Heim dich! Schweig! Sey ruhig! Sey stille!
Heimthun, enthaupten, hinrichten, köpfen.
Heine, m. Löffel.
Helch, n. Geld.
Hengst, m. spanisches Rohr.
Heranreiben, heranrücken.
Hereinruachen, hereinstreichen.
Hergen, eilen, gehen, laufen.
Heroles, Herrla, hier.
Herrle, m. Großvater.
Herrles, hier.
Herum ruachen, herumstreichen.
Hessek, m. Schaden, Verlust.
Hessiken, schaden,
Hevel, nichts.
Hevel ist alles! Nichts ist die Welt!
Hevel, m. Aberglaube.
Hevlevulem, n. albernes Geschwätz, närrisches Zeug.
Hez, m. Gemach, Stube, Zimmer.
Hezer, m. Ofen.
Hezerhirtling, m. Ofenbank.
Hezerlehge, f. Ofenloch.
Hezerwinde, f. Stubenthüre.
Hiebel, m. Stange.
Hiebes, m. Haupt, Kopf.
Hiebesig, gebirgig.
Hieges, Prügel, Schläge.
Himmel, m. Hausboden.
Hinguggen, hinsehen.
Hinjakeln, hinreiten.
Hinlunsen, hinsehen.
Hinracheln, hinreiten.
Hinrojênen, hinsehen.
Hinscheffen, hinsetzen.
Hinscheinen, hinsehen.

Hinschnellen, hinschießen.

Hinspannen, hinsehen.

Hinterkandig, n. Hintergebäude, Hinterhaus.

Hirtling, m. Bank, Messer.

Hische, f. Weibsbild (ledige Person).

Hischomer! Bei Leibe nicht! Hüte dich!

Hitz, m. Gemach, Sonne, Stube, Zimmer.

Hitzer, m. Ofen.

Hitzklamine, f. Stubenkammer.

Hitzling, m. Backofen, Ofen.

Hitzlingstupfer, m. Ofengabel.

Hochfeller, m. Bettler mit falschen Zeuguissen über erlittenes Unglück.

Hochhansel, m. Kleiderschrank.

Hochland, n. Kamin, Schornstein.

Hochschein, m. Fackel, Licht, Wachskerze.

Hochscheine, Lichter.

Hochschein einfahren lassen, hineinleuchten.

Hochscheinsfinchen, n. Lampe, Leuchter.

Hochstappler, m. s. Hochfeller.

Hockweiler, m. s. Treppenschleicher.

Hofwinde, f. Hofthor.

Hohlarsch, m. Kamin, Schornstein.

Holchen, gehen, kommen, laufen, reisen, schreiten, springen, steigen.

Hollmusch, m. Sturm.

Hollmuschen, stürmen gegen ein Haus zum Einbruche.

Hollo! marsch!

Hologe, f. Uhr.

Hologenmalochner, m. Uhrmacher.

Holosche, f. Uhr.

Holschen, gehen.

Horde, f. Tragkorb, Tragreff.

Horig, m. Krüppel.

Horloge, f. Uhr.

Horn, n. Geld.

Hornnikel, m. Kuh.

Hornnickelmaß, n. Kuhfleisch.
Hornnickelschok, m. Kuhmarkt.
Hornschenegler, m. Geldmünzer.
Hort, rasch, schleunig,
Horte, f. Eile.
Horthergen, rennen.
Hortig, geschwind.
Hosper, auf.
Hülsenplättling, Linsen.
Humse, f. weibliche Scham.
Hurah, vorwärts.
Hurraren, jauchzen.
Hußkiesel, Hußkopf, m. Husar.
Hutzer, m. Frost.

J.

Jgel, m. Coffer.
Jkfen, ringen.
Jkpre, f. Brücke.
Jkpremeches, m. Brückenzoll.
Jkpreweichert, n. Brückenholz.
In d'Mulde schuppen, einstecken.
Inikle, n. Enkel, Kindeskind.
Inna, Inne, f. Folter, Qual.
Innen, foltern, martern, quälen.
Inner, m. Wald.
Jsche, f. Ehefrau, Frau, Weibsbild.
Jschmagore, m. Jschmalchome, m. Soldat.
Jßo, m. Teig.

J.

Jaar, m. Jaare, Wald.
Jack, n. Feuer.
Jackelfinchen, n. Sattel.
Jackelfinchenwalse, f. Sattelknopf.
Jackeln, reiten.
Jackelsuß, n. Reitpferd.
Jackler, m. Reiter.
Jad, f. Hand.
Jadbarsel, n. Handeisen, Handschelle.
Jadlaschen, m. Handschuhe.
Jadrachajim, f. Handmühle.
Jadschaber, m. Meißel.
Jadschen, finden.
Jaim, m. Wein.
Jaimgrünling, m. Weingarten.
Jaimmonter, m. Weinberg.
Jaimsäuerling, m. Weinessig.
Jain, m. Wein.
Jainglanzchen, n. Weinglas.
Jainschwoch, m. Weinrausch.
Jainsoger, m. Weinhändler.
Jajin, m. Wein.
Jajinschwächfinchen, n. Weinglas.
Jajinsorf, m. Brantwein.
Jakel pritschen, Jakel schlecken, Jakel schröpfen, Opferstock plündern.
Jalcher, m. Bettler.
Jamjom, täglich.
Jamm, n. Meer.
Jammakener, m. Dieb, welcher bei Tage stiehlt.
Jamme, f. Elle.
Jammlekichen, stehlen.
Jann, n. Jahr.
Jannlovi, m. Jannmoes, n. Jahrgeld.
Jannpille, f. Jahrbuch.
Jannséchires, m. Jahrlohn.
Jaske, f. Gotteshaus, Kirche, auch Frühmesse.

Jaskeganef, m. Kirchendieb.

Jaskejent, Kirchenleute.

Jaskekabol, m. Glockenseil.

Jaskenchoz'er, m. Kirchhof.

Jaskenmalbesch, n. Meßgewand.

Jaskensohre, f. Kirchengeräth.

Jat, f. Hand.

Jatschen, zappeln.

Jau, ja.

Jauker, kostbar, theuer.

Jaune, Karte.

Jauner, m. Kartenspieler.

Jaunerei, f. Kartenspiel.

Jaunern, Kartenspielen.

Jehude, m. Jude.

Jengert, m. Schwager.

Jengertin, f. Schwägerin.

Jent, Leute.

Jerekems, m. Rasen (der).

Jet, ist (die Rache ist).

Jezues, Auslagen, Unkosten.

Jitschen, abfeilen, feilen, zufeilen (eine Kette, ein Gitter, besonders wird das Wort jitschen vom ab- und zufeilen der Kuhhörner und Pferdezähne, um dadurch zu betrügen, gebraucht).

Jo, ja.

Jochel, m. Brantwein.

Jochelbayes, n. Brantweinschenke.

Jodea, wissend (um eine Sache, in eine Sache eingeweiht seyn: z. B. „Der Baldoberer jet jodea um d' Chasmaloche beim Titschertsroller" — Der Kundschafter ist wissend (weiß) um den Einbruch mit Sturm bei dem Teichmüller.

Johdze? Liegt was daran?

Johschen, schlafen.

Jokelcher, Läuse.

Joker, kostbar.

Jom, m. Tag.

Jomon, rechts.

Jomtof, m. jüdischer Feiertag.

Jone, f. Taube.

Jonekobel, m. Taubenschlag.

Jooker, kostbar.

Joschen, schlafen.

Joscher, richtig.

Joschpes, dürr.

Josten, liegen, schlafen.

Jostig, schläfrig.

Junduf, m. jüdischer Feiertag.

Junker, m. Klee.

Juolen, fluchen, schelten, schimpfen.

Jsche, f. Frau, Weibsbild.

Juschuf, richtig.

Jüschef, Jüschuf, n. Dorf, worin Juden wohnen.

K.

Kabazel, m. Geständiger (Einer, der im Verhöre eingesteht).

Kabber, m. Diebsgefährte.

Kabol, m. Seil, Strang, Strick.

Kabolen, binden, knebeln.

Kabolnickler, m. Seiltänzer.

Kabrosche, f. Diebsbande, Gesellschaft, Horte, Rotte.

Kabrousche, f. Diebsgesellschaft, Gesellschaft.

Kadin, ehrlich.

Kado, m. Eimer.

Kafelems, m. Schindanger.

Kaffene, m. Käse.

Kaffer, m. Bauer, Ehemann, Mann.

Kaffer, der die Begern beducht malochent, Todtengräber.

Kaffer un Goje, Eheleute.

Kafferbonnochel, f. Männermütze.
Kafferium, m. ein Trupp Bauern.
Kafferkluft, m. Mannskleid.
Kaffermalmsch, m. Bauernkittel, Mannskleid.
Kafferobeke, Männermütze.
Kafferscheegs, m. Bauernjunge.
Kaferschickse, f. Bauernmädchen.
Kafferschwäche, f. Bauernschenke.
Kaffre, m. Bauer.
Kaffreskandig, m. Bauerngut, Bauernhaus.
Kaffreschekez, m. Bauernjunge.
Kaffriête, f. Bauernweib.
Kafler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Kaflerei f. Schinderei.
Kahl, n. Gemeinde, Versammlung.
Kahlaumuß, m. Fenster.
Kähnling, m. Krug.
Kaiderling, m. Fingerring, Ring.
Kaile, Arschprügel.
Kaim, m. Ebräer, Jude.
Kaime, f. Jüdin.
Kaimegaske, f. Judenschule.
Kais, n. Wild.
Kaiswetsch, m. Wilddieb.
Kaiz, m. Sommer.
Kaja, f. Thier.
Kälef, m. Hund.
Kalge, f. Zerstörung.
Kalges malochnen, vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch), zerstören.
Kalje, f. Zerstörung.
Kaljes malochnen, vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch), zerstören.
Kalle, f. Braut, Messe, Verlobte.
Kalleflader, m. Brautband.
Kallegschmeidig, n. Brautschmuck.
Kalleleile, f. Brautnacht.

Kallemette, Kallemitte, n. Brautbett.

Kalleschall, n. Brautlied.

Kalleschikse, f. Brautjungfer.

Kalleschupper, m. Brautwerber.

Kalletufter, m. Brautführer.

Kalmas, m. Opferstock.

Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen, Opferstöcke plündern.

Kalones, n. Fenster.

Kameruschе, m. Cameraden.

Kammeln, sich fleischlich vermischen.

Kammer, m. Klotz.

Kamora, f. Karte.

Kamoren, Kartenspielen.

Kan Bekneister, m. Fremder.

Kandig, n. Haus.

Kange, m. Weihnachten.

Kanno, m. Krug.

Kannohr, m. Spitzbube.

Kanof, Kanuf, m. Kundschafter.

Kanzen, strafen.

Kanzleilche, n. Cabinet.

Kaphre, m. Bauer.

Kapore, verdorben (der Handel, die Sache).

Kapore, f. Sühnopfer.

Kaporen, todt schlagen, umbringen, umkommen.

Kaporen holchen, umgebracht werden.

Kapores, todt.

Kapores machen, vertilgen.

Kappen, anhalten, ergreifen.

Kapper, m. Zänker.

Kapperei, f. Verweis, Wortstreit, Zank, Zwist.

Kappern, zanken.

Kapperzug, m. Netz.

Karnet, m. Käse.

Kasch, leicht.

Kasch, m. Kopfstück (eine Münze).

Kaschkerak, m. Azel, Perücke.

Kaschperbiben, m. Zaubertrunk.

Kaschperei, f. Betrügerei, Schwarzkünstlerei, Wahrsagerei, Zauberei.

Kaschperer, m. Betrüger, Schwarzkünstler, Wahrsager, Zauberer.

Kaschperin, f. Betrügerin, Schwarzkünstlerin, Wahrsagerin, Zauberin.

Kaschpern, betrügen, wahrsagen, zaubern.

Kasones, n. Hemd.

Kasper, m. Kammerdiener.

Kasperfehlinger, m. Arzneikrämer (falscher).

Kaspern, belügen, betrügen, lügen.

Kaß, n. Heu.

Kassen, m. Vorsänger.

Kasser, n. Sau, Schwein.

Kasserbosor, n. Schweinfleisch.

Kaßfeberei, f. Heuärndte.

Kaßfênen, schreiben.

Kaßfêner, m. Schreiber.

Kaßhimmel, m. Heuboden.

Kastling, m. Ferkel.

Katschedi Maygor, m. Brantweinkessel.

Kadeschschonum, n. Neujahr.

Kattgen, graben.

Kaudem, erst.

Kaudemaker, Kaudemion, m. Morgendiebe.

Kauferbicker, m. Gottloser, Ketzer, Religionsloser.

Kaune, m. Käufer.

Kauscher, rein.

Kauz, m. Bauer.

Kawehr, m. Camerad.

Kawern, m. Todtengräber.

Kawohlen, binden, knebeln, morden, schnüren.

Kawohler, m. Bandit, Dieb, welcher das Diebshandwerk ins Große treibt und jeden Widerstand durch Mord und Brand zu beseitigen sucht.

Kawweren, Haut abziehen.

Kawwer legen, vergraben.

Kawweruſche, f. Diebesbande.

Kazef, m. Fleischer, Metzger, Schlächter.

Kazofes, n. Fleischhaus, Schlachthaus.

Kazuf, m. s. Kazef.
Kazufen, schlachten.
Kebelen, binden.
Kechel der Leagem, n. Semmel, Weißbrod.
KedemeGole, f. Schiebkarren.
Kefel, m. Koth.
Kehfel, f. Carolin, Louisd'or.
Kehfes, n. Amthaus.
Kehle, n. Gefäß, Geräth.
Kehlev, m. Hund.
Kehmseber, Hemden.
Kehr, m. Amtmann (soviel als Landrichter).
Kehrin, f. Amtmannsgattin.
Kehrum, m. Degen.
Kehscher, m. Knoten.
Kehver, n. Grab.
Keilen, schlagen.
Keilich, n. Antheil (an einer Beute, einem Raube).
Keeln, bringen, holen, tragen.
Kelek, m. Theil.
Kellerlinge, m. Erbsen.
Kelof, m. Hund.
Kemme, f. Butter, Fett (das).
Keno, müde.
Kêpharr, n. Dorf.
Keppisch, bös.
Kesben, m. Rechnung.
Kescher, m. Verband einer Wunde.
Keser, f. Krone.
Keserratt, m. Kronenthaler.
Kesev, n. Silber.
Kesevmalochner, m. Silberarbeiter.
Keß, klug.
KesseBenne, f. Diebsherberge, vertrautesHaus.
Kesserfreier, m. Vertrauter.
Kesse Penne, f. Diebsherberge, vertrautesHaus, Zufluchtsort.
Kesserkaffer, m. Vertrauter.
Kesserschiks, f. vertraute Frau.
Kesuv, n. Silber.
Kesuver Heine, n. silberner Löffel.
Kesuvmalochner, m. Silberschmied.

Kettenschieben, einbrechen bei Nacht.
Kettenschub, m. Einbruch zur Nachtzeit.
Kettgen, n. Gefängniß.
Kez, n. Ende, Neige.
Kfarr, n. Dorf.
Kfarrschaller, m. Landschulmeister.
Kfohne, f. Andacht, Inbrunst.
Kfure legen, vergraben.
Khal, n. Gemeinde, Versammlung.
Khille, f. Ort, wo viele Juden wohnen.
Kiebes, m. Haupt, Kopf.
Kiebêsen, köpfen.
Kiebesfinchen, n. Kopfstück.
Kiebesmettel, n. Kissen, Kopfkissen.
Kiebig, vierschrötig.
Kienum, f. Laus.
Kies, n. Geld, Pack, Silbergeld, Stein.
Kieschen, n. viel Geld, Schatz.
Kiesgumme, f. Wand von Stein.
Kiesig, oft.
Kiesklamine, f. Gewölbe.
Kieslen, beutelschneiden.
Kiesler, m. Beutelschneider.
Kikker, m. Centner.
Kilges, m. Hals.
Killes, m. Abend.
Killesgänger, m. Abenddiebe.
Killjes, m. Hals.
Kimm, f. Kopflaus, Laus, Nißc, Ungeziefer.
Kimmel, m. Pulver.
Kimmelfinchen, n. Pulverhorn.
Kimmelgole, m. Pulverwagen.
Kimmelkehren, m. Pulverhorn.
Kimmelklapper, f. Pulvermühle.
Kimmfinchen, n. Läusekamm.
Kincher, m. Diebshehler.
Kinnim, f. s. Kimm.
Kipp, m. Hund.
Kippbuchte, f. Hundshütte.

Kippe, f. Antheil (an einer Beute, einem Raube) Gemeinschaft.

Kippe malochnen, Gemeinschaft machen.

Kippen, essen.

Kipper, m. Hunger.

Kipperei, f. Eßwaare, Gemüse, Kost, Mahlzeit, Speise, Zugemüße.

Kippereiklamine, f. Speisekammer.

Kippereimoos, n. Zehrgeld.

Kipperig, hungrig.

Kischef, f. Hexerei.

Kiser, m. Börse.

Kiß, m. Beutel, Sack, Schubsack.

Kisuf, n. Silber.

Kisufschenegler, m. Silberschmied.

Kitt, n. Haus.

Kittchen, n. Zuchthaus.

Kitte, f. Gefängniß, Küche.

Kittenkehlim, n. Küchengeschirr.

Kittenschieben, einschleichen früh Morgens in die Häuser und stehlen.

Kittenschieber, m. Küchendieb.

Kittisch, neu.

Kittisch, n. Neuigkeit.

Klalschker, m. Batzen, (Münze).

Klamine, f. Kammer.

Klaminenspecht, m. Kammerjäger.

Klangern, stürmen mit Glocken bei Feuer, bei Erscheinung einer Räuberbande.

Klapper, f. Mühle.

Klapperkies, m. Mühlstein.

Klappersoch, m. Kaufladen mit Spezereiwaaren.

Klappersoger, m. Gewürzkrämer.

Kläppert, m. Tisch.

Kläppertschienaler, m. Tischler.

Klasajum, n. Büchse, (Schießgewehr), Jagdflinte.

Klayes, f. Milch.

Klayesfinchen, n. Melkfaß.

Klayeshaus, n. Eiter (Kuh=).

Klayeshäusse, f. Weiberbrust.

Klayesmaro, n. Milchbrod.

Klayesschmunk, m. Rahm.

Klehbayes, n. Hausrath.

Klehsajum, n. Büchse, Jagdflinte, Waffen.

Kleis, f. Milch.

Kleisterrminzel, m. Milchtopf.

Klemser, Klemserle, m. Gerichtsschulze, Schultheiß.

Kleppert, m. Tisch.

Klessajum, n. s. Klehsajum.

Klessajummalochner, m. Büchsenmacher.

Kliebe, f. Spalte.

Kliebern, scheitern (ein Einbruch, ein Raub nicht zu Stande kommen).

Klinge, Klinger, m. Musikant.

Klingert, f. Glocke, Klingel.

Klinges, Musikanten.

Klippetumme, f. ein Witziger auf beissende verhöhnende Art.

Kloben, m. Hund.

Kloje, f. Niere.

Klonkert, f. Glocke, Klingel.

Klopfhengst, m. Freier, (Einer, der auf die Heirath geht).

Kluft, m. Kleid.

Kluftenkapelle, f. Kleiderschrank.

Kluftenklamine, f. Kleiderkammer (Garderobe).

Kluftenschupperei, f. Kleiderdiebstahl.

Kluftenschurich, n. Kleidungsstück.

Klufterei, Klüfterei, f. Gewand, Kleidung.

Klüftlei, f. Jacke.

Klüftling, m. Kleid.

Klummes, m. Kessel.

Klummesmalochner, m. Kesselflicker.

Klummfezzer, m. Zinngießer.

Klummwik, m. Sack (gefüllter).

Klummwiklauning, m. Tornister.

Klunde, f. Beischläferin, Hure, Zuhälterin.

Klunden, ausschweifen, huren, liederlich seyn.

Klundengoje, f. Kebsweib.

Klundenkaffer, m. Freund des schönen Geschlechts.

Klundenkandig, m. Hurenhaus.

Klundenschrätzchen, n. Hurenkind.

Klunderei, Hurerei.

Knäckerling, m. Lambertsnuß, Nagel, Nuß, Zahn.

Knäckerlingsnekuf, f. Zahnlücke.

Knäckerlingschenegler, m. Nagelschmied.

Knakert, m. Wald.

Knappen, hinken.

Knaß, n. Geldstrafe, Strafe, Urtheil.

Knassen, strafen.

Kneisen, erfahren (eine Sache), kennen.

Kniffge, m, Korb.

Kniffgemalochner, m. Korbmacher.

Knippling, m. Kirschen.

Knolle, f. Faust.

Knollen, m. Kartoffeln.

Knollenbolifte, f. Kartoffelsuppe.

Knollfinken, m. Klöse.

Knorde, Schnalle.

Knorden, anschnallen, schnallen.

Knull, f. weibliche Scham.

Koach, m. Gewalt, Kraft.

Koachig, gewaltig, kräftig.

Koarles, m. Wein.

Koarlesfinchen, n. Weinflasche.

Koarlskugel, f. Weintraube.

Kobel, m. Hauk.

Kobeldesterer, m. Mauerer.

Kobelfreier, m. Zimmermann.

Kobeln, zimmern.

Kobelskünstler, m. Zimmermann.

Kober, m. Bierschenker, Wirth.

Kochem, gelehrt, gescheit, klug, pfiffig, vertraut.

Kochem, m. Gauner, weiser Mann.

Kochemer, m. Dieb, Vertrauter.

Kochemerbayes, n. Diebsherberge, vertrautes Haus.

Kochemerbayser, m. Diebshehler, Vertrauter.

Kochemerchaim, m. vertrauter Jude.

Kochemerfreier, m. Vertrauter.

Kochemergoje, f. vertraute Frau.

Kochemerkaffer, m. Diebshehler, Vertrauter.

Kochemerkunst, f. Diebshandwerk.

Kochemerpenne, f. Aufenthalt in einem vertrauten Hause.

Köchel der Leachem, n. Semmel, Weißbrod.

Kocherer, m. Wirth.

Kochme, f. Klugheit, Schlauheit.

Kodem, erst, klein.

Kodeme Massumme, f. Ausgebegeld.

Kodeme Sträble, f. Fußweg.

Kodemer Ballert, m. Gebüsch, Gesträuch.

Kodemer Bissert, m. Lamm.

Kodemer Haarbogen, m. Kalb.

Kodemer Kiß, m. Beutel.

Kodemer Krunikel, m. Ferkel.

Kodemer Schurichsfoger, m. Galanteriehändler.

Koden, jung, klein.

Koden, n. Kind.

Kodener Iner, m. Gebüsch, Gesträuch.

Kodenmalbosch, Kodenmalmsch, m. Frack.

Kodescher, m. Heiliger.

Kodne Dumme, f. Capelle.

Kodne Launinger, m. Cadet.

Koffler, Kofler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Koft, schwer.
Koftig, schwierig.
Kohdel, groß.
Kohdel Flittermänche, n. Bibel.
Kohdellasche, m. Halbstiefel.
Kohdelmelach, m. Gott.
Kohdel Rusche, m. Erzbösewicht.
Kohdel Schor, m. Erzdieb.
Kohdelschrende, m. Saal.
Kohdelsimche, f. Jubel.
Kohdel Stens, m. Knittel.
Kohferbiker, m. Gottloser, Ketzer, Religionsloser.
Kohl, m. Erzählung, Stimme, Vorschlag.
Kohlefsrüb, f. Lüge.
Kohlen, erzählen, vorschlagen.
Kohler, m. Kranker, Scharfrichter.
Kohluf, m. Hund.
Kohm, f. Mauer.
Kohne, f. Käufer.
Kohnel, m. Gespenst.
Kohnen, kaufen.
Kohnim, m. Käufer (die).
Köhr, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter).
Köhrerei, f. Herrschaft.
Kohrov, m. Blutsfreund.
Kohvet, f. Ehre.
Kohzer Kiebesfinchen, halbes Kopfstück.
Kolätschen, m. Kuchen.
Kolb, m. Geistlicher, Pfarrer, Prediger.
Kolbkitt, n. Pfarrhaus, Pfarrhof.
Kolem, m. Traum.
Koler, m. Hunger.
Kolerig, hungerig.
Koll, m. Knall, Schall, Stimme.
Kollen, knallen, schallen.
Kollfunkert, n. Knallfeuer.
Kolof, f. Milch.
Kolofmuß, f. Milchweib.
Kolomos, m. Träume.
Köng, da, hier.
Köngen, kaufen.

Koozen, m. Reicher (ein).
Koppesch, m. Sieg.
Kör, m. Haus.
Kosak, m. Rabe.
Kosche, hart.
Kosche, m. Hof, Hofraum.
Koschech, dunkel, finster.
Koscher, rein, unschuldig (dieser ist). Die Gauner nennen auch jeden Betrüger und Diebstahl „koscher", welcher von den Betheiligten nicht gemerkt wurde.
Koschert, verstockt.
Koschert, hart.
Koschleffig, unerbittlich.
Koschef, dunkel.
Kotscher, m. Hof, Hofraum.
Kozer, halb.
Kozer Lavone (Lavune) Rekuf fezzen, s. Choze Lavone 2c.
Kozerleile, f. Mitternacht.
Kov, m. Schuld.
Kovesch, f. Klage (vor Gericht).
Kovêschen, klagen.
Kovêscher, m. Kläger.
Kovet, f. Leber.
Krabonder, m. Mißgeburt.
Kracher, Coffer.
Kracherling, m. Lampertsnuß, Nuß.
Kracherlingsteber, m. Nußbaum.
Krachert, m. Kiste.
Krachet, n. Brennholz, Holz.
Krachetdower, m. Holzart.
Krachetschupper, m. Holzdieb.
Krächling, m. Knochen, Zahn.
Krächlingsbossert, n. Zahnfleisch.
Krächlingsfehlinger, m. Zahnarzt.
Krächlingszohres, f. Zahnschmerzen.
Kraller, m. Anführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Rädelsführer.
Krank, gefangen.

Krankzopfen, einfangen (einen Dieb), gefangen nehmen.

Kramp, m. Kropf.

Kratten, weggehen.

Kraut, m. Flucht.

Krauten, durchgehen, entfliehen, sich flüchten.

Krautsupp, f. Hülfsmittel zum Entfliehen.

Krauvim, Anverwandte.

Krehner, m. Mönch.

Krehnern, f. Nonne.

Kreiß, f. Fehler.

Krejin, f. Trauung.

Krejinen, copuliren.

Kreppler, m. Gevatter, Pathe, Taufpathe.

Kresplerfinchen, n. Gevatterbrief.

Krepplern, f. Gevatterin.

Kresplerei, f. Gevatterschaft.

Krey, n. Pferd.

Kreymassemattner, m. Pferdehändler.

Kreyspreitling, m. Pferdedecke.

Kriênen, rufen.

Krindkopf, m. Spezereikram (kleiner).

Krio, f. Riß (im Kleide).

Krio über dich! verrecke!

Kritschen, krähen.

Krönen, copuliren.

Kronfinchen, n. Kronenthaler.

Kronikel, m. Sau, Schwein.

Krönung, f. Hochzeit, Trauung.

Krönungskaiderling, m. Trauring.

Krovim, m. Anverwandte.

Kruft, f. Kirche.

Krufthiebes, m. Kirchthurm.

Kruftkoscher, m. Kirchhof.

Kruftkrehner, m. Geistlicher, Pfarrer.

Krumer, m. Eimer.

Krumflügel, m. Ellbogen.

Krumkläpchen, n. Schreibpult.

Krumknocher, m. Knie.

Krumkopf, n. Instrument zum Ein- und Ausbrechen.

Krumm, m. Krug.
Krummet, n. Unkraut.
Krunikel, m. Sau, Schwein.
Krunikelstänkert, m. Schweinstall.
Ksaunes, n. Gewand, Kleid.
Ksav, n. Brief, Inschrift, Paß, Schrift, Schuldschein.
Ksones, n. Gewand, Kleid.
Kuden, jung, klein.
Kuden, n. Kind.
Kuffe, f. Arschprügel, Prügel, Schlag.
Kuffen, hauen, klopfen, prügeln, Stockschläge geben, zausen, züchtigen.
Kuffen, f. Schläge.
Kuffinchen, n. Hammer.
Kugel, f. Traube.
Kuhr, f. Ferse.
Kümmerling, m. Gurke.
Küngen, kaufen.
Kupfer, n. Heu.
Kupfermaßlig, f. Heugabel.
Kuppel, f. Gurt.
Kurze Buschge, f. Pistole.
Kusch, m. Haus.
Kusche, hart.
Kuzen, m. ein Reicher.
Kuzefichte, f. Mitternacht.
Kfuhne, f. Andacht, Inbrunst.
Kwinten, stehlen.
Kyr, m. Amtmann.
Kyrin, f. Amtmannsfrau.

L.

Laasel, n. Schaf.
Laaselbumser, m. Schafhirt.
Laaselkorporal, m. Schafbock.
Laaselstänkert, m. Schafstall.
Laaslerei, f. Schäferei.
Laatsche, f. Frachtwagen.

Laatschefezzen, Frachtwagen bestehlen, plündern.
Laatschefezzer, m. Frachtwagendieb.
Laatschekaffer, m. Fuhrmann.
Labome, f. Mond.
Labstock, m. Löffel.
Ladsch, m. Eckel.
Ladschig, eckelhaft.
Lafum, m. Mond.
Lahmert, m. Stroh.
Lahmertsbuchte, f. Strohhütte,
Lahn, f. Wand.
Lahne, nein.
Laile, f. Nacht.
Lailebutterei, f. Nachtessen.
Lajenen, lesen.
Lakeachen, Lakechen, suchen.
Lakesch, f. Frage.
Laller, Lalles, m. Zunge.
Lamatte, herab, herunter, unten.
Lamayle, oben.
Lambetane, f. Pferch.
Lambetanen, pferchen.
Lameile, empor, herauf, oben.
Lampen, einem Entflohenen auflauern, ihn verfolgen.
Lampen, m. Aufpasser, Polizeimann, Verfolger, heimlicher Wächter.
Lampenfreier, m. ein Bestohlener.
Lampfreier, m. Lehrmeister.
Lampschekez, m. Lehrjunge.
Land, nieder.
Landbohle, f. Landstraße.
Landcharette, f. Landkutsche.
Landgeil, f. Landkutsche,
Landig, niedrig.
Landlaufer, m. Wagen.
Landschabbern, Landschrobbern, niederreissen.
Lang, feucht.
Langbeisser, m. Schnepfe.
Lange Busch-ge, f. Flinte.
Lange Ehlemer, m. Stiefel.

Langerei, f. Feuchtigkeit.
Längert, m. Thau, Hals.
Langertbeget, Langertschneechen, n. Halstuch.
Langhälse, Bohnen.
Langhelmer, m. Stiefel.
Längling, m. Knackwurst, Leberwurst, Wurst.
Länglingsbolifte, f. Wurstsuppe.
Langmichel, m. Degen, Hieber.
Langmiches, m. Säbel, Seitengewehr.
Langnuschen, m. Stiefel.
Langohr, m. Hase.
Langohrriß, m. Hasenscharte.
Laninger, m. Soldat.
Lasche, f. Schuhe.
Laschekratze, f. Schuhbürste.
Laschelos, barfuß.
Laschoren, fragen.
Latgenen, stehlen.
Latsche, f. Ohr.
Latschenboddüs, m. Ohrring.
Latschenpaternelle, f. Ohrenbeichte.
Lau, nein, nicht.
Lau boko, velau noka! Das ist geschwätzt!
Laufer, m. Dachrinne, Oel.
Lauferglanzettchen, n. Oelflasche.
Lauferkalätschen, m. Oelkuchen.
Lauferklaper, f. Oelmühle.
Laufersoger, m. Oelhändler.
Läufersudel, f. Oelfarbe.
Laufling, m. Hirsch.
Lau gigges, lau gagges! Es läßt sich nichts anfangen, nichts unternehmen.
Lau jode, unbewußt. Z. B. „Daß mi Kamerusch schon hakel ächtig g'muhrt hat, scheft mir lau jode." — Daß mein Kamerad schon alles auf-

richtig eingestanden hat, ist mir unbewußt.

Launinger, m. Kriegsmann, Soldat.

Launingerkitt, n. Caserne.

Lausangel, m. Kamm.

Lav, nein.

Lavaye, f. Leichenbegängniß.

Lavone, Lavune, mondhell.

Leagem, Lechem, n. Brod.

Lechemnickel, m. Brodschrank.

Lechemschieber, Lechemschupfer, m. Bäcker.

Leck, m. Kerker.

Leff, n. Gemüth, Gewissen, Herz.

Legemschieber, Legumschieber, m. Bäcker.

Lehg, hohl.

Lehge, f. Höhle, Loch.

Lehgementer, m. Kerker.

Lehm, m. Brod.

Lehmerei, f. Aussage im Verhöre, Beichte.

Lehmern, aussagen im Verhöre, beichten.

Lehmschupfer, m. Bäcker.

Lehmsof, n. Brodrinde.

Lehmwaider, m. Brodsack.

Lehwerl, m. Mönch.

Lehzannim, m. Musikanten.

Lehzen, m. Musikant.

Lehzênen, pfeifen (auf einem Blasinstrumente spielen).

Lehzenfreier, m. Capellmeister.

Lehzenkehle, Lehzenschurg, n. Musikantenpfeife.

Leili, f. Nacht.

Leilibosler, Leiligänger, m. Nachtdiebe.

Leilikiß, m. Diebssack.

Leilimänchen, n. Irrlicht.

Leilimette, Leilipenne, f. Nachtquartier.

Leilischmier, f. Nachtwache.

Leilischmierer, m. Nachtwächter.

Leine, dunkel, finster.

Leine, f. Abend.
Leinefinchen, n. Abendglocke.
Leineflüchtling, m.*) Nachteule.
Leinegänger, m. Nachtdieb.
Leineglänzer, m. Abendstern.
Leinelethsame, f. Abendmusik.
Leinepaternellen, n. Abendgebet.
Leinepinkert, m. Abendstern.
Leineröthling, n. Abendröthe.
Leineschall, m. Abendlied.
Lek, m. Kerker.
Lemeilo, empor, oben.
Lensen, schauen, sehen.
Lethsame, f. Musik.
Lethsamen, Musik machen.
Lethsamkehle, Lethsamschurg, n. Musikantenpfeife.
Letschewiz, m. Fisch.
Letschewizer, m. Fischer.
Letschewizschurich, n. Fischgarn.
Letzemkehle, n. Musikantenpfeife.
Levat, ohne.
Levganof, m. falscher Mensch, Heuchler.
Levaye, f. Leichenbegängniß.
Lex, m. Hund.
Lezane, f. Musik.
Lichte (die) bringen, bestehlen.
Lieche, m. heimlicher, verbotener Weg.
Lieverle, n. Zentner.
Lille, m. Leib, Körper.
Lillegebure, Lillegfure, f. Körperkraft.
Lilles, m. Magen.
Link, falsch.
Linke Massumen, f. falsches Geld, Zahlpfennige.
Linke Pfeberei, f. falsches Attest.

---

*) Mit diesem Worte bezeichnet der Gauner alle Raubvögel.

Linkerflebben, m. falsches Attest, falscher Paß.

Linkerflebberer, m. Aussteller falscher Atteste, Päße ꝛc.

Linkhärling, n. Azel, Perücke.

Linkmacher, m. Advokat, Anwalt.

Linksträuber, m. Azel, Perücke.

Linsen, horchen, lauschen.

Linz, f. Spur.

Linzer, m. Auge.

Lirannägel, m. Bohnen.

Lisamen, lesen.

Lisarte, f. Eidechse.

Litre, n. Pfund.

Lo, nein.

Lobon, m. Weißpfenning.

Lober, abgemergelt, mager, welk.

Locker, falsch, schlecht.

Logen, hören.

Lohm, m. Kronenthaler.

Lohsit, einst.

Lohvenbechert, n. Leinwand.

Lohvengreal, m. Waitzen.

Lolohne! Loluhne! Laß es bleiben! Thue es nicht! —

Lope, f. Uhr.

Lopendallm, m. Uhrschlüssel.

Lopenfreier, m. Uhrmacher.

Lopenschlange, f. Uhrkette.

Loscharen, fragen.

Loschen, n. Sprache.

Loschkes, m. Eßlöffel, Löffel.

Loskuffen, vertheidigen.

Losschabbern, Losschenegeln, losbrechen.

Losschnellen, losschießen.

Loßen, lassen.

Loß'n holchen! Laß ihn gehen!

Lotsch, schmal.

Loven, weiß.

Lovenbechert, n. Leinwand.

Lovene Baalmaker, m. Oesterreichische Soldaten.

Lovengreal, m. Waitzen.
Lovenlehchem, n. Lovenlehm, m. Weißbrod.
Lovling, weiße Rüben.
Lowi, n. Casse, Geld.
Lowigenehve, f. Cassendiebstahl.
Luch, f. Tafel.
Luft, weit.
Lugel, m. Schlauch.
Lugen, hören.
Luhche, f. Urtheil.
Lumpert, m. Zunder.
Lumpertsocher, m. Zunderkrämer.
Lunja, m. Himmel.
Lunsen, schauen.
Luper, f. Sackuhr, Uhr.
Luperdallm, m. Uhrschlüssel.
Lupermalochner, m. Uhrmacher.
Luperschlängchen, n. Uhrkette.
Luppert, m. Pistole.
Lusen, horchen, lauschen.
Lusenlos, taub.
Luser, m. Ohr.
Luserschnabel, m. Ohrlöffel.
Lutscher, m. Zucker.
Lutscherfinchen, n. Zuckerdose.
Lutschergische, m. Zuckerhut.
Lüverle, n. Zentner.
Luzen, m. Geige.

M.

Maat, klein, wenig.
Maatle, n. Mundbissen.
Machäschef, m. Hexenmeister.
Machaschèfe, f. Hexe, Kartenschlägerin.
Machile, f. Verzeihung.
Machileprayen, um Verzeihung bitten, Verzeihung erbitten.
Machlaukaus, Streitigkeiten.

Machlokêsen, raufen, streiten.

Machmes, wegen.

Machnesorech, gastfreundlich.

Machome, m. Soldat.

Machule, elend, krank, verdorben (arm geworden).

Machutten, m. Eidam, Frauenbruder, Schwiegersohn.

Mackern, kennen.

Mackert, kenntlich.

Madibern, Madiwwern, plaudern, reden, sagen, schwätzen, sprechen.

Magayenen, hauen, schlagen, züchtigen.

Mah, was.

Mah Schue? was für Unterschied?

Maharig, flink.

Mahlbeah, f. Münze.

Mahlen, m. Camerad.

Majim, n. Fluß, Regen, Wasser.

Majimbolifte, f. Wassersuppe.

Majimflosch, m. Kahn, Nachen, Schiff.

Majimen, regnen.

Majum, n. s. Majim.

Majumflosch, m. s. Majimflosch.

Makel, m. Kleiderdiebstahl, Stall, Stock.

Maken, erfahren.

Makenen, einschleichen zum Stehlen.

Maker, bekannt.

Maker werden, erfahren.

Makke, f. Beule, Hieb, Narbe, Schmare, Wunde.

Makkes, f. Schläge.

Makkig, wund.

Maklesbasil, n. Gegitter.

Makoles, f. Schläge.

Malach, m. Engel.

Malain, m. Wein.

Malainfinchen, n. Weinfaß.

Malbosch, n. Gewand, Kleid, Rock.

Malboschim, n. Kleidungsstück.

Malches, n. Regierung.

Malchome, f. Krieg, Schlacht.

Mallogcheder, n. Schreibstube.

Mallogen, schreiben.

Malloger, m. Amtsactuar, Gerichtsschreiber, Schreiber.

Mallogerei, f. Gerichtsschreiberei, Inschrift.

Mallogkleppert, m. Schreibtisch.

Mallogschnee, m. Schreibpapier.

Malmsch, n. Gewand, Kamisol, Kittel, Kleid, Montur, Rock.

Maloche, f. Arbeit, Strapatze.

Malochnen, arbeiten, machen.

Mälterche, Malterle, n. Maß.

Malven, borgen, darleihen.

Malvêner, m. Darleiher.

Malvenen, leihen.

Malvenbayes, n. Leihhaus.

Malves, n. Kamisol, Kittel.

Mammer, f. Mutter.

Mamsen, fluchen, schelten, schimpfen.

Mamser, n. Hurenkind.

Manaschwereköhre, n. Zuchthaus.

Manga, f. Bitte.

Mangaksav, n. Bittschrift.

Mangeln, vergessen.

Mangen, betteln, bitten.

Manische, m. Zigeuner.

Manistere, f. Suppe.

Mansch, f. Kost.

Mankscha sihg! Esse das!

Manschen, essen.

Manscherei, f. Essen.

Manschsêchore, f. Lebensmittel.

Mantel, m. Dach, Fensterladen.

Mantelchalon, Mantelgallon, n. Dachfenster.

Marachem, Marachum, barmherzig, gnädig.

Mare, f. Schein (der vom Auge).

Marel, f. Mauer.

Marênen, scheinen.

Margoleos, f. Perle.
Markt abhalten, Jahrmarkt besuchen, um zu stehlen.
Maro, Märo, n. Brod.
Marobolifte, f. Brodsuppe.
Marofinchen, n. Brodschrank.
Marokalätschen, m, Brodkuchen.
Marokiß, m. Brodsack.
Maroschupper, m. Broddieb.
Marrenglänze, f. Spiegel.
Marum, n. Brod.
Märtine, f. Gegend, Land, Landschaft.
Märtinegenter, Landleute.
Märtinemajim, n. Landregen.
Märtineschophet, m. Landrichter.
Märtinespecht, m. Landjäger.
Maschken, n. Pfand, Unterpfand.
Maschkenbayes, n. Pfandhaus.
Maschoker, närrisch.
Maschokire Kaffer, m. närrischer Kerl.
Maschores, m. Knecht.
Maschorsim, Knechte.
Ma Schue? Was für Unterschied.
Masnatti, f. Wage.
Maß, n. Fleisch, Steuer, Zins.
Massel, n. Glück.
Massel tof! Glück auf!
Massematten, m. Diebstahl und Gaunerstreiche im Allgemeinen, Geschäfte, Handel, Raub.
Massematten haben, gewaltsamen Diebstahl begehen.
Massern, warnen.
Massestappler, m. Freimaurer (falscher).
Massik, wild (zornig).
Massik, m. Schwätzer.
Maßlich, glücklich.
Maßlig, f. Gabel.
Massume, f. Massummen m. Casse, Geld.
Massummenchelfener, m. Geldwechsler.

Massummenmaloch-ner, m. Geldmünzer.
Massummenmasse-matten, m. Cassediebstahl.
Mast, m. Rotz.
Matbea, f. Münze.
Matche, klein wenig.
Mathohne, f. Belohnung.
Matsche, m. Fisch.
Matschefinchen, n. Fischangel.
Matschekapper, m. Fischer.
Matschen, fischen.
Matrelchen, m. Kartoffeln.
Matrelchenpolende, f. Kartoffelsuppe.
Mattel, m. Keller.
Mattin, m. der Morgen.
Mattof, Mattor, Mattuf, m. Keller.
Mauach, n. Hirn.
Mayserah, n. Unannehmlichkeit.
Mazel, m. Retter.
Mazeln, retten.
Mazin, f. Fliege.
Mêat, wenig.
Mebben, m. Lamm.
Mebbensturz, m. Lämmerfell.
Mebeln, bekommen.
*Mechane seyn, sich erfreuen.
*Mechane spise, erfreuen Jemand zum Scheine oder aus Interesse.
*Mechaye seyn, ernähren.
Mechie, Mechio, f. Nahrung.
Mechlaukaus, Mechlokos, Gefecht, Streitigkeiten.
Mechulle, elend, krank, verdorben (arm geworden).
Mechutten, m. Eidam, Frauenbruder, Schwiegersohn.
Medine, f. Gegend, Land, Landschaft.
Medinegeschem, m. Landregen.
Medinejent, Landsleute.
Medineodon, m. Landesherr.
Medineratt, m. Reichsthaler.

Medineruacher, m. Landstreicher.

Medineschauphet, m. Landrichter.

Medinespecht, m. Landjäger.

*Mefeyes seyn, sehr bitten.

*Mefayisch seyn, beleidigen, beschimpfen.

*Mehane seyn, sich erfreuen.

*Mehane spise, s. Mechanespise.

Mehches, m. Zoll (Strassen).

Mehchesbayes, n. Zollhaus.

Mehn, n. Genick.

Mehzern, schinden (martern, plagen beim Einbruche).

Melach, m. Kaiser, König, Landesherr.

Melterle, n. Maß.

Memme, f. Mutter.

Menachêmen, trösten.

Menoche, Menohche, Menuche, f. Ruhe, Stille.

Meod, sehr.

*Meolophimmein capore, im großen Tone sprechen, (prahlen mit seinem Vermögen).

Mephanig, bequem.

Merachem, barmherzig, erbarmen.

*Merages seyn, sich ärgern, erzürnen.

Merageſt, entrüstet.

Merame, betrogen.

Merame, betrügen.

Mergules, f. Perle.

Merkelspiel, n. Maul.

Mertine, f. Landstrasse.

Mesapern, erzählen.

Meschores, m. Bedienter, Hausknecht.

Meschorsches, n. Gesinde.

Meschorsim, Knechte.

Meschuge, närrisch.

Meschuggehansel, m. Poltergeist.

Meschuggekitt, n. Tollhaus.

Meschuggenen, rasen (wüthend seyn).

Meschuggener Kaffer, m. ein Närrischer.

Meschuggeunmetorf, wüthend.

Meschulmen, bezahlen, zahlen.

Meschumet, m. Jude (getaufter).

Meß, n. Leiche, todter Mensch.

Mesummen, n. Geld.

Methairen, scheuern, säubern.

Mette, f. Bett.

Metten, m. Bett.

Mettensturz, m. Ueberzug eines Bettes.

Mezaar, betrübt,

*Mezaar seyn, betrüben.

Mi, mein.

Miesch, f. weibliche Scham.

Mieß, häßlich.

Mikel, m. Schrank.

Mikmer, Frauen,

Mikre, m. Zufall.

Mikren, zutragen (eine Sache sich ereignen).

Milchkasse, f. weibliche Brüste.

Mimle, f. Base, Tante.

Minèkes, f. Säugamme.

Minhog, Minnig, Ceremonie, Sitte.

Minsch, f. Scham (weibche).

*Miolophim mein capore, s. Meolophim 2c.

Mipne, warum, wegen.

Mischbet, n. Gericht, Prozeß.

Mischbetkasvener, m. Gerichtsschreiber.

Mischen, streifen.

Mischer, m. Streifer,

Mischerei, f. Streifzug.

Mischeti! Besinne dich!

Mischkanti, m. Tempel.

Mischkel, n. Gewicht.

Mischpache, f. Geschlecht, Gesellschaft.

Mischpet, n. Gericht, Prozeß.

Mischpoche, f. Geschlecht, Gesellschaft,

Mischpocheschemm, m. Familienname, Zuname.

Misemaschine, Misemeschine, f. Schwerenoth.

Mispe, f. Futter.

Mispen, futtern.

Missummen, n. Geld.

Mit d'Drohne schenegeln, mit Sturm einbrechen.
Mitthotteln, zugesellen.
Mitmol, gestern.
Mitte, f. Bett.
Mittelfinchen, n. Brustlatze, Jacke, Weste.
Moach, n. Gehirn, Hirn.
Moachbayes, n. Hirnschale.
*Mochel seyn, verzeihen.
Mocher, morgen.
Model, n. Jungfer, Weibsbild.
Modelgenehfe, f. Jungfernraub.
Moes, n. Geld.
Moeskiß, m. Geldbeutel.
Mogênen, schützen.
Mogon, m. Schutz.
Mogonter, m. Schild.
Mohchel, gefällig.
Mokem, n. Ort, Stadt.
Mokemmenuche, f. Ruheplatz.
Moker, bekannt.
Moklen, f. Tannenzapfen.
Mokum, n. Ort, Stadt.
Mollet, weich.
Moll malochnen, enthaupten, hinrichten, köpfen, tödten.
Montane, f. Berg.
Monter, m. Berg.
Mooren, f. Furcht.
Mooren auf sich haben, Diebstähle verübt haben.
Mooren haben, sich fürchten.
Moorenkaffer, Bestohlener, Verfolger.
Mooren (in die) kommen, verfolgt werden.
Moorflebben, m. Steckbrief.
Moorig, furchtsam, zaghaft.
Moos, m. Geld.
Moosig, geldeswerth.
Mor, Furcht.
More, f. Aufruhr, Lärm, Zulauf.
Morf, m. Mund.
Morren, bellen.
Morsch, m. Eber,
Moschel, n. Räthsel.
Moß, f. Frau.
Motten, suchen.

Moves, m. Tod.
Mozênen, finden, treffen.
Mucken, f. Hausarme.
Mues, n. Geld, Münze.
Muffen, riechen, schmekken.
Muffer, m. Nase.
Müffen, stinken.
Mufferei, f. Gestank.
Muhre, f. Angabe, Anzeige, Geständniß.
Muhren, bekennen, gestehen, klagen, melden.
Muhrer, m. Anzeiger (eines Diebes), Kläger.
Muhrfreien, s. muhren.
Muhrfreier, s. Muhrer.
Mukeln, m. Hausarme.
Muker, bekannt.
Mukern, erfahren.
Muker werden, gewahr werden.
Mulde, f. Sack, Schubsack, Tasche,
Muldetik, f. Taschenuhr.
Mulve, f. Blei.
Mulveparne, n. Bleiweiß.
Mumel, m. Pfenning.
Münge, n. Geld.
Müngeschieferer, m. Geldwechsler,
Münze, f. Geld.
Münzeschienaler, m. Geldmünzer.
Münzewaider, m. Geldbeutel.
Mürbeln, beissen.
Muschures, m. Abdecker.
Muß, f. Frau.

N.

Nabels, m. Edelmann.
Nabelsgoje, f. Edelfrau.
Nabelsscheegs, Nabelsschekez, m. Edelknabe.
Nabelsschikse, f. Fräulein.
Nachesch, f. Schlange.
Nafke, f. Beischläferin, Hure, Zuhälterin.

Nafkénen, huren.
Nafkêner, m. Hurer.
Nafkengoje, f. Kebsweib.
Nafkenschlepper, m. Freund des weiblichen Geschlechts.
Nafkerei, f. Hurerei.
Nafkine, f. Hure.
Naggech, m. Stoß.
Naggechen, stoßen.
Najum, m. Augen.
Nakler, m. Schnabel.
Nampen, nehmen.
Naphiche, f. Blähung.
Narvoten, binden.
Naschen, gehen, schreiten.
Nase, f. Ziegel.
Nasel, n. Nasen, f. Zwölfer.
Nasenbuchte, f. Ziegelhütte.
Nasenmacher, m. Ziegler.
Nasenmacherei, f. Ziegelbrennerhütte.
Nasenmalochnerei, f. Ziegelbrennerei.
Nasenpflanzer, m. Ziegelbrenner.
Nausen, binden.
Nebencheber, n. Nebenkammer, Nebenstube, Nebenzimmer.
Nebensträhle, f. Nebenweg.
Nefehre! Schade!
Nefèle, f. Aas, Schelm.
Nefèlegemuff, m. Aasgeruch.
Nehlimer, Nehlmar, m. Schuhflicker.
Nehr, Licht.
Nehraus, Lichter.
Nehrigen, umbringen.
Nekuf, n. Loch.
Nelle, f. Galgen, Gericht.
Nemones, n. Vertrauen, Zutrauen.
Nemonêsen, trauen (zu Jemand Vertrauen haben).
Nenta, nein, nicht, nichts.
Nentajent, Niemand.
Nenus, m. Stock.
Neppen, falsche Waare für gute verkaufen.
Nepper, m. Verkäufer falscher Waare für gute
Nerken, schonen.
Neschech, n. Capital.

Neschkres, n. Habe, Vermögen.
Neschome, f. Seele.
Nessel, m. Urin.
Nesseln, pissen.
Net bemoscheft, unbewohnt.
Net geknaßt, ungestraft.
Net gekrejint, unehlich.
Net geschuppt, Eigenthum.
Net makker, unbekannt.
Net muhren, ableugnen, leugnen, verhehlen, verleugnen, verschweigen.
Net verschiticht, unehelich.
Netunie, f. Brautschatz, Mahlschatz.
Newich! Ach! Leider!
Nickel, m. Tanz.
Nickelcheder, n. Tanzboden, Tanzstube.
Nicklen, tanzen.
Nickler, m. Tänzer.
Nieschen, suchen, die Gefangenen visitiren.
Nille, m. Narr.
Nillenbayes, n. Narrenhaus.
Nitscherl, n. Kreuzer.
Nivèhlo, bös, listig.
Nivèhlo, f. Aas, Luder, Schelm.
Nokêmen, rächen.
Nolle, f. Hafen, Napf.
Noppeln, beten.
Nosen, geben.
Nosseln, bezahlen.
Nösseln, pissen.
Nossnen, geben.
Noves, grob, hart, schädlich, schlimm, treulos.
Novesbingert, m. Gegner, Halunke.
Noveslauninger, m. Gendarm.
Novesmuff, m. Gestank.
Novesschlings, n. Werg.
Nuschen, f. Schuhe.
Nuschenfreier, Nuschhammer, Nuschtrittscher, m. Schuhmacher.
Nutzekinge, f. Mütze.

O.

Obeke, f. Haube, Kappe, Mütze.

Oberflügel, m. Arm (der).

Abergriffling, m. Daumen.

Oberkinge, f. Stütze.

Oberkönge, Oberkoning, hier oben, oben.

Oberkopf, m. Mütze.

Oberkünftig, Hausboden, Speicher.

Obermalmsch, n. Ueberrock.

Obermann, m. Haube, Hut, Kappe, Speicher.

Obermannschenegler, m. Hutmacher.

Oberschenkel, m. Baron. gebietender Herr, Richter.

Oberschenklerei, f. Gericht.

Oberschiankel, m. Befehlshaber.

Obersmann, m. Rahm.

Och, m. Bruder.

Ochel, n. Getraide,

Ochschratz, m. Bruderskind.

Od, noch, wieder.

Odblechen, wiederzahlen.

Odom, m. Mensch.

Odon, m. gebietender Herr.

Odpaam, Odpum, abermals, noch einmal.

Odschmusen, wiedersagen.

Oebermalmsch, n. Ueberrock.

Oeh! Ach! Ei!

Oelhauz, m. Schütze.

Offene, f. Uhr.

Offeneschenegler, Uhrmacher.

Ofor, m. Staub.

Oger, m. Bruder.

Ogergoje, f. Bruderweib.

Ogerkoden, n. Bruderskind.

Ogerschikse, f. Bruderstochter.
Ohef, m. Freund.
Ohef Jehude, Ohef Jisroel, m. Judenfreund.
Ohelt, n. Zelt.
Ohlem, m. Menge, Welt.
Ohlemwoet, Ohlemvuet, ewig.
Ohr, n. Balg, Fell, Haut, Leder.
Ohrel, m. Christ.
Ohren, m. Bahre, Sarg.
Ohrern, fluchen, schelten.
Ohres, n. Häute, Leder.
Ohresmalochner, m. Gerber, Lederer.
Ohressaucher, m. Lederhändler.
Ohrhäusel, n. Hafen, Napf, Tiegel.
Ohron, m. Bahre, Sarg.
Oi! Ach! O!
Oi, oi! Ei, ei!
Oi schmayes! O weh!
Oi schmayes Jisroel! O weh Jude!
Oi weh! Ach weh!
Oltrisch, alt.
Oltrisch, n. Alter (das).
Oltrische Aeltern.
Oltrischkaffer, m. Hausvater, Vater.
Oltrischmuß, f. Hausmutter, Mutter.
Omet! Halt!
Ometen, stehen, warten.
Opekuh, f. Kappe.
Orchim, m. Gäste.
Orech, lang.
Orech, m. fremder Gast.
Oren, beten.
Oreph, m. Bürge.
Orêphen, Oreph seyn, bürgen, haften, auch gut sprechen für Jemand.
Orev, m. Hinterhalt.
Ottchen, n. Bienenstock.
Ottfaß, n. Bienenkorb.
Ozemir, n. Kamisol.

P.

Packin, f. Zange.

Päger, n. vergifteter Kuchen, auch vergiftetes Brod, Fleisch, welches so bereitet ist, daß die davon freßenden Hunde augenblicklich krepiren. —

Päh, m. Mund.

Pähden, m. ein Furchtsamer.

Pags, n. Eis.

Pahm, m. Soldat.

Pak, m. Flügel.

Päkern, morden.

Palasch, m. Sakristei.

Palm, m. Soldat.

Palpoff, m. Dienstherr, Herr.

Pann, m. Wunsch.

Pandele, f. Pferch.

Papfehling, f. Salbe.

Pappelmokum, n. Altar.

Pappeln, m. stammeln.

Parforseschaber, m. Stemmeisen.

Parigotsche, Parigotscho, m. Fischer.

Parigotschobuchte, f. Fischerhütte.

Parlen, sprechen.

Parnes, m. Vorsteher.

Parr, m. Ochs, Stier.

Parrmaß, m. Ochsenfleisch.

Parrstänkert, m. Ochsenstall.

Parrsturz, m. Ochsenhaut.

Parrost, n. Blech.

Parse, f. Klaue.

Pascher, m. Diebsheller, Schwärzer.

Paschen, kaufen mit Betrug, verbotene Waare über die Gränze bringen.

Pascherei, f. Einschwärzung, betrügerischer Kauf, Trödel.

Paternelle, f. Beicht, Gebet.

Paternellen, beichten, beten, kommuniciren, predigen, Eid ablegen.

Paterneller, m. Prediger.

Paternellfinchen, m. Gebetbuch.

Paternellgordel, m. Weihbrunnkessel.

Paternolle, f. Rosenkranz.

Patris, m. Hausvater, Vater.

Patrisfuhry, f. Vaterstadt.

Patrismednie, f. Vaterland.

Patrosch, m. s. Patris.

Patroschoger, m. Vatersbruder.

Patz, m. Pelz.

Patzfreier, m. Kirschner.

Pauket, m. Befehlshaber, Hauptmann.

Pay, m. Maul, Mund.

Peger, f. Leiche.

Pegern, sterben.

Pehn, f. Schwester.

Pehzem, m. männliches Glied.

Penne, f. Einkehr, Gasthaus, Herberge, Nachtquartier, Obdach, Quartier.

Penneblett, f. Quartierzettel.

Pennekies, n. Quartiergeld.

Pennen, sich einquartieren, Wohnung nehmen. Z. B. „Jet hab' d'vorige Leile bei nem chochemer Bomser gepennt." — Ich habe die vorige Nacht bei einem vertrauten Viehhirt mich einquartirt.

Permassematter, m. Anführer beim Einbruch.

Perr, m. Bauch.

Pesach, m. Ostern.

Pesachmuhre, f. Osterbeichte.

Pesech, offen.

Pesech, m. Eingang, Loch, Oeffnung.

Pesêchen, öffnen.

Pesechmalochnen, Eingang, Loch, Oeffnung machen.

Peseg, m. Loch.

Pètacht, sicher.

Pfasch, n. Blut.

Pfeberei, f. Attestat.

Pfefferfuhre, f. Patrontasche.

Pfeffern, laden (ein Gewehr).

Pfeffing, m. Geselle.

Pfeifen, beichten, im Verhöre bekennen.

Pfeiferei, f. Beichte, Eingeständniß im Verhöre.

Pferdebuß, n. Pferdethole, f. großes Hängschloß.

Pfetzen, Pfezzen, martern, plagen, quälen.

Pfiffes, m. Handwerksbursch.

Pfifferling, m. Schwamm zum Essen.

Pflaumling, Federn.

Pflaumlingmette, f. Federbett.

Pflanzen, machen.

Pflohnen, lachen.

Pflohnig, lächerlich.

Pfotschig, zerbrechlich.

Pfund, n. Gulden.

Pfuze kapore! Pfui Teufel!

Phanhoge, f. Bequemlichkeit.

Phanhoges, bequem.

Phiphan, f. Otter.

Pich, m. Ausgebegeld.

Picht, n. Silbergeld.

Pichtgender, m. Zimmer, worin eine Geldkasse steht.

Picken, n. Essen (das).

Pille, f. Buch.

Pillehansel, m. Buchdrucker.

Pillen, f. Schrott zum Schießen.

Pillenfinchen, n. Bücherschrank.

Pillepflanzer, m. Buchbinder.

Pillesoger, m. Buchhändler.

Pillpulim, m. Händel, Streit.

Pillstang, f. Elle.

Pilzel, m. Vorwurf.

Pinkert, m. Stern.

Pisaken, knebeln.

Pischenpäh, f. Ausrede.

Pissert, m. Hammel.

Pissertsmaß, n. Hammelfleisch.

Plapper, m. Gesetz.
Plappermokum, n. Kanzel.
Platte, f. Feuerplatz, Rücken.
Platte (die) buzen, s. die Platte buzen.
Platten, m. Nacken.
Platte Penne machen, Nachtquartier unter freiem Himmel haben.
Plattfuß, m. Gans.
Plattling, m. Deckel.
Plättling, n. Teller.
Platzgeschem, m. Platzregen.
Plèhto, f. Freiheit.
Plèhto holchenen, entlaufen, forteilen.
Plèhto hergen, ausbrechen (aus einem Gefängniße), entlaufen, entweichen, sich flüchten.
Plèhto malochnen, Bankerut machen.
Plèhto scheffen, verschwinden: z. B. „Sobald d' Schemes plèhto g'schefft jet, holcht der Bonherr mit seinen Kesserfrekern zu unsern Funkertems." — Sobald die Sonne verschwunden ist, kömmt der Anführer mit seinen Vertrauten zu unserm Feuerplatz.
Plocken, n. Wollentuch
Plumb, n. Zinn.
Plumbfreier, m. Zinngießer.
Plumpert, m. Dolchstich.
Poget, m. Befehlshaber, Hauptmann.
Pohder, frei, los (von Fesseln, von einem Unbekannten, einem Verdächtigen, einem Zudringlichen).
Pohn, f. Schwester.
Pohr malochnen, abbinden, losmachen.
Pohre, f. Kuh.
Pohrebimbam, m. Kuhglocke.
Pohreboser, n. Kuhfleisch.
Pohrebumser, m. Kuhhirt.
Pohresturz, m. Kuhhaut.

Pohreschuk, m. Kuhmarkt.

Pohreschunk, m. Kuhmist.

Pohrestänkert, m. Kuhstall.

Poket, m. Befehlshaber.

Polende, f. Suppe.

Pomerling, m. Apfel.

Pomerlingsteber, m. Apfelbaum.

Pomhansen, m. Aepfel.

Pompelmüßling, n. Citrone.

Ponim, Ponum, n. Antlitz, Gesicht, Mund.

Posêchen, öffnen.

Possenmalochner, m. Gaukler.

Postjokel, m. Postknecht.

Prällen, scheinen (Mond, Sonne).

Prayen, bitten, Jemand zu Gast, zu Tisch, zu einem Fest laden.

Prinzerei, f. höheres Gericht, Oberappellationsgericht.

Prische, m. Bruder, Geschwisterte.

Prischegallin, n. Bruderskind.

Pschiete, Pschito, freilich, gewiß, zuverlässig.

Pschore malochnen, Contract, Vergleich abschließen.

Puhder, s. Pohder.

Punim, n. Antlitz.

Pumpen, borgen, darleihen, stechen.

Pumpenkobel, m. Leihhaus.

Pumper, m. Borger, Darleiher, Stich.

Purim, m. Fastnacht.

Püß, n. Silbergeld.

Puß, n. Heu.

Pußoberkönge, m. Heuboden.

Pußtupfer, m. Heugabel.

Putsche, Putschge, f. Pistole, Flinte.

Putz, m. Bettelvogt, Polizeidiener, Polizeisoldat.

Putz, f. Schein. Z. B. „Er schienegelt beim Muschures, aber nur zur Putz,

damit ihn der Fiselpeter lau als Strohmer abrumpeln kann." — Er arbeitet beim Abdecker, aber nur zum Schein, damit ihn der Gerichtsdiener nicht auf dem Schub fortliefern kann.

Putzen, scheinen, Jemand täuschen.

Q.

Quenk, link.

Qui, m. Hund.

Quibeeker, m. Krähenauge.

Quien, m. Hund.

Quienbeeker, m. Krähenauge.

Quinten, stehlen.

R.

Raasch, m. Gewitter.

Rachajim, f. Mühle.

Rachajimer, m. Müller.

Racheln, reiten.

Rachelsusem, n. Reitpferd.

Rachler, Reiter.

Rachmones, n. Jubel.

Rachmonêsen, jubeln.

Raden, m. Feld.

Radle, n. Chaise, Wagen.

Radlemantel, m. Chaisendach.

Rädling, m. Chaise, Wagen.

Rädlingmalochner, m. Wagner.

Rädlingtrappert, n. Zugpferd.

Raglajim, Füße.

Ragsen, n. zornig.

Rah, bös.

Nakle, f. Frau.
Nallert, m. Wagen.
Nande, f. Sack, Schubsack, Tasche.
Nandeschure, n. Taschenmesser.
Nangert, f. Wiese.
Nangsen, verrammeln. z. B. „Wir hätten s' Chaimebayes uhser ausg'fegt, wär' d' Chozerwinde lau so tuft gerangst g'wesen." — Wir hätten das Judenhaus gewiß ausgeplündert, wäre die Hofthüre nicht so fest verrammelt gewesen.
Nankel, m. Kegel.
Nankeln, kegeln.
Naschper, m. Säge.
Naschpern, sägen.
Natschen, spielen mit Karten, Würfeln.
Natscher, m. Kartenspieler, Spieler.
Natt, m. Thaler.
Natte, f. Nacht.
Natteachile, f. Nachtessen.
Nattegänger, m. Nachtdieb.
Nauert, m. Katze.
Naupe, f. Bündel, Büschel.
Naupfinchen, n. Schachtel.
Nauphe, m. Arzt.
Nauscher m. Nauschert n. Stroh,
Nauschertskandig, m. Scheune.
Nauschertskiß, m. Strohsack.
Nauschertsmantel, m. Strohdach.
Navinne, f. Leiter.
Nebbe, m. Rabbiner.
Nebbemoosche, m. Instrument zum Aus- und Einbrechen, zum Losmachen von Ketten.
Nechev, m. Cavalerie, Reiterei.
Nedling, m. Chaise, Wagen.
Negel, m. Fuß.
Negelhergener, m. Infanterist.
Neglajim, Füße.

Regierung, f. Karbatsche, Leine, Peitsche, Ruthe.

Regieren, peitschen.

Reginen, binden, auch verbinden (eine Wunde).

Reiben (sich) gehen, kommen, reisen. — „Unser Baldoberer hat sich, als Gräbertschenegler verkluftet, nach Memm grieben." — Unser Kundschafter ist, als Korbmacher verkleidet, nach München gereist. — Hajom reibt sich der Bonherr in d'Benne." — Heute kommt der Anführer in die Herberge.

Reiserich, Besen.

Reiserichfreier, m. Besenbinder.

Rekuf, m. Kriegsmann. Soldat.

Rellerchen, Rellinge, Erbsen.

Remes, n. Gewürm.

Rende, f. Beutel, Sack, Schubsack, Tasche.

Rendeschwubbger, m. Taschenspieler.

Rengert, m. Wiese.

Rephue, Rephuo, f. Arznei, Heilmittel.

Reschuß, m. Urlaub.

Revech, Rewich, m. Gewinn.

Revochim, Interessen, Zinsen.

Rewwe, m. Rabbiner,

Rewwemoosche, f. Rebbemoosche.

Rewwig, m. Gewinn.

Rey, Reyo, m. Verwalter.

Reysgolle, f. Verwalterin.

Riechert, m. Blume, Nase.

Riechertgrünling, m. Blumengarten.

Rifino, m. Wurm.

Rikenerf, f. Wache.

Rikenerfen, wachen.

Rikenerfer, m. Nachtwächter, Wächter.

Rill, n. Rad.

Rillcher, Erbsen.

Ringel, m. Tanz.

Ringeln, tanzen.

Ringeling, m. Garten.
Ringelingsschienaler, m. Gärtner.
Ringet, f. Wiese.
Ringler, m. Tänzer.
Ringling, f. Bratwurst, Knackwurst, Leberwurst, Wurst.
Risches, n. Bosheit.
Rispe, f. Kirchweihfest.
Ritscher, m. Stuhl.
Ritschering, m. Pfanne.
Rochler, m. Gurgel.
Rochok, fern.
Rodeln, führen, holen, verstecken, wegbringen.
Röthling, m. Blut, Röthe.
Röthlingzapfer, m. Blutigel.
Roges, m. Zorn.
Rohre, m. gebietender Herr.
Rojênen, Roj'nen, sehen.
Roll, m. Batzen (Münze).
Roll, f. Mühle.
Rollbachkatz, f. Mühlstein.
Rollcher, m. Karren.
Rolle, f. Mühle.
Rollert, m. Erbsen, Wagen.
Rolling, m. Batzen (Münze).
Rollo, m. Müller.
Rophe, m. Arzt.
Rosch, m. Haupt, Kopf.
Rosche, m. Bösewicht, Schuft, Schurke.
Roscher, m. s. Rosch.
Roschert, f. Spitze.
Roschfeberer, Roschfeverer, m. Barbierer.
Roschmassumen, n. Roschmeches, m. Kopfsteuer.
Rosenkranz, m. Fußkette.
Rotten, sammeln.
Rozon, m. Wille.
Ruch, m. Bauer.
Ruach, m. Wind.
Ruachbingel, m. Taglöhner.
Ruachen, herumirren, schwärmen (unstät, liederlich seyn), unterm Preis verkaufen. — „Der Hamborez hat sein Kailich von unserer maßlichen Chaß-

ne beim oschern Klemserverruacht." Der Dummkopf hat seinen Antheil von unserm glücklichen Einbruch beim reichen Schultheiß unterm Preis verkauft. —

Ruacher, m. Schwärmer, liederlicher, unstäter Mensch.

Ruachrolle, f. Windmühle.

Ruachstiege, f. Windstille.

Ruchek, fern.

Ruech, m. Bauer.

Ruechebayes, Ruechekitt, n. Ruechekobel, m. Bauernhaus.

Ruechgoje, f. Bauernweib.

Ruechkusch, Ruechkandig, m. Bauerngut, Bauernhof.

Rukuf, m. Soldat.

Rukuflehm, m. Kommißbrod.

Rumini, Ruminie, f. Frau.

Rumpel, m. Schub.

Rumpeln, auf dem Schube fortführen.

Rumpfen, quetschen.

Rundhaube, f. Beere.

Runkel, m. Achsel, Schulter.

Ruoch, m. Bauer.

Rupfen, schachern.

Ruseling, m. Kessel.

Rusélingschenegler, m. Kesselflicker.

Ruzen, m. Wille.

S.

Saalvesophe, m. ein Unersättlicher.

Sachirus, m. Lohn, Soldatenlöhnung.

Säbeln, hacken.

Sacken, n. Messer.

Sackum, m. Dolch, Messer.

Salchen, f. Brühe.
Salm, Salmen, m. Kreuzer.
Samm, n. Gift.
Sandhase, m. Soldat.
Sarden, m. Feld.
Sardenhergener, m. Feldschütze, Flurschütze.
Sarfen, brennen.
Sarfer, m. Koch.
Sarfern, f. Köchin.
Sarphenen, brennen.
Saſſern, m. Unterhändler.
Satter, Sattor, m. Stemmeisen.
Saucher, m. Krämer.
Sauerhans, m. Zwiebel.
Säuerling, m. Eßig.
Säuerlinge, Kirschen.
Sauhne, m. Feind, Gegner.
Sauhne Jehude, m. Judenfeind.
Savitt, f. Ziege.
Savittenbomser, m. Ziegenhirt.
Savittenkleis, m. Ziegenmilch.
Savittenvenerich, m. Käse.
Savittenstänkert, m. Ziegenstall.
Schaalen, singen.
Schabbern, Schabern, ausbrechen, brechen, einbrechen.
Schaberbarsel, Schaberbartel, m. Brecheisen.
Schaberer, m. Meißel.
Schaberig, zerbrechlich.
Schaberle, n. Gespenst.
Schabernak, m. Kofent, Nachbier (in verschiedenen Gegenden Bayerns Hoanzl genannt).
Schäbeling, Möhren, Pfaterrüben.
Schabol, m. Antheil an einem Unternehmen, auch an der gemachten Beute eines Einbruches, Raubes ꝛc. ꝛc.
Schabolen, theilen.
Schächer, m. Wirth.
Schaffel, n. Schüssel.
Schaispringer, m. Dieb, welcher bei Tage stiehlt.

Schakern, m. Lügner.
Schaeker, m. Lüge.
Schäkern, lügen.
Schal, m. Gesang, Lied.
Schalchen, schicken.
Schalen, singen.
Schall, m. Gesang, Lied.
Schallen, singen, läuten.
Schaller, m. Geige.
Schallerei, f. Geläute.
Schallfinchen, n. Glocke.
Schallfinchenschenegler, m. Glockengießer.
Schallpille, f. Gesangbuch.
Schallstrom, m. Saite.
Schambutter, f. Scheune.
Schammes, m. Gerichtsdiener.
Schampa, m. Frosch.
Schandbuß, m. Haken.
Schärfen, gestohlenes Gut verkaufen.
Scharrle, m. Gräve, Schultheiß, Vogt.
Scharrutte, f. Wagen.
Schaskenkavehr, m. Saufbruder.
Schaskênen, saufen, trinken.
Schästenglänze, n. Bouteille.
Schaskenkehle, n. Kanne.
Schaskenschurich, m. Trinkgeschirr.
Schatt, m. Griff.
Schatten, greifen.
Schatter, warm.
Schatterei, f. Sonnenhitze, Wärme einer Stube.
Schattern, wärmen.
Schauchen, m. Nächster.
Schauchet, m. Schächter, Schlächter.
Schauchet, n. Bestechung.
Schauchêten, schlachten.
Schauder, m. Gerichtsdiener, Schließer.
Schauphet, m. Richter.
Schauter, m. Gerichtsdiener, Landknecht.
Schavett, f. Geise, Ziege.
Scheegs, m. Bube, Junge.
Scheegsle, n. Bübchen.
Schechern, tauschen.
Scheeger, n. Bier.

Scheegerbolifte, f. Biersuppe.

Scheegerfinchen, n. Bierkanne.

Scheegergordel, m. Braukessel.

Scheegerkobel, m. Bierhaus.

Scheegermalochner, m. Bierbrauer.

Scheeling, Möhren, Rüben.

Scheffen, harren, setzen, sitzen.

Scheften, gehen, seyn, stecken.

Scheh, f. Stunde.

Schehcher, n. Bier.

Schehchergordel, m. Braukessel.

Schehker, m. Lüge.

Schehkern, m. verleugnen, verhehlen.

Schehkez, m. Bursch, junger Mensch.

Schehling, Rüben.

Schein, hell.

Schein, Scheinling, m. Auge, Licht, Morgen, Tag, Witterung.

Scheinlos, blind.

Scheinröthling, m. Morgenröthe.

Scheinspringer, m. Dieb, Gauner, gewöhnlich furchtsamer Art, der sich größentheils vom Betteln nährt, und zur Aerndtezeit in leerstehenden Häusern stiehlt.

Scheinsprung, m. Diebstahl während des Betteln, besonders zur Aerndtezeit in leerstehenden Häusern.

Scheinsträuber, Augenbraunen.

Schekez, m. Bube, Junge.

Schekezle, n. Bübchen.

Schemesch, f. Sonne.

Schemm, zurück.

Schemm, m. Name, Ruhm.

Schemm bleiben, zurückbleiben.

Schemmkine, m. Beiname.

Schemmschalchenen, zurückschicken.

Schemmzopfen, zurückhalten. — „Der Permassematter jet mit heh von uns

schemmgeblieben, um die Kazufen schemmzuzopfen, damit's lau um ihre Meschorschim schemmschalchenen konnten." — Der Anführer ist mit fünf von uns zurückgeblieben, um die Metzger zurückzuhalten, damit sie nicht um ihre Knechte zurückschicken konnten. —

Schenegel, f. Arbeit.

Schenegelbayes, Schenegelkitt, n. Arbeitshaus.

Schenegeln, arbeiten.

Schett, m. böser Geist, Bösewicht.

Schewerling, m. Rüben.

Schewez, m. Ausschlag, Krätze.

Schewezig, krätzig.

Schey, f. Frau.

Schfall, m. Halunke, gottloser Mensch, Schlingel, Schuft.

Schfaß, n. Ufer.

Schfoso, f. Lippe.

Schiankel, m. Amtmann, Pfleger, Richter, Verwalter.

Schiankelbayes, n. Amthaus.

Schibaz, m. Ausschlag, Krätze.

Schibazig, krätzig.

Schich, f. Stunde.

Schienagel, f. Arbeit Schanzarbeit.

Schiebeling, n. Fenster.

Schieber, m. männliches Glied.

Schiebern, beschlafen, fleischlich gebrauchen.

Schiebert, m. Riegel.

Schiebes, ab, fort.

Schiebes machen, abmarschieren, ausbrechen aus einem Gefängniße, austreten aus einer Bande, einem Dienste, durchgehen, durchwischen, entlaufen, entweichen, weichen.

Schiebesbohlen, wegwerfen.

Schiesbeshorten, ausreissen, entfliehen. — „Er hat vor'n

Noveslaningern schiebes g'hort." — Er ist vor den Gendarmen ausgerissen.

Schiebmantel, m. Fensterladen von aussen.

Schiefer, f. Zahl.

Schieferei, f. Geldwechslerei.

Schiefereikandig, n. Wehselbank.

Schieferer, m. Wechsler.

Schiefern, zahlen.

Schienägeln, arbeiten.

Schienägelsbing, m. Knecht.

Schienägelsdill, f. Magd.

Schienägelskoschem, n. Knecht.

Schienal, f. Arbeit.

Schienalen, arbeiten, schaffen, schanzen.

Schih, f. Stunde.

Schikaz, m. Ausschlag, Krätze.

Schikazig, krätzig.

Schikker, betrunken, tunken.

Schikker, m. Rausch.

Schikkerer, m. Trunkenbold.

Schikures, n. Betrunkenheit, Trunkenheit.

Schikse, f. junges Mädchen, Weibsbild.

Schiksebonet, f. Weiberhaube.

Schiksele, n. Mädchen.

Schikseobeke, f. Weiberhaube.

Schiksgen, n, Mädchen.

Schikseschupperei, f. Entführung, Mädchenraub.

Schilch, scheel (Jemand scheel ansehen).

Schild, m. Gefach in einer Wand.

Schild einlegen, ein Gefach in einer Wand ausbrechen. — „Wir b'stiebten keine Massumme, bis uns der chocheme Halbscheegs n'Zinken g'steckt hat, Schild einz'legen." — Wir fanden kein Geld, bis uns der vertraute Knecht einen

Wink gegeben hat, das Gefach in der Wand auszubrechen.

Schimmel, m. Schnee.

Schimmelbabing, f. Schneegans.

Schimmeln, schneien.

Schimmelraasch, n. Schneegestöber.

Schimsel, ehegestern.

Schinteßer, m. Gendarmes.

Schinteßerei, f. Gendarmerie.

Schirres, m. Menge.

Schittich, m. Heirath.

Schkorum, unwahr.

Schkorum schmusen, lügen.

Schkorumschmuser, m. Lügner.

Schlamassel, n. Mißgeschick, Uebel, Unfall, Unglück.

Schlamasselvogel, m. Polizeidiener, Polizeisoldat.

Schlamasselt, verunglückt.

Schlamiel, m. ein Ungeschickter.

Schlamper, m. Trost.

Schlampern, trösten.

Schlämper, m. Wurf.

Schlämpern, schmeissen, werfen.

Schlange, f. Kette.

Schlangemer, m. Schmied.

Schlangen, fesseln, mit Ketten belegen.

Schlangerei, f. Fessel, Geschmeide.

Schlaune, m. Schaf.

Schlaunen, schlafen.

Schlaunig, schläfrig, träge.

Schleak, f. Stunde.

Schleichen, kriechen.

Schleicher, m. Wurm.

Schlemmen, harren.

Schliach, Schliech, m. Bote.

Schliechenen, bekennen, eingestehen, verrathen.

Schliechener, m. Verräther.

Schlimiel, einfältig, ungeschickt.

Schlings, m. Garn.

Schlingsfreier, m. Weber.

Schlingsschmaylen, weben.

Schlingsschmaʒler, m. Weber.

Schlingsschmaylerei f. Weberei.

Schlitzen, fluchen.

Schlohmer, m. Schmied.

Schlohmerei, f. Schmiede.

Schlohmersoster, f. Ambos.

Schlupfkatz, f. Maus.

Schlupkatzkapp, m. Mausefalle.

Schmahler, Schmahlert, Katze.

Schmahlfuß, m. Hirsch.

Schmähle, f. Fahrweg, Weg.

Schmählemoos, n. Weggeld.

Schmatt, f. Taufe.

Schmatten, taufen.

Schmattksav, n. Taufschein.

Schmayes! O weh!

Schmay Jisroel! Weh Jude!

Schmeck, f. Blumenstraus.

Schmecker, m. Maul, Mund, Nase.

Schmeckerbork, m. Maulesel.

Schmeckernekuf, m. Nasenloch.

Schmerzen, m. Dolch, scharfes Messer.

Schmier, f. Schildwache, Wache.

Schmieren, wachen.

Schmierer, m. Wächter.

Schmierfinchen, n. Wachthaus.

Schmierig, wachsam.

Schmierling, m. Butter.

Schmierlingsminz, m. Buttertopf.

Schmierlingssemme, f. Butterbüchse.

Schmierpotz, m. Tagwächter.

Schmochfichen, n. Tabackspfeife.

Schmochen, Tabackrauchen

Schmollen, trotzen.

Schmollig, trotzig.

Schmorchen, Tabackrauchen.

Schmorg, n. Tabackspfeife.

Schmue, f. weibliche Scham.

Schmuhe, f. Nachricht.

Schmunck, m. Butter, Fett, Schmalz, Schmiere, Speck.

Schmunkbäkerling, m. Butterweck.

Schmunken, schmalzen.

Schmunkterminzel, m. Buttertopf.

Schmusen, plaudern, reden, sagen, sprechen, schwätzen, unterhandeln bei einem Kaufe, Tausch.

Schmuser, m. Schwätzer, Unterhändler.

Schmuserei, f. Gespräch, Rede.

Schnabel, m. Schnabelholz, n. Eßlöffel, Löffel.

Schnabelsträuber, m. Schnurbart.

Schnäbling, n. Zeug.

Schnäblingsfreier, n. Zeugmacher.

Schnakl, unkeusch.

Schnallen, f. liederliche Weibsperson.

Schnallerei, f. Unzucht.

Schnapper, f. Uhr.

Schnapperschienägler, m. Uhrmacher.

Schnee, m. Leinwand, Papier.

Schneefreier, m. Papiermüller.

Schneeklapper, f. Papiermühle.

Schnei, n. Messer.

Schneiche, n. seidnes Tuch.

Schneidebuß, n. Anlegschloß, Hängschloß, Vorlegschloß.

Schneider, m. Krebs.

Schneidereflößeln, krebsen.

Schneidethole, f. kleines Hängschloß.

Schneimalochner, m. Messerschmied.

Schnellen, abdrucken, abfeuern ein Gewehr, schiessen, verwunden durch einen Schuß.

Schneller, m. Jäger, Schuß.

Schniedling, m. Säge, Scheere, Sense Sichel.

Schniedlingschinegler, m. Scheerenschleifer.
Schnitlen, futtern,
Schnittsoch, m. Kaufladen,
Schnobelholz, n. Eßlöffel, Löffel.
Schnorrchaim, m. Betteljude.
Schnorren, betteln.
Schnorrer, m. Bettler
Schnorrern, f. Bettelweib.
Schnorrers, Bettelleute.
Schnorrhans, Bettelvogt.
Schnorrlechem, n. Bettelbrod.
Schnorrschekez, m. Betteljunge.
Schnorrschikse, f. Betelmädchen.
Schnudeldowerich, Schnupftaback.
Schnudeln, Tabackschnupfen.
Schnukel, m. Comödiant, Schauspieler.
Schnukelte, Comödiantin, Schauspielerin.
Schnur, Polizeidiener, Polizeisoldat.
Schnurenfiesel, m. Polizeiunteroffizier.
Schnurenkapitän, m. Polizeikomissaire, Polizeioffizier.
Schnüren, hangen, henken.
Schnurren, betteln,
Schnurrer, m. Bettler, Landbettler.
Schnurrgoje, f. Bettelweib.
Schnurrmaro, n. Bettelbrod.
Schoberle, n. Meißel.
Schoch, n. Kraut.
Schochen, m. Nachbar, Nächster.
Schocher, schwarz.
Schochermajim, m. Kaffee.
Schochermajimfinchen, Kaffeekanne.
Schochermaß, n. Schinken.
Schochet, m. Schächter, Schlächter.
Schochet, n. Bestechung.
Schochwor, n. Gespenst.

Schode, m. einfältiger Mensch, Narr, Närrchen.

Schoder, Schoderer, m. Büttel, Gerichtsdiener, Landknecht, Schließer, Zuchtknecht.

Schoè, f. Stunde.

Schoekerschurg, m. Porzellain.

Schofel, ehrlos, einfältig, elend, falsch, geitzig, lahm, liederlich, mager, nutzlos, schlecht, schlimm, übel.

Schofelbayes, Schofelkitt, n. Zuchthaus.

Schofellek, m. Kerker.

Schofelmetten, n. Strue (von Blättern oder Stroh zum Nachtlager).

Schofel muhren, einschwärzen.

Schofel parlen, übel reden, verleumden.

Schofelpaternelle, f. Meineid.

Schofel paternellen, Einbruch begehen, meineidig werden.

Schofel rojênen, kurzsichtig seyn.

Schofelschorges, m. Erbgrind.

Schofelstenz, m. Knotenstock.

Schofelvennerich, m. Quark.

Schofet, m. Richter, Schultheiß.

Schofle Klunde, Schofle Mosch, f. Bettel.

Schofler Massern, m. Hauptverräther.

Schogerhaime, Schogerheime, m. Flöhe.

Schoh, f. Stunde.

Schohchermaß, n. Dörrfleisch, Schinken.

Schohchor, schwarz.

Schohchorlehm, n. Schwarzbrod.

Schohchorn, schwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche.

Schohgermaß, n. Dörrfleisch, Schinken.

Schohne, n. Jahr.

Schoje, f. weibliche Scham.

Schok, m. Jahrmarkt, Markt.

Schokêlcher, m. Kartoffeln.
Schokelmajum schwächen, Schokkelmajum schaskênen, Kaffee trinken.
Schokker, m. Kaffee.
Schokkergordel, m. Kaffeekessel.
Schokkerkehle, n. Kaffeekanne.
Schokkerklapper, f. Kaffeemühle.
Schoklemajum, m. Kaffee.
Scholem, m. Friede.
Scholemachei, f. Gesellschaft.
Scholemalehchem! Sey gegrüßt!
Schom, dahin, dort, hin.
Schomme, f. Seele.
Schommes, m. Gerichtsdiener.
Schonden, kacken.
Schonkerfinchen, Schale.
Schonkerschurich, n. Porzellain.
Schonnboos, m. der Hintere.
Schophet, Richter.
Schopper, m. Hatschier.
Schor, m. Dieb, Ochs.
Schorbayes, n. Diebsherberge.
Schorge, m. Ochs
Schorges, m. Grind.
Schorimboser, n. Ochsenfleisch.
Schorkitt, n. Diebsherberge.
Schorne, f. Scheune.
Schornen, stehlen.
Schorr, m. Ochs.
Schorrboser, n. Ochsenfleisch.
Schorrbumser, m. Ochsenhirt.
Schorrem, m. Ochs.
Schorremmaß, n. Ochsenfleisch.
Schorrègelche, n. Ochsenkalb.
Schortenfellen, beutelschneiden.
Schortenfeller, m. Beutelschneider, Kramdieb, Marktdieb.
Schoter, m. s. Schoder.
Schottenfellen, beutelschneiden, stehlen in

Kaufmannsbuden, auf Messen und Jahrmärkten, oder in Kaufläden.

Schottenfeller, m. s. Schortenfeller.

Schowelle, f. Scheune.

Schowitt, f. Geise, Ziege.

Schowittensturz, m. Ziegenfell.

Schrank, m. Trumpf.

Schranken, trumpfen.

Schränken, bei Nacht einbrechen.

Schränker, m. Nachtdieb.

Schränkert, m. Schrank.

Schranzen, sprechen.

Schratz, m. Kind.

Schratzchen, n. Kind.

Schrei, f. Trommel.

Schreiber, m. Kreide.

Schreihans, m. Pauke.

Schreikeiler, m. Trommelschläger.

Schrende, f. Stube.

Schrende fegen, Stube ausleeren.

Schrendewinde, f. Stubenthüre.

Schrieg, quer.

Schroberbasil, n. Brecheisen.

Schrobern, brechen.

Schroberzeug, m. Instrument, welches zum Diebstahl und zum Ausbruche gebraucht wird.

Schtuß, m. Dummheit, Spaß.

Schtußvogel, m. Spaßmacher.

Schu, f. Stunde,

Schuberle, n. Gespenst.

Schucker, m. Polizeidiener, Polizeisoldat.

Schuckerflößling,

Schuckerschwemmling, m. Aal.

Schuftig, m. Kartoffelbrei.

Schuhl, m. Fuchs.

Schuhlere, f. Leichenbegängniß.

Schuhne, n. Jahr.

Schuhre, f. Linie, Reihe.

Schuhri, m. Messer.

Schuhry, f. Waare, Zeug.

Schuhwer, Gespenst.

Schuk, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.

Schukel, sauer.

Schukel, m. Hund.
Schukelisso, m. Sauerteig.
Schukelschoch, n. Sauerkraut.
Schuker, m. s. Schucker.
Schuklethut, f. Sauermilch.
Schuklich, säuerlich.
Schullere, f. Leichenbegängniß.
Schumbollen, Erdäpfel, Kartoffel.
Schumbollenbolifke, Schumbollenbolifte, f. Erdäpfelsuppe.
Schumbollenstampfer, m. Kartoffelbrei.
Schund, m. Dreck, Erdboden, Feld, Fußboden, Koth, Lehm, Mist, Morast, Unflat.
Schundems, m. Miststätte.
Schunden, misten.
Schundfinchen, n. Nachtstuhl.
Schundig, dreckig, kothig, schmutzig.
Schundlahn, f. Wand von Lehm.
Schundmukel, m. Kartoffel.
Schunk, m. s. Schund.
Schunken, misten.
Schunkgomme, f. Wand von Lehm.
Schunkig, s. Schundig.
Schunkkobel, m. Abtritt.
Schunklaufer, m. Ruhr.
Schuol, m. Fuchs.
Schupfersêchore, f. Gebackenes.
Schuppen, stehlen.
Schupper, m. Dieb, Spitzbube.
Schupperei, f. Diebstahl, Raub.
Schurch, f. Diebspfeife.
Schürf, n. Tabackspfeife.
Schurg, f. Waare, Zeug.
Schurgkobel, m. Waarenlager.
Schuri, m. Messer.
Schurich, n. Geräth, gestohlenes Gut, Waare, Zeug.
Schurig, m. Messer.
Schuttel, m. Schlüssel.
Schval, m. gottloser Mensch, Halunke.
Schvoe, f. Eid, Woche.

Schvne, f. Eid, Woche.
Schvues, m. Pfingsten.
Schvuh, f. Woche.
Schwab, m. Käfer.
Schwach, m. Rausch.
Schwächaules, m. Glas, Kanne, Krug, Trinkgeschirr.
Schwäche, f. Bierschenke, Gasthof, Schenke, Wirthshaus.
Schwächen, saufen, trinken, zechen.
Schwächer, m. Durst.
Schwächfinchen, n. s. Schwächaules.
Schwächfinchenschienaler, m. Kannengießer.
Schwächgenter, Gäste.
Schwächglänze, f. Bouteille, Trinkglas.
Schwächkaber, m. Saufbruder.
Schwächlowi, n. Trinkgeld.
Schwächprische, m. Zechbruder.
Schwächschrende, f. Gaststube, Zechstube.
Schwamm, m. Leder.
Schwammsoger, m. Lederhändler.
Schwartenrutscher, m. Leinweber, Weber.
Schwarz, dunkel.
Schwarz, f. Nacht.
Schwarzarsch, m. Esse, Kamin, Schornstein.
Schwarzbossert, n. Dörrfleisch, Schinken.
Schwarzboster, m. Nachtdieb.
Schwärze, Nacht, Wolke.
Schwarzfärber, m. s. Gallach,
Schwarzfärbern, f. Pfarrersfrau.
Schwarzkiß, m. Diebssack.
Schwarzling, m. Kaffee.
Schwarzlingsrolle, f. Kaffeemühle.
Schwarzmalochner, m. Schornsteinfeger.
Schwarzmanscherei, f. Nachtessen.
Schwarzmantel, m. s. Schwarzarsch.
Schwarzmaß, n. Dörrfleisch, Schinken.
Schwarzreiter, m. Floh.

Schwarzwaider, m. Nachtsack.

Schwarzwall, m. s. Schwarzarsch.

Schwarzwallschenegler, m. Schornsteinfeger.

Schwimmerling, m. Fisch.

Schwimmerlingskaffer, Schwimmerlingsmebler, m. Fischer.

Schwindel, m. Betrug.

Schwindeln, betrügen.

Schwindler, m. Betrüger.

Schwoch, trunken.

Schwoch, m. Betrunkenheit, Rausch.

Schwocher, m. Trunkenbold.

Schwoè, f. Eid, Woche.

Schwubb, m. Spiel mit Karten, Würfeln 2c.

Schwubbgen, spielen mit Karten, Würfeln.

Schwubbger, m. Spieler.

Seaglemeh, m. Himmel.

Sechergordel, m. Kochkeßel.

Sechern, kochen sieden.

Sêchires, m. Lohn.

Sêchore, f. gestohlenes Gut, Waare.

Sefelbayes, n. Abtritt.

Seggel, m. Verstand.

Seh, Stunde.

Sehchel, m. Verstand.

Sehg, diese, dieser, er, jener.

Sehg Medine, n. Inland.

Sehra, m. Saamen.

Sehsek, n. fallende Sucht, Gicht, Kränk.

Semáêchen, jubeln.

Semmete, f. Freude.

Semm, Semme, f. Büchse (um etwas aufzubewahren).

Semmette, f. Freude.

Sende, m. Zigeuner.

Senfte, f. Sentftling, m. Bett, Canapee.

Senz, m. Fürst, gebiethender Herr.

Senzerei, f. Herrschaft.

Senzmedine, f. Fürstenthum.

Serf, n. Feuer.
Serfen, braten, brennen, kochen, zubereiten (eine Speise).
Serfenglänze, f. Brennglas.
Serfer, m. Koch, Mordbrenner.
Serfern, f. Köchin.
Serffinchen, n. Serfgeflieder, n. Serfschurich, m. Brandbrief.
Serv, m. Hirsch.
Servègelche, n. Hirschkalb.
Serfpohre, f. Hirschkuh.
Sesterer, m. Sechser.
Sfaß, m. Rand.
Sibacher, m. Dieb.
Sicherei, f. Küche.
Sichern, braten, kochen.
Sieph, falsch.
Sigh, diese, dieser, er, jener.
Sigh Mártine, f. Inland.
Simmen, m. Vorbedeutung.
Simserei, f. Gericht, Obrigkeit, Polizei.
Sinne, Sinno, f. Feindschaft, Zwist.
Sinzerei, f. Herrschaft.
Sitt, m. Kalk.
Sitten, tünchen.
Sitthizling, m. Kalkofen.
Sittkies, m. Kalkstein.
Sittserfer, m. Kalkbrenner.
Sittserferei, f. Kalkbrennerei.
Skolen, stehlen mit besonderer List und Schlauheit.
Skorne, f. Kunst.
Skorum, m. Spaß, Spuck.
Soch, m. Handel, Kaufladen, Kram.
Socher, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.
Socherskitt, n. Handelshaus.
Socherte, f. Handelsfrau, Krämerin.
Sochmalochnen, bestehlen einen Kram.
Sochor, m. Hengst.
Sochrim, m. Kaufleute.
Sochter, m. Krämer.

Sochwallet, m. Ladendiener.

Sodon, m. Satan, Teufel.

Sof, satt.

Sofelkiebes, m. Platte.

Sofjos, m. Schlupfwinkel.

Soft, Gulden.

Soften, sättigen, verlassen.

Sog, m. s. Soch.

Soger, m. s. Socher.

Sogerne, Kaufleute.

Sogersgoje, f. s. Socherte.

Sogerskandig, n. Handelshaus.

Sohf, m. Gulden.

Sohfer, m. Bücherschreiber.

Sohne, m. Feind, Gegner.

Sohne Jisroel, m. Judenfeind.

Sohof, m. Gulden.

Sohre, f. gestohlenes Gut, Gewinn, Waare.

Sokon, m. Greis.

Soll, wohlfeil.

Solm, f. Leiter.

Soonof, m. Narr, Schwanz, Schweif.

Soore, f. s. Sohre.

Sorf, m. Brantwein.

Sorf, n. Feuer.

Sorfgordel, m. Brantweinkessel.

Sorfkies, m. Feuerstein.

Sorfkrachet, n. Brennholz.

Sorfserfer, m. Brantweinbrenner.

Soser, tückisch.

Spachet, m. Geifer.

Spaden, Spadig, m. Degen, Hieber, Hirschfänger, Säbel, Schwert.

Spalten, m. Heller.

Spalter, m. Magen.

Spange, f. Schnalle.

Spanischer Fittel, m. spanisches Rohr.

Spannen, schauen, sehen.

Spannerei, f. Aussicht (in eine Gegend).

Spannlos, blind.

Spannmichel, m. Auge.

Spaß, m. Rand.

Specht, m. Jagdbedienter.

Spechtbeller, m. Jagdhund.
Spechten, jagen.
Specherei, f. Jagd, Jägerei.
Spechtgrümpling, m. Jägerhorn.
Spechtkandig, m. Jagdhaus.
Spechtmeschores, m. Jagdbedienter.
Spechtscheegs, Spechtschekez, m. Jägerbursche.
Spechtschlings, n. Jägergarn.
Spechtschurich, m. Jagdzeug.
Spechtwaider, m. Jagdtasche.
Spechtzaike, Spechtzainke, f. Jagdgeschrei.
Spiese, f. Bierschenke, Schenke.
Spieß, m. Sechser, Wirthshaus.
Spissert, m. Wirth.
Spissertsgoje, f. Wirthin.
Spitz, m. Korn.
Spitzbabolde, m. Kornjude.
Spitzbayes, n. Kornhaus.
Spitzhimmel, m. Kornboden.
Spitzkapp, m. Husar.
Spitzkiß, m. Kornsack.
Spitzklamine, f. Kornkammer.
Spitzling, m. Getraide, Haber.
Spitznase, f. Gerste.
Spitznasenbolifte, f. Gerstensuppe.
Spitzschuk, m. Kornmarkt.
Sprauß, m. Gehölz, Wald.
Spraußbastelei, f. Zaun.
Spraußknaller, m. Jäger.
Spraußschor, m. Holzdieb.
Spraußsêchore, Spaußsohre, f. Holzwaare.
Spreitling, m. Betttuch, Leiltuch, Teppich.
Spreitlingsoger, m. Teppichhändler.

Sprenkert, n. Salz.
Sprenkerten, salzen.
Sprenkertflößling, m. Hering.
Sprenkertflutchen, n. Salzfaß.
Sprunkert, n. Salz.
Sprunkerten, salzen.
Sprunkertfinchen, n. Salzfaß.
Sprunkertschwimmerling, m. Hering.
Spukenelle, n. Gespenst.
Srike, f. Wurf.
Srikênen, ausweichen im Gespräche, das Gespräch auf einen andern Gegenstand lenken.
Srohrebayes, n. Burg, Herschaftsgebäude.
Stachlenger, m. Igel.
Stammerling,*) m. Bein, Eiche, Füße, Weide.
Stammerlingsgrifflings, m. Zehe.
Stammern, schieben, treiben.
Stammhansen, m. Bein, Fuß.
Stang, f. Nabel.
Stangel, n. Nadel.
Stangelhans, m. Eiche.
Stangelmalochner, m. Nadler.
Stanghans, m. Baum.
Stanghansenbasil, n. Fußgestell.
Stanghansringeling, m. Baumgarten.
Stangstrom, m. Nabelschnur.
Stänkerer, m. Dieb, welcher in abgelegenen Gebäuden stiehlt und bei dem geringsten Widerstande entflieht.
Stänkern gehen, Versuch machen zu stehlen.
Stänkert, m. Stall.
Stäpchen, n. Teufel.
Stäpchenskalle, f. Rabenmutter (Sprichwort).
Stäpchen, tragen.
Stäpcher, m. Träger.

---

*) So werden beinahe alle Bäume genannt.

Stappler, m. falscher Collectant.
Stärchen, n. Huhn.
Staub, m. Mehl.
Stäuber, m. Asche.
Staubert, m. Mehl.
Staubertbingel, m. Mehlbrei.
Staubertflutchen, n. Mehlfaß.
Steber, m. Baum, Weide.
Stebergral, f. Baumfrucht.
Stebergrünling, Steberringeling, m. Baumgarten.
Steberschuhre, f. Baumreihe.
Stechmantel, m. Fensterladen von aussen.
Stecken, bekommen, geben, kriegen, sagen.
Steckfinchen, n. Steckbrief.
Stegen, still.
Stegen, m. Bube.
Steinhäufel, n. Dorf.
Stenker, m. Stall.
Stens, Stenz, m. Prügel, (der) Stab, Stock.
Steppchen, hockeln, tragen.
Steppcher, m. Träger.
Sternig, besoffen.
Stichlen, nähen.
Stichler, m. Schneider.
Stichling, m. Nadel.
Stichlingsdille, f. Näherin.
Sticker, m. Rauch.
Stickern, rauchen.
Stiebel, Stiebisch, m. Pferch.
Stiebischen, pferchen.
Stiege, still.
Stiegnen, schweigen.
Stiego, f. das Schweigen, Stille.
Stieling, m. Birne.
Stielingsstämmerling, Stielingssteber, m. Birnbaum.
Stierchen, n. Henne, Huhn.
Stierchenskandig, n. Hühnerhaus.
Stiere, m. Hühner.
Stierebätzchen, n. Hühnerei (das).
Stierebossert, n. Hühnerfleisch.

Stierebuckler, m. Hühnerträger.

Stiftling, m. Nagel.

Stiftlingsmalochner, m. Nagelschmied.

Stiken! Schweig!

Stikênen, schweigen.

Stiklahn, f. Wand von Lehm.

Stiko, f. das Schweigen, Stille.

Stimmerling, m. Baum.

Stinne, still.

Stipper, m. falscher Wechsler.

Stölzer, m. Krücke.

Strade, f. Chaussee, Fahrtweg, Landstraße, Straße, Weg.

Stradekehren, n. Straßenraub.

Stradekehrer, m. Straßenräuber.

Stradeschefter, m. Wanderer.

Stradetufter, m. Wegweiser.

Strahle, Strähle, f. s. Strade.

Strählekehren, n. Straßenraub.

Strählekehrer, m. Straßenräuber.

Strählekehrig, m. Straßenraub.

Strählekies, n. Chausseegeld.

Strählemassumme, f. Geleite.

Strählemehches, m. Weggeld.

Sräuber, m. Kopfhaar.

Sträuberbarra, m. Haarzopf.

Strauß, m. Stock (zum gehen, zum schlagen).

Strebo, m. Bahn.

Streiferich, m. Barchent.

Streifling, m. Strumpf.

Streifling malochnen, stricken.

Streu, f. Kimmel, Mohn.

Strich, m. Rebe.

Strihl, m. Läusekamm.

Ströfling, m. Strumpf.

Strohbuzer, m. Gans.

Strohmen, durchstreichen (eine Gegend), gehen, wenden (sich wohin).

Strohmer, m. Vagant.
Strom, m. Bindfaden, Faden.
Stromer, m. Vagant.
Strudel, m. Gasse.
Strum, m. Bindfaden, Faden.
Stucker, m. Kanone.
Stupfer, m. Schneider, Sporn.
Stupffinchen, n. Schaufel.
Sturmbayes, Sturmkitt, n. Rathhaus.
Sturtz, Sturz, m. Balg, Fell, Haut.
Sturzschienaler, m. Gerber, Lederer.
Stuß, m. Kleinigkeit, Narrheit.
Stutlern, Stuttern, suchen.
Sucher, m. Hengst.
Sudel, f. Farbe.
Sudelei, f. Farbe.
Sudelmalochner, m. Färber.
Sudeln, färben.
Suden, m. Satan, Teufel.
Sudler, m. Färber.
Sudlig, f. Eingeweide.
Suff, m. Schilf.
Suhde, f. Mahlzeit.
Suhof, m. Gulden.
Sukon, m. Greis.
Sulm, f. Leiter.
Sum, n. Gaul, Pferd.
Summ, f. Zahl.
Summen, zählen.
Summer, m. Zähler.
Sumsum, m. Baßgeige.
Surten, ziehen.
Susem, n. s. Sum.
Susett, m. Bienenkorb.
Suß, n. s. Sum.
Sußchen, n. Kutschenpferd.
Sußchenbalm, m. Husar.
Sußchenstänkert, m. Pferdestall.
Süsserle, Süsserling, m. Süßhaus, n. Bienenstock.
Sussim, n. Pferde.
Sußkamm, m. Pferdehändler.
Süßling, m. Candelzucker, Honig, Zucker.

Süßlingslehm, n. Zuckerbrod.
Süßlingssemme, f. Zuckerdose.
Sußt'schor, m. Pferdedieb.
Swiwo, f. Gegend.

T.

Tarschnen, predigen.
Tartêmen, taumeln.
Tauschef, m. Inländer.
Tchil, f. Reife.
T'chilles, m. Abend.
T'chilleshalchener, m. Abenddieb.
T'chilles handeln, zur Abendzeit stehlen.
Teefe, f. Bahre, Sarg, Tisch, Schublade.
Tehve, f. Coffer, Kasten, Kiste.
Teichgräbert, m. Ente.
Teive, f. Kiste.
Teken, geben.
Tennehezzer, m. Backofen.
Têphilo, n. Gebet.
Terrminzel, m. Kochtopf, Napf.
Terrminzelfreier, Terrminzelmalochner, m. Töpfer.
Teste, f. Bürste.
Testenmalochner, m. Bürstenbinder.
Testig, fleißig.
Teufeln, hauen, peitschen.
Thaar, n. Scheermesser.
Thole, f. Hängschloß.
Thom, m. Abgrund.
Thor, sauber.
Thorine, f. Gurt, Leibbinde.
Thut, m. Milch.
Thutgoje, f. Milchweib.
Thutklumwik, m. Kuheiter.
Thutlehm, m. Milchbrod.
Tiefchen, n. Schatulle.

Tiefe, f. Coffer, Kasten, Kiste.
Tiefling, m. Graben.
Tik, m. Uhr.
Tikdallm, m. Uhrschlüssel.
Tikschenegler, m. Uhrmacher.
Tikschlange, f. Uhrkette.
Tinef, m. Unrath.
Tinefkehle, n. Tabakpfeife.
Tiphle, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Tiphle beganfen, Kirche berauben.
Tiphlemalmsch, m. Meßgewand.
Tiphlet'schor, m. Kirchendieb.
Titschert, m. Teich.
Tneisen, kennen.
Tippeln, fallen, stürzen.
Tipper, m. falscher Wechsler.
Toches, m. Hintere.
Todir, immer, jederzeit.
Tof, gut, nützlich.
Tofachile, n. Gelag, Schmauß.
Tofbachkatz, f. Diamant, Edelstein, Juwel.
Tofe, f. Gefälligkeit.
Tofleffig, gefällig, gutherzig.
Tofsteinhäufel, n. Stadt.
Tohle, m. der Gekreuzigte, Heiland, Jesus Christus.
Tohledover, m. Mönch.
Tohlekalle, f. Nonne.
Tolkes, m. Diebsschlüssel, Dietrich.
Tolle, f. Quaste.
Tosches, m. Inländer.
Tofes, gefangen.
Toves, m. Arrest, Gefängniß, Haft, Gewahrsam, Kerker.
Tovêsen, gefangen nehmen.
Tovesfreier, m. Kerkermeister.
Tphille, f. Gebetbuch.
Trabbe, f. Erde.
Trabbrundlich, n. Erdbeere.
Trädler, m. Schuhmacher.
Trakscher, gräßlich, scheußlich.

Trallarum, m. Schiebkaren.

Trapine, f. Treppe.

Trappert, n. Kutschenpferd, Pferd.

Trappertbarsel, n. Hufeisen.

Trapperthändler, m. Pferdedieb.

Trappertschürich, m. Pferdezeug.

Trappertsträuber, m. Pferdehaar.

Trararum, n. Briefpost, Post.

Trararumgänger, m. Postdieb.

Trararumsuschen, n Postpferd.

Trèhfe, unrein, unsicher, z. B. „d' Sträh le ins Mokem scheft trèhfe für uns wegen Schinteßèrn." — Der Weg in die Stadt ist für uns unsicher wegen den Gendarmen.

Treife, verdächtig.

Trephe, s. Trèfe.

Trephe askênen, hausiren.

Treppenschleicher, m. Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt, z. B. Nähnadeln, Seifenkugeln ꝛc. und bei dieser Gelegenheit auszukundschaften und zu stehlen sucht.

Treßer, Treßor, m. Pult, Schrank, Schreibtisch.

Triferl, n. Kreuzer.

Trillen, spinnen.

Trillerhitz, f. Spinnstube.

Trillerkandig, f. Spinnhaus.

Trillermakel, m. Diebstahl, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trillermakeln, stehlen, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trillermakler, m. Dieb, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trinnägeln, heulen, weinen.

Tripse, f. monatliche Reinigung.

Tripse, f. Kirchweihe, Kirchweihfest, Kirmse.

Tripser, m. Dreier (Münze).

Trittlen, treten.

Trittling, m. Fuß, Schuhe.

Trittlingsschenegler, m. Schuhmacher.

Tromme, m. preußischer Thaler.

T'schi, ja.

T'schilles, m. Abend.

T'schillesgänger, m. Abenddieb.

T'schor, m. Dieb.

T'schorei, f. Dieberei.

T'schorin, f. Diebin.

T'schoren, stehlen.

T'schorbayes, n. Diebsherberge.

T'schorkeyle, n. Diebspfeife.

T'schorkraller, m. Räuberhauptmann.

T'schorkusch, m. Diebsherberge.

T'schukanti, n. Gefängniß, Schergenhaus.

T'schukel, sauer.

T'schukel, m. Hund.

T'schukelschoch, n. Sauerkraut.

T'schukelthut, m. Sauermilch.

T'schukle, sauer.

T'schuklich, säuerlich.

T'schuri, m. Messer.

T'schuwe, f. Antwort.

Tuches, m. Hintere.

Tuft, n. Glück.

Tuft, ächt, derb, edel, ehrbar, ehrlich, einig, fest, flink, folgsam, gelehrt, geschickt, gesund, gewissenhaft, glatt, klug, nett, nützlich, offenherzig, prächtig, sanft, treu, wachsam, zart.

Tuftbingel, m. Camerad.

Tuftbinglerei, f. Cameradschaft.

Tuftchayes, n. Wohlleben.

Tufte, f. Ehre.

Tuftechiv, f. Gruft.

Tuftelang, sehr naß.

Tufter, m. Chef, Anführer einer Bande, An=

führer bei einem Einbruch, Raub 2c.

Tufterdowerich, m. Knaster.

Tufterflossert, m. Brunnen.

Tufterkies, m. Diamant, Edelstein.

Tufterscheegs, Tufterschekez, m. Junggeselle.

Tufteschikse, f. Jungfer.

Tuftflader, m. Tresse.

Tuftfladermalmsch, m. Tressenkleid.

Tuftgesichert, gar (völlig ausgesotten, ausgebraten) z. B. „Holscht zum kippen; s'Egelbossert jet tuftgesichert." — Gehet zum Essen, das Kalbfleisch ist völlig ausgebraten.

Tuftig, glücklich.

Tuftkies, m. Diamant, Edelstein.

Tufftlefig, gefällig, gutherzig.

Tuftling, m. Blasebalg.

Tuftmáro, n. Weißbrod.

Tuftrida, f. Blaserohr.

Tuftschall, m. Jubel.

Tuftschallen, jubeln.

Tuftschnukel, m. Comödiant, Schauspieler.

Tuftschnukelte, f. Comödiantin, Schauspielerin.

Tuftsteinhäufel, n. Stadt.

Tuftsteinhäufler, m. Bürger, Städter.

Tukle, sauer.

Tukleklayes, f. Sauermilch.

Tuklich, säuerlich.

Tukteschoch, n. Sauerkraut.

Tuktethut, m. Sauermilch.

Tulm, m. Galgen.

Tupfer, m. Gabel.

U.

Ueberdippeln, überfallen.
Uebereinreiben, übereinkommen.
Ueberglock, n. Uebergewicht.
Uebersorten, übereilen, überraschen.
Ueberjachtof, übereinander.
Ueberjoschfênen, überlegen.
Ueberkovêschen, überwinden.
Ueberleilen, übernachten.
Uebernosen, übergeben.
Ueberpennen, übernachten.
Ueberpfeffern, überladen (ein Gewehr.)
Uebertêken, übergeben.
Ueberziffenen, überbieten.
Uhser, gewiß, wahr, wahrhaftig, zuverläßig.
Ulmsche, f. Hausmutter, Mutter.
Ulmscher, m. Hausvater, Vater.
Ulmschersbrisge, f. Vatersschwester.
Umchosern, umkehren,
Umdippeln, umfallen,
Umkluften, umkleiden.
Ummarrenen, umschauen.
Umschenegeln, umpakken.
Umschlangen, umgeben, umringen.
Umsträhle, f. Umweg,
Unbauserig, unverzagt.
Unbekoveschig, unüberwindlich.
Unchèsêdig, ungnädig.
Ungeknaßt, ungestraft.
Ungekrönt, unehelich.
Ungeplatt, unbedeckt.
Unjoscher, unrichtig.
Unmakker, unkenntlich.
Unmenachêmig, untröstlich.

Unrachmig, ungnädig.
Unrophig, unheilbar.
Untermengen, unterdrücken.
Unterkaßvênen, unterschreiben.
Unterkattgênen, untergraben (eine Mauer) rc.
Unterkönge, Unterkönnig, unten, hierunten.
Unterlille, m. Unterleib.
Unterlohmêten, unterrichten, in Kenntniß setzen (von einem vorzunehmenden Einbruch, Feuerlegen, Raub) rc.
Untermaklen, unterschlagen.
Untermallogen, unterschreiben.
Untermalmsch, m. Unterrock.
Untermotten, untersuchen.
Untermotterei, Untersuchung.
Unterzinken, unterschreiben.
Upor, m. Staub.
Uschbes, Wirth.
Uschbesbayes, n. Gasthaus.
Uschbescheder, n. Gaststube, Zechstube,
Uschbeste, f. Wirthin.
Uscher, Usher, s. Uhser.
Uzen, Jemand zum Besten halten, necken.

V.

Vennerich, m. Kuhkäse.
Vereivênen, verlieben,
Veraskênen, verhandeln.
Verbarselt, Verbasilt, Verbastelt, vergittert.
Verbennen, verabsäu=

men (ein Geschäft), verweilen.

Verchavernen, verbinden (sich mit einer Bande.)

Verchelkênen, vertheilen.

Verchibbêschen, verändern (seinen Aufenthalt.)

Verchibbêschig, veränderlich.

Verchorren, vertiefen.

Verdofelt, veraltet.

Verdolmen, verschließen (eine Thür), versperren.

Verdolmt, verschloßen, versperrt.

Verduften, verlöschen (das Licht.)

Verdüpfeln, verdeutschen.

Verdupfen, erstechen.

Vered, f. Rose.

Verèhdênen, versammeln.

Verfladern, verlachen.

Verfuchsen, vergolden.

Verfüßen, vertheilen.

Verglunkt, vertrocknet.

Vergohlen, verschlangen.

Vergramißt, vergittert.

Verharbênen, vermehren, zunehmen.

Verhergen, verlaufen.

Verjaunen, verspielen.

Verjosten, verschlafen.

Verkabboren, verbergen, verhaften.

Verkappen, auffinden, entdecken (einen Verborgenen) überzeugen, verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst) verunreinigen, zeugen.

Verkapper, m. Zeuge.

Verkappt, verhaftet.

Verkattgênen, begraben, vergraben.

Verkawwern, vergraben.

Verkayen, vergraben.

Verkesêven, versilbern.

Verkewênen, verkaufen.

Verkimmeln, verkaufen.

Verkimmicht, vertrödelt.

Verkippen, vernaschen, verzehren.

Verkippern, verkostigen.

Verklitscht, gesperrt, verschlossen.

Verkluften, verkleiden.

Verkolen, verhungern.

Verkowêschen, verklagen.

Verkuschet, verhärtet.

Verlahnen, verneinen.

Verlenz, n. Verhör.

Verlenzen, verhören.

Verlinken, verfalschen (einen Paß).

Verlinz, n. Verhör.

Verlinzen, verhören.

Verlungern, verlängern.

Vermakkern, verkennen.

Vermamsen, verabscheuen, verachten.

Vermuffen, versuchen eine Speise, ein Getränk).

Vermuhren, verklagen, verleumden, verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst.

Vermulmasen, vermodern.

Vernaggêchen, verstossen.

Vernowêsen, verschlimmern, sich eine Sache.

Veromêten, verstehen, verstellen.

Verorêphen, verbürgen (sich für eine Person, eine Sache).

Verpascht, vertrödelt.

Verpaternellen, sich gegen Jemand verschwören.

Verpètachen, versichern.

Verpflohnen, verlachen.

Verpfo:chen, verbluten

Verranken, versüßen.

Verruachen, verschwenden (sein Geld, oder eine Sache unter dem Preise verkaufen).

Versammen, vergiften.

Verschabern, vergraben, verstecken, wegstecken.

Verschabert, verborgen, versteckt.

Verschalchenen, verschicken, versenden.

Verschas.ênen, versaufen.

Verschechern, vertauschen, verwechseln (eine Person mit der andern.)

Verschehkern, verleugnen.

Verschieden, einfangen (einen Dieb.)

Verschiefern, verzählen.

Verschimmeln, verschneien.

Verschlaunen, verschlafen.

Verschleichen, verkriechen.

Verschlitzen, verfluchen.

Verschmäh, f. Obrigkeit.

Verschmieren, verhüten, verwachen, verwahren (einen Gefangenen).

Verschofeln, verschlimmern (sich eine Sache).

Verschomern, verhüten.

Verschränkt, verwiesen (des Landes.)

Verschunkt, verfault.

Verschütten, arretiren, verhaften.

Verschüttet, arretirt, verhaftet.

Verschwächen, versaufen.

Verschwindeln, verkürzen.

Verschwubbgen, verspielen.

Verzinken, versiegeln.

Verserfen, verbrennen.

Verserft, verbrannt.

Versimmêden, vermiethen, verpachten.

Versitten, verschmieren.

Versprenkerten, versalzen.

Versprunkerten, versalzen.

Verstiftlen, vernageln.

Verduften, verbessern.

Verwachsen, verkälten.

Verwaldiwern, verabreden.

Verwedeln, verjagen, verscheuen.

Verziffenen, untersagen.

Viaschma, m. Verkauf falscher Waare für Gute.

Viefrach, fort.

Viefrach holchen, flüchten.

Viefrach malochnen, entfliehen.

Viehazoff, m. Zusammenkunftsort, oder für

alle Fälle festgesetzter Vereinigungsplatz.

Vielsträubisch, zottig.

Viertelscheh, Viertelstunde.

Vollschwächen, vollsaufen.

Vorcheder, n. Vorzimmer.

Vorene, f. Mehl.

Vorenefinchen, n. Mehlfaß.

Vorfezzen, vorschneiden.

Vorflamme, f. Schürze, Vortuch.

Vorgoschênen, vorlegen (ein Schloß, einen Balken rc. vor eine Thür).

Vorgumme, f. eine Vorwand.

Vorhergen, vorlaufen.

Vorhitz, m. Vorzimmer.

Vorlahn, f. eine Vorwand.

Vorlajenen, vorlesen.

Vorlinsen, vorhersehen.

Vorlokèhchen, vornehmen.

Vormehvênen, vorbringen.

Vormokum, . n. Vorstadt.

Vorniklen, vortanzen.

Vorometen, vorstellen (sich etwas), vorstellen (Jemand ermahnen).

Vorparlen, vorhersagen.

Vorracheln, vorreiten.

Vorreiben, zuvorkommen.

Vorringeln, vertanzen.

Vorrojênen, vorsehen (sich hüten).

Vorrollen, vorführen.

Vorschaller, m. Vorsänger.

Vorschatten, vorgreifen.

Vorschlämpern, vorwerfen.

Vorspringen, verirren.

Vorsprung, m. ein Verbrechen.

Vorteken, vorgeben.

Vorüberracheln, vorüberreiten.

Vorzinken, m. Vornamen.

W.

Waaremokum, n. falsches Zeugniß.
Wachs, kalt.
Wachserei, f. Kälte.
Wachsfackel, f. Wachsstabel, n. Wachsstock.
Wackelin, f. Ente.
Wahne, m. Katholik.
Wahnisch, katholisch.
Waider, m. Ranzen, Sack, Schubsack, Tasche.
Waklen, schütteln.
Waldiwern, plaudern, reden, sagen, sprechen, schwätzen.
Wallbos, m. Bierschenker, Wirth.
Wallbosen, f. Wirthin.
Wallet, m. Bedienter, Diener.
Walse, f. Knopf.
Walseschienaler, m. Knopfmacher.
Walze, f. Büchsenkugel, Kugel.
Walzen, f. Schrott (zum schießen).
Wansenpuffen, weben.
Wansenpuffer, m. Weber.
Wansenpufferei, f. Weberei.
Wansenpufferschurich, m. Webestuhl.
Was jet dermehr? Was ist vorgegangen?
Was johdze? Was ist daran gelegen?
Was nechschaf? Was liegt daran?
Was scheft dermehr? Was giebts?
Wasserei, f. Taufe.
Wassern, taufen.
Wegbuckeln, wegtragen, hinwegbringen.
Wegfezzen, hinwegschneiden.
Wegfladern, wegwaschen.
Weggolen, wegfahren.
Weghotteln, weggehen.
Wegjitschen, wegfeilen.

Wegkuffen, hinwegprügeln.
Wegreiben, fortmarschieren.
Wegrumpeln, wegfahren.
Wegzopfen, wegreissen.
Wehsch, m. Forst, Gehölz, Wald.
Wehscher, m. Förster.
Wehschodon, m. Förster.
Weichert, n. Brett.
Weichertlahn, f. Bretterwand.
Weidling, m. Beinkleid, Hosen.
Weidlingsmulde, f. Hosentasche.
Weinnägeln, heulen, weinen.
Weißbirn, f. Ei (das).
Weitlisch, n. Gewand, Kleidung.
Wem jet's nechschef? Wem liegt daran?
Wenerisch, m. Käse.
Wetsch, m. Amtsdiener, Büttel, Gerichtsdiener, Schütze.

Wie harbe d'Lope? Wie viel Uhr ist es?
Wienägeln, weinen.
Winde, f. Thüre.
Windfang, m. Mantel, Weibermantel.
Wirbling, m. Scheitel.
Wirscheringeling, m. Lustgarten.
Wirschi, lustig, munter, wohlauf.
Wirschig, übermüthig.
Wischling, n. Nasentuch, Sacktuch.
Wischt, m. Hammer.
Witsch, Wittisch, dumm, dummehrlich.
Wittische Benne, f. Aufenthalt in einem Hause, wo der Wirth nicht weiß, wer seine Gäste sind.
Wittischer Massik, m. Verräther der Diebe, eines Einbruchs, Raubes rc.
Woesch, m. s. Wetsch.
Wurmen, bohren.
Wurmer, m. Bohrer.

Z.

Zaddik, fromm.

Zaike, f. Geschrei, Jammer.

Zaikênen, jammern.

Zainke, f. Geschrei, Jammer.

Zainkegedaule, f. Jammergeschrei.

Zainkênen, jammern.

Zaken, m. Messer.

Zakenschienaler, m. Messerschmied.

Zakum, n. Messer.

Zall, Zalme, m. Kreuzer.

Zappel, m. Gefahr.

Zappelich, gefährlich.

Zarren, rutschen.

Zarvis Loschen, französische Sprache.

Zegmen, verrathen, die Mitschuldigen im Verhöre, auch eingestehen.

Zehle, f. Ribbe, Seite (am Körper).

Zehlekuff, m. Ribbenstoß.

Zehlem, n. Kreuz.

Zehlemsträhle, f. Kreuzweg.

Zehlepumpen, n. Seitenstechen.

Zeinerei, f. Belohnung.

Zeintling, m. Korb.

Zeintlingschenegler, m. Korbmacher.

Zell, m. Schatten.

Zellig, schattig.

Zerbossern, zerfleischen.

Zerfezzen, zerschneiden, zersägen.

Zerfüssen, zertheilen.

Zerichmassematten, f. Diebstahl, verübt, während die Leute schlafen.

Zerkuffen, zerschlagen.

Zermürbeln, zerbeissen.

Zernaggêchen, zerstossen.

Zerpfotschen, Zerschabbern, zerbrechen, zersprengen.

Zertschappen, zertreten.

Zibesheichus, Stockschläge.

Zicherei, f. Küche.

Zierlich *), in aller Stille, langsam, vorsichtig.

Zierlich seyn, säumen, zögern aus Beweggründen, mit Vorbedacht: z. B. „Jet schefte mit 'm Flaggern zierlich, bis in der Gritschimme hackel tuft schlaunte." — Ich zögerte mit dem Feuerlegen, bis im Wirthshause alles fest schlief.

Zigweil, m. Dieb, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Zikmen, s. Zegmen.

Zikmenhans, Zikmer, m. Verräther.

Zinke, f. Pettschaft, Siegel.

Zinken, m. Name, Wink, Zeichen.

Zinken stecken, einen Wink, ein Zeichen geben.

Zinken, winken.

Zinknen, siegeln.

Zizweil, s. Zigweil.

Zohre, f. Schmerz.

Zohof, m. Schleier.

Zohsch. m. Gulden.

Zohre, Zohres, Zohro, f. Unglück, ein Uebel.

Zoof, m. Schleier.

Zopfen, herausziehen, nehmen.

Zores, n. Gesindel.

Zosken, n. Pferd.

Zoskenhändler, m. Pferdedieb.

Zubibern, zufrieren.

Zubschiedern, Jemand etwas bewilligen, zusagen.

Zudippeln, zufallen.

Zudolmen, zuschließen.

---

*) Jede Betrügerei, jeder Diebstahl, Einbruch, Raub, Mord und jede Brandstiftung, bei deren Ausführung viele Vorsicht, Schlauheit und Besonnenheit, im Vereine mit besonderer Gewandtheit, beobachtet werden muß, werden in der Gaunersprache mit dem Worte: „zierlich" bezeichnet.

Zufaßern, zugreifen.
Zug, n. Garn.
Zu harbe, zu viel.
Zuhre, f. Bild, Gestalt.
Zukuffen, zuschlagen.
Zulensen, zusehen.
Zulogen, zuhören.
Zum Funkert holchen, sich wärmen. Z. B. „'s war so biwers, daß jet d'Dobesbasteln lau abjitschen konnte, bis jet zum Funkert g'holcht schefte." Es war so kalt, daß ich mein Kerkergitter nicht abfeilen konnte, bis ich mich gewärmt hatte.
Zumickern, zurufen.
Zupflanzen, zuschließen.
Zuplatten, zudecken.
Zurophênen, zuheilen.
Zurr, m. Felsen.
Zurrig, Mitleidsvoll.
Zusammenmehvênen, zusammenbringen.
Zusammenscheffen, zusammensetzen.
Zusammenschnûren, zusammenhängen.
Zuschimmeln, zuwintern.
Zuschnûren, zuziehen.
Zusem, n. Pferd.
Zusführen, stehlen beim Geldaussuchen.
Zwang, m. Krampf.
Zwangig, krämpfig.
Zweig, m. Unterthan.
Zwiebel, m. Uhr.
Zwiebeldallm, m. Uhrschlüssel.
Zwiefach, doppelt.
Zwiß, n. Paar.
Zwiste, zweite.
Zwister, Zweiter.
Zwiste Märtine, Zwiste Medine, f. Ausland.

Zählen.

Alet, Oleph, eins.
Bees, zwei.
Dribis, Gimmel, Trips, drei.
Dohlet, vier.
Heh, fünf.
Vuf, Woof, sechs.
Sojin, sieben,
Cheß, Keß, acht.
Deß, neun.
Juhs, zehn.
Juhsalet, Juhsoleph, eilf.
Juhsbees, zwölf.
Juhsdribis, Juhsgimmel, Juhstrips, dreizehn.
Juhsdohlet, vierzehn.
Deßwoof, fünfzehn.
Deßsojin, sechzehn.
Juhssojin, siebzehn.
Juhscheß, Juhskeß, achtzehn.
Juhsdeß, neunzehn.
Kaff, zwanzig.
Kaffalet, Kaffoleph, ꝛc. ein und zwanzig ꝛc.
Lamet, dreißig.
Lametalet, Lametoleph, ꝛc. ein und dreißig ꝛc.
Deres, Memm, vierzig.
Deresalet, Deresoleph, ꝛc. ein und vierzig. ꝛc.
Noon, fünfzig.
Noonalet, Noonoleph, ꝛc. ein und fünfzig ꝛc.
Samech, Sutrår, sechzig.
Samechalet, Samecholeph, ꝛc. ein und sechzig. ꝛc.
Ajin, Sufåe, siebzig.

Ajinoleph, Susäe-
aletꝛc. ein und siebzig. ꝛc.

Athoor, achtzig.

Athooralet, Athoor-
oleph, ꝛc. ein und acht-
zig. ꝛc.

Näß, Nineer, Zad-
dig, neunzig.

Näßalet, Nineera-
let, Zaddigoleph,
ꝛc. ein und neunzig, ꝛc.

Mejis, Meo, Mio,
hundert.

Aeleph*), Alophim,
tausend.

Meolophim, Miolo-
phim, hunderttausend.

---

*) Ist dem Worte tausend kein anderes Zahlwort vorausgesetzt, so heißt es immer „äleph“ steht ihm aber ein Zahlwort voran, so heißt es immer „alophim“ z. B. „Aeleph Knäckerlinge schuken juhs-cheß Salmen, sohin bees alophim lametwoof Salmen.“ Tausend Nägel kosten 18 Kreuzer, sohin zwei tausend 36 Kreuzer.

Namen von Ländern.

Blaue Medine, Preussen.
Bomm, Schweiz.
Chassermedine, Bayern.
Gansermärtine, Schwaben.
Grüne Medine, Böhmen.
Käfermedine, Schwaben.
Kirrischmedine, Österreich.
Löwchenmedine, Hessen, (Großherzogthum).
Päsersche, Preussen.
Planche, Polen.
Pohres, Pohresmedine, Schweiz.
Ringelchesmedine, Würtemberg.
Schlehamedine, Hessen, (Churfürstenthum).
Schwarze Märtine, Schwarzburg.
Schwarze Medine, Polen.
Stangenmedine, Baden.
Stillerlindchen, Schwarzburg.
Weisse Märtine, Sachsen.
Zarves, Zerves, Frankreich.

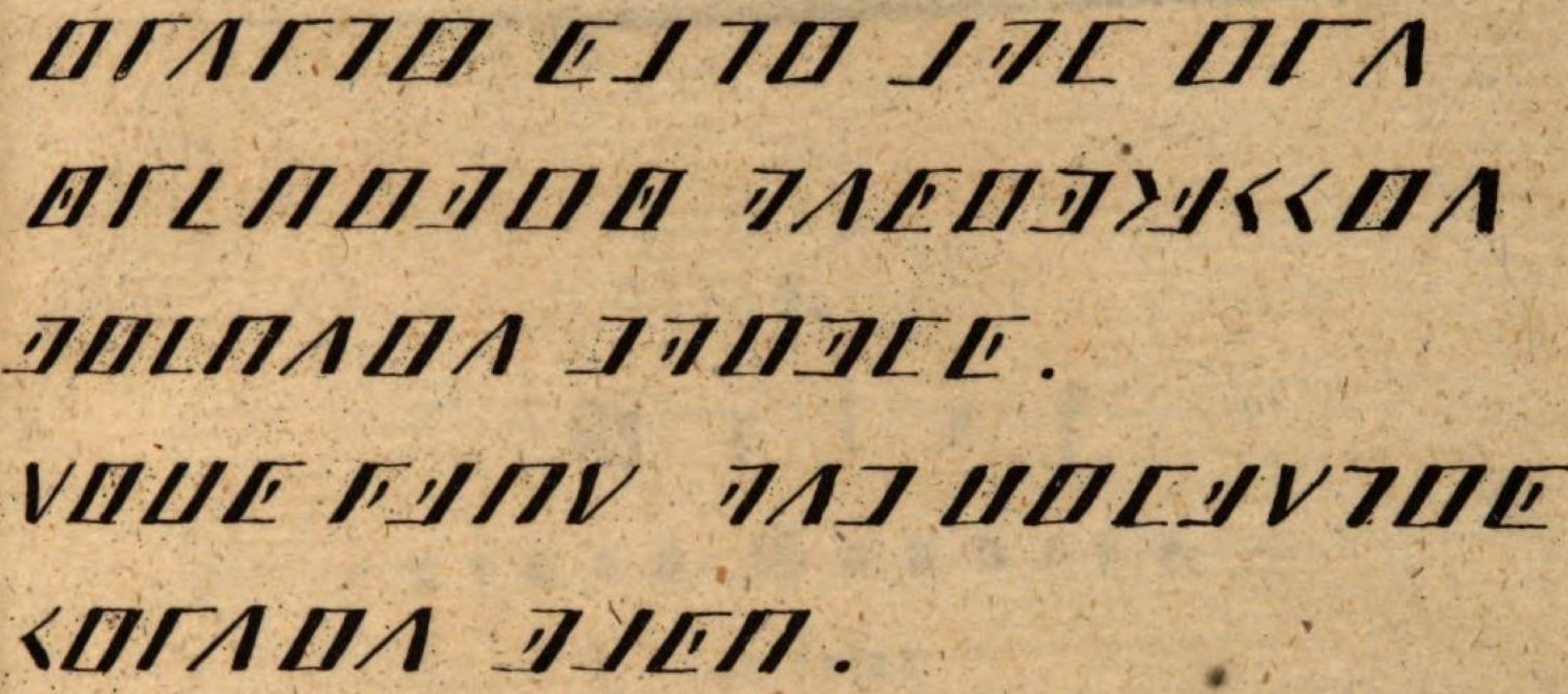
Namen von Städten.

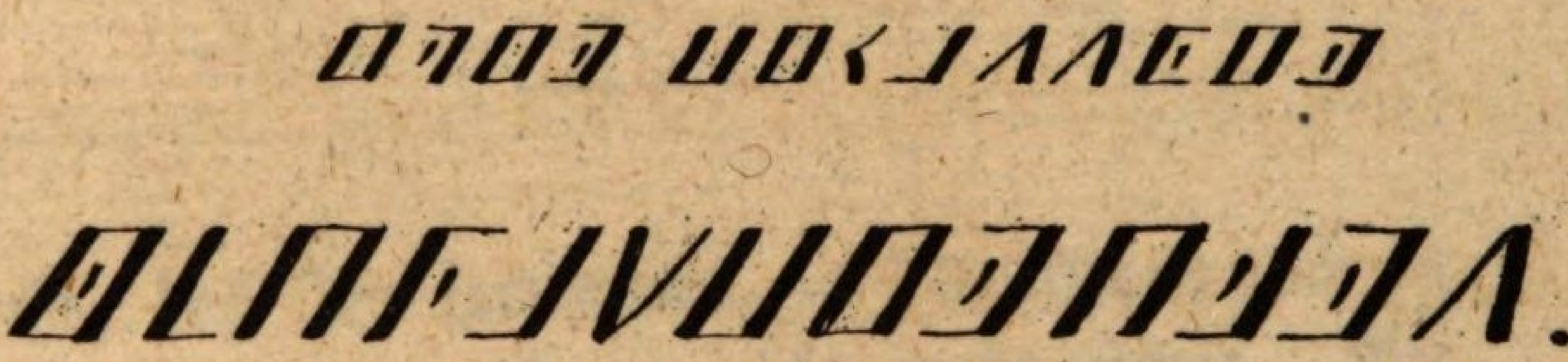
Bärmokum, Frankfurt a. d. O.
Behßmokum, Berlin.
Bockmokum, Schafhausen.
Chassermokum, Schweinfurt.
Dohletmokum, Dresden.
Freimokum, Freiburg.
Glockenmokum, Basel.
Grodmokum, Würzburg.
Heeringmokum, Hildesheim.
Hehmokum, Hannover.
Knakmokum, Braunschweig.
Knochenmokum, Peina.
Krautmokum, Würzburg.
Kufmokum, Cassel.
Lametmokum, Leipzig.
Löwchensmokum, Darmstadt.
Medinemokum, Augsburg.
Melachsmokum, Frankfurt a. M.
Memm, München.
Miau, Mainz.
Rehschmokum, Regensburg.
Schinnmokum, Stuttgart.
Serwischmokum, Mainz.
s'Hikelskille, Fürth.
s'Hikelsmokum, Nürnberg.
Strohmokum, Straßburg.
Zaddigmokum, Zell.

III. Abtheilung.

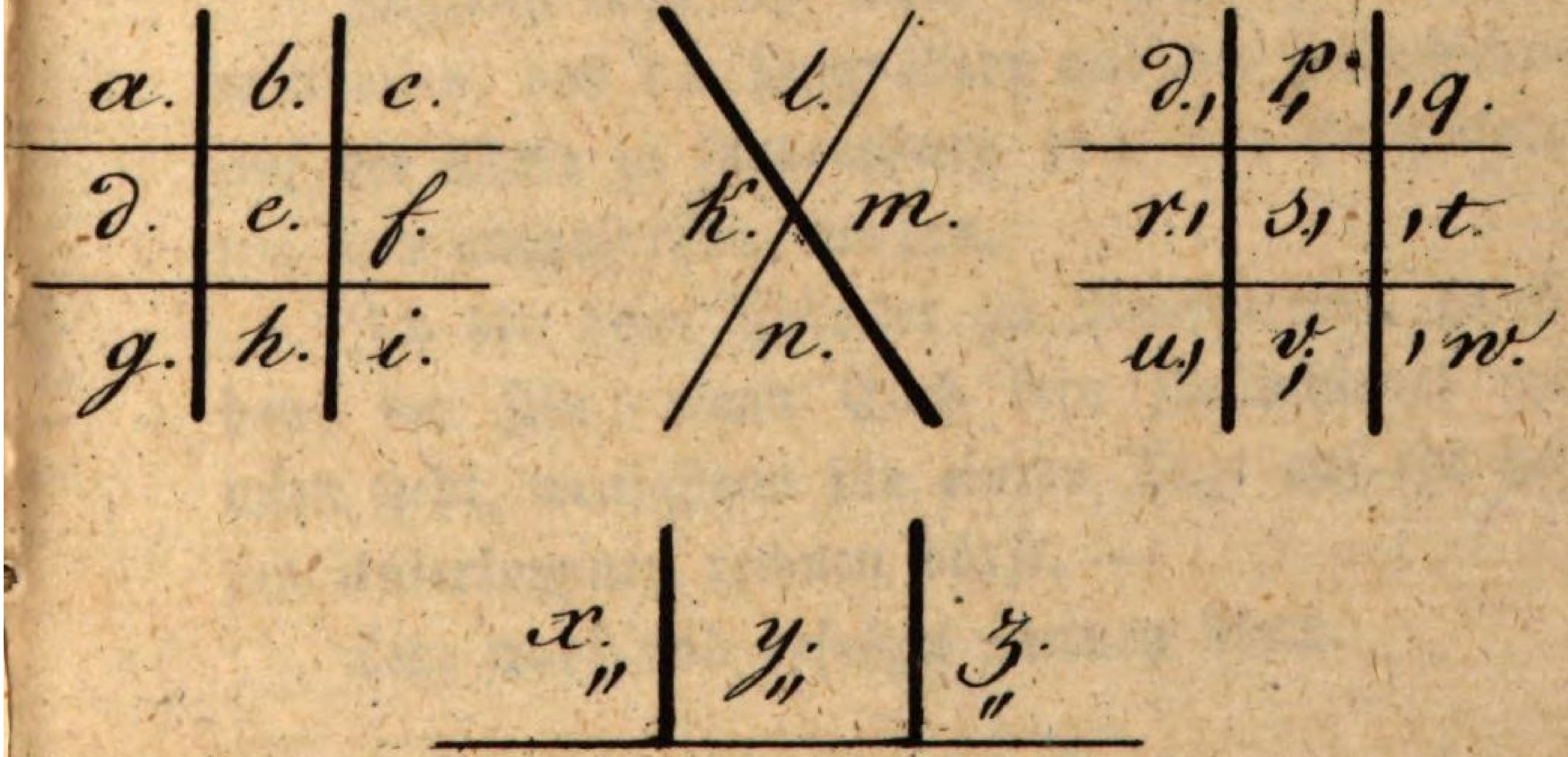
Gaunerschriften.

[illegible]





Schlüssel.



1.

Brief eines Gauners.

an seine

Cameraden.

Macht, daß Ihr fortkommt, in Neukirchen und in der ganzen Gegend ist es nicht mehr sicher. Die Gendarmen haben durch den Spitzbuben, von Krämer, welchen Ihr im fohringer Walde ausgeraubt habt, eine genaue Beschreibung von Eurem Aussehen erhalten.

Zugleich muß ich Euch die traurige Nachricht mittheilen, daß der lange Sepp und der rothe Schmul auf der Meße zu Regensburg von den Polizeisoldaten sind aufgegriffen worden.

Ich bin beim Abdecker zu Nausenreuth zu finden, wo Ihr, wenn Euch kein Zufluchtsort mehr offen steht, wenigstens für einige Tage auf ein sicheres Unterkommen rechnen dürft. —

Lebt wohl und befolget meinen Rath.

Euer bekannter

Schwalberhorn.

2.

lfn bm,ldſvlrlr ſchrlfbt mn lfnl dflblsbmndl.

hnſlr vſrhmbln glgln dſl rqdlrnglr xhdln kmnn dſlßmml nſch nfcht mhsglfqrt wlrdln. ls kſmmln weh, ſdlr klein glnsdmrmls mhf dln xmhrmmrkt. mblr fm lfngdhſf zh rlrfng fſt lfn ghter fmng zh mmchln. dlr bmhlr fmhrt qblrmſrgln gllfch nmch mfttlrnmcht mft nein wildſpmnnfgln wmgln mhf dſl ſchrmnnl nmch mqnchln. ſlfnl nein ſghnl hnd dlr knlcht ſfnd blf fhm, fm hmhſl fſt nflmmnd, mls dſl bmhlrfn, dlr mltl lmhml ſtrſhſchnlfdlr hnd dſl ſchön dfrnln. fch kſmml mſrgln mblnd mft mlfnlm ſchllflrkmrrln hfn. fſt dlr bmhlr ffrt, ſſ brfngl fch mlfnl ſchnmpsſlmſchl zhm vſrſchlfn. dſl bmhlrfn kmnn ſfch nfcht glnhg ſqßln brmntwlfn trfnkln. fch ſſrgl dmfqr, dmß ſſl, dſl mrgdl hnd dlr ſtrſſchnlfdlr bmld bltrhnkln hnd fm tſlfſtln ſchlmſl ſfnd. fhr mqſt ſchſn lmngl vſr mfttlrnmcht fm mqhhglzl ſlyn, dmmft fhr gllfch blf dlr hmnd ſlfd, wmnn fch lhch dms blwhſtl zlfchln glbl. dms hntlrnlhmln fſt ſhnl mlll glſmhr, hnd dlr mqhl wſhl wlrth, dlnn ls lfgln bmrl hellhans grünwild ghldln fm hmhſl, mhch wild ſflblrnl hhrln, weißach zfnnlrnl tlllr hnd ßchwarz-klein ſtqck llfnwmnd ffndlt fhr dm. xlzt glhl fch nmch ſlndlfng hnd hſffl, ghtl nmchrfchtln ſchfckln zh kgnnlp. brfngt xm dſl rſthſlrdlr mmrſl mft, ſſnſt, hmndthſlrl fch fn zhkhnft nfcht mlhr mft lhch. llbt wſhl hnd kſmmt glwfß. lhlr

mntſn lllrlr.

Schlüssel.

1) In dieser, unter den Gaunern allgemein herrschenden Schrift werden nur die Selbstlauter a, ae, e, j, i, o, oe, u, ue, verändert, d. h. mit andern Buchstaben ersetzt, so, daß

an die	Stelle	des	a	—	gesetzt wird	—	m
„	„	„	ae	—	„ „	—	r
„	„	„	e	—	„ „	—	l
„	„	„	j	—	„ „	—	x
„	„	„	i	—	„ „	—	f
„	„	„	o	—	„ „	—	ſ
„	„	„	oe	—	„ „	—	g
„	„	„	u	—	„ „	—	h
„	„	„	ue	—	„ „	—	q

z. B. — lfnlr — einer. qblrzhg — Ueberzug. Ull — Elle. flhlr — Feuer. schgn — schön ꝛc.

2) Es wird nie ein großer Aufangsbuchstabe gebraucht.

3) Die in Briefen ꝛc., welche mit dieser Schrift geschrieben werden, vorkommenden Zahlen, werden nicht mit Ziffern sondern mit einsilbigen Worten bezeichnet, und zwar 1. mit ja, 2. mit nein, 3. mit schön, 4. mit wild, 5. mit ach, 6. mit weh, 7. mit groß, 8. mit klein, 9. mit hell, 10. mit schwarz.

Bei den Zehnern werden die Einheiten nachgesetzt, nämlich 11. wird geschrieben mit schwarzja, 12. mit schwarznein, 13. mit schwarzschön ꝛc. —

Für 20 wird gesetzt — gelb, für 30 — roth, für 40 — blau, für 50 — grün, für 60 — weiß, für 70 — grau, für 80 — braun, für 90 — gfärbt. Die Zahl 100 wird bezeichnet mit Hans
„ „ 1000 „ „ „ Hansel. —
z. B. hell kqhl — 9 Kühe; schwarzweh schmfl — 16 Schafe; gfärbtgroß ghldln — 97 Gulden; hansbraunweh thmllr — 186 Thaler; wildhansel nein hans gelbschön dhcmtln — 4223 Dukaten. ꝛc. —

2.

Ein Baldoverer (Kundschafter) schreibt an eine Diebesbande.

Unser Vorhaben gegen die Rüdlänger Juden kann dießmal nicht ausgeführt werden. Es kommen 6 oder 8 Gendarmen auf des Jahrmarkt. Aber im Einödhof zu Aelring ist ein guter Fang zu machen. Der Bauer fährt übermorgen gleich nach Mitternacht mit 2 vierspännigen Wägen auf die Schranne nach München. Seine 2 Söhne und der Knecht sind bei ihm, im Hause ist Niemand, als die Bäuerin, der alte lahme Strohschneider und die 3 Dirnen. — Ich komme morgen Abend mit meinem Schleiferkarrn hin. Ist der Bauer fort, so bringe ich meine Schnapsflasche zum Vorschein. Die Bäuerin kann sich nicht genug süßen Brantwein trinken. Ich sorge dafür, daß sie, die Mägde und der Strohscheider bald betrunken und im tiefsten Schlafe sind. Ihr müßt

schon lange vor Mitternacht im Mühlhölzl seyn, damit ihr gleich bei der Hand seyd, wenn ich euch das bewußte Zeichen gebe. — Das Unternehmen ist ohne alle Gefahr und der Mühe wohl werth, denn es liegen baare 954 Gulden im Hause, auch vier silberne Uhren, 65 zinnerne Teller und 18 Stück Leinwand findet ihr da. — Jetzt gehe ich nach Sendling, und hoffe, gute Nachrichten schicken zu können. Bringt ja die Rothfelder Marie mit, sonst handthiere ich in Zukunft nicht mehr mit Euch. — Lebt wohl und kommt gewiß. Euer

Anton Ellerer.

IV. Abtheilung.

Scene aus Räuberleben.

Maise
aus
Chaßnemalochnerchayes.

Abschochvêne Gachlisersersbuchte in eacherm granden Ballert. Auf'm jereken Ems vor d'Buchte hat sich ene Kawweruſche landg'schefft. Michel Wild, vulgo Finkenmichel, der Kraller der Kabrosche und en mêod bekneister Chaßnemalochner, jost mit dohlet sener keßten Kabbers, dem Bergbuben, dem langen Jakob, Hainzpeter und Stollensepp, lamatte n' Stangelhans. Sie schmorchen, schwächen Fusel und Blembel, den Margareth, s'Finkenmichels Klunde, ihnen eintekt, scheften firtuft, bosidalen und fladern.

Auf'm zwisten Ems scheft n' godles Jack angeserft, um welches d'aachern Sibacher, theils scheffen, theils josten. Katharine, Margareths

Scene
aus
Räuberleben.

Abgelegene Köhlerhütte in einem großen Walde. Auf dem grünen Platze vor der Hütte hat sich eine Räuberbande gelagert. Michel Wild, vulgo Finkenmichel, der Anführer der Bande und ein sehr berüchtigter Räuber, liegt mit vier seiner vertrautesten Gesellen, dem Bergbuben, dem langen Jakob, Hainzpeter und Stollensepp, unter einer Eiche. Sie rauchen, trinken Brantwein und Bier, welches Margareth, des Finkenmichels Zuhälterin, ihnen einschenkt, sind fröhlich, plaudern und lachen.

Auf einem andern Platze ist ein großes Feuer angezündet, um welches die andern Räuber theils sitzen, theils liegen. Katharine, Marga-

Brisge, scheft schom mit Sichern b'schênegelt. s'wird g'finkelt und g'servt.

Hocherl, der keßte Scheegs und tuffste T'schor unter d'Bingertei, reibt aus der Gachliserfersbuchte, und hat n'Klumwik auf d'Runkel, den er an der Zehle des Finkenmichels landschlämpert und ausschienägelt.

Stollensepp. Pfeʒt dich der Aschmêthei, daß du mit der Pascherei d'Ehs hinmehvenst, die nur mit Manscherei, Schwächen, Schmusen und Fladern hing'mehvent werden soll. Anih hab'n tuften Muffer, und der mufft schon von luften den Baldowerer, der uns usher Schmuhes mehvênen wird, acher welchen wir uscher hortig d'Platte buzen werden.

Hocherl. Ihr jost schon d'kulle Jamm bekahn, während jet von emminer Baldoverei kodem eacher Schih

reths Schwester, ist dort mit Kochen beschäftigt. Es wird gesotten und gebraten.

Hocherl, der pfiffigste Bursche und feinste Dieb unter der Gesellschaft, kommt aus der Köhlerhütte, und hat einen gefüllten Sack auf der Schulter, welchen er an der Seite des Finkenmichels niederwirft und auspackt.

Stollensepp. Plagt dich der Teufel, daß du mit dem Trödel die Zeit hinbringst, die nur mit Essen, Trinken, Plaudern und Lachen hingebracht werden soll. Ich habe eine gute Nase, und die riecht schon von weitem den Kundschafter, der uns gewiß Nachrichten bringen wird, nach welchen wir zuverlässig schnell fortziehen werden.

Hocherl. Ihr liegt schon den ganzen Tag herum, während ich von meiner Kundschafterei erst vor einer Stun-

schemmgeboet bin. Noch hab' jet lau g'spannt, wie harbe emmin Schabol vom Kettenschub beim grünwalder Kaim ausnosent, und will doch lensen, ob ihr mich lau bekaspert habt.

Finkenmichel. Dein Schmusen hot uhser ka Daam un ka Ram, emmin Ohef, wegen sihg kannst du tuft heim seyn. Anih azme hab' vuf Barotrome, bees kesuve Heine, 'n Zwiebel, 'n Malmsch, bees Baschnekes und 'n Ozemer zu deinem Keilich getekt, die tachas uns hätten verfüßt werden sollen. Aber hakel scheften mit mir einveromet, weil du chad den Babolde bekovescht hast, uns senverschabertes Horn z'pfeifen.

Der Bergbube. Jet möcht' mich noch chole flohnen, wenn anih an d'Bonumer denk', die der dosle Moses g'fezzt hat, wie er azme in senem Mattel

de zurückgekommen bin. Noch habe ich nicht gesehen, wie viel mein Antheil vom Einbruch beim grünwalder Juden ausmacht, und will doch sehen, ob ihr mich nicht betrogen habt.

Finkenmichel. Du schwätzt wahrlich ganz unsinnig, mein Freund, darüber kannst du ganz ruhig seyn. Ich selbst habe sechs Kronenthaler, zwei silberne Löffel, eine Uhr, einen Rock, zwei seidene Tücher und ein Kamisol zu deinem Antheil gelegt, welche unter uns hätten vertheilt werden sollen. Aber alle waren mit mir einverstanden, weil du allein den Juden gezwungen hast, uns sein vergrabenes Geld zu bekennen.

Der Bergbube. Ich möchte mich noch krank lachen, wenn ich an die Gesichter denke, die der alte Moses geschnitten hat, wie er selbst in seinem Keller

d'Bachkatzen ausschrobern und d'Mulde mit den tuften Ratt zopfen mußte.

Der lange Jakob. Hab' jet doch den doflen Blatter magayent, genaggecht, g'rumpft und g'fezzt, daß jet mahnte, er müsse tachas me Fehmes beekern. Aber der Nowesfreier hatte 'n Hayes, so kusche und so glitsch wie 'n Schmahler. Madiber mir 'n Mal, Hocherl, wie hast du's schom g'mehvent, daß'r sene beduchêne Münge anmuhrte?

Hocherl (tachas tuftem Fladern).

Während ihr im Cheder Schild eing'legt und dann den Himmel, d'Klamine, 'n Mattel und hakel beduchêne Sofjos durchg'stuttert habt, malbeschte jet Moses oref aus, kebelte ihm Obergriffling und Stammerlinge an's Stamhansenbasil vom Senftling, b'sudelte eachere Jad muhle

die Steine ausbrechen und den Sack mit den blanken Thalern herausziehen mußte.

Der lange Jakob. Habe ich doch den alten Spitzbuben geschlagen, gestoßen, gequetscht und gemartert, daß ich glaubte er müsse unter meinen Händen sterben. Aber der Kerl hatte ein Leben, so hart und so fest wie eine Katze. Sag mir ein Mal Hocherl, wie hast du es dahin gebracht, daß er sein verstecktes Geld anzeigte?

Hocherl (unter lautem Lachen).

Während ihr in der Wohnstube die Gefächer ausgebrochen und dann den Boden, die Nebenkammern, den Keller und alle geheimen Winkel durchsucht habt, kleidete ich Moses nackt aus, band ihm Hände und Füsse an die Pfosten der Bettstatt, tauchte eine Hand voll Baumwolle in Oel, legte es ihm

Härling in Laufer, joste's ihm auf'n Perr und serfte es an. Der bowre Bingo gellerte wie eachere Schlupfkatz, die man chayesig servt, aber endlich konnte er's doch nenta orêcher ausmetten und verpètachte, was jet bikeschte, Jet malochente mir abarte d'Semete, s'Lauferfunkertchen hakel aussersen z'lossen, um 'n Nowesbingert für sein orêches Schähkern z'kanzen.

Finkenmichel (mettend sen Jochelchivlamaile). Vivat unser Hocherl!

Hakel kriènt: „Vivat!" D'Schwächfinchen werden ang'naggecht und auf Hocherls Tuftchayes g'fegt.

Finkenmichel (kriènt zum Funkert schom).

He Katharine! jet bin kolerig, wie d'Kloben von 'n Schnorrer. Schienägel, daß wir bald z'buttementen b'stieben. Wohl wird's hajum 'n tufte Chaßne teken, denn wir haben un-

auf den Bauch und zündete es an. Der arme Teufel pfiff wie eine Maus, die man lebendig bratet, aber endlich konnte er es doch nicht länger aushalten und versprach, was ich verlangte. Ich machte mir noch besonders die Freude, das Oelfeuerchen ganz ausbrennen zu lassen, um den Halunken für sein langes Lügen zu bestrafen.

Finkenmichel (hebt sein Brantweinglas in die Höhe.) Vivat unser Hocherl!

Alles ruft: „Vivat!" Die Gläser werden angestoßen und auf Hocherls Wohlleben geleert.

Finkenmichel (ruft zum Feuer hinüber).

He Katharine! ich bin hungerig, wie der Hund eines Bettlers. Mache, daß wir bald zu essen bekommen. Wohl wird es heute einen guten Schmauß geben, denn wir haben un-

sern Sachirus choschef verſêchirent.

Katharine. Kodem vor eacher Schih hat der Gachliserfers'Bossert, d'Buzen, d'Stiere und d'Rellerchen g'mehvent und itzt soll schon hakel g'sichert und g'servt seyn. Es scheft hajum s'letzt Paam, daß jet finkle. Jet müßt' mich pfezzen wie d'lockerste Halbschikse, während emmine Brisge d'Nabelsgoje malochent.

„sie holcht vom Flunkert auf, und nascht, mit Roges und Sinne auf Finkenmichel und ihre Pohn hinlunsend, in d'Buchte."

Finkenmichel. Lug Margareth, du bist eachere Dille, für die jet Pfahsch und Chayes nosen, aber mit deiner Pohn schefts lau harbe zum ausmetten. Seit d'bees Chodoschim, daß ihr bei unsrer Chavrusche seyd, hat's lau 'n tufts Dovor mit mir oder emminer Ka-

ser Tagelohn wacker verdient.

Katharine. Erst vor einer Stunde hat der Köhler das Fleisch, die Gänse, die Hühner und die Erbsen gebracht und jetzt soll schon alles gesotten und gebraten seyn. Es ist heute das letzte Mal, daß ich koche. Ich müßte mich plagen, wie die schlechteste Bauernmagd, während meine Schwester die Edeldame spielt.

„sie springt vom Feuer auf, und geht, mit Zorn und Haß auf Finkenmichel und ihre Schwester hinschauend, in die Hütte."

Finkenmichel. Höre Margareth, du bist ein Mädchen, für das ich Blut und Leben gebe, aber mit deiner Schwester ist es nicht mehr zum aushalten. Seit den zwei Monaten, daß ihr bei unserer Gesellschaft seyd, hat sie nicht ein freundliches Wort mit mir oder meinen

meruſche g'ſchranzt. Der Bergbube, Hainzpeter und afile der ſchöne Jörge haben r' ſchon ang'muhrt, ſie als Klunde mitz'rodeln. Stollenſepp hat ihr verpètacht, ſich mit'r krönen z'loſſen und die trips mejes Pfund, welche er in ſens Brahls Kandig verſchabert hat, ihr zu tuften Malboſchim, Kaiderlinge und Keſuvſchurich z'teken, wenn's mit ihm chayêſen will. Aber d'Schikſe hat die tufſten Muhrereien mit Fladern ſchemmg'naggecht. Wenn's mich odpaam marages ſcheft, ſo ſtutter jet 'n Freier, der 'n Schikaz, s' Sehſek und uſher ka Punim un ka Zuhre hat, den ſen Nafke ſie werden muß, wenn jet ihr lau Muffer und Latſchen abchatchênen loſſe.

Katharine. (ſchlämpert ihren Oberflügel um ſen Killges und batſchert ihn.)

Loß's holchen d'meſchuggene Schikſe. Was nech-

Kameraden geſprochen. Der Bergbube, Hainzpeter und ſogar der ſchöne Jörge haben ihr ſchon angetragen, ſie als Zuhälterin mitzuführen. Stollenſepp hat ihr verſprochen, ſich mit ihr copuliren zu laſſen und die 300 fl. welche er in ſeines Bruders Hauſe vergraben hat, ihr zu ſchönen Kleidern, Ringen und Silberzeug zu ſchenken, wenn ſie mit ihm leben will. Aber dieſes Weibsbild hat die wackerſten Anträge mit Lachen zurückgeſtoſſen. Wenn ſie mich noch ein Mal erzürnt, ſo ſuche ich einen Kerl, der die Krätze, die hinfallende Sucht und gewiß kein empfehlendes Ausſehen hat, deſſen Beiſchläferin ſie werden muß, wenn ich ihr nicht Naſe und Ohren abſchneiden laſſe.

Katharine. (ſchlingt ihren Arm um ſeinen Hals und küßt ihn.)

Laß ſie gehen die einfältige Närrin. Was liegt da-

schaf, ob's firtuft oder flößlich, tuftlessig oder brooges scheft. s'hergent hakel nur an ihr aus, denn vom Nachasruach eachers Tuftchayes und wirschiger Lailes, das wir todir haben, hat's die Tinne von Pesach. Sie jet todir wie maschoker in Glaserfranz vereivent und würde bei's Fichtelbergers Kabrosche eher Schohchorlehm acheln und müffiges Flossert schwächen, als bekahn g'sichert Maß und Blankert. Mipne hast's nenta schom g'lossen? Jet wär' mit dir doch in Gihmin g'holecht.

Finkenmichel. Als jet dich in d'Benne beim edêmen Zehlem rojente, da konnt jet ohne dich lau harbe chayêsen, und g'rad so schfet's balow dem Bergbuben mit deiner Brisge g'holecht. Mipne sihg mußte unser Köhlerhans hakel Chochme und hakel s'en Seggel abrachmênen, um euch aus des Fichtelbergers Kawweruscho z'stolen, wie man die tuft-

ran, ob sie fröhlich oder weinerlich, freundlich oder zornig ist. Es geht alles nur an ihr aus, denn von den großen Freuden eines Wohllebens und wonnevoller Nächte, die wir immer haben, hat sie gar nichts. Sie ist noch immer wie närrisch in den Glaserfranz verliebt und würde bei der Bande des Fichtelbergers lieber schwarzes Brod essen und stinkendes Wasser trinken, als hier Braten und Wein. Warum hast du sie nicht dort gelassen? Ich wäre mit dir doch in die Hölle gegangen.

Finkenmichel. Als ich dich in der Herberge beim rothen Kreuz sah, da konnte ich ohne dich nicht mehr leben, und eben so ist es auch dem Bergbuben mit deiner Schwester gegangen. Deswegen mußte unser Köhlerhans alle Schlauheit und all seinen Verstand anwenden, um euch aus des Fichtelbergers Gesellschaft her-

ſte Schlangerei aus'm tuft verſchmierten uud tuft verdolmten Bayes t'ſchornt. Schmus ihr zu, tufte Margareth, daß ſie mich mipne ihrer Sinne Machile prayet und ſich kerev uns eachern Nafkêner nampt, ſonſt wird's ſchlamaßlig.

Köhlerhans (reibt ſchikker aus ſeiner Buchte.) Das ſcheft eachere tufte Kavweruſche. Ihr ſchaßkent bekahn wie d'ſchwächen Ler und mi Nochler ſcheft glunker als 'n Zurr. Noſent mir z' ſchwächen, ſonſt zerpfotſch jet euch hakel Glanzetchen und Schwächfinchen.

„bohlt ſich an Margarethens Zehle land, die ihm 'n muhle Chiv hintekt."

Schefts nenta emmes, tufter Malach, unſer Finkenmichel jet 'n aachrer Freier, als dein loberer, mießer Fichtelberger mit ſen edêmen ſchundigen Schnabelräuber. Jet bins uhſer

auszuſtehlen, wie man das ſchönſte Geſchmeide aus einem wohl bewachten und wohl verſchloſſenen Hauſe ſtiehlt. Rede ihr zu, liebe Margareth, daß ſie mich wegen ihrer Feindſchaft um Verzeihung bittet, und ſich unter uns einen Zuhälter nimmt, ſonſt wird ſie unglücklich.

Köhlerhans (kommt betrunken aus ſeiner Hütte.) Das iſt eine ſchöne Geſellſchaft. Ihr ſauft hier wie die durſtigen Hunde und meine Kehle iſt trockner als ein Felſenſtein. Gebt mir zu ſaufen, ſonſt ſchlage ich euch alle Flaſchen und Gläſer entzwei.

„wirft ſich an Margarethens Seite nieder, die ihm ein volles Glas hingiebt."

Iſt es nicht wahr ſchöner Engel, unſer Finkenmichel iſt ein anderer Kerl, als dein abgemiergelter, häßlicher Fichtelberger mit ſeinem rothen Schnurbarte. Ich weiß es ganz gewiß, daß

jodea, daß du mir für men zapplichen Massematten, dich vom mechullenen Nafkêner und von deinem schoflen Zores zu so eacherm tuften Klopfhengst und in solch 'ne choschêse, tufte Charruse g'mehvent z'haben, bald eachere godle Matohne malochnen wirst.

Margareth (kufft ihn auf d'Runkel und spannt ihm mit'm serfigen Bonum in d'Spannmichel.)

Sei verpétacht, Hans, daß d' von mir b'sêchirest wirst, wie noch kan Kalletufter b'sèchirest wurde.

Hainzpeter (naggecht Finkenmichel in d' Zehle). Luns nur schom, Michel. Nojenst du schom 'n Freier beducht holchen?

„Michel und d'aachern holchen auf. Stollensepp und der Bergbube hergen schiebes und bucklen eachern Babolde bekahn, der harbe zainkent und um Rachmones mangt. Balow d'aa-

du mir für mein gefahrvolles Unternehmen, dich von deinem erbärmlichen Zuhälter und von deinem schlechten Gesindel zu so einem herrlichen Freier und in solch eine berühmte, prächtige Geschellschaft gebracht zu haben, bald ein großes Geschenk machen wirst.

Margareth (schlagt ihn auf die Schulter und sieht ihm mit einem feuerigen Blicke in die Augen.)

Sei versichert, Hans, daß du von mir belohnt wirst, wie noch kein Brautführer belohnt wurde.

Hainzpeter. (stoßt Finkenmichel in die Seite). Schau nur dort hin, Michel, Siehst du dort einen Kerl schleichen?

„Michel und die andern springen auf. Stollensepp und der Bergbube laufen fort und schleppen einen Juden herbei, der jämmerlich schreit und um Barmherzigkeit fleht. Auch die

chern Schuppers verlossen den Funkertems und reiben sich um 'n Babolde, der, n' Gornkiß auf d' Platte, in zerpfotschter Klufterei, eachern durchlehgten Obermann ins mieß b'sträuberte Bonum ger g'rumpft, bausernd vor Fiukenmichel omet und mit lemaile gemettenden Fehmes und geblanchendem Koll um Cheset mangt."

Finkenmichel. Verschlitzter Kaim! mah schenegelst du köng? wie reibst du bekahn?

Hainzpeter (nampt n' Kaim bei'm Groberle). Wer wird köng orech loscharen? Der Freier scheft 'n schofler Baldoberer und muß sich beger jatschen. Boè, tuftester Schäks. Jet will's mit dir bekizer malochnen. Nach eacher Schu, wo du schon auf sihg Bohle d'Malochim im Balloch wirst schallen lugen, pfetzt dich kan Knäckerling harbe.

andern Räuber verlassen den Feuerplatz, und drängen sich um den Juden, der, einen Quersack auf den Rükken, in zerrissener Kleidung, einen durchlöcherten Hut in das häßlich behaarte Gesicht tief gedrückt, zitternd vor Finkenmichel steht und mit aufgehobenen Händen und weinerlicher Stimme um Gnade bittet."

Finkenmichel. Verfluchter Jude! was machst du hier? wie kommst du hieher?

Hainzpeter (faßt den Juden bei der Brust). Wer wird da lange fragen? Der Kerl ist ein Spion und muß sich todt zappeln. Komm liebster Schatz. Ich will es mit dir kurz machen. Nach einem Stündchen, worin du schon auf dieser Erde die Engel im Himmel wirst singen hören, schmerzt dich kein Zahn mehr.

„Der Baboldе schlämpert sich auf d'Krumknocher, trinnägelt und mangt um Cheset, Hainzpeter und d'aachern aber naggechen auf ihn los.“

„Jetzt holecht der Babolde hortig auf, nampt 'n Hainzpeter mit hakel Koach nnd schlämpert ihn auf 'n Schund, naggecht d'aachern, die ihn ang'nampt haben, land, und hat sich hortig bodergepflanzt. Finkenmichel und d'aachern lensen mit godlem Chittischen auf 'n Kaim schom, welcher laut fladert und vermamst umherlenst. — Mit 'n Dêvorim: „Pfuze kapore! seyd ihr Sibacher oder Langohren!“ — tippelt der Stollensepp und der Bergbube auf 'n schom. Der Kaim nampt 's bei 'n Sträubern, naggecht ihnen 'd Hiebes z'ammen, und frikent 's mit eacherm Koach auf 'm Schund, daß sie wie dilmisch kóng josten.“

„Der Jude wirft sich auf die Knie, weint und fleht um Gnade. Hainzpeter und die übrigen aber stoßen auf ihn los.“

Jetzt springt der Jude schnell auf, packt den Hainzpeter mit aller Gewalt und wirft ihn zu Boden, stoßt die übrigen, die ihn angefaßt haben, nieder, und hat sich schnell losgemacht. Finkenmichel und die übrigen sehen mit großem Erstaunen auf den Juden hin, welcher laut lacht und verächtlich umherschaut. — Mit den Worten: „Pfui Teufel seyd ihr Räuber oder Hasen!“ — stürzt der Stollensepp und der Bergbube auf ihn hin. Der Jude faßt sie bei den Haaren, stoßt ihnen die Köpfe zusammen und schleudert sie mit einer Gewalt zu Boden, daß sie wie bewußtlos da liegen.

Finkenmichl. Nun hab' jet dajeno.

„Zopft von eacherm Stämmerling eachere Putschge. Jetzt bohlt der Kaim Obermann, Kaschkerak und den d'ran beglitschten Ponumsträuber von sich."

Kneist ihr mich nun?

„Finkenmichel und d' aachern zainkênen laut: „Scholem alechem! scholem alechem, Sonnenmayer!"

„Finkenmichelschlämpert d' Putschge dutters und tippelt ihn um 'n Chilges. D' kulle Kabrousche reibt sich bekahn, und jeder abrachment sich, dem Sonnenmayer d' Fehme zu stekken, und ihm d' godle Semete über sein Anreiben zu marênen. Katharine mehvent ihm n' godles Schwächfinchen Jajinsorf, welches er hortig schwächt und sich dann in's Wiras landbohlt. D'kulle Chavruse goschent sich itzt um ihn herum, voll Bekusche, d' Maisim ihres choschêfen

Finkenmichel. Nun habe ich genug.

„Reißt von einem Baum eine Flinte. Jetzt wirft der Jude Hut, Perücke und den daran befestigten Bart von sich."

Kennt ihr mich nun?

„Finkenmichel und die übrigen schreien laut: „Willkommen! willkommen Sonnenmayer!"

„Finkenmichel wirft die Flinte weg und fällt ihn um den Hals. Die ganze Gesellschaft drängt sich herbei, und jeder bemühet sich, dem Sonnenmayer die Hand zu geben, und ihm die große Freude über seine Ankunft zu bezeugen. Katharine bringt ihm ein großes Glas Brantwein, welches er hastig hinunterstürzt und sich dann ins Gras niederwirft. Die ganze Gesellschaft lagert sich um ihn herum, voll Begierde, die Schicksale ihres wackern Kameradens, seit er von der Bande abgegangen, zu erfahren."

Chavers, seit er von der Chav-
ruse abg'rieben, z' kneisen."

Sonnenmayer. Euere Ponumer sind eachere pesêche Pille, woraus jet d' Bekusche lajene, z' logen, wie's mir g'holcht scheft, seit der verschlitzten Scheh, wo jet mich wie 'n Gotter von den Schamasselvögeln in Nehschmokum aufkappen loßte, und wie jet nun od pohder gezopft bin. s'Maisele scheft bekizer. Der Bergbube und der lange Jakob haben g'rojent, wie mich im Bischofshof d' Schukers verschüttet haben, und jet schefte mèod firtuft, daß d' Putzen schon mit emminem choschêfen Ponum sof scheften, ohne sich um emmine K'ameruschê umz'emarê ien, welche noch trèphêner ausspannten als jet. Ohne Moore hergente anih mit emminer unchesê ig n Kaw-weruschê ins Sturmkitt, da jet als Strohmer nur mit eachere Schieber Heiges bo-

Sonnenmayer. Euere Gesichter sind ein offenes Buch, woraus ich die Neugierde lese, zu hören, wie es mir gegangen ist, seit der verfluchten Stunde, wo ich mich wie ein Stück Rindvieh von den Polizeisoldaten in Regensburg fangen ließ, und wie ich nun wieder auf freiem Fuße bin. Die Geschichte ist kurz. Der Bergbube und der lange Jakob haben gesehen, wie mich im Bischofshof die Polizei aufgegriffen hat, und ich war recht froh, daß die Polizeisoldaten schon mit meiner werthen Person zufrieden waren, ohne sich um meine Kammeraden zu bekümmern, welche noch verdächtiger aussahen als ich. Ohne Furcht gieng ich mit meiner ungnädigen Begleitung ins Rathhaus, da ich als Vagant nur mit einer Tracht Prügel loszu-

derz'reiben mich schlamperte. Aber jet hat n' Kesben levat 'n Gritschimari g'schnegelt. Man glitschte mir Fehme und Trittling mit 'r koften Schlange und rodelte mich in's Tschukanti der Oberschenklerei. Am zwisten Jomm rieb jet ins Verlenz und chrodente bis zum Umtippeln, als mir der Schiankel belau Chanofe madiberte, daß mi Schemm, nenta wie jet antekte, Franz Gugler, sondern Kaspar Sonnenmayer scheft. Der Schiankel glinkte, und — omet euch mi Chrode vor — gleich acher'm Schällen wurde der Husarenmichel von eacherm Fiselpeter bekahn g'rodelt. Ihr seyds noch jodea, daß jet mit ihm levat den Grindskopf z' Wilpding ausg'fegt und den Schfall bis auf'n Beeker gekufft hab', weil er mich um'n Kiß mit Schwärzling und Lutscher bekaspern wollte. Balow werdet ihr noch jodea seyn, daß mir

kommen mich tröstetete. Aber ich hatte die Rechnung ohne Wirth gemacht. Man schloß mir Hand und Fuß mit einer schweren Kette und führte mich in die Frohnfeste des Stadtgerichts. Des andern Tags kam ich ins Verhör und erschrack bis zum Umsinken, als mir der Kommissär gerade zu ins Gesicht sagte, daß mein Name, nicht wie ich angab, Franz Gugler, sondern Kaspar Sonnenmayer sey. Der Kommissär schellte, und — stellt euch meinen Schrecken vor — gleich nach dem Läuten wurde der Husarenmichel von einem Gerichtsdiener hereingeführt. Ihr wißt noch wohl, daß ich mit ihm allein den kleinen Spezereiladen zu Wilpding ausgeraubt und den Schuften bis auf den Tod geprügelt habe, weil er mich um einen Sack mit Kaffee und Zucker betrügen wollte. Auch werdet ihr noch wohl wissen, daß mir der tükische

der sosère Kèhlev seit jener Chs todir sinne schefte. Er muß mich uhser im Tschukanti, g'lenst, und gleich emminen emmesen Schemn vermuhrt haben, um sich bei der Schimserei einzuchanfênen und an mir zu nokêmen.

s'Tofste schefte, daß der Emmesgatsche nenta anmuhrte, als emminen Schemm und uns're Schortenfellerei in der Krippe. Da jet Mooren hatte, daß, wenn jet orêcher net muhre, noch aachere Maisim aufgeplatt werden, die mir'n Roscher schuken könnten, und da jet eivener ins Manaschwereköhre als auf'n Dolm holchte, so schliechente jet hortig, und wurde auf woof Schohnim ins Schofelkitt nach Memm abgrodelt, wo jet nun kulle dohlet Schohnim bei harbe Heiges und kiesig eachere kulle Schwuè bei Banni und Marum s' ranke Kittchenhayes makker g'wesen habe.

Hund seit jener Zeit immer feind war. Er muß mich gewiß in der Frohnfeste gesehen, und gleich meinen wahren Namen verrathen haben, um sich bei Gericht einzuschmeicheln und an mir zu rächen.

Das Beßte war, daß der Verräther nichts angab, als meinen Namen und unsern gemeinschaftlichen Kramdiebstahl. Da ich befürchtete, daß, wenn ich länger läugne, noch so manche That aufgedeckt werde, die mir den Kopf kurz machen könnte, und da ich lieber ins Zuchthaus als auf den Rabenstein gieng, so gestand ich frisch ein, und wurde auf sechs Jahre ins Zuchthaus nach München abgeliefert, wo ich nun volle vier Jahre bei vielen Prügeln und oft eine ganze Woche bei Wasser und Brod das süsse Zuchthausleben kennen gelernt habe.

Kodem juhsdohlet Jamm wurde jet beschkomo auf'n Scharutte geglischt, eacher Schoter scheffte sich zu mir und nun stromt's hortig zum Schaar dutters. Der Schoter schefte so wittisch, mir z'kohlen, daß jet acher Passau g'rodelt und odpaam verlenzt werde, weil schom im Toves harbener krank scheffen, die über harbe Kettenschubs und Genèhves auf mich g'muhrt haben.

So wittisch der Rowesfreier schefte, so muhle Eschkoche verschmierte er mich. Es schefte ihm lau schiebes z'machen. Balow in den Keffes, wo wir überpennten, wurde jet todir, auf sene Bekusche, in den tuftsten Lehgementer gezopft und mit bees Schlangen angedolmt. Anih hatte das Schofelste z'bausern, da jet jodèa schefte, daß Wassermann und Strohpeter in Passau verschüttet sind, und ßhg schofle Stegen uhser

Vor vierzehn Tagen wurde ich in aller Frühe auf einen Wagen geschlossen, ein Zuchtknecht setzte sich zu mir und nun gieng es frisch zum Thore hinaus. Der Zuchtknecht war so einfältig, mir zu erzählen, daß ich nach Passau geliefert und neuerdings prozessirt werde, weil dort im Eisenhause mehre inne liegen, die über viele Einbrüche und Diebstähle auf mich ausgesagt haben.

So stockdumm der Kerl war, so voll Aufmerksamkeit bewachte er mich. Es war ihm nicht zu entkommen. Auch in den Amthäusern, wo wir übernachteten, wurde ich jederzeit auf sein Verlangen, in den festesten Kerker gesperrt und mit zwei Ketten angeschlossen. Ich hatte das Schlimmste zu befürchten, da ich wußte, daß Wassermann und Strohpeter in Passau sitzen, und diese feigen Buben gewiß alles verrathen werden. Im

bakel zegmen werden. Jn alleracherster Fade vor Passau jostête jet net dormend auf emminem Haarbeutel von Rauschert und zerschaberte mir 'n Roschert, wie jet d'Simserei uzen könne. So boènte Kuzefichte bekahn, als emmine Lehgementerwinde beducht geposecht wurde und jet dovor zu mir beducht holchen logte. „Heim dich — sodelte jetzt 'n Gojekoll, das mir bekneist marênte — köng hast du n'Kulm. Schenegel dich von deinen Schlangen poder, schrobber 's Bastel durch und holch acher an d'Frapine, die jet schon ang'schlagen hab', in den Chozer hinab, wo jet dich vieserach mehvênen werde.“ Jetzt lugte jet d'Winde verdolmen, und hortig rieb's nun über d'rostige Schlangerei, über's Bastel los. Bald schefte jet balow d'Frapine beducht g'holcht, und hergente an d'Femme emmins Malachs eachern Balling=

letzten Nachtquartiere vor Passau lag ich schlaflos auf meiner Strohmatratze und zerbrach mir den Kopf, wie ich dem Gerichte eine Nase drehen könne. So kam Mitternacht heran, als meine Kerkerthüre ganz leise geöffnet wurde und ich etwas zu mir herbeischleichen hörte. „Sey ruhig — flisterte jetzt eine weibliche Stimme, die mir bekannt schien — hier hast du eine Feile. Mache dich von deinen Ketten los, feile das Eisengitter durch und steige dann an der Leiter, die ich schon angelegt habe, in den Hof hinab, wo ich dich fortschaffen werde.“ Jetzt hörte ich die Thüre zuschließen, und flugs gieng es nun über das eiserne Geschmeide, über das Gitter los. Bald war ich auch die Leiter hinab geschlichen, und eilte an der Hand meines Schutzgeistes einem Apfelbaume im fernsten Winkel des Hofraums zu, um mich mittelst selben

steber im rochokſten Soffjos des Chozers zu, um mich durch 'n ſihg über d'Marel hinab z'loſſen. Kodem als jet am Steber omête, nampte jet mir Ehs, emminer Mazelte ins Ponum z'rojênen, und ermackerte beim Glanzerchandel in ihr d'ſchwarze Agnes, die, als jet noch mit dem rothen Peter bechavruſe omête, harbêner als alet Jann emmine Nafke ſchefte. In kuller Horte bekohlte ſie mir, daß ſie herles mit 'm Bellpink verſchitticht, meod wirſche chayêſe, od von Ehs z'Ehs, aber mit der godelſten Fürſpannerei, in betneiſten Fuhryerkandigs auf Drehrum handle und ſchon harbe doſle Kameruſche, die heroles in d'Untermotterei ſcheften, oder über Laile bekahnum g'mehvent wurden, maßlich ſchiebes malochnen loßte. Die tuftleſſige Agnes tekte mir bees Kronfinchen in d'Jad, und ſo holecht's nun, acher eaüber die Mauer hinab zu laſſen. Erſt als ich am Baume ſtand, nahm ich mir Zeit meiner Befreierin ins Geſicht zu ſehen, und erkannte beim Sternenlichte in ihr die ſchwarze Agnes, die, wie ich noch mit dem rothen Peter in Compagnie ſtand, mehr als ein Jahr meine Zuhälterin war. In aller Geſchwindigkeit erzählte ſie mir, daß ſie hier mit dem Amtsknechte verheirathet, recht zufrieden lebe, noch von Zeit zu Zeit, aber mit der größten Vorſichtigkeit, in bekannten Bürgerhäuſern mittelſt Nachſchlüſſel ſtehle und ſchon häufig alte Kameraden, die hier in Unterſuchung lagen, oder über Nacht hieher gebracht wurden, glücklich durchkommen ließ. Die gutherzige Agnes drückte mir zwei Kronenthaler in die Hand, und ſo gieng es nun, nach einer noch ſehr angenehmen Stunde, über die Mauer hin und durch Feld und

cher noch meod dowren Schuh über d'Marel schom und durch Flatsch und Rangerts ins Ballert.

Aber wo sollt' jet euch auffinkern? Jet holechte, doch todir nur bei Laile, und tuft aus grand'gen Kohvet vor d'Schintessern, todir gegen d'Gful von Salzburg zu, wo jet uhser Schmuhes von eurer Penne zu b'stieben mich menachemte. Mikrig jatschte jet eachere abschochvêne Kaflerei, wohin mich der Koller stammerte, und welche anih bald als eachere kesse Penne bekneiste.

G'rad wollt jet abreiben, als der Fiesel des Muschures lebähse rieb und bekohlte, daß in der kulle Swiwo Schintesser, Grünspecht und Kaffers stuttern mipne d'Chavruse des Finkenmichels bekahnum ganse und gaßle. Jet muhrte ganz tuft, daß anih von euerer Chavruse bin, und der Scheegs tekte mir d'Ehze,

Wiesen ins Holz hinein.

Aber wo sollt ich euch aufsuchen? Ich gieng, doch immer nur bei Nacht, und zwar aus großen Respect vor den Gendarmes, gerade gegen die Gränze von Salzburg zu, wo ich gewiß Nachrichten von euerm Aufenthalte zu bekommen mich tröstete. Zufällig fand ich eine abgelegene Wasenmeisterei, wohin mich der Hunger trieb, und welche ich bald als ein vertrautes Haus erkannte.

Eben wollte ich abreisen, als der Sohn des Abdeckers nach Hause kam und erzählte, daß in der ganzen Gegend Gendarmen, Jäger und Bauern streifen, weil die Bande des Finkenmichels hierum ihr Wesen treibe. Ich gestand ganz offenherzig, daß ich zu euch gehöre, und der Bursche rieth mir, in dieser Köhler-

in dieser Sachliserfersbuchte einz'pennen, wo jet bemonesschach tufte Schmuhes, oder gar euch azme mozêne. Emmin dofles Massel hat mich nema verlossen und mich odpaam zu emminen tuften Kameruscheg'rodelt.

Od muß jet euch madibern, wie tuft der Muschures an mir g'askent hat. Aus tofer Tainge, daß anih, levat 'n Flebben und in emminem schoflen Malmsch uhser von d'Fickler gekappt würde, tekte er mir dieses Kaimmalmsch, das 'r azme, wie er mir fladernd bekohlte, odpaam als Stänkerer und als Baldoberer gebuckelt hatte, und dazu balow eachern Flebben, der kodem im verholechten Chodesch ausgomet wurde, und auf's Malmsch und auf emmine Zuhre choschef grampt. Der Flebben schest von eacherm Chsekkaim von Kiegshaber bei Medinemokum, den mi tufter Baalboos die Tainge um sen Horn und um sen

hütte einzukehren, wo ich zuverlässig sichere Nachrichten, oder gar euch selbst finde. Mein altes Glück hat mich nicht verlassen und mich wieder zu meinen braven Kameraden geführt.

Noch muß ich euch sagen, wie gut der Abdecker an mir gehandet hat. Aus gerechter Besorgniß, daß ich, ohne Paß und in meinem zerlumpten Anzuge gewiß von den Steifern ergriffen würde, gab er mir diese Judenkleidung, die er selbst wie er mir lachend erzählte, schon oft als Nachtdieb und als Kundschafter getragen hatte, und dazu auch einen Paß, der erst im vergangenen Monat ausgestellt wurde, und auf die Kleidung und auf meine Gestalt recht gut taugt. Der Paß gehört einem Handelsjuden von Kriegshaber bei Augsburg, den mein braver Hausvater die Sorge um sein Geld und um sein

Chayes mit eachern Tschuripumper abnampte.

Und itzt Kamerusche, tekt mir z'schwächen und z'acheln, denn jet bin schwächriger als 'n Testemalochner und habe Buttlak wie eachere Gaskeschlupfkatz.

„Sene Kamerusche mehvênen ihm hortig Achelsêchore und Gêschwäch. Er achelt mit Grandigkol und schaßkent eacher Flutche Blembel acher d'aachern. Itzt guggt er in der Chawwerusche mit Eschkoche umher, und schmust: „Bekahn chosorn mir harbe tufte Kavehrim. Wo scheft der schwarze Thomas, Mayer Anschel, Froschseppel, der Zigeuner und der Flurhans?"

Finkenmichel. Newich guggst du acher sihg bechinem. Bei unsrer Dummeschupperei z'Fellheim, wo wir d'choschofste Genehve seit harbe Schohnim schenegelten, wurde uns, aber

Leben mit einem Messerstich abnahm.

Und nun Cameraden, gebt mir zu trinken und zu essen, denn ich bin durstiger als ein Bürstenbinder und habe Hunger wie eine Kirchenmaus.

„Seine Cameraden bringen ihm schleunigst Eßwaaren und Getränk. Er ißt mit Heißhunger und leert eine Kanne Bier nach der andern. Jetzt schaut er in der Bande aufmerksam umher, und sagt: „Da fehlen mir mehrere brave Brüder. Wo ist der schwarze Thomas, Mayer Anschel, Froschseppel, der Zigeuner und der Flurhans?"

Finkenmichel. Leider schaust du nach diesen umsonst. Bei unserm Kirchenraube zu Fellheim, wo wir die beßte Beute seit vielen Jahren machten, wurde uns, aber zum

zum Massel erst acher, als wir hakel Fuchs, Kesuv, Avonim toves und Tuftfla= ders schon in unsern Kiß hatten, d'Schmuhe g'meh= vent, daß 'n Olem Spitz= kappen auf's G'fahr zura= cheln, welche der Gottesläste= rer, der, wie jet acher schê= mâente, den Kettenschub rojente, aus ihrer Fade im Bolent des nenta ro= chok joschfigen Nabels hor= tig bekahngekekelt hatte. Wir malochenten viefrach, und rieben maßlich in den Bal= lert, wo's uns nenta mehr malochnen konnten, aber kau= dem wir's vermarenten, wur= de von Grünspechten und Kaffers auf uns g'schnellt. Wir hatten nur Schnellfin= chen, Tschuri und grandige Makels. 'sschefete der godel= ste Stuß g'wesen, uns los= z'kuffen, und wir stutlerten bêchen unser Massel ins Kraut. Aber eben d'sehg heh choschofen Schkozim, todir d'keßten und tufften in der Bingertei, hatten, alt wir im

Glück erst dann, als wir alles Gold, Silber, Ju= welen und Tressen schon in unsern Säcken hatten, benachrichtigt, daß eine Menge Husaren auf das Dorf zureiten, welche der Meßner, der, wie ich spä= ter erfuhr, den Einbruch gewahr nahm, aus ihrem Quartiere im Schlosse des unsern wohnenden Edel= mannes schleunigst herbei= geholt hatte. Wir ent= sprangen und erreichten glücklich den Wald, wo sie uns nichts mehr anha= ben konnten, aber, ehe wir uns versahen, wurde von Jägern und Bauern auf uns geschossen. Wir hat= ten nur Pistolen, Messer und Knittel. Es wäre die größte Dummheit gewesen, uns zur Wehre zu setzen, und wir suchten daher un= ser Heil in der Flucht. Aber eben diese fünf wackern Bursche, sonst die klügsten und nüchtersten in der Ban= de, hatten, als wir den Wald

Ballert anrieben, so harbe G'finkelterjole g'schaßkent, daß sie nenta harbêner hergen konnten, sondern nur tartemten. Wie buckelten's auf'm Dirrach bleete, eachere grandige Ringet jostete vor uns, d'Grünspechte und Kaffers scheften in der Platte, d'Spitzkappen rachelten hortig schon auf d'Ringet umher. Wir goschten d'Schikkern in eachern Grünling, ziffenten ihnen beducht z'josten bis wir schemmreiben, platteten's mit Blättel und nun hergenten wir so hortig über d'Ringet in eachern Ballert, daß d'Hußkiefel, welche nenta rochok davon scheften, uns lau krank zopfen konnten. Im sehg Ballert schefte 'n Lehge, welche wir makker scheften und wo uns der kochemste Schlamasselvogel lau g'jatscht hätte. Bei Laile holechte Hocherl auf's Baldobern aus, und mehvente die schofle Schmuhe, von eacher Goje glugt z'haben, daß unsere Kamerusche von

erreichten, so viel Brantwein gesoffen, daß sie nicht mehr laufen konnten, sondern nur taumelten. Wir schleppten sie eine Strecke fort, eine große Wiese lag vor uns, die Jäger und Bauern waren im Rücken, die Husaren sprengten schon auf der Wiese umher. Wir legten die Betrunkenen in ein Gesträuch, geboten ihnen ruhig zu liegen, bis wir zurückkommen, bedeckten sie mit Laub und nun liefen wir so schnell über die Wiese in das andere Gehölz, daß die Husaren, welche nicht weit davon waren, uns nicht einholen konnten. In diesem Gehölze war eine Schlucht, welche wir kannten und wo uns der pfiffigste Polizeimann nicht gewittert hätte. Des Nachts gieng Hocherl auf Kundschaft aus, und brachte die traurige Nachricht, von einem Weibe gehört zu haben, daß unsere Cameraden von

den Grünspechten b'fliebt, und, mit Kabolen z'sammeng'schnürt, ins Bolent g'rodelt wurden. Man mehvente sie acher Miau, und noch nenta orech lunsten wir d'schofle Schmuhe, daß der Zigeuner und der Froschseppel gedellert, der Mayer Anschel und der schwarze Thomas gekiebest wurden, und der Flurhans in Kufmokum, wohin man ihn abrodelte, so orech er chayest, gohlen muß.

Sonnenmayer (schlämpert brooges 's Blembelfluthchen an eachern Stammerling und kufft mit der Knolle auf d'Erez.)

Nun kann jet nenta harbener schwächen und wenn jet den tuftesten Koarles hätte. Man möchte sich 's Zakum ins Leff pumpen, wenn man so choschofe Kameruſche mefayischt jodèa is. Wer veromete kozer Lavune so tuft Nekuf z'fezzen wie der Froschseppel? Wer schefte eacher kochémer Dorfdrucker als unser Flurmi-

Jägern gefunden, und mit Stricken zusammengebunden, ins Schloß geführt wurden. Man brachte sie nach Mainz, und noch nicht lange hörten wir die schlimme Nachricht, daß der Zigeuner und der Froschseppel gerädert, der Mayer Anschel und der schwarze Thomas geköpft wurden, und der Flurhans in Cassel, wohin man ihn ablieferte, so lange er lebt, karren muß.

Sonnenmayer (wirft im wilden Grimme die Bierkanne an einen Baum und schlagt mit geballter Faust auf die Erde.)

Nun kann ich aber nichts mehr trinken und wenn ich den beßten Wein hätte. Man möchte sich das Messer ins Herz stechen, wenn man so herrliche Cameraden geschändet weiß. Wer verstand ein Schloß, einen Riegel so geschickt zu umschneiden wie der Froschseppel? Wer war ein schlauerer Dieb im Gedränge als unser Flurmi-

chel? Welch Aufruher schefte unser robliger Mayer Anschel, und haben wir nur Eachern in der Chawweruſche, der so 'n choschofer Laatschefezzer scheft, wie der Zigeuner? Kekel 's Stäpchen hakel solche Massematten.

„Man lugt dribis choschofe Geller, welche hortig von Finkenmichel betschuvent werden."

„Das scheft unser Baldoberer. Welche Chittuschim werden wir lugen" schmusen d'Sibacher bejachtof. Eacher Freier mit eachern Stierchenskandig auf d'Platte, in der Klufterei der Märtinegenter holecht hortig auf'm Dirrach bekahn. Sein Ponum vermuhrt schofle Schmuhes. D'Sibacher holchen auf und hergen ihm hortig entgegen."

Finkenmichel. Koller, du rojenst so bauserich aus, als wenn d'Fickler dir

chel? Welch listiger Ausleerer der Kaufläden war unser blatternarbiger Mayer Anschel, und haben wir nur Einen in der Bande, der so schnell die Frachtwagen beraubt, wie der Zigeuner? Hole der Teufel alle diese Geschäfte.

„Man hört drei gellende Pfiffe, welche schnell von Finkelmichel beantwortet werden."

„Das ist unser Kundschafter. Welche Neuigkeiten werden wir hören" — sagen die Räuber unter einander. Ein Mensch mit einem Hühnerkorbe auf dem Rücken, in der Kleidung des Landvolks kommt auf dem Fußpfade daher. Seine Miene verräth schlimme Bothschaft. Die Räuber springen auf und eilen ihm entgegen."

Finkenmichel. Koller, du siehst so ängstlich aus, als wenn die Strei-

schon auf d' Kuhr schefe-ten.

Koller. Newich kön-nen 's schon in eacherer choze Scheh bekahn schef-ten. Euere Jaskeschuppe-rei z' Hilsenstein, euer Flag-ger in d'bees Rollen am Rangetfloß und d' Ketten-schub beim Märtineschophet haben so harbe Hamore in d' kulle Swiwo malochent, daß Hakel gegen euch auf-geziffent scheft. D' Scharr-les von den G'fahrim auf dribis bis dohlet Scheh müssen mit ihrem Gaies nischen. Bei jeder Ehde scheften Fiselpeter und No-wesbingert als Anstiebler, und überall jatscht man Rechev, Sandhasen, Fuh-ryer und Sprausßeknaller. Alai hat eacher giberiger Malach g'schmiert, sonst hätt jet lau schiebes maloch-nen und euch d'Ehze meh-vênen können, hortig über'n Gful z'reiben. Anih nosen euch, d' Ehze, d' Gojes, Chê-kahm oder d' Sêchore, die

ser dir schon auf der Ferse wären.

Koller. Leider können sie schon in einer halben Stunde hier seyn. Euer Kirchenraub zu Hilsenstein, euer Brand in den beiden Mühlen am Wiesenbach und der Einbruch beim Landrich-ter haben so vielen Lärm in der ganzen Gegend gemacht, daß Alles gegen euch auf-geboten ist. Die Gemeinde-vorsteher von den Dörfern auf drei bis vier Stunden müssen mit ihren Leuten streifen. Bei jeder Gemein-de sind Gerichtsdiener und Gendarmes als Anführer, und überall findet man Reiterei, Soldaten, Bürger und Jäger. Ueber mich hat ein mächtiger Engel ge-wacht, sonst hätte ich nicht durchschlüpfen und euch den Rath bringen können, auf der Stelle über die Gränze zu ziehen. Ich ra-the euch, die Weiber, Kran-ke, oder die Waaren, die ihr nicht leicht verstecken

ihr lau kasch verschabern könnt, köng im Zurrmattel z'lossen, da Hans seit 'n juhskeß Schohnim, daß er eacher Kesserfreier scheft, schon kiesig Freiers, Haarbogen und Sêchore Schvues orech in sihg Mattel verschabert hat, ohne daß durch Koach oder die tufteste Chochme der Fleischmänner dessen Pesech verkappt wurde. Nun schiebes Kameruſche, hortig bleete, sonst scheften wir uhser in eacher Schuh krank gezopft.

„Finkenmichel ziffent der Chawweruſe hortig d' Platte z'buzen, und dem Köhlerhans, der noch todir schikker scheft, Magareth und ihre Brisge in den Zurrmattel z'rodeln, ihnen toff Achill und Gêschwäch z'teken und sie so orech zu verschmieren bis chattische Ziffes von ihm reiben. — Während Finkenmichel und Margareth von einander Rêschuß nampen und über ihr Tachlis schmusen, zopfen d' Siba=

könnt, hier im Felsenkeller zu lassen, da Hans seit den achtzehn Jahren, daß er ein Vertrauter ist, schon oft Menschen, Vieh und Gut Wochenlang in diesem Keller versteckt hat, ohne daß durch Gewalt oder die feinste Schlauheit der Gerichtsspione dessen Eingang entdeckt wurde. Nun fort Cameraden, auf der Stelle fort, sonst sind wir gewiß in einer Stunde gefangen.

Finkenmichel giebt der Bande Befehl zum schleunigen Aufbruche, und dem Köhlerhans, der noch immer betrunken ist, Magareth und ihre Schwester in den Felsenkeller zu schaffen, ihnen gute Speise und Getränke zu geben, und sie so lange zu bewachen, bis neue Botschaft von ihm kommt. — Während Finkenmichel und Magareth von einander Abschied nehmen und sich über ihre An=

cher d' Ohrhansel vom Flunkert, füssen das g'sicherte und g'serfte Bossert bejachtof, bucklen d' Finchen in d' Gachliserfersbuchte, duften 's Flunkert aus und platteln d' Platte mit Krachet, um sie den Ficklern nenta rojênen z'lossen. D' Sibacher, einige mit Zakum und grandigen Makels, aachere mit Schnellfinchen und Langmiches gedilmd, od aachere in jereken Ozemirs, Putschge und Spechtwaider auf d' Platte, 'n Charo an der Zehle, wie Grünwedel auslunsend, buzen hortig d' Platte. Acher ihnen holecht Finkenmichel, todir mit Hans schmusend, der noch eachern godlen Schikker hat, und mit koften Laller Tschuve tekt."

Magarethe rosent mit sofern Fladern den sieferach holchenden T'schorm nach, hergent in d' Buchte, zopft ihre Brisge, die nenta mit ihr holchen will, mit Koach

gelegenheiten besprechen, reissen die Räuber die Kochtöpfe vom Feuer, theilen das gekochte und gebratene Fleisch unter sich, tragen die Geschirre in die Köhlerhütte, löschen das Feuer aus und bedecken die Brandstätte mit Holz, um sie den Streifern nicht bemerkbar zu machen. Die Räuber, einige mit Messern und Knitteln, andere mit Pistolen und Seitengewehre bewaffnet, wieder andere in grünen Jacken, Flinte und Waidtasche auf dem Rükken, den Hirschfänger an der Seite, wie Jäger aussehend, ziehen in aller Stille flüchtig davon. Ihnen folgt Finkenmichl, eifrig mit Hans redend, der noch einen tüchtigen Rausch hat und mit schwerer Zunge antwortet."

Margaretha sieht mit tückischem Lächeln den fortziehenden Räubern nach, eilt in die Hütte, führt ihre Schwester, die ihr nicht fol-

heraus, und madibert: „Nun sollst du mich macker seyn, denn nun scheft der Rege g'rieben, um dir zu zikmen, daß emmin Klunden mit dem chattesen Finkenmichel nur eachere veromête Sêchore schefte. Die Schvâlim hergen schiebes vor den Ficklern und wir schnee sollen im Mattel krank g'schefft werden, bis od hakel bêtach scheft. Wenn du mit mir einveromet bist, so wird der Blatter von Gachliferser g'nehrigt. Wir nampen dann s' Massummen und Kesuvschurich, das Finkenmichel, wie er mir im Schikker verkappte, schom in der Finkelei verschabert hat, flaggern in d' Buchte und krauten zu unsrer doflen Bingertei. Schom reibt schon Hans, kekel dir hortig eacher chvschofes Zakum, oder eacher Dower und nehrig den Blatter kulle, wenn jet emmin Chelek g'osent hab."

gen will, mit Gewalt heraus, und sagt: „Nun sollst du mich kennen lernen, denn nun ist der Augenblick gekommen, um dir zu gestehen, daß mein Caresiren mit dem lumpigen Finkenmichl nur ein verstelltes Wesen war. Die Halunken fliehen vor den nahen Streifern und wir beide sollen im Keller eingesperrt werden bis wieder alles sicher ist. Wenn du mit mir einverstanden bist, so wird der Spitzbube von Köhler umgebracht. Wir nehmen dann das Geld und Silberzeug, das Finkenmichel, wie er mir im Rausche verrieth, dort in der Küche vergraben hat, stekken die Hütte an, und fliehen zu unserer alten Gesellschaft. Dort kommt schon Hans, verschaffe dir schnell ein scharfes Messer, oder ein Beil und mach' den Spitzbuben den Garaus, wenn ich das meinige gethan habe."

Köhlerhans (mit koften Laller). Nun tufte Esche, holchst du mit deiner Brisge in den Perr der Trabbe. Ihr sollt haben Blankert und g'sichert Maß acher euerer Bekusche, und bei Laile balow eachere Hanoè, denn der dosle Hans scheft od grappig doje, eacher Schikse Nachasruach z'malochnen. Schefts lau emmes, tufte Kalle, köng lamatte im Mattor malochnen wir od sihg Laile Graunerei?

„Margarethe holecht auf ihn zu, schmunzelt sen Ponum und verpètacht ihm, in hakel sene Bekusches einz'rozênen. Während der vereivente Schwocher sene Oberflügel um ihren Lille schlämpert, nampt's ihn hortig beim Nochler, und fassert ihn mit hakel Koach. Hans nischt sich boderz'pflanzen, aber in eben der sihg Nege hergent Katharine mit'm Dower bekahnum und tekt ihm eachere so choschofe Makke auf'n Hiebes, daß er tar-

Köhlerhans (mit schwerer Zunge). Nun schöner Schatz, steigst du mit deiner Schwester in den Bauch der Erde. Ihr sollt haben Wein und Braten nach euerem Verlangen, und bei Nacht auch eine Unterhaltung, denn der alte Hans ist noch kräftig genug, einer Dirne großes Vergnügen zu machen. Ist es nicht wahr, schöne Braut, da unten im Keller machen wir noch diese Nacht Hochzeit?

„Margarethe geht auf ihn zu, streichelt seine Wangen, und verspricht ihm die Erfüllung aller seiner Wünsche. Während der verliebte Trunkenbold seine Arme um ihren Leib schlingt, faßt sie ihn rasch bei der Kehle, und würgt ihn mit aller Gewalt. Hans sucht sich loszureissen, aber in eben diesem Augenblicke eilt Katharine mit einem Beile herbei und giebt ihm solch einen fürchterlichen Schlag auf das Haupt, daß er tau-

tément und auf d'Erez tip- pelt. Margarethe nampt ihrer Brisge 'n Dower und zerkufft ihm 's Moachbayes und 's Groberle."

„D'Schikses hergen in d'Buchte, boen acher kurzer Ehs mit koftern Raupen und holchen hortig in den Ballert. Jtzt holecht 'n godler Sticker aus'm Rau- schertmantel und d'Chaloms lameike, der Sticker wird zur koachigen Lahaf und in halblauer Ehs scheft d'Buch- te z'Stäuber nieberg'serft."

melt und zu Boden sinkt. Margarethe entreißt ihrer Schwester das Beil und zerschlagt ihm die Hirn- schale und die Brust."

„Die Dirnen eilen in die Hütte, kommen nach einiger Zeit mit schweren Bündeln und laufen eilig in den Wald. Jetzt steigt ein dicker Rauch aus dem Stroh- dache und den Fenstern empor, der Rauch wird zur prasselnden Flamme und in weniger Zeit ist die Hütte zu Asche niedergebrannt."

Verbeſſerungen.

Seite 256 Zeile 3 lies ſtatt glnsdmrmls, glndmrmls.
— = = 6 l. ſt. wildſpmnnfgln, wildſprnnfgln.
— = = 6 l. ſt wmgln, wrgln.
— = = 9 l. ſt. bmhlrfn, brhlrfn.
— = = 11 l. ſt. ſchllflrkmrrln, ſchllfflrkmrrln.
— = = 12 l. ſt. bmhlrfn, brhlrfn.
— = = 16 l. ſt. mqhhglzl, mqhlhglzl.
— = = 19 l. ſt. lfgln, lflgln.
— = = 21 l. ſt. ßchwarz=, ſchwarz=.
— = = 24 l. ſt. rſthflrdlr, rſthfllrdlr.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Train, Joseph Karl <<von>>,

Chochemer Loschen Wörterbuch d. Gauner- u. Diebs- vulgo Jenischen Sprache, nach Criminalacten u. d. vorzüglichsten Hülfsquellen f. d. kgl. bayr. Gendarmerie bearb

Regensburg 1832

Bibl.Mont. 266
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10711902-6